# Miesvadener Canblatt.

53. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs. Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Post 2 Mt. 50 Kig. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mingeigen Preis: Die einspaltige Beittzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für answärtige Anzeigen 25 Big. — Reflamen bie Beitizeile für Wiesbaben 50 Big., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Annahme für die Abend : Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Anfnahme fpater eingereichter Anzeigen zur nachfte erfcheinenden Musgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgefchriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Ma. 601.

Berlags.Fernipredjer Ro. 2983.

Sonntag, den 24. Dezember.

Redaftions Gernfprecher Re. 52.

1905.

## Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

Begen bes Beihnachtofeites ericheint bie nächfte "Ingblatt"-Anegabe am Mittwochnachmittag.

## Weihnachtsfest und Weltpolitik.

Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlge-fallen! So ertont auch diesmal, wie schon seit neunzehn Jahrhunderten, die hohe Botschaft des Weihnachtsfestes, die aber - und das empfinden wir nicht blog in diefem Sabre - feineswegs überall übereinstimmt mit ben Catfachen, vor welche bie rauhe Birflichfeit uns ftellt. 3war hat ber blutige Rrieg in Dfrafien, unter deffen Zeichen das Weihnachtsfest des vorigen Jahres ftand, einem Buftand des Friedens Blat gemacht, aber Diejer Friede ift fein innerlicher, er bedeutet feine Bersohnung der beiden von Sag und Gifersucht erfüllten Gegner. Und an den verluftreichen Krieg gegen Japan bat sich im Reiche des Jaren, wo man die aus einer reiheitlichen ichnell zu einer revolutionaren gewordenen Bewegung allgu ipat durch die fo oft versprochenen Reformen einzudämmen versuchte, ein Krieg aller Jegen alle geschlossen, dessen weitere Entwicklung und bessen Ausgang noch garnicht abzusehen ist. Aber die Ereignisse der Weltpolitis hatten — das

wiffen wir heute — im Laufe diefes Jahres eine Bendung genommen, die auch unfer deutsches Baterland in Gefahr zu bringen drohte, der Segnungen des Friedens beraubt zu werden, die uns die Botschaft des Weihnachts-seites berheiftt. Die Weltpolitik, zu der das Deutsche Reich gezwungen ift, wenn es fich zwischen den übrigen Staaten auf der Sobe feines Ansehens und feiner Macht Erhalten will, drobte es beinahe in einen Krieg zu reißen, der fich leicht- ju einem Weltbrande hatte entwideln

404

Dieje Gefahr hatte die Maroffo-Frage beraufbeschworen, die noch immer der endgültigen Lösung harrt. Die Marotfojrage leitet ihren Ursprung be-kanntlich auf den Bertrag vom 8. April 1904 zurück, der zwischen England und Frankreich zur Regelung der kolonialen Beziehungen beider Länder abgeichlossen wurde. Danach wurde Maroffo der Machtiphare Frant-reichs in einer Beije überlaffen, welche die Sandelsinteressen Deutschlands schwer zu schädigen geeignet war. liche frangofische Geiandtschaft nach Feg geschickt wurde, die dem Gultan Mulay Abdul Aziz die Bedingungen Frankreichs aufzwingen follte unter dem Bormande, dabei im Auftrage aller europäischen Mächte gu handeln, fah die deutiche Regierung den Zeitpunkt als gefommen

an, um die bentichen Intereffen, Die in diefem Falle gugleich die Europas waren, tatfraftig wahrzunehmen. Rach außen bin tam dies Eingreifen zunächst durch die Reife Raifer Bilbelms jum Musbrud, ber am 31. Marg an der maroffanischen Kiifte bei Tanger landete und unter dem Jubel der Bevölferung von dem Obeim des

Sultans feierlich begrüßt wurde.

Der ehrgeizige, nach friegerischem Ruhm dürstende Delcaise aber trieb unterdessen ein gefahrliches Spiel, das auf nichts weniger hinauslief, als Frankreich in einen Konflikt mit Deutschland zu verstricken, bei dessen Austrag er auf die tatkräftige Silfe Englands rechnete, eine Bulfe, bie ibm - wir laffen babingeftellt bon welcher Seite — auch in irgend einer Form versprochen worden sein foll. Das geradezu verbrecherische Berfahren Delcasses sand jedoch die schärste Migbilligung seitens des gesanten französischen Ministeriums, welches am 6. Juni Berrn Delcaffe den Laufpaß gab, mobei es fich nicht etwa von Liebe zu uns, sondern von der prak-tischen Berminft leiten ließ. Der Ministerpräsident Rowbier übernahm zugleich das Ministerium des Außern und trat in Berhandlungen mit Deutschland ein, die auch noch nicht beendigt waren, nachdem die französische Regierung zu der von Deutschland beantragten internationalen Konferenz am 8. Juli seine Zustimmung gegeben hatte, die alstann auch die übrigen Mächte erteilten. Es mußte noch das Programm für die Konferenz sestigeitellt werden, und erit am 28. September wurde der Marossovertrag zwischen Deutschland und Frankeich in Paris unterzeichnet. Die Konferenz selbst soll im Januar nächsten Jahres stattsinden.

Jost bedenklicher noch als au Frankreich gestaltete fich eine Zeitlang das Berhaltnis Deutich lands an England, worauf icon die eben ermannten Tatfachen ein grelles Licht fallen laffen. Es ware unverant-wortliche Schönfarberei, wenn man bie feit einer Reihe von Jahren beitebende Spannung zwifden England und Deutschland leugnen wollte. Die treibenden Kräfte da-bei waren nohl noch in anderen als rein wirtschaftlichen Urfachen zu fuchen. Gliidlicherweise gibt es biiben wie driiben noch verständige Leute genug, die das Unbeil eines friegerischen Zusammenkoßes zwischen den beiden Bölkern, für die die Erde ja Raum genug hat, numöglich zu machen beitrebt sind. Gerade in den letzten Wochen hat in England wie in Deutschland eine allem Anschein nach im Anwachsen begriffene Bewegung eingesett, Die eine Befferung ber Begiehungen anftrebt, welche in der Thronrede gur Eröffnung bes beutiden Reichstags nur

ofe "forrett" bezeichnet werden fonnten.

Benn wir ber Soffnung Ausbrud geben fonnen, daß diese Bewegung weiter an Kraft gewinnen und im fommenden Jahre Früchte tragen moge, wenn wir weiter auf die Tatiache hinweisen fonnen, das der Dreibund, fo oft er auch totgesagt wurde, doch auch in diesem Jahre

fich als ein der Erhaliung des Weltfriedens dienender Fafter bewährt hat, fo durfen wir und beffen freuen, dag unferem Baterland auch in diefem Jahre, wo fo manche Betterwolfen den politischen Sorizont verdüsterten, boch das kostbare Gut des Friedens erhalten geblieben ist. Mogen wir im neuen Jahre noch ungestörter und ungeschmälerter in den Besit dessen treten, was uns die Botichaft bes Weihnachtsfestes verheißt:

Friede auf Erden und den Meniden ein Bohlgefallen!

## Politische Aberficht.

Auftralien und bie englische Answanderung. n. Bonbon, 21. Dezember.

Befanntlich wird unter ben englischen Bolitifern bie Soffnung genährt, man fonne dem Arbeitslofenelend durch eine Regelung der Auswanderung Berr werben. Mun find aber die einzigen Anfiedlerkolonien, die hierfür in Betracht fommen tonnten, Auftralien und Ranada. Bunachst hat man auf Auftralien fein Augenmert ge-richtet. Dort wollte gar General Booth por furgem 5000 Familien unterbringen. Er hat den Plan ebenfo rasch wieder fallen lassen wie er ihn aufgriff, und es stellt sich jetzt heraus, daß die Gründe, die er dafür auführte, die Auftralier wünschten nur Einwanderer, die wenigstens ein fleines Rapital mitbrächten, und namentlich in den Arbeiterfreisen sei man feinem Borhaben feindselig gesonnen, vollkommen gerechtsertigt waren. Je sanger man in Auftralien über die Frage in den matgebenden und unmaggebenden Rreifen distutierte, in gebenden und unmaggebenden Kreisen distillierie, in besto ungünstigerem Lichte erschien eine solche Massen-einwanderung englischer Paupers. Der "Sydnen Morning Berald" brachte fürzlich unter der Spigmarke: "Kein Land, keine Einwanderung!" einen Artikel, worin es hieß: "Benn dieser Staat Land zu vergeben hat, so kann es feine Schwierigkeit verursachen, Taufende von Leuten zu finden, die nicht nur fähig find, es zu beachen, sondern darauf einen Musterbetrieb einzurichten. Unfer eigenes Bolf bestihrmt die Regierung, Reuland gu verteilen; man fcheint gang vergeffen zu haben, daß nur noch febr wenig herrenlojes Land, das fich landwirtichaftlich ausnüben lätt, in diejem Staate vorhanden ift." Es ist nicht einzusehen, weshalb man sich in Kanada einem Borschlage wie dem des "Generals" Booth geneigter zeigen sollte, hat man doch auch dort, ebenso wie in

## Senilleton. Aus meiner Mappe.

(Bur bas "Biesbadener Tagblatt".) Bon Balther Schulte vom Brühl.

### Das entblätterte "Christehindchen".

Die Rleineren bon uns achten waren bon feinem Pafein noch fest überzeugt, bei uns älteren Rindern aber fing der Glaube an das irdifche Herumwandeln des Chriftfindchens bereits an, merklich abzubrodeln. Dafe es mit dem Nillas nichts mehr war, das wußten wir, denn als wir eines Abends im Rindergimmer fagen, als es an den Tenfierladen flopfte und der halb jubelnde Schredensrut: "Der Miflas!" ericholl, da jahen wir deutlich, daß die Sand diefes braven Mannes, die uns ein Bilderbuch gwifden Laden und Fenfter ichob, Die Gorn: von Papas Hand hatte und auch Papas Ring frug. Aber "den Rindern muß der Glaube an das Christfindchen erhalten werden", war die Parole. Auch Dir alteften Zweifler follten bon diefen Zweifeln grundlich furiert werden. Bon nichts war in den Tagen fo biel die Rebe als von dem Schimmel des Chriftfindchens, auf dem es im weißen Gewande ritt, und der von Riflas höchft eigenhandig geleitet zu werden pflegte. Und wenn wir gang artig waren und fleigig um bas Ericheinen beteten, bann wurde biesmal bas Chriftfindchen, obgleich es doch gang ungeheuer viel zu fun habe, gewiß so freundlich sein, bei uns sichtbar vorbei-

Der heilige Abend war da, der Christbaum strahlte, die Bescherung war bollzogen. Wir waren gerade aufs beftigfte mit unseren Geschenken beschäftigt, da trat das Rindermöden ein und meldete ordentlich aufgeregt: "Et fommt, et fommt! Ich hab' et icon im Schulten dum Dof feinem Banden (Biefe) reiten feben. Der

Nissas in einem großen Belg hat et beim Kopp, dat Berd, auf dem et sitt. Et is gewiß schon an unserm

Alle Better, bas mar ein Bort! Doch Bruder Being, ein Sauptzweifler, höhnte: "Sah, dat Karlin is Jed. Dat will und nur antomicren."

Das wollen wir doch gleich 'mal feben", fagte der Papa fiegesgewiß und öffnete Benfter und Schlagladen. Alle drangten wir uns ans Wenfter und blidten in bie belle, nachtliche Schneelandichaft binaus. Und mabrbaftig, da nahte fich was grokes Schwarzes und was Weißes. Jest war es an der Terraffe im Baumhof angelangt und nun hob fich das Beige icon beutlich bor ber bunfeln Sichtengruppe ab. Die Spannung war anis höchte gestiegen. In, fein Zweifel, da lentte eine zottige Gestolt ein fleines, weißberhangenes Bjerd, und

griffende Armbewegung gegen unfer Saus bin, "Das ift aber mal lieb, daß bas Chriftefinden gefommen ift", fagte die Mama. "Run bedanft euch aber

auf dem Bferd foß eine weiße Bestalt und machte eine

auch mal icon, Rinder. Und mit vollem Atemeinsat fcbrien wir mit unfern idrillen Kinderstimmen wie auf Kommando los

Dante icon, Chriftefinden!" Im felben Angenblid, erichredt von dem ploglichen Geidrei, bodte das himmliiche Pferd, das Chriftfindden fiel mit einem lauten Judiger in ben Schnee, überfugelte fich und rif bas Laten mit, auf bent es gefeffen, so daß ein ichwarzer Pferdeleib jum Boricein fam. Der Riflas aber ftieg ein fehr wenig himmlisches "Ob

Donnerfichl!" aus.

Mit bemerfenswerter Geichwindigfeit ichlof ber Bapa bas Geniter. Bir Alteren aber lächelten liftig. denn nun wußten mir's: Das Chriftfindden war unfere Röchin, das himmlifche Bierd unfer Bongden, und der Riflas, ber fo icon fluchen fonnte, bas mar Ferdinand. unfer Pferdejunge, in dem nach außen gefehrten Belg des Bapas.

Co ichwinden die ichonen Illufionen ber Jugendzeit.

## Gine vergeffene Gefdichte.

Auftralien, längst damit begonnen, die Einwanderung einzuschränken, vor allem "unerwünschte" Elemente im porhinein fernzuhalten, und daß in Gegenden, die nur

dem wetterfeiten Aderbauer eine aussichtsvolle Bufunft

bieten, Arbeitslofe aus den ichnutzigen verkommenen Armenvierteln Londons feine "erwiinschten" Ein-

Die fleine Gefellichaft geiftig intereffierter Menichen, die im Balde ein Bidnid veranftaltet hatte, mar fcbließlich darauf verfallen, fich mit einem Pfanderspiel die Beit zu vertreiben.

Bas foll der tun, des Biand — ich eben halt in meiner Sand", rief bas biibide Fraulein, bas bie Pfander in Bermahr hatte, und hielt eine Brieftafche cumpor

"Sie gehört unferm Freund Schalfenberg. Er ift ein Dichter. Er foll uns eine Geichichte ergablen", rief einer. Alle ftimmten eifrig ju und bas Fraulein beftimmte: "Ja, aber es muß eine Geschichte sein, die wir noch nicht fennen, eine gang neue Geschichte."

"Ober anch eine gang alte vergeffene. Aber gut muß fie fein", meinte einer und der Befiger ber Brief. tajiche trat in den Rreis und ergablte: "Und die Gdriftgelehrten und Pharifaer braditen ein Beib gu Jefus und ftiegen fie bor fich ber und ftellten fie in die Mitte und idrieen: "Meifter, dies Weib ift begriffen worden auf frischer Tat im Chebruch. Mojes aber hat uns im Ge-jet geboten, folde ju fteinigen. Bas jageft du?" Solches iprachen fie, ibn gu verfuchen, und ale fie anhielten, ibn gu fragen, richtete er fich auf und fprach: "Wer unter euch ohne Gunbe ift, ber werfe den erften Stein auf fie!"

Da fie aber das borten, gingen fie hinaus, einer nach dem anderen, bom Alteiten bis jum Geringften, und ließen Jefus und das Beib alleine. Und da er niemand mehr fabe benn bas Beib, fprach er zu ihr: "Beib, wo find deine Berfläger? Hat dich niemand verdammet?"
Sie aber antwortete: "Gerr, niemand." Und Jesus sprach: "So verdamme ich dich auch nicht, gehe hin und sindige hinsort nicht mehr."

Der Ergähler ichwieg und blidte fich ladelnb im

"Das ift ja eine uralte Sache!" - "Die fennt ichon jeder aus ber biblifden Geichichtel" riefen fie durchein-

ma.

iфı

ilog Gla

itin

die der

hin

ein

der

per

die!

int

fiin

001

get

De Br

um

a e

190

am

m2

福缸

Ta

inf

Ja

fri

Gd

Ref

21

ber rid

in

Sti

60

h c

in Co

My

Bel bel

gel

Ro

ate Di

23

921

be

eb. Bă

QC.

in

ith

fei 30

iħ

2

Ħ

to (8 p)

fic

åe

00

wanderer bedeuten fonnen, bedarf feiner Frage. englische Diblomatie kann bieser Interessengenfat zwiichen bem Mutterlande und seinen besten überseeischen Bestitzungen noch jehr heitel werden. Auf Wunsch Japans suchte England bereits por einiger Zeit die Commonwealth und die kanadische Regierung zu veranlassen, die Japaner bon den gegen die gelbe Einwanderung getroffenen Magnahmen auszuschließen, wozu man fich in beiden Rolonien aber erft recht nicht versteben will. Seit einiger Zeit fucht fich die Londoner Regierung mit der japanischen über ein gemeinsames Borgeben gegenüber China zu berftändigen, das in erster Linie dazu bienen foll, die Sohne des himmlischen Reiches, denen nach dem legten Kriege der Kamm gewaltig geschwollen ist, wie die jüngsten Borkommnisse in Schanghai lehrten, wieder mehr Beicheibenheit beigubringen. Die englische Diplomatie hat für solche Iwede immer einen rauflustigen Ge-nossen nötig. Aber die Japaner sind in dieser Sinsicht nicht mehr von gestern. Sie werden zweisellos die Frage einer offenen Tür für ihre Auswanderung nach englischen Rolonien wieder aufrollen. Man darf dann darauf gefpannt sein, wie es England anstellen wird, seine widerspenstigen Tochterstaaten gefügig zu machen.

### Spanifche Winangen.

d. Mabrid, 20. Dezember.

Sountag, 24. Dezember 1905.

Die spanische Regierung hat den Cortes Borichläge unterbreitet, um einen Teil der elf Millionen gurudgugewinnen, die den Staatseinnahmen durch das Fallenlaffen des Projektes einer Biedereinführung der Afgijenabgaben entgehen, und die Oppositionellen zeigen sich geneigt, darauf einzugehen. Danach würden die Steuern auf Grundbefit und Gewerbe einen Auffchlag von 3% erfahren, ebenjo die Stempelftenern und die Steuern auf Gebrauchsgegenstände. Die Regierung behauptet außer-ftande zu fein, auf die elf Millionen zu verzichten, weil alle Einnahmen empfindlich zurückgegangen find. Nur die Einfünfte ans den gollen haben eine Steigerung erfahren, was allerdings ein jehr schlechter Troft für die Regierung ist, weil diese Zunahme nur eine Folge-Erscheinung der Mihrernten bedeutet, die zu einer Bervierjadung der Getreideeinfuhr führten. Ein einziges gutes Erntejahr würde diese Mehreinnahmen wieder ber-schwinden machen. Die Regierung hat sich im Laufe der Debatten auch noch zu dem Bugestandnis perfiehen muffen, daß von dem beranicklagten Einnahmeliberschuß für das Jahr 1906 4 Millionen in Abrechnung zu beingen find, die erfordert werden, um die pefuniare Stellung der Gendarmerie aufzubessern, ferner noch 6 Millionen für den Ankauf von Kanonen und schließlich die notwendige Summe zur Ausführung der transphrenäischen Eisenbahnen, ganz abgesehen von dem Umstande, daß die aus dem Losfauf bom Militärdienst entspringenden Einnahmen von 11 auf 2 Millionen gurudgegangen sind. Die liberale und die republikanische Bresse und viele Abgeordnete beharren entichloffen bei ihren Bemühungen, die Cortes und die Regierung zu zwingen, die energisch-ften Mahnahmen zu ergreifen, um der Urheder der dem Staate dadurch erwachienen Berluste habhaft zu werden, daß fich mehrere hundert Willionen der auswärtigen Schuld im Beste spanischer Inbaber befinden, die als Ausländern gehörig abgestempelt find.

## Die Revolution in Rufland.

Spiegrutenlaufen.

Mus Mostan icidt Berceval Gibbon bem "Evening Standard" wieder eine Sfigge, in ber er eine furchtbare Szene, beren Angengenge er mar, ichilderi. "Der Pobel murde alfo gerftreut", ichrieb der Poligei. def, als er feinen Bericht aber die Tagesereigniffe in

den Strafen Mostaus auffette. Diefe Flostel ift ein bequemer Euphemismus, der von ben Beamten jest viel angewandt wird. Mis nun die Menge gerftreut und das Echo ber Pferdehufe auf ben Steinen verhallt mar, als bas Schreien nachgelaffen hatte und bie Blutflede mit Cand befreut waren, da trieb man die fleine Gruppe von Wefangenen nach dem naben Polizeihof. Die Leute waren gang willfürlich von ber Menge abgeichnitten worden; die Polizei hatte fie ergriffen, wie fie fie gerade befam, Manner und Frauen, und da die eigentlichen Aufrührer und Steinwerfer fich um bie rote Gabne in der Mitte der Strafe geichart hatten, mabrend bie Boligiften ihren Streifzug an ben Rinnfteinen entlang ausführten, fo mar es mahricheinlich, daß feiner ber Wefangenen an bem Aufruhr wirflich beteiligt gewefen war. Es waren bloge Buichauer; ich fonnte bas genau fo gut beobachten wie die Boligiften. Run aber murden fie von den Bewaffneten und Beriftenen eingefcbloffen und wie eine Berde auf ben Sof getrieben. Sinter ihnen ichloffen fich die großen Tore, und bie Be-amten tonnten fie genan beobachten. Dehrere Frauen und Dabden, die unter ihnen waren, murben auf Be-fehl eines Offigiers mit Fugiritten wieder vom Sofe auf die Strafe getrieben. Schreiend frurgten fie binaus, aber zweifellos ichatten fie fich gludlich, fo leicht, nur mit einigen Beulen davongefommen gu fein. Dann mandte fich die Aufmertfamtelt ber Beamten ben Dannern gu, das Tur gu dem inneren Hofe wurde aufgemacht, und Golbaten, Poligiften, Gefangenmarter und alle die andern, die hier bes Baren Rod trugen, eilten berbei, um ben Sport mitgumachen. Die Gefangenen follten Spiefruten laufen, und bald itanben die Reamten in zwei Reiben von ber Tir bis gur Mitte bes Inneren Bofes, jeber mit einem Gtod, einer Beltiche, einem Sabel ober etwas ähnlichem bewaffnet. Auch Dworgifs, die Eftrhfiter des Stadtviertels, ftanden in den Rethen, die meiften mit holgernen Gpaten ausgerfiftet. Sie brangten fich gu ihren Platen, und wie Rnoben, die auf den Beginn des Spieles marten, redten fie er wartungsvoll den Sals vor und ichrien den Dragonern au, fie follten ichnell das erfte Opfer berbeifchaffen. Die Dragoner waren auch nicht faul. Zwei von ihnen gogen aus bem fleinen Saufen gitternber Manner einen alteren Mann, ber gurudwich und fich ftraubte; aber ale einer mit einer ichredlichen Leberpeitiche binter ihn trat, fprang er ichreiend bor. Im nächften Augenblick ftiefen fie ben ichmantenden Dann in die Gaffe, bie pon ben Beinigern gebilbet war, und mit frohlichem Gifer und aufgeregt handhabten dieje ihre Marterwerfgeuge. Ein Dieb von einem flachen Ravalleriefabel ichlenderte ben halbbemußtlofen ju einer Gruppe mit Peitschen, fich frümmend vor Comergen wand er fich bindurch - ich mußte mich abwenden. Ich hörte aber bas Alatichen der Spaten und Stöde, ich hörte auch bas laute Schreien bes Opfers, das dann allmählich verftummte, als der Manu in den inneren Dof geworfen murbe. Go bebindelten die Dragoner alle, bis fle für das Leichen- oder Aranten-haus reif maren . . . . Das also fab ich am hellen Zage in der Stadt Mostan mit meinen eigenen Augen, und ich habe mit Dugenden von Leuten gesprochen, bie es gleichfalls geseben baben, und auch mit folden, die die Tortur bes Spiegrutenlaufens überftanben haben, fodaß ich annehmen muß, daß die Szene, die ich mit zwei anderen Beugen fab, nicht vereinzelt daftebt, fondern ein fiblider Brauch ift. Gelbfwerftanblich ift biefes Berfahren ungefehlich; aber bas Gefet legt jest in Rugland nur ben Edmachen Edranten auf. Infolge ber Unruhen im gangen Reiche find alle Machthaber, die für die Rube gut forgen haben, mit befonderer Gemalt aus geftattet. Go find in Dostau die Stragen mtt Batroufflen bejest, deren Sauptwaffen die mit Blei gefüllten Ragaiten find. Eine folde Batrouille jog an einem Sonntog ber vorigen Woche den Prechejensty-Boulevaro entlang, auf

bem eine Menge Leute rubig ihres Weges gingen Ohne im geringften berausgefordert gu fein, ritt einer bet Dragoner auf das Trottoir in eine Gruppe rubig bastehender Frauen hinein und schlug die eine von ihnen mit Beitichenhieben gu Boben. Rach biefer Tat ritt er hinüber auf die andere Seite der Strafe und ichlug mit einer Beitiche einer fleinen Bugmacherin über Augen, jo bag fie geblendet, halbtot liegen blieb. 2118 er gu feinen Gefährten gurudgefehrt mar, brachen alle drei in ein Lachen aus und ritten weiter, da fich jest Manner ansammelten. Gewalttätigfeiten und Bei brudung auf der einen Seite, wilde und leidenschaftliche Rache auf der anderen - in diesem Ereislauf bewegt fich beute bas Leben in Rugland."

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

## Dentsches Reich.

\* Gegen bas Schulgefet. Giner bebeutungsvollen Berfammlung ber Brestauer Lebrer, die fich einftimmis gegen die Entrechtung ber Stabte burch bas Schulunters haltungsgefen ausfprach, wohnten auch die Abgg. Dr. Bagner (Ronf.) und Biefche (3tr.) bei. Die beiden Abgeordneten haben ber Berfammlung nicht ichweigend gugehört, fondern nach Brestauer Blättern hat Dr. Bagnet auch im Ramen Biefches erflärt, daß die Bestimmungen bes § 40 ber Borlage in der Tat verbefferungsfähig und verbefferungsbebürftig feien, und bag fie im Abgeord. netenhaufe nicht vergeffen würden, was fie gehört batten. Soffentlich haben die herren genügenden Graftione einiluft.

\* Die badische nationalliberale Presse gegen Bassers mann. Der Borfigende ber nationalliberalen Reiche tagofrattion, Ernft Baffermann, batte fich in einer Redt bu Frankfurt a. D. über das badifche Stichwahlabkommen awijchen Liberalen und Sogialbemofraten abfällig geaußert. Mit Aberrafchender Scharfe treten ibm jest einige Blatter feiner Bartei entgegen. Die "Breisgauer 3tg." bezeichnet feine Benfur als "fehr überfluffig", besftreitet entichieden, daß das Bundnis nationalliberale Pringipien gefährde oder Berftimmung und Berwirrung berbeigeführt habe, und macht bann beren Baffermann den Borwurf, er habe "für einen Zusammenschluß des Liberalismus überhaupt nie viel übrig" gehabt und leiste durch derartige Bestrebungen nur der Reaftion ind direct Borschub! Aufsehen erregt es, daß die "Heidelb. Zig.", die dem Borschenden der nationalliberalen Lands tagefrattion, Oberburgermeifter Dr. Bildens, nabe fiebt, rudhaltios erflärt, fie ichließe fich den Ausführungen der "Breisganer Big." völlig an.

\* Bentrumslogit. Bu der vernichtenden Rieberlage des Münchener Bentrums bei den dortigen Magiftraise mablen ichreibt ber "Baper. Kurier" mit echter Bentrumsemporung: "Das Bentrum und bie Chrifilich-Sogialen erfielten bei der Gemeindemahl 9858 Stimmen, die Liberalen und Demofraten 7664, die Sogialdemofraten 6428. Best bewilligt die "liberale" Dajoritat der ftaiffted Gemeindemablern tleinften fogialdemofratifchen Bartet aber beren brei. Gur fich felber nehmen die herren die übrigen fieben Rate in Anfpruch. Ober ein anderes Exempel: den 16 Gemeindebevollmächtigten bes Bentrums bewilligen bie "Liberalen" gar feinen Magiftraterat die 9 Cogtaldemofraten erholten ihrer brei. Benn bas nicht mehr glatte, brutale Bergewaltigung einer Partet tft, bann miffen wir nicht mehr, wie man beffer ben Begriff Terrorismus illustrieren fonnte. Wir halten folche Pragis im Intereffe ber Bentrumspartel nur für begrufenswert. Be brutaler bieje herren im Rathaufe bantieren, um fo eber werden immer mehr Bürgern bie Augen darüber aufgeben, wohin Manden mit einer fold einseitigen Gewaltherricaft treibt." Bird benn dem Bentrumsblatt gar nicht flar, bag es bamit bem Bentrum

ander. Und einer verfündete: "Benn er feine ausreichende Erklärung dafür gibt, weshalb er uns diese Mär noch einmal als 'was Neues aufgetischt hat, dann friegt er fein Pfand nicht wieder."

"Ich erzählte die Geschichte nur, weil sie jeder kennt und weil sie doch täglich wieder vergessen wird, so ein-sach sie auch klingt", sagte der Dichter. Da blidte das Frävlein sinnend vor sich hin und sagte dann: "Hier, Sie dürfen Ihr Pfand zurücknehmen."

### Gin vergilbter Solifdnitt.

Mindervertige Bilder und andere Runftgegenstände find mir ein Greuel, und ich darf wohl fagen, daß fich an den Wänden meines Heims eine Berfammlung guter Werfe nach und nach eingestellt hat. Aber in einer Ede, sast verschämt, hängt ein Bildchen, das schon manchen kunftberständigen Besucher zu einem Schütteln bes Ropfes veranlagt hat und zu ber verwunderten Frage: "Bie kommt denn dieser alte Gartenlauben-Holzschnitt bier zwischen Ihre Bilder?" — "Es ist nur des Kon-trastes wegen!" antworte ich gewöhnlich und komme da-

durch in Berdacht, ein "fchnurriger kunde" zu fein. Der langweilige Holdfchnitt in seinem schäbigen Leistden zeigt einen Dadiel und einen Gubnerhund in ihret von Lurbisranken umlaubten Sitte, bor ber ein Freg-napf fteht. Gine Glude mit ihren Rüchlein bat fich herangemacht und eines der kleinen Dinger trippelt arg-los zu den Hunden hin. Der größte zeigt nicht übel Luft zuzuschnappen, was die Glude in höchfte Sorge und But versett. Das ist der ohne große Meisterschaft gebotene Inhalt des Bildchens, das einst in meiner Fnadenzeit, da ich der Kunst noch nicht fritisch gegenüberstand, mein gunzes Wohlgefallen erregte. Es hing in der Fensternische im Wohnzimmer eines Onfels. Der alte Junggeselle hatte es in der "Gartenlaube", die er nebst der "Kölnischen Zeitung" als einzige Lektüre hielt, gesunden, und der Holzschnitt hatte ihm dermaßen gefallen, daß er ihn rahmen ließ. Als der Mann gestorben war — meine Knabenzeit lag damals auch schon zwei Jahrzehnte hinter mir —, erinnerte ich mich diefes Bildenens und erbat es mir als einziges Andenfen. Und

nun hängt es in meinem Zimmer, wo es anscheinend fo wenig hingehort. Mir aber fagt es mehr als alle bie wirklichen Runftwerfe rund umber zusammen. Ich sehe wieder das gemutliche Stubden des alten fleinen Beren bor mir mit feinen in bramer Olfarbe gestrichenen Wänden, mit seinem Wachstuchsofa, das so glatt war, daß man immer rutschte, wenn man darauf saß, sehe die bläulichen Tabakwolkenichichten, die den Raum erfüllten, denn der Onfel rauchte wie ein Schornstein, sehe bas Weingerant an dem einen Fenster und blide durch bas andere in ein Wiesental mit einem Teich und fern mit einer Mühle. Ja, damals — da nahm ich den Opernguder, der immer auf der Fenfterbant ftand, und betrachtete mir die Wegend; darauf drehte ich das Blas herunt und freute mid, daß dann alles fo fern und flein aussah, und ber Onfel freute fich an meiner Freude. Er war immer so vergnigt, wenn ich fam, und ich wußte, daß er mich gern hatte. Er ichentte mir auch immer etwas, bath einen Bleiftift, bald ein Raleidoffop. Ober er rieb mir Farbe an und tat fie in Aufternschalen, ober er opferte einen feiner großen Glasballons - er hatte eine chemische Fabrit -, damit ich mir ein Aquarium daraus mache. Ja, er war immer voller Freundlichkeit und Aufmerksamkeit gegen mich. Er hatte ber Neffen und Richten noch eine gange Schar, aber fie ftanden nicht alle in feiner Gunft. Oft wimmelte er fie ab, und er fpielte ihnen einen Schabernad, wenn fie ibm laftig wurden. Go ericholl eines Tages, als ich wieder bei dem guten Ontel saß, nebenan in des Onfels Schlafgemach eine unbeimlich dröhnende Stimme, die immer rief: "Ohm August! Obm August!"

Erft tonnten wir uns nicht erflären, was das fei. Da fpahte ich durch das Fenfier und erblidte zu ebener Erde den Better Dores, wie er in die Mindung eines Bledrobres bineinichtie, bas als Baidwafferausgun bon bes Onfels Schlafzimmer nach unten und in ben Garten lief. Und wieder ericholl das bröhnende, unbeimliche:

"Ohm August! Ohm August!" "Still, gang rubig! Den Dores wollen wir mal be-ohmauguften!" fagte ber alte Berr ichmungelnd, und faum ertonte die Stimme aus ber Tiefe wieber, ba gog er ichnell den Inhalt feiner Bafferflasche in das Ausgusrohr. Gurgelind ichof bas Baffer zur Tiefe und ichreiend und heufend machte fich unten ber durchnäfte Better Dores dabon.

Alles das, die gange Youlle des alten Ohms August, ftillbergnügte Stunden meiner Anabenzeit, alles fällt mit wieder in den Sinn, wenn ich das vergilbte, ichabige Bild-den ansehe, und so gonne ich ihm seinen bescheidenen Plat, laffe mir alte liebe Suchen bon ihm ergablen und halte es in Ehren.

### Aus Kunst und Teben.

Abnigliche Schaufpiele, (Spielplan.) Conntag, ben 24. Dezember: Gelchlossen. Wontag, ben 25.: Bei aufgehobenem Abonnement: "Bobengrin". Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 26.: Bei aufgehobenem Abonnement: "Die Piebermane". Anfang 7 Uhr. Bittwoch, den 27.: Abonnement C. B. Sortiekung: "Der fliegende Oolander". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 28.: Abonnement A. I. Vertekung: "Der Schwar der Treite". Anfang 7 Uhr. Freitag, den 29.: Abonnement D. 21. Loriekung: "Die Krenzelichreiber". Anfang 7 Uhr. Samstadden 30.: Abonnement B. 21. Vorhekung: Mu einfundiert: "Fischavolo". Anfang 7 Uhr. Sommenent C. 21. Vorhekung: "Gaiparone". Anfang 7 Uhr. Ploitag, den 1. Ionuar: Phonnement A, 22. Borftekung: "Undine". Anfang 7 Uhr. 25,: Bei aufgehobeneu

\* Bilduiffe von Jojef Lauff hat foeben der Gofphoto" graph 3. Benabe, ber vor einiger Beit nach hier fiberfiedelte, in den Runfthandel gebracht und im Schaufenfter der Buchhandlung von Beinrich Romer, Langgaffe, ausgeftellt. Bie hinreichend befannt, ift Benabe feit Johren ein Sauptbahnbrecher in bem Bemuben, die Photographie und insonderheit die Portratphotographie auf einen höheren, fünftlerifchen Standpunft gu bringen und bem, mas ber photographische Apparat mechanisch fieht, eine beffere Bestaltung ju geben. Bor allem meibet er die in gleicher Deutlichkeit gebrachten, nebenfachlichen und ablenkenden Dinge und behandelt fie, gang wie ein Porträtmaler, nebenfächlich, indem die Betonung auf das Wesentliche gelegt wird. Wo aber "Environd" er wünscht ericeinen, ba icafft er diese nicht mit den befannten Profpetten, mit Balluftraden u. bergl., iondern mit wertvollen, echten Interieurs, von benen bert Benade u. a. einen turfifden Salon, ein gotifches Bimmer und ein Gebirgeftubden nach fahrelangem Gammeln gujammenbrachte. Die erwähnten Profpette, Die

nén

nut

alle

iche

nia

160

nen.

tti

rð:

bt

cst

er

110

nn

ith

felbst die schlimmsten Ohrseigen austeilt? Denn was es da den Liberalen vorwirft, das ist doch seit Jahren im schwarzen Bapern Ujance: "Einseitige (schwarze) Gewaltherrschaft!"

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Bandrate und Clottenagitation. In einem Rund. Pommern, bas ichreiben des Oberprafidenten von Bommern, das einem Stettiner Blatt auf den Redattionstifc "geflogen" ift, beißt es: "Die Areisgruppen bes Deutiden Glottenvereins in Rommern werden infolge einer Be-Rimmung von ben Landraten geleitet. Die Tatigfeit Diefer herren ift ja nun fehr bantensmert gemefen, und ber Berein bat baburch großen Ruten gehabt. 3mmerbin aber muß diefer Bufammenhang swifden dem Berein und den amtlichen Stellen geloft merben, damit auch der Schein eines Zwanges für die betreffenden herren bermieden werde. Sie mogen fich alfo Sulfsfrafte herandieben und biefen fpater bie Gefcafte übergeben." Diergu ftellt ber "Sann. Cour." die berechtigte Frage: Es mare intereffant, gu erfahren, von welcher Stelle bie "Beftimmung", bag bie Rreisgruppen bes Glottenvereins bon den Candraten geleitet merben muffen, feinergeit Betroffen worden ift. Offenbar ift diefer Erlaß die erfte Bolge bes felbftanbigen Borgebens des Flottenvereins.

\* Rundschau im Reiche. Die Abeilung III des Deutschen Tabakvereins, welche die Rheinprovinz, die Provinz Dessen-Rassau und das Großherzogtum Dessen umfaßt, wird nach den Feiertagen zwei Kundsebungen in Sachen Geseragen zwei Kundsebungen in Sachen der Tabakkeuerfrage veransitalten. Es werden am Freitag, den 6. Januar 1906, nachmittags bilder, im Hotel-Restaurant "Taunus" du Franksurt a. M., Große Bodenheimerstraße 6/10, und am Samstag, den 7. Januar 1906, nachmittags 3 Uhr, im "Domhotel" zu Coln a. Rh. Gersammlungen stattsinden, zu welchen nicht nur die Mitglieder des Deutschen Tabakvereins, sondern alle Fabrikanten und Geschäftsinhaber der Tabakindustrie willkommen sind. Auch die Reichstagsabgeordneten aus dem Bereiche der Abteilung werden zu diesen Bersammlungen eingeladen werden.

Rach einer Mitteilung des "Borwarts" sieht sich Genoffe Bernstein endgültig gezwungen, mit dem neuen
Jahre die Herausgabe der von ihm redigierten historischfritischen Zeitschrift "Dofumente des Sozialismus"
ein zu fiellen. Ein letter Bersuch, die finanzellen
Schwierigkeiten zu beheben, ist gescheitert. Mit dem demnächst erscheinenden Dezemberheft sindet das Unternehmen im fünften Jahrgange seinen Abschluß.

Die Errichtung einer Dandelshochschule in Rönigsberg ift gesichert. Die städtischen Behörben und die Borsteherschaft der Kausmannschaft haben sich bereit erflärt, den größten Teil der Kosten für Einzichtung und Retrieb zu tragen. In Aussicht gestellt ist ein Staatszuschuß. Beabsichtigt ift, die handelshochschule in ftändige und engere Beziehung zu der Universität Königsberg zu bringen.

Es besteht die Absicht, für den Regterungsbegirt Aachen ein öffentliches Gezundheitsamt zu errichten. Der Sit des Amtes soll sich in Aachen beisuden. Die Regierungsbezirke Düsseldorf, Coblenz und Münster haben fürzlich ebenfalls derartige Anstalten geschaffen.

Auch an der Universität Straßburg hat nunmehr die antifonfesssichen elle Bewegung eingesett, aber ohne jeden Konflist mit der Universitätsbehörde. 17 akademische Bereinigungen haben einen "Berband" begründet, der grundsählich ein Zusammengehen mit den konfessionellen, d. h. mit den katholischen
Korporationen ablehnt. Die evangelisch-theologischen
Korporationen haben den konfessionellen Charakter offidiell ausgegeben und sind dem Berbande beigetreten.
Die katholischen Korporationen, deren es zurzeit unseres
Wissens 8 gibt, wollen sich gutem Bernehmen nach durch
Reugründung einer Korporation vermehren.

befannten Ropfhalter, das find da übermundene Dinge, ebenfo wie die übliche Boje und das "freundliche Sacheln". Serr Benade bat durch langjahrige Itbung den rechten Blid für bas Charafteriftifche einer Perfon in Ansbrud, Saliung und Bewegung errungen und Aberdies ein feines Gefühl für die Lichtwirkung. Diefe leine Borgfige tommen bei ben Aufnahmen, die er von Bojef Lauff machte, gang frappierend gur Geltung Ber Den Dichter fennt, der muß fagen, daß er nicht caratteriftifder und nicht ungezwungener gefaßt werden tann, als in bem bei Romer ausgestellten größeren Bilbe, mit bem finnenben Ansbrud, die Sand am Rinn. Und babei ber Reis der Beleuchtung, bes Lichts, bas auf ber einen Seite bes Wefichts fpielt, mabrend bie andere in einem flaren Bellbuntel liegt! Dieje Photographie mit ibrem marmbraunen, an eine Radierung erinnernben Con wirft, als fei fie nicht nach ber Ratur gemacht, fon bern nach dem Meifterwerf eines hervorragenden Bildnismalers. Das Mechanische, Unfünftlerische der Photographie ift vollftandig übermunden. Dies Portrat icheint und geradegu vorbildlich für die funftlerifche Bilbnisphotographie, und Berehrer bes Dichters fonnen fich da in der Sat ein Bortrat verfchaffen, bas die Bebeichnung "Runftblatt" burchaus verdient. Sch. v. B.

\* Bescheidene Beihnacht. Die zu Leipzig ericheinende illustrierte Bochenschrift "Belt und Haus" (Redaktenr Dr. Karl Beichardt) bringt folgendes eigenaritge, "Bescher Beihnacht" betitelte Gebicht eines anonymen Poeten:

So gund' nur beine fieben Kergen an — Bom lehten Jahr ber mobivermahrte Reft! O icon! Und nun — was ichenkft bu beinem Mann? Geftidte Morgenfaub'? Ei, welch ein Felt!

3ch aber hall' bid in bies Jadden ein: Ja, das balt warm, friert's brauften noch fo fiart. Doch bamit mußt du icon aufrieden fein; Rur Goethes Berte gibt's noch — für brei Mart! Die Lifte unterm Baume tam von haus.

Die Kifte unterm Baume tam von Daus.
Ich brech' fie auf, ich aiti're, und — du weinft?
— Ein Sannensweiglein fällt guerft berans,
Und braune Ruden buften, gang wie i.

D Duft und Schein und Klang! Mehr braucht es nicht.
Bir öffnen bas verichneite Fenner fact Und laufchen fill, wie füß aus Lärm und Licht Ein Sternenlied ichwebt burch die Erbennacht.

## Aus Stadt und Jand.

Bicsbaben, 24. Dezember.

Die Boche.

Jag ericienen, dem der iconfte Abend Endlic folgen foll. Ungahlige Rinberhergen bes gangen folagen hober, und febnfüchtig ermarten fie die Stunde, wo fich der Borhang auftut por ber gefcmudten, lichterftrahlenden Tanne und bas icone, beilige Schaufpiel Rinderfreude unterm Beibnachtsbaum feinen Anfang und - hoffentlich - frohlichen, aufriedenftellenden Berlauf nimmt. O du frohliche, o du felige, gnabenbringende Beihnachtszeit! Bie ein Traum ift mir's, wenn ich in die glipernden Afte der Tanne blide, auf benen die bunten Bachotergen fladern, die ihren Duft mit dem des Baumes permifchen - himmlifches Aroma! Es lachen und larmen die fpielenden Rinder, die Mutter gibt dem Madden Unterricht, wie es feine Buppe an- und ausguffeiden hat, die Buben ichiegen mit Ranonen auf Bleifoldaten, mit Gurefaflinten auf bunte Scheiben, fic bauen Geftungen und laffen fleine Gifenbahnen über blante Blechichienen faujen: raffelnde Guter- und Berfonengitge mit allem, mas bagu gehört, fogar bie Gifenbahnunfälle werden nicht fehlen. Dit vollen Baden blaft einer die Trompete, der zweite baut Burgen, Rirchen und Bruden, der dritte fist fabelichwingend hoch au Ros. Im Madden regt fich die feimende herrlichfeit des fünftigen Beibes, die Jungen traumen von Taten und Berfen ber Manner, und ich traume von der golbenen Jugendzeit. Groß gu fein, munichen die Rleinen, noch einmal Rind gu fein, wünfchet der Große. Längit tit bas Stedenpferd gerbrochen, bas er einmal, ein hoffnungsfrober Anabe, am beiligen Abend geritten bat, aber von den Bunichen des Jungen hat fich nur ein verschwindend fleiner Bruchteil erfüllt. Und euch, liebe Rinder, die ihr heute abend gang Freude feid, mas wird euch die Bufunft bringen? Euch ift beute großes Beil widerfahren, eure Engel fingen noch den Lobgefang: Friede auf Erden und den Menichen ein Boblgefallen! Guer ift noch ber Friede ber Unichuld und bes Richterfennens ber Birflichfeit, und barum feib ihr uns ein Bohlgefallen. Es funfelt der Golde und Silberflitter bes Baumes, bell leuchten die verganglichen Rergen - freut euch bes Beihnachtsabenbs! Die verganglichen Freuden der Jugend mogen euch ju dauernd ichonen Erinnerungen des Alters werden. Das muniche ich end von gangem Bergen!

In Palaftina ift por faft sweitaufend Jahren bie Sonne aufgegangen, die heute noch mit unge-ichwächter Rraft über ben Bauen unferer Seimat leuchtet. Dort murbe ber geboren, ben man uns als leuchtendes, unerreichbares Borbild edelfter Bergens. eigenschaften und Tugenden vorhalt. Er ift uns ber Größte geworden, den wir fennen, obwohl fein Gelbentum ein gang anderes ift als jenes, das die Deutichen pon jeber mit heller Begeifterung erfüllt bat. Er ift ein Belb ber Liebe, ber Barmbergigfeit, ber Sanftmut, unfere germanifden belben find belben des Schwertes, Belben ber Baterlandeliebe. Gin größerer Unterfchied amifchen ihm und ihnen als swiften Conne und Mond. Er bat ben erhabenen Begriff von ber Rachftenliebe geprägt, bie alle Bolfer umfaßt, er hat den Grieden gepredigt und an bie Stelle bes gegudten Schwertes bas flammende Bort gefest. Go fieht er leuchtend fiber uns, eine milbe, alle mit gleichem Bohlwollen umfaffende Conne, aber wie por die Sonne, fo ichieben fich auch vor ihn die Bollen, eine trennende Band bilbend gwifchen bem Ideal und ber Birflichfeit. Bleibe ich bei ben Deutschen, fo fonnte ich fagen, daß trot allem und alledem die alten friegerifchen Götter der Deutschen noch nicht völlig vor dem milden Gott ber Chriftenheit das Feld geräumt haben. Ebenfo ift es bei allen anderen Bolfern, neben dem nicht nach Grengpfahlen und Bolleeigentumlichfeiten fragenden

\* Berschiedene Mitteilungen. Der Fall Bahr zieht immer weitere Kreise in München. Jest nimmt auch Alfred Frhr. von Menst in der "Münchener Allgem. Zeitung" das Wort und sieht nicht an, Bahrs Ernennung dum Oberregisseur einen Miggriff von verhängnisvoller Tragweite zu nennen. Er lehnt es ab, sich die religiösen und politischen Gründe, die gegen Bahrs Berusung angeführt werden, zu eigen zu machen, meint aber, es gebe der maßgebendsten fünstlerischen schon mehr als genug, Schließlich bleibt von dem guten Bahr gar nichts mehr übrig, wenn man ihm nun noch an seine fünstlerischen Qualitäten geben will.

Herm. von Preuschen, die befannte Malerin und Dichterin, hatte seinerzeit gegen die "Münch Reuest. Racht." eine Beleidigungstlage eingebracht, weil diese sich sehr abfällig über ihre fünftlerischen Gähigfeiten ausgesprochen hatten. Das Amtsgerich: München I hat nunmehr die Klage als unbegründet aurückgewiesen und der Klägerin die Kosten des Bersahrens ausgebürdet mit der Begründung, daß personliche Beleidigungen in den angezogenen Artikeln nicht enthalten moren.

Max Burdharbis Komödie "Rat Schrimpifand im Lessing-Theater eine sehr geteilte Aufnahme und begegnete namentlich nach dem Schlußbild Biderspruch Diese losen Szenen aus dem Leben eines pflichttreuen Beamten, der seiner itberzeugung nachlebt, um schließlich doch von den weniger gewissendzien Kollegen überstimmt zu werden, bieten manche lustigen Ginzelzüge, charafterisieren auch das österreichische Beamtentum recht glüdlich, vermögen aber bei dem Mangel an einheitlicher Handlung das Interese der Zuschauer nicht zu fesseln.

Der Geschmad des Londoner Theaterpublitums wendet sich neuerdings augenscheinlich den historischen Dramen zu, und die Theaterdirektoren beeilen sich, diesem neuen Bunsche ihres Tyrannen gerecht zu werden. So wird in "Dis Majesty's Theatre" ein "Nero" von Stephen Philips und eine "Jungfrau von Orleans" von Louis N. Parker angekündigt, und das neue Stüd der Herzogin von Sutherland, die unter dem Namen R. C. Busse schreibt, ist ein Bersbrama mit dem Titel "Der Eroberer".

internationalen Gott der Rächstenliebe und des Friedens, fieben überall noch die Rationalgötter. Da wird denn der fromme Beihnachtswunsch "Friede auf Erden!" ein froms mer Bunsch bleiben, den zu erfüller man nicht ftart ge-

Doch lassen wir und von solchen gerade nicht besonders hoffnungsfreudigen Betrachtungen die Stimmung der Beihnachtsseiertage nicht verderben. In unserem engen Areise können wir wohl den tieseren Inhalt der Lehre des Größten unter den Großen, zu dessen Ehre wir heute abend den Tannenbaum schwäden, erschöpfen. Benn auch nicht ganz, so doch soweit, als es und mit gutem Billen und etwas Selbstüderwindung möglich ist. Die in dem fleinen Palästina ausgegangene Sonne leuchtet noch mit ungeschwächter Araft; daß ihre Strahlen von allerlei Bolken zum guten Teil ausgesaugt werden, das vermag die Tatsache an sich nicht zu widerlegen. Und die Zeit wird fommen — mögen auch noch Jahrtausende darüber ins Land gehen —, wo das Gute, das Bahre, das Schöne auf allen Linien siegt. Es kann gar nicht anders sein! d.

Die neue Oberrealichnle am Bietenring murde gwar icon mit Beginn biefes Schuljahres ihrer Bestimmung übergeben, boch erft im Laufe bes Commers und Derbstes in allen Teilen vollendet. Der Gingug fonnte damale fcon erfolgen, weil bie Schule felbit noch ;n der Entwidlung begriffen ift und bas Bebaude porerft nur jum Teil in Anipruch genommen wird. Bas noch fehlte und ingwifden bingugefommen ift, begiebt fich porgugemeife auf bas, mas einem Bebanbe erft bas Beprage verleift, angiebend und wohnlich macht, der beforative Schmud. Daß baran jest auch in ben Schulen gebacht wird, ift burchans lobenswert und wenn es erft in jo fünftlerijder, finniger und ftimmungsvoller Beife gefchieht, wie fie unferem fruberen Stadtbaumeister Gengmer eigen mar, bann bat nicht nur bas Gebaube, fonbern auch bas findliche Gemut Borteil bavon. Benn fich in diefer Sinfict die Oberrealicule am Bietenring auch nicht mit dem Prachtbau der höheren Madchenichule am Schlofplat — ber wohl überhaupt taum fenesgleichen haben wird — meffen fann, so ist man boch auch bier bemubt gewesen, mit geringeren Mitteln in Formen und Farben Schones gu ichaffen. Gediegenheit und wohltnende Ginfachheit ift ber Grundton der gangen Ausstattung, auch derjenigen der Aula, obgleich bieje als Geft- und Reprajentationsraum reicher bedacht ift. Gerade die diefrete Behandlung der Architefturteile wie ber Farben, bas lichte Grau ber bruft-hoben holgvertafelung und ber Seitenmufter in ben glatten Banbflachen, bas Gelbweiße und Beiße ber Pfeiler und Dede mit leichten Bergolbungen, fowie bie fünf mächtigen Rundfenfter mit Glasmalereien in denfelben Tonen — aus benen die symbolischen Figuren ber Arbeit und ber Aunft, fowie die Bappen Preugens, Raffaus und ber Stadt wirfungevoll bervortreten geben bem großen boben Raume einen vornehmen Charafter. Im Treppenhaus und in den Gangen herrichen fraftigere Farben. Wie bei bem Augeren des Saufes werden die Architefturteile auch bier burch rote Biegelfteine gebildet, die fich gleich dem in fattem Rot und Grun gehaltenen, jumeift aus glafierten Blattchen bestehenden Codel von den grauweißen Banbflachen wirfungsvoll abheben. Die Ausftattung der einzelnen Rlaffen, wie der großeren, für den phpfifalifchen, naturwiffenichaftlichen und den Chemie-Unterricht bestimmten find allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechend eingerichtet, mobei die ichultechnischen wie die bugienifden Forderungen gleich ausreichend berüdfichtigt wurden. In letterer Begiebung find namentlich gegen die Stanbentwidelung die bemabrteften Mittel angewandt, wie die Anlage fugenlofer, befonders praparierter Sugboden und die Aufftellung von Banten mit Gugletiften, durch welche ber Schmut von dem Schuhmert hindurchfällt und nicht mehr gerireten werden fann. Das naturmiffenicaftliche Rabinett zeigt einen guten Anfang der Braparatenfammlung. Er ift herrn Ober- febrer Dr. Mablinger und dem Cuftos des Mufeums, Berrn Lampe, gu banten. Das phyfitalifche Lebrgimmer wie basjenige für Chemie weifen ebenfalls eine gediegene Ausstattung auf, und mas hier, fowie in ben großen iconen Daumen ber geographifch-geichichtlichen Saminlung noch fehlt, bas wird bie Ctabt noch beichaffen. hervorzuheben find noch bie icone und praftifche Ginrichtung des Beidenfaales für Freihandzeichnen, des Linear-Beichengimmers, fowie der große Gaal im Souterrain für prattifche Arbeiten in der Chemie. Die Rlaffengimmer find gwar nicht groß, aber freundlich. Die Turnhalle ift wie die Bedürfnianftalt burch einen gegroßer Raum mit reichhaltiger und gediegener Musftattung aus ber befannten Turngerate-Fabrit von Bfeiffer in Frankenthal. Die Anpflangungen vor der Schule, an ber verlangerten Billowftrage bienen nicht nur der Bericonerung, fondern auch dem Unterrichte, au welchem 3mede bie einzelnen Pflangen mit Ramenidildden verfeben find. - Befonderes Intereffe hat Fran Bh. Abegg Bitme diefer Lehranftalt entaegengebracht, indem fie ihr aus dem Rachlaffe ihres Mannes eine Reihe mertvoller Bucher für die Bibliothet und amet große Buften (hermes und einen romifchen Imperato: barftellend) auf ichwargen polierten Gaulen für bie Mula gum Gefchent machte. - Gin mertvolles But birct die Schule - allerdings nur vorübergebend - in der der Stadt vermachten Seintmannichen Gemalbefammlung melde in mehreren ber noch freien Raume untergebracht ift. Wenn fie bie Stadt bier augunglich machen wollte murbe fie allen Aunftliebhabern einen großen Gefaller ermeifen. - Daburch wurde auch mancher die nen-Soule fennen lernen, die in jeber Begiebung ber Gies fomobl, die fie erbante, wie benjenigen, welche ben Ble erbachten und ton ausführten, sur Gore gereicht. .

### Der Ben gum Berbrechen.

Ausgangs Juni oder Anjang Juli diejes Jahret wurde am finge des weltbefannten Brodens ein Pofbeamter ericoffen und beraubt. Der Täter war ein dumals erft jechsehnjähriger Buriche namens Stephan

Denger von Ried bei Bochft a. DR. Er ift für jeine Tat gu 15 Jahren Gefangnis verurteilt worden, die er eben in einer Strafanftalt gu Broufe gu verbugen angefangen hat. Morbe und Raubmorbe gehören ja im Dentiden Reiche leider immer noch nicht gu ben Geltenbeiten, aber daß ein taum aus ber Goule entiaffener, in geordneten Berhaltniffen aufgewachsener Junge (Dengers Bater ift Lehrer) fich auf offener Strafe mit ber Abficht in den hinterhalt legte, den erften beften niederguichießen und gu berauben und biefe Abficht auch burchführte, das war denn doch etwas, was geeignet mar, großes Auffeben hervorzurufen. Und mancher, dem das Entfehliche berichtet murde, wird fich gewiß die berechtigte Frage vorgelegt haben, mo benn mohl die tiefere Urjache liegen moge, die ein halbes Rind gum Berbrecher, aum Raubmörder macht?

Geftern fand por ber biefigen Straffammer, unter dem Borfit des herrn Landgerichterat Orthe. lins, eine Berhandlung ftatt, welche auf dieje Frage wenigftens teilweife Austunft gab. Auf ber Anflagebant eridienen amei Arbeiter, ber 1881 geborene Bufoläger Johann Louis und der 1883 geborene Beinrich Bachter. Der erfte war angeflagt, im Junt d. 3. gu Socit a. Di. ben Stephan Denger bestimmt gu haben, feinem Bater einen gemiffen Belbbetrag, ein paar Revolver und einige Deffer gu ftehlen und von dem Beftoblenen etwa 300 Dt., einen Revolver und ein Tafchenmeffer an fich gebracht gu haben; ber zweite hatte fich wegen Beihülfe gu dem ichweren Diebftabl des Denger und wegen Beblerei gu verantworten. Unter ben Beugen befand fich Stephan Denger; ein hubicher Junge, der burchans nicht wie ein Berbrecher ausfieht, und ber Bater des Stephan Denger, der Lehrer a. D. und Rolonialwarenhandler Beinrich Denger. Beibe Angeflagten, befonders aber der Louis, bestriffen, irgend etwas mit dem ichweren Diebstahl gemelt ju haben, den Stephan Denger am Conntag, den 25. Muguft, in feinem Elternhaus aussichtrte. "Einer, der fähig ift, einen Raubmord ju begeben, braucht mich nicht, um feinen Bater gu bestehlen!" rief Louis. Er habe freilich dem fungen Denger gu einigen Schluffeln verholfen, aber nur beshalb, weil ber Junge geflagt habe, er werde Sabein fo ftreng gehalten und wolle die Schluffel nur gebrouchen, um abends auch ohne Borwiffen feines Baters ausgehen gu tonnen. Er fei mit dem Jungen burch feinen Freund Bächter befannt geworden und biefer habe auch nach den Geifenabbruden bie von Stephen Denger verlangten Schlüffel aufertigen laffen. Seinrich Bachter gab bas gu. Che der Junge von gu Saus verichmunden fei, babe er ibm 5 M. gegeben mit bem Bemerfen, er habe feinem Bater 20 M. geftoblen. Die 5 M. habe er angenommen, er habe aber nichts von der Schwere des wirflichen Diebftable gewußt. Der Bater des Stephan Denger fagte aus, ber Diebftall fet am Rachmittag bes 25. Junt ausgeführt worden mabrend feiner und feiner Grau Mbmefenheit. Gein Cohn habe fich mit falfchen Schluffeln den Zugang gur Bohnung verschafft, ein in der Schlafftube ftebendes Schräntchen erbrochen und daraus nabegu 1000 MR. und die oben bezeichneten Waffen entwendet. Er habe an jenem Abend vergeblich bie Beimfebr feines Cobnes erwartet und auch am anderen Eng feien feine mit Gulfe der Polizei in Bochft und Frantfurt angeftellten Radforichungen nach dem Berbleib bes Jungen vergeblich gemejen. Daß fein Sohn mit bem Bachter verfehrt habe, fei ihm befannt gewesen, er habe diefen Berfehr gwar nicht gern gejeben, bei einem Bejuch, ben Bachter feinem Cohne abgestattet habe, batte er aber im gangen feinen ichlechten Eindrud von diefem Angeklagten bekommen. Sein Sohn habe bis jum viergenten Jahre bas Gumnafium befucht, wegen Aranflichfeit und weil er auch im Lernen nicht recht vormarts gelommen fet, habe er ihn bann vom Gumnafinm meg getan und bei dem Sochfter Boridug-Berein in die Lebre gegeben. Bis jum Mai d. J. habe fich ber Junge ftets ordentlich betragen, von da ab aber habe er öfters Urfache gehab., recht ungufrieden mit ihm gu fein. Bie er fpater erfahren habe, batiere etwa vom Dai ab bie Befanntichaft feines Cohnes mit dem mehrfach wegen Diebstahl? vorbestraften Angeflagten Louis.

Um intereffanteften war die mit ichter fnabenhafter Stimme vorgetragene Ausjage des jungen Stephan Denger, die einen burchaus mahrheitsgetreuen Gindrud machte. Der Beuge ift im Jult b. 3. 17 Jahre alt geworben. Er fernte im Fruhjahr biefes Jahres die beiden Angeflagten fennen. 218 fein Bater davon borte, wollte er den Umgang mit dem ichlecht beleumundeten Louis nicht haben, gegen ben Bachter habe er weniger gehabt, aber gang recht ift ihm auch diefer Freund nicht gewesen. stephan ift off gegen den Willen seines Baters bis 1 Uhr nachts in Gefellicaft ber Angetlagten gewefen. Gein Bater bat ihn erft mit auten Borten ermahnt, fich non ben Leuten au balten, als bas nichts nunte, bat's öfters Schläge gegeben. Das hat Stephan dem Louis ergablt, der ihn befonders au fich gefeffelt hatte. Louis fagte barauf: "Du bift boch nicht mehr fo jung. 3ch wurde mich an beiner Stelle nicht mehr einfperren laffen; ich wußte, was ich gu machen batte!" Anfang Juni fagte Louis wieder: "Dach dich doch von gu Saufe fort." Als Stephan meinte: "Wohin foll ich denn gehen, was foll ich denn anfangen?" entgegnete er: "Ich bin bereit, mit bir gu geben, fage nur, wo bu binwillft." Stephan ichling barauf por: "Ich weiß ein icones fleines Dorf im Sars." Auf die Frage des Borfigenden, wie er benn gerade auf den Sars gefommen fei, autwortete ber Benge: er habe aus ber Gevaraphieftunde bort Beicheid gewußt, und er habe deshalb in den Barg gewollt, weil berfelbe am weiteften meggewesen fei. Er habe fich auf eigene Rufe ftellen wollen, und er habe geglaubt, wenn er in Rot fame, wurde ibn Louis unterftuten. Mit Bachter babe er nicht pon bem Diebftahl gefprochen, ba ibm berfelbe jedenfalls abgergten baben mitrbe. Louis bagegen habe ihm immer augefest, er folle feinen Bater bestehlen. Erft wollte Stephan nicht recht, ale er aber von feinem Bater furs vor dem Diebitahl noch einmal gehörig bestraft wurde, fette er fich in den Ropf, nun erft recht davongulaufen. "Ich fah nicht ein, daß es mein Bater gut mit mir meinte", sagte der Aleine. Er fragte den Angeklagten Louis, auf welche Beise er das Geld wegnehmen sollte

worauf ihm der Angeflagte riet, er folle die Schlüffel in Seife abdruden, er wolle ihm nach den Abdruden Schlüffel machen laffen. Den Gelbichrant tonnte er ja aufbrechen. Einige Tage por bem Diebstahl ließ ber Beuge den beiden Angeflagten mittele eines Bindfadens bas Stud Geife mit ben Abbruden gum Genfter berunter. Damals hatte er abende überhaupt feinen Ausgang mehr. Um Sonntagnachmittag, als Bater und Mutter fortwaren, fragte Stephan den Louis, ob er jest ben Diebftahl ausführen folle? "En's nur", fagte Louis, "ich bin jede Beit bereit". Rach dem Diebstahl ging der Junge gu dem Berführer und teilte ben Raub oberflächlich mit ibm. Er gab dem Angeflagten 300 M., einen Revolver, ein Meffer und den Beutel, in welchem fich das Beld befunden hatte. Den Bächter lud er ein, mit nach Frantfurt du geben, und als Bachter fagte, er babe fein Gelb, gab er thm 5 M. als Anteil eines Zwanziamarfftiides. das er feinem Bater entwendet habe. Bu britt find fie dann nach Frantfurt, wo Stephan von einigen Befannten Abichied nehmen wollte. In der Nacht jum Montag ichlief er bei dem Angeflagten Louis, Am Montag ging er um 5 Uhr morgens abermals nach Frankfur wo er und Louis fich am Sauptbahnhof treffen und vor gier aus gemeinfam abreifen wollten. Gie verabredeten fich, eniweder nach Ilfenburg oder Bargburg gu machen. Als es 1 Uhr mittags murde, obne daß Louis ericien, dampfte der Kleine allein nach Ilfenburg, in der Soffnung, Louis werbe ihm nachfolgen. Als er einige Tage vergeblich gewartet batte, fragte er brieflich bei Bachter an, mas denn mit dem Louis los fet, der gar nichts von fich horen laffe. Bachter teilte ibm mit, Louis fei mit anderen nach Mannheim gereift, und fein, Stephans, Bater, fei fürchterlich gornig fiber den Diebftahl. Er wolle den Louis verhaften und ibn, Stephan, ins Korreftionsbaus fteden laffen. Stephan erichrat über dieje Rachricht, er fürchtete fich por bem Correftionshaus, und beichlog, lieber alles gu tun, als fich feinem Bater gu ergeben. Er faufte fich von den letten paar Mart ein Gewehr. 3mei Tage lang batte er nichts gu effen, und gulett ichlief er nachts-bei Mutter Grin. Da beichloß er, einen Mann "bemußtlos gu fchiegen", und dann dem Bewußtlofen das Beld abgnnehmen. "Unglüdlicherweise habe er den Mann getotet", ergablt der Junge. "Das Geld babe er ibm aber boch meggenommen, und er fei noch einmal nach Franffurt gefahren. Den Bachter habe er abends auf die Frantfurter Chauffee beftellt. Bachter fei auch ericienen. Er mache vielleicht ins Ausland, habe er feinem Freund gejagt, und ihm einen Revolver jum Aufheben gegeben. Bon Frantfurt fei er wieder in den hars gurud, wo man ihn wegen des Raubmordes verhaftet habe.

Coweit die Ergablung des ungludlichen Jungen; der offenbar lediglich das Opfer jugendlichen Leichtfinns und gemiffenlofer Berführung geworden ift. Der Staatsanwalt beantragte gegen den berüchtigten Louis eine Buchthausstrafe von 11/2 Jahren und gegen den Wächter eine Gefängnisftrafe von 3 Monaten. Das Gericht ging beauglich des Angeflagten Louis weit über das beantragte Strafmaß binaus: es verurteilte ibn gu 3 3abren Buchthaus und Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren. Bachter murbe megen Behlerei gu 1 Monat Gefängnis verurteilt, der durch die erlittene Untersuchungshaft verbüht fein foll. Das Gericht ging bei der Ausmeffung der Strafe mit Recht bavon aus, daß Stephan Denger jumeift durch die fiberredungsfunft bes Angeflagten Louis auf die Babn bes Berbrechens gefommen ift, auf der er, balb Rind noch, nicht nur einen Menichen getotet, fondern auch fich felbft gugrunde gerichtet bat.

- Tägliche Erinnerungen. (24. Degember.) 1524: Basco de Gama, Secfahrer, † (Rotichin). 1546: Tucho de Brabe, Aftronom, geb. (Anadstrup). 1791: E. Geribe ? (Baris). 1798: M. Midiewicz, poln. Dichter, geb. (Baofie). 1824: Beter Cornelius, Componift, geb. (Maing). 1887; Elifabeth, Raiferin von Ofterreich, geb. 1845: Georgios, König von Griechenland, gcb. 1863: Thaderay, engl. Dumorift, + (London). 1868: Goleswig-Dolftein fomna an Breugen. - 25. Dezember. 800: Rarls bes Großen Raiferfronung. 1601: Bergog Ernft der Fromme von Cachfen-Gotha geb. 1617: Sofmann von Sofmannsmaldan, Dichter, geb. (Bredlan). 1642: 3. Newton, Naturforicher, geb. (Woolsthorpe). 1728: J. A. Hiller, Kompos nift, geb. (Difig). 1742: Charlotte v. Stein, Freundin Goethes, geb. (Beimar). 1810: Alexandros Rifos Rangabe, griechifder Dichter, geb. (Aonftantinopel). 1814: Friede gu Gent. 1840: Tichaitowsty, Komponift, geb. (Botfinst). - 26. Dezember. 1762: p. Salis-Seewis, Dichter, geb. (Seewis). 1767: Ernit Morit Arnot, Dichter, geb. (Schorit). 1805: Friede von Bregburg. &. 28. Beber, Dichter, geb. (Alhaufen). 1896: Du Bois-Reymond, Physiolog, † (Berlin). 1908: Zanardelli, ital. Staafsmann, & (Maderno).

- Die zwölf Rachte, die fich vom Beibnachtstage bis jum'd. Januar erftreden, und die man furgmeg als die "Zwölften" bezeichnet, find nach uraltem Boltoglauben für die Bufunft des Menichen bestimmend. Die Traume, die man in diefen Rachten bat, follen ber Reihe nach für die fommenden zwolf Monate von besonderer Bedeutung fein, und begüglich des Betters gilt der alte Cat: "Bie fich das Wetter von Chrifttag bis beilige Dreifonig erbalt, fo ift bas gange Jahr bestellt". Babrend ber 3molfs ten treiben auch Beren, Damouen und vor allem Grau Solle und der milde Jager ihr Unwefen, jo daß man bie Alltagearbeit am beiten gang ruben lagt. Der Drubenfuß, das Breug und Strobfeile ichuten das Bieb und die Birticaft, wogn im fatholijden Oberdentichland ber Borficht wegen auch noch eine Befprengung mit Weihmaffer ober bie Unwendung von Beibrauch fommt. Im Sinblid auf letteren Branch fpricht man von Rauch- ober Ranbnachten. In Medlenburg dürfen in diefer Beit bestimmte Tiere nur burch einen außergewöhnlichen Ramen bezeichnet werden, 3. B. der Buche durch Langidmang und die Mant burch Bonloper! Als befonders wichtig gelten bie brei Beilignachte, d. h. Chrift, Reujahres und Dreis toniasabend. Ursprunglich hatten die gwolf Rachte garnichts mit Sput und Gefpenftergeichichten gu tun, fonbern fie waren lediglich eine Beit des forglofen Aus-

rubens, wie man benn auch die Sonne in folder Rube dachte. Daber lebt noch jest in manchen Wegenden Deutschlands ber Glaube, daß in den gwolf Rachten go wife Arbeiten nicht vorgenommen werden burjen, namentlich fei es nicht erlaubt, ju fpinnen. Bahrend die fer Beit mußte man fich vordem der größten Rube befleißigen; wer nur die Tur derb guidlug, batte im nad ften Jahre den Blit ju fürchten. Dafür larmte in ben ambli Rachten das mitende Beer, der wilde Jager Sadel berg braufte durch die Lufte. "Sputedinger" und Frrwifche tongten, die "Genermanner" fladerten. Bet ben beibnis fcen Angelfachfen biegen die gwölf Rachie "Modranecht", Mutternachte, weil fie das tommende Jahr mit feinem Blud und Unglud gebaren follten. Rach germanifden Glanben hielten in den "Zwölften" bie Götter, befonders Woden und Frigga, ihren feierlichen Umgug, um die Ratur wieder gu beleben, den Pflangen Bachstum und Früchte gu fpenden, das Baffer gu Bein gu machen. Gerichtsfriede berrichte in diejen geheiligten Tagen bei unferen Altworderen, alle ergaven fich ber festlichen Freude Cie beidentten fich gegenfeitig mit Bilbbret und wildem Sorig, und swölf Tage lang rubte jeder Rampf und jede Geindichaft. Todfeinde fagen in Frieden nebeneinanden und der eine reichte dem anderen das Trinfhorn. 3molf Tage hindurch fühlte ber Morder fich vor feinen Berfols gern, der Chrabichneider por ber Rache ficher. Erft nach Ablauf diefer Grift erneuten fich die alten Geindichafton und die Gewalten der Rache und der Gubne treten wieder in ihre Rechte ein.

Mm 26. Dezember vor einem Jahrhundert fand 34 Bregburg - als eine Folge ber Schlacht bei Aufterlib der Abichluß jenes befannten Friedens amijchen Rapoleon und Raifer Grang II. ftatt, der die Auflofung des Dents ichen Reiches nach fich gieben follte. Die Sauptpuntte dis Prefiburger Friedensvertrages maren folgend." Raifer Frang II. hatte benjenigen Teil Benedigs, ber ibm nach dem Frieden von Lineville gugeiprochen worden war, wieder an Italien abautreten, fowie ben Aurfürften von Bayern, Burttemberg und Baden die fonigliche Burbe und Converanitat gugugefteben. Gerner mufte er Tirol, Borarlberg, Gidftadt und Baffan an Banern. einen Tei! des Breisganes mit Konftang an Baden und einige Landfiriche in Schwäbisch-Ofterreich, fowie Donauftadte an Büritemberg abgeben und ichlieflich bas chemalige Aurfürsteintum Galgburg ber öfterreichifchen Monarchie einverleiben, ben Aurfürsten, Ergbergod. Ferdinand bierfür aber mit der von Bauern abgetretenen Ctadt Burgburg entichabigen. Rach Unterzeichnung bes Brefiburger Friedens gab Rapoleon befannt, daß infolge bes Bruches bes Rentraittatevertrages "bie Dynaftie Reapel aufgehört habe ju regieren".

Der "Biesbadener Tagblatt":Ralender ihr 1906 ift der heutigen Ansgabe als unentge tliche Sonderbeilage eingefügt. Bie seit langen Jahren, so mögen darin unsere verehrlichen Abonnenten auch diesmal wieder eine Ueine Beihnachtsspende erblichen, nach unserem Buniche dazu bestimmt, nur angenehme Begebenheiten aufzunehmen und als bescheidener Bandsichmuch zu dienen. Als solcher ift er dant seiner höhichen Ansstatung wohl geeignet und hosseutlich vielen unserer Leser, wie auch sonst, gern willtommen.

o. Der Chriftbanmmartt nahm im allgemeinen einen febr flotten Beriauf; mehrere Sandler batten bereits am Donnerstagabend ausverfauft, andere jedod', namentlich folde, die ihr Lager wiederholt ergangten, bejagen gestern noch Borrate, jo bag wohl niemand in die Berlegenheit fam, den Martt vor der Beit eusverfauft angutreffen. Der Bedarf fteigert fich begreiflicher. meife mit jedem Jahre, dementsprechend aber ift auch die Bufuhr eine größere. Einzelne Sandler haben 1000 bis 1200 Baume vertauft. Die Preife maren im allgemeinen benjenigen bes vorigen Jahres entfprechend. Benn bie Baume felbit auch verhaltnismagig villig find, to burfte der Berdienft der Sandler fein glangender fein, bena die Rebentoften für Sauerlohn und Transport find recht erhebliche, namentlich dann, wenn die Baume, wie bies bier ber Gall, aus entfernteren Gegenden - jum Teil fogar aus Baldungen bei Ufingen — bezogen werder mußten.

— Ansichtspostfarten mit brieflichen Mitteilungen auf der Borderseite. Im Publitum sind neuerdings Zweisel darüber aufgetaucht, ob derartige Karten auch von Deutschland nach den deutschen Schutzgebieten und umgefehrt gegen die Postfartentage versandt werden können. Da allgemein im Briefpostverfehr zwisches Deutschland und seinen Schutzgebieten bieselben Tagen wie sür den inneren deutschen Berfehr gelten, so nehmen die deutschen Kolonien auch an der dem Mutter kande seit einem Jahre hinsichtlich der Insichtspostfarten zugestandenen Vergünktigung teil. Die gleiche Vorschuft gilt auch für den Berfehr zwischen Deutschland und deutschen Postanstalten im Auslande.

Faliche Sundertfranknoten. Die Deutiche Ge idiffewelt wird por der Annahme von Sundertfrant? noten ber Banque Rationale in Bruffel gewarnt. Die feit einiger Beit in großer Angahl im Umlaufe find. Die Rachbildungen der Roten, welche die Unterschriften bes "Gouverneur" B. van Goegarden und des "Treforier" 3. Berftraeten tragen, zeigen folgende hauptfachliche Galidungsmertmale: 1. Das Bafferzeichen 100 Frants ift nur ichlecht fichtbar. 2. Die vier fletnen Schatten-ftriche in ber Mitte bes linten Sinterichentels bes linten Pferdes auf der Hudfeite fehlen oder find nur idmad an feben. 3. Der Mittelftrich des über den Merterflügil hinausragenden linten oberen Bfeilichaftes an der amir ichen den Borten Cecurité und Progres befindlichen Figur der Rudfeite ift bis jum Rande burchgeführt. Auch foll auf den faliden Banknoten nach dem Borie Del des linten unteren Randvermerts auf der Radfeite ein Buntt gefeht fein. Es empfiehlt fich, folche falfche Roten, falls fie angeboten werden, anguhalten und bet nächften Boligeibehörbe Mitteilung gu machen.

- Die Bochftaplerin Johanna Beder aus Sijenach, welche unter dem Ramen "Grl. von der Schulenburg auftrat, taufte auch in der Bietorichen Runitauftalt,

田安山の田山田の

ges

ella

tel ttis

cro

ung

015

ber

1151

int

sie

Hi O

Bilhelmstraße 54, ein Sosatissen und bat, ihr dasselbe mit Quittung nach "Billa Maria", Rheinstraße, zu fenben. Diese Billa gibt es in der Rheinftraße nicht. Die Schwindlerin bat vermutlich den Aufenthalt in ber Cusftellung gu Diebftablen benutt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

stellung au Diebstählen benutt.

o. Anszeichung. Dem städtlichen Beinbergs-Aussehr herrn Ech is er wurde antätlich leines Wichrigen Dienstjudiams das Augemeine Ehrenzeichen verlieben.

— Resideng-Abeater. Der Bedentung des ersten Feierlages entsprechend, geht am Montag ein ernies, gedaltwoues Stüd in Szene: Berolds Schaubsiel "Es werde Licht!" In diesem altuellen Bert, das in einem doxislichen und priesterlichen Millen spielt, wird die Beigifrage und die Lündenvergebung behandelt. Der Oeld des Etüdes ist der junge Plarrer Lallner, diesen spielt Geinz Getebrügge, die anderen Danperollen sind mit den Berren Rücker und Weberren Auchen beigen, Gerr Alder führt die Negie. Der Dichter, der auch den Proben beigewohnt, wird am Abend der Ausstrung anweiend sein. — Am Montagnachmittag (1. Feiertag) ist Endermanns "Stein unter Steinen" zu balben Preisen. Der zweite Feiertag, Dienstag, wird vom Ommor beherrscht und fommen von diesen Schriftsellern zu Sort: am Kachmittag Rich. Stonvronnes mit seiner Komsdie "Das graue Daus" und am Abend Eurr Kraap mit seinem neuen Schwant "Die Doppel-Ehe."

Kich, Sowromes mit feiner Komödie "Das graue Gaus" und am Keend Eurt Kraap mit feinem neuen Schwant "Die Doppelsche."

— Balhalla-Theater. Am 1. Heiertage beginnen die beiden Eröfin ung s. Vorfte ill ung en des großen Beihnachtolieh Fragramms. Inn beiden Feieriagen sinden ie zwei Borkelmagen sint. Nachmitags 4 libr bei sleinen und abends 8 libr bei gewöhnlichen Perien. And dem Fragramms beben wir besonders dervort Les trois Dasils, die berühmten Kunklund Bleiberoders dervort Les trois Dasils, die berühmten Kunklund Bleiberoders dervort Les trois Dasils, die berühmten Kunklund Bleiberichaftsfahrer auf Bieptle und Blotorrädern in der Auft, Lantimikarte, der Jongleur im Talon, Les Highes mit übere seinfationellen Kunkeit, Kurton und Mago, moderne humoristische Rechtuner. Als weitere Glanzammmern verdienen erwähmt zu werden: The Arnhards, phänomenaler Krasilat an dängenden Seilen, Wille. Gildon mit ihren dresierten Rasilsauben, Reiel del Jane. Prinadsalerina vom Holkeater in München, Cfrieste Milard, Sondreite, Alois Bösch, der bier de beliebte Dumorik.

— Blesdachener Privat-Handelsschule. Mit der räumlichen und älffernmäßigen Ansdehnung, welche under gut werden in den habet und Sande in rachten dat, ist erfreutider Teile auch Dandel und Sande in rachten dat, ist erfreutider Teile auch Dandel mit Bendet in racher, noch wor wenig Jahren ungeadurer Beite gewächen. Burde jahrbundertelang das die "Maticaum" nur als Heilung jendender Säderplag genannt und von den vielen Taulenden, denen leine gelegneten Lucklen Linderung und denen der Angeben der Schwarfe, in das auch leit eine Rame, was ihm lange verfagt war, im Keiche Merkung und Dandlungsbärier in allen Zweigen des Geld- und Sarchunderung keiner giene flage. Die hab bedangehebener Krimen und Dandlungsbärier in allen Zweigen des Geld- und Barenmanschape der eine guten Ausgan gelagen den kentungen gewähner und der erfehren der Krimen den heilungsfähre der den men einem Schwarften und des Gelden und den mit gerinder und der eine Mangeleben Verleiben der Mentungen gewäh

same. Go in Sorge getragen, daß auch die im fanimännichen Wilfen stoor Sorgeichrittenen oder altere Damen und Derren die in irpend einem Rach gewinktobe Weiterbildung in böllig auf angender Rorm erholten fönnen. Windere mir Sem neuen Angenender Rorm erholten fönnen. Windere mir Sem neuen Angenender Rorm erholten ein gelegneten Wechten und gelen Angene und eine Erfolg.

— Wiesbadener Karnevol. Der Wiesbadener Karnevaldverein Rause alle ist ein endgelliges Programm für die Rausevalsichen 1908 feingehellt. Gre dernahleit zur Eröffnung des Karnevals dereits em 1. Januar 1906, abende S Udr. in Wilfingen des Karnevals dereits em 1. Januar 1906, abende S Udr. in Wilfingen des Karnevals dereits dem 1. Januar 1906, abende S Udr. in Wilfingen in dem aufe narrtlöße deforierten neuerbausen Kalierloal. Dotheimertrage is. Die Kongertmußt ein genes Arnevalschaft werden dem Anmorikilden Verträgen in dem aufe narrtlöße deforierten neuerbausen Kalierloal. Dotheimertrage is. Die Kongertmußt wird dem den Franzische Laufen in dem Kongertmußt werden der Konridge eine Migen auf 50 Bf. geitellt, dem fehren der Konridgen und des Angertmußt werden der Konridgen der Konnig dem Konnet, die Staffschaft von dem Kongerthalt von dem Konstellen und des Angerthalts werden der Staffschaft von dem Konnet, die William in der Konnet, die William zu delfen. Die Gefenzeicht fat, dem Konnet, die Gestallisten gene den der Konnet, die Gestallisten und gestallisten gestallisten gestallisten der Konnet, die Gestallisten eine Gestallisten gestallisten der Konnet, die Gestallisten eine Gestallisten der Konnet, die Gestallisten der Gestalli

- Aunstsalon Banger (Taunusftraße 6). Nen ausgestellt: Fose Thomann, "Empireftilleben", "Verlmuttermuichel", "Bor dem Köwentäsig", "Ebelle", "Junger Knade", "Fürlt Bismard (Kovie nach Lenbach)", "Bier Porträis"; Leonie OchinerAhomann "Stilleben, Tafie", "Beim Belper", "vier Sindienköpie".

o. Bersteigerung köbeilicher Baupläge am Itetenring, an der Bersteigerung der städtischen Baupläge am Itetenring, an der Bauterloo und Edernförderftraße blieben Lestbietende auf 1. den Plat am Zietenring, neben der Schlie, von 6 Ar 26 Anadratmeter, taxiert 1200 M. die Ruse. Derr Theodor Rückert mit 1070 M., 2. den Plat Ede des Fietenrings und der Baterlooftraße von 5 Ar 22 Anadratmeter, taxiert 1350 M., derr Cornelius Schätzler mit 1220 M., 3. den Plat an der Baterlooftraße von 3 Ar 41 Anadratmeter, taxiert 1150 M., derr Adam Gräf mit 1080 M., 4. den Plat Ede der Baterloofunde von 6 Ar 72 Anadratmeter, taxiert 1220 M., derr Kom Gräf mit 1080 M., 5. den Plat an der Edernförderftraße von 8 Ar 17 Anadratmeter, taxiert 1250 M., derr Architett Chr. Fild er mit 1010 M. Die Berkeigerung wird nochmals wiederholt, da auf einzelm Plätze Rachgebote eingelegt wurden. — Auf den hädlischen Bauplag an der Riederbergftraße von 8 Ar 35 Anadr. meter, taxiert 1150 M. die Ruse, blieben die herren Gebrüder da der fie zeit vod mit 800 M. Legtbietende.

— Befigwechsel, herr Kaufmann Adam Minnig bierfelbit verfaufte an den Baunnternehmer B. J. Buß gu Limburg ein noch im Bau befindliches Bobnhaus an der Ede der Schlenfert-

Dolabeimerftraße bortfelbft.

— Rleine Roitgen. In der Augenheilanitalt für Arme findet die Bribnachtsbeicherung bente nachmitiag 31/2 Uhr ftait. Freunde und Gönner der Anftalt find dagu eingeladen.

### Bereins. Dadrichten.

Bereins-Nachrichten.

Der "Biesbadener Städt. Arbeiterverein" seiert seine Ebrisdaum-Serlofung mit musikalischer Untervallung am 28. Dezember, von nachmitags 4 Uhr ab, im Bereinslofal Bleichkraße 6. Eintritt frei.

Der "Ebrikliche Arbeiterverein" hält seine Beibnachtsseier am 1. Frieriag, abends 7 Uhr, im Geneindehans Zieligaafte. Gölte willfommen.

Der "Evang. Ränner und Jünglingsbeiderlage, abends 5 Uhr, im geven Saue es Evang. Bereinsballes, Beateritraße 2. hält am 1. Beibnachtsseierlage, abends 5 Uhr, im großen Saule des Evang. Bereinsballes, Platteritraße 2. hält am 1. Beibnachtsseierlage, abends 5 Uhr, im großen Saule des Evang. Bereinsballes, Platteritraße 2. seine diesjährige Beibnachtsleierlage, iowie Dellamitonen miteinander, adwechten. Anherdem kommt ein Feigepfäch für 10 Personen mit Gefangsbeil und Jühereinlagen zur Ansfahrung. In dieser dieser in jedermann berzlicht ein geladen. Eintritt 20 Pf.

And die am Dienstag, den 26. Dezember (2. Feierrag), abends 8 Uhr, im "Edsersale" (Dobbeimerüräße 15) hantsindende Beibnachtsseier des Kännergefang-Bereins "Un in on" machen wir nochmals antmerfam.

Die Weibnachtsseier des Keiangvereins "Biesbadener Machende Beibnachtsseier des Keiangvereins "Biesbadener Machende Beibnachtsseier des Keiangvereins "Bienstellung, Ceivereins, Anienkabe fein mit Abend des 2. Beibnachtsseierlages, Dienstag, den 28. M., in den Räumen des Aetbol. Leivereins, Anienkabe fein mit Abend des 2. Beibnachtsseierlage, Der Stendachtseierlage, Der Zeiner, Anienkabe feine Beibnachtseierlage und interssaus und vord nach den getrossen gestellt gestellten und hereingen der Berein Ankernerliches leiken. Boei Beibnachtseierlage und interssaus und bird nach den getrossen gestellt gestellten gene Berein Ankernerliches leiken. Boei Beibnachtseier des Geläng kannerners und billichen Gestelltagen. Der Beginn ih auf 7 Uhr iergefent.

Der Beginnen und Ringstade der Wennerkabe 21.

Die Weichladt, Aldelt werden vorschafte über destinachtseier, bestehen die Beibnachtseier, bestehen im Geläng, tomische Bei

ipiel in 1 Aft.

Das Beibnachtsfest des "Biesbadener Militär-Bereins" findet am 1. Januar 1906, abends, im Bestigale der Balhalla" fatt und geriällt in Konzert, Theater-Anfilibrung,

"Balhalla" satt und zerfält in Konzert, Theater-Anfishrung, Ebrikbaumverlofung und Ball.

Der Wesangweren "Liederkrang" balt seine diestädrige Weldmachtsieier, bestehend in Konzert, Verlosung und Tauz am Montag, den 1. Januar 1806 (Neujahr), nachmittags, im oberen Saale des "Dentiden Hofes", Goldgasse La, ab.

Das diesjährige Beibnachts-Konzert des Männergesang-Bereins "Oilda" sindet am 7. Januar, abenda 8 Uhr, in der Turnhalle, Deliminditraße 25, hatt.

-r- Tonnenberg, 23. Dezember. Der Männergefang-Berein "Ge mit ihlich keite", unter der demakrien Leitung des Oeren d. Silliger ans Biesbaden, veransialiet sein diesjädriges großes Belhnachts. Lougert mit Ball am zweiten Beihnachts-felertage im "Kalferlaal" (Rug. Köhler). Das sehr reichbaltige Programm verzeichnet an größeren Ehdren: "Gothentrene" von d. Bagner, "Ter iunge Abein" von J. Schwart, "Einla" von d. Bagner, sowie einige Boltslieder, welche bei dem hattlichen Chor von 90 Zängern ganz besonders aufprechen werden. Ein besonderer Aussigenum wird den Besindern noch durch die krennschiche Mitwirfung einiger Oerren des "Biesbadener Zitherflubs" geboten. Im humorifischen Teile gelangt eine Entendie-Szene, liche Mitwirfung einiger herren bes "Biesbadener Zitherflubs" geboten. Im humorinischen Teile gelangt eine Ensemble-Tiene, Complets und ein Theaterftild zu Gehör. Tombola und Ball befchließen die Feier.

B. Bom Rhein, 23. Dezember. Geftern nachmittag rif im B. Bom Rigen, 25. Dezember. Geltern nachmittag rift im Bingerloch dem Schran ben dam pfer "Lobit", Eigentum der Firma Antofcher in Rubrort, welcher einen Schleppfahn "Dugo Stinnes" im Anhang batte, das Schlepptan. Der Kahn ging treiben und geriet vor Ahmannsbaufen auf einen Felfen. Der Kahn muß jest ern geleichiert werden. Ledage bat er bis jest noch nicht bemerkt.

ch. Höchst a. M., 22. Dezember. Unsere Polizel versbaltete einen Arbeiter, der seinem Limmerkollegen 12 M. gestäden hat. Der Verhaitete ist im Beshe von Papieren, die auf den Namen Balter Thomas ausgesiellt, aber eingestandennen maben gesälicht sind. Unter den Sachen des Festgenommenen sand man eine Anzahl Taschennbren, die aller Bahrscheinlichkeit nach geställten sind. Jedenfalls hat untere Polizei einen guten Fang getan. — Eine hiesige Birticalt, welche durch Bertauf in andere Dande übergegangen, deren Konzession aber nicht auf den neuen Besider kertragen worden war, wurde dieser Tage auf polizeische Anordnung geichlichen. Der festhere Konzessionsindaber ist im Laufe des Sommers gehorden und seine Erden hatten auf die weitere Konzession verzichtet. Jedenfalls werden sich die Gerichte noch weiter mit diese Angelegendeit zu beschäftigen haben, da der iepige Beshper an den Konzessionsändaber deim Kant sitt die Konzession 10000 M. gezahlt dat und nun Schadeneriapansvrüche macht.

# Limburg, 22. Dezember. Seit einer Reihe von Jahren

hat und nur Schadenerlagenipruche macht.

# Limburg, 22. Tezember. Seit einer Reihe von Jahren bat der verfiorbene Derr Oermann 3 im me'r mann dem hiefigen Ragifirat gegen Beihnachten den Beirag von 400 M. zur Verfügung geftellt, damit armen Schulkindern und Hanzarmen ohne Unterschied der Konschivon eine Beihnachtsirende der geitet werde. Vor seinem Tod bat der großbergige Spender durch eine Stiftung dafür gesorgt, daß sein Bert sordbauere. So wurde auch gestern abend den armen Schulkindern im Rathausfgaale ein Ebrikdaum angegündet und jedes Kind erhielt ein nüß-

liches Geichent nebft bem ublichen Beibnachtsgebad nim. Derr Lebrer Ariben bielt eine paffende Anfprache und Schiller der oberen Klasse trugen finnige Gedichte nud Beibnachtslieder vor. Im evangelischen Bereinsbante wurde außerdem den Kindern evangelischer Konfesion und im St. Bincentins-Dolpital denen der fatholischen Ronsession noch beidert.

B. Bingen, 28. Dezember. Gestern abend wurde ber in ben 40er Jahren ftehende Tanchermeister Nichard Franz Onn in seiner Werftitte erhängt aufgefunden. Der Grund zu der Tat ift in unbeilbarer Krantheit an luchen.

## Kleine Chronik.

Aberreicher Ainderfegen ift in diesem Jahre dem 55 Jahre alten Gutler J. Wolfhard von Morichreut in Franken beschieden gewesen. Am 14. Januar 1905 wurde er von feiner Chefrau mit 3millingen und letten Conntag, den 17. d. M., mit Drillingen beichenft.

Die Stelle des Dberburgermeifters von Botodam wird ausgeschrieben. Das Gehalt beträgt 12 000 Darf

und fteigt bis 15 000 Marf.

Fountag, 24. Dezember 1905.

Aufgegebener Meitungeverfud. Bie dem "Bogtland. Angeiger" gemeldet wird, ift die Rettung der im Delenen-Schacht bei Renfattel (Begirt Faltenan) unweit der fächfifden Grenge eingeschloffenen 19 Bergleute nicht gegludt, chwohl die Rettungsmannichaften mit größter Gelbftaufopferung Tag und Racht tatig maren. Der brennende Schacht bat porgeftern augemanert werden muffen. Bon ben übrigen 14 Bergleuten, Die fich bu retten vermochten, find am Donnerstag zwei an ichweren Brandwunden geftorben.

## Tehte Madprichten.

Barie, 23. Dezember. Der deutiche Raifer übersandte dem General de la Ervir, der bei der Sochzeitsfeier des Kronpringen Bilbelm Frankreich vertrat, als Beihnachtsgeschenk ein pracht-volles Album zur Erinnerung an die Hochzeits-

Mostan, 23. Dezember. (Betersburger Telegr.-Agentur.) Gestern abend murde eine in der Lostowstigaffe belegene Schule, in der eine Arbeiterversommlung abgehalten wurde, von Truppen umzingelt, welche die fibergabe der Baffen forderten. Eine blinder Schuf, der von den Soldaten abgegeben wurde, wurde aus den Fenftern mit ichnrfen Schuffen und Bomben beantwortet. Es wurde Artillerie herangezogen, und das Saus in ber Nacht beichoffen, bis die Teilnehmer an der Berfammlung fich ergaben. — Im Burean der politifchen Bolizei wurden burch zwei Bomben eine Band, die Dece und das Innere gerftort. Der Revierauffeber und ein Schutzmann find verwundet.

Petersburg, 23. Dezember. In Reval find zwei Schitzen-Bataillone und eine Majchinengewehr-Abteilung eingetroffen. Aus Peter bof geben die Garde-Manen der Kaiserin, Infanterie, Artillerie und Maschinen-Gewehre nach Riga ab.

wh. Betereburg, 23. Dezember. Graf Boronzow Daschfow übersandte dem Raiser nachfolgendes Tele-gramm: Tiflis, 17. Des. Bollständig unerwartet brach am 31. November in Beliffawetpol ein Gemetel gwifden Armeniern und Lataren aus, das noch einen beftigeren Charafter annahm, als Banden beider Nationalitäten aus den umliegenden Beilern in der Stadt erichienen. General Ralama, welcher nach Jelissawetvol entsandt wurde, gelang es, dem Gemegel Einhalt zu im. Unter dem Eindruck der Ereignisse in Zelissawetvol entstand in Tislis eine Panis unter der armenifden Bevölferung, welche fich mit Waffen verjah und einen Berteidigungedienst einrichtete. In den Strafen erschienen etwa 6500 bewaffnete Bersonen. Die Entwaffnung berfelben war unmöglich. Da die Polizei ausftandig ift, mußten Truppen herongezogen werden, um die Stadt gegen die tatarifden Banben gu verteidigen. In der Racht zum 5. d. begann in dem affatischen Teile ber Stadt ein ichredliches Bewehrfeuer gwijchen Armeniern und Tataren, von denen namentlich die let-teren Berlufte erlitten. Angesichts dieser Borgange ord-nete ich an, 500 Gewehre unter die Arbeiterpartei zu verteilen, weldje fich anbot, die Regiering gegen die Armenier und die Tataren ju unterftitgen. Die weite-ren Ereignisse taten die Birksamfeit dieser Magnahmen bar. Bahrend der beiden folgenden Tage war das Ge-wehrfeuer zwischen Armeniern und Tataren eingestellt. aber am dritten Tage ftiirgten fich die Tataren auf die bewaffneten Arbeiter. Die Arbeiter wichen gurud und hatten mehrere Tote und Berwundete. Militar erfest Mm folgenden Morgen wurde das aflatische Biertel in Brand gestedt und mehrere Saufer vernichtet. Die Untersuchung ergab, daß das Blutbad von Armeniern angestiftet war. Best berricht in Tiflis verbaltnismäßig

wb. Petersburg, 23. Dezember. Geftern find 82 000 Arbeiter, die den Gabrif-Infpeftionen unterfreben, ausftandig geworden. Dies find zwei Drittel ber Arbeiter diefer Kategoric. Borgestern beendete ber Minifterrat bie Beratungen fiber die Bablen gur Duma.

wb. Betersburg, 29. Degember. Die "Betersb. Teles graphen-Agent." verbreitet folgende Melbungen: In Roftoma find die Sabrifarbeiter im Austiande, in Bilna find in dem litanifden Gifenbahnnet die Binien Bilita-Barnowitichi und Baranowitichi-Bieloftof im Betrieb, mabrend die Streden Luniner-Rowno und Luniner-Binof ausftandig find. Im Rorden verweigerte namentlich die Gifenbahnbrigade Baranowitichi es, fich dem Ausftanbe anguichließen. In Roftow am Don ftellten gefiern famtliche Gifenbabnen ben Betrieb ein, beute legten Strafenbahnen, Buchdrudereien, mehrere Gabrifen und Berfftatten die Arbeit nieder. In Saratom feiern die Gifenbahumerfftatten der Strede Riagan-Ural. Die Meis bung polnifcher Blatter über Unruhen und Bermugungen in Bieloftot wird als falich bezeichnet. In Riem fcliest

6658 St. A

lich beute das gefamte Ren der Gudoft-Gifenbahn ben Musftandigen an. In Betersburg verhinderte geftern bie Boligei alle Bufammenfünfte, das Burean ber Bereinigung ber Arbeiterdeputierten wurde zweimal auseinanbergetrieben. Abende murbe ber Rat des Berbandes ber Angestellten ebenfalls gesprengt. Geftern mittag fan-ben gablreiche Berhaftungen ftatt. Poligei und Militar umgingelten im Ctabtteil Baffiljemefi-Ditrom ein Daus, in dem fie die Abhaltung einer Sigung des Erefutiv-fomitees vermuteten. Jaft alle Bewohner des Saufes wurden verhaftet und nach dem Polizetbureen geschafft, mo mehrere Mighandlungen vorfamen.

Sonntag, 24. Dezember 1905.

wh. London, 28. Dezember. "Daily Telegraph" meldet aus Tofio vom 22. Dezember: Infolge der in China herrichenden Garung ift es mahricheinlich, dag bas Borhaben, die fremben Barnifonen aus China gurudgugieben, nicht gur Ausführung fommi. fura, fowie die übrigen Minifter überreichten bem Raifer Entlaffungogefuche, die aber vorläufig niche angenommen murden, bis Romura ans Befing gurudge-fehrt fei. Marquis Gaionje nahm inbeffen ben Boften bes Bremierminifters an.

## Einsendungen aus dem Leferkreise. Gut Bideinbung ober Aufbemahrung ber uns für biele Mubrit gugebenben, nicht wermenbeten Ginienbungen fann fich bie Rebaltion nicht einlaffen.)

Auf Andersbang ober Ausbewahrung der mis für diese Ausbeit angedenden.

Der für die Siadt wieder einemal so überaus unglückliche Frozes Hammermistle, weicher die Teienergahler nicht weniger als 70. die 80 000 M. tostet (ohne das Rachiptel des zu späten und dann um so teureren Ankaufs) veranlaßt den Einsender diese, schon jezt warnend darauf aufmerklam an machen auf die Prozesse, schon iest warnend darauf aufmerklam an machen auf die Prozesse, die in Ther ma la que llen. Angelegen deit en der Stadt in Aussicht sehen; aber auch einmal öffentlich die Frage aufzuwersen, wer in diesen Hällen die Katgeber der Stadt geweisen sind? In technischen Fragen ericheim es dem Einsender zweisellos, daß die Leiter des üddischen Ansaldanamies und mit ihnen diesenigen, welche wan in wasserentichen Fragen nicht glaubt entschwen zu können, es wohl hätzen verhäusen können. Gerade dier häten die Derren am Plage zu sein und die Sache in in die Wege zu leiten, daß der Stadt und den Steuerzahlern derartige horrende Summen erspart blieden, die solche Prozesse verichtingen. Auf diese Weise ist es auch erklätzlich, wie wir zur Kamalbenuhungssteuer in der derhachen die gezwungen wurden. Den dervn Stadtversordneten ist aber gezade auf diesem Feld reiche Gelegenheit gedoten, eingebend einmal nach dem Rechtes zu ieben.

Bor einigen Wochen sandte eine größere Anzahl (ca. 56) von Lurhan an Schoen solchen Jedoch meisens leek angewiesene Jedoch meisens leek Klennde Konversationsalimmer für den Binter zu verlegen. Die Bittschrift war seiner damit begründet, das die Spieler beim fundenlangen Sienen de mach einer Austich aus einer solchen Sien in dem kent angewiesenen Jimmer einer forwährenden Sienen der kand dem Kortider Austungen Sienen das dem koptelas und einer schlechen Die Kurdingen Sienen das der kopende Tür, andererseis auch einer schlechen Luft in dem engen und sehr niedrigen Rammer ausgesetzt sind. Die Kurdingen lieben dem Beitorale einen Bindenn ausgesetzt sind. Die Kurdingen dem Weiselzunder einsternen und am Diedoral einen Bindenn ans de

au machen.

### Briefkaften.

Spir Gingefandt gefunden haben. Abrigens nehmen wir felbftverständlich im allgemeinen nur berartiges auf, wenn ber Ginfender und Ramen und Abreffe angiebt.

### Handelsteil.

Hamburg-Bromen. Der Telegraph hat gemeldet, daß die seit etwa 8 Tagen zwischen dem Generaldirektor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie und dem Generaldirektor Dr. Wiegand vom Norddeutschen Lloyd schwebenden Verhandlungen zu einer Verständigung führten. Anfangs schien es freilich, als wollte der mit so großer Erbitterung begonnene Kampf nicht so bald zum Frieden führen. Aber aller Wahrscheinlichkeit nach ist auf höhere Winke hin eine Einigung erzielt worden. Es handelt sich bekanntlich um zwei ver-schiedene Punkte. Auf der einen Seite hatte die in Bremen unter Kapitalbeteiligung des Norddeutschen Lloyd erfolgte Gründung der Rolandlinie in Hamburg große Erregung hervorgerufen, weil man darin einen Eingriff Bremens in die Hamburger Geschäftssphäre sah. Die Antwort seitens Hamburgs war die Errichtung der Syndikatsreederei, G. m. b. H., unter Föhrung des Generaldischtes Ballin, Dieses Schaft. Führung des Generaldirektors Ballin. Dieser Schritt wurde nun wieder von den Bremer Reedern als eine Bedrohung aller Nicht-Hamburger Reeder angesehen. Die erzielte Verständigung seheint sich zunächst auf die Rolandlinie zu beziehen, die sich

künftig mit der Cosmoslinie in den Bremer Verkehr nach der Westküste Südamerikas teilen wird. Bremen wird also zwei Dampferverbindungen mit Chile und Peru erhalten. Dann hatte die Unterredung den Zweck, die älteren Differenzpunkte, die sich zwischen den beiden Gesellschaften herausgebildet hatten, aus der Well zu schaffen. Auch dies soll, wie nun der "F. Z." aus Hamburg gemeldet wird, geglückt sein. Jedenfalls ist eine Einigung zustande gekommen und es bleibt nur zu hoffen, daß neue Reibungen nicht so bald wieder eintreten, sondern beide Gesellschaften in friedlichem Wettbewerb nebeneinander leben. Auch hofft man nun, daß der Erneuerung des Nordatlantischen Pools kein Hindernis mehr im Wege steht.

Bergwerksgezellschaft Konsolidation in Schalks, Diese Gesellschaft schätzt ihre Dividende auf 22 gegen 26 Proz. im Vorjahr. Dieser große Ausfall ist hauptsächlich eine Folge des letzten Kohlenstreiks. Die Gesellschaft ist als reines Kohlen-werk empfindlicher betroffen worden als die gemischten Werke. Die Kurse der Gesellschaft, die während der Sommermonate rapid stiegen, sind auf die obige Mitteilung hin, daß 4 Proz. weniger Dividende gezahlt werden, um ca. 15 Proz. zurückge-

Wanderer-Fahrradwerke, Aktiengesallschaft Chemnitz. Für die ordentliche Generalversammlung befürchtete die Leitung der Gesellschaft scharfe Angriffe infolge des Dividendenrückgangs von 24 auf 17 Proz. Nun ist alles glücklich vorübergangen; es gab zwar eine längere Debatte, aber das in solchen Fällen übliche Aufeinanderplatzen der Geister blieb aus, da die Verwaltung den Angriffen die Spitze dadurch abbrach, indem sie selbst bei Einleitung der Versammlung ihrem Bedauern über den Dividendenrückgang Ausdruck verlieh und wichtige inter-essante Angaben des Rechepschaftsberichtes machte. Der Rückgang sei hauptsächlich auf die Bevorzugung der billigeren Räder seitens der Kundschaft zurückzuführen, dann erfordere die Schreibmaschinen-Branche eine sehr teuere Propaganda. Die Verwaltung konnte über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr noch mitteilen, daß diese bedeutend günstiger seien und der Schluß war, daß alle Vorschläge der Verwaltung genehmigt wurden und die Versammlung sich in Wohlgefallen

Zement-Industrie. Der Zement-Industrie droht neuerdings efährliche Konkurrenz. Die Vereinigung der Baumaterialienhändler Deutschlands, der etwa 700 Firmen angehören, die etwa 1300 Millionen Kilogramm Zement verbrauchen, will eine Einkaufsgenossenschaft errichten, zu der alle Händler durch einen gewissen Druck, wie das "B. T." schreibt, gepreßt werden sollen. dieser Druck soll insofern ausgeübt werden, daß den Verbandshändlern ein Extra-Rabatt von 6 bis 10 Proz. bewilligt wird. Dadurch kämen diese gegen die Nichtverbandshändler ganz erheblich in Vorteil. Außerdem will der Verband auch noch alle Auswüchse im Handel und Konsum mit Zement, besonders im Submissionswesen und die unlautere Preisschleuderei energisch bekämpfen. Zur Erreichung seiner Zwecke verlangt der Verband von den Fabriken die Gewährung dieses Extrarabattes, der durch die Verbandskasse den Mitgliedern zusließen soll. Jedenfalls sollte das Zementsyndikat bei der Stellungnahme in dieser Angelegenheit sehr vorsichtig umgehen, damit nicht eine neue scharfe Konkurrenz geschaffen wird, denn um die Zement-Industrie als solche steht es noch lange nicht so gut, als vieler-

orts geglaubt und auch angegeben wird.

Kleine Pinanzchronik. Die Deutsche Triumph-Fahrradwerke, Aktiengesellschaft in Nürnberg, teilt mit, daß die Vorabschlüsse des begonnenen Geschäftsjahres jene des vorigen Jahres um etwa 25 Proz. übersteigen, so daß wiederum ein günstiges Ergebnis erwartet werden kann. — Die Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin u. Ko. in Sorau schlägt für 1904/05 14 Proz. (17 Proz.) Dividende vor. Der Ergänzungsfonds wird mit 25 000 M. herangezogen. — Der Abschluß der Wickühler Küpperbrauerei, Aktiengesellschaft in Elberfeld, zahlt wieder 14 Proz. Dividende. Der Reingewinn betrug 321 000 M. — Das Verbleiben der Lübecker Maschinenbau-Aktiengesellschaft am Lübecker Platz ist durch Entgegen-kommen des Staates gesichert, der zur erforderlichen Vergröße-rung der Fabrik in Landaustausch willigt. — Der provisorische Kontrakt mit der Portugiesischen Tabakgesellschaft wird nicht prolongiert, da die Regierung die von der Gruppe vorgeschlagene Anderung einiger Klauseln nicht annimmt. — In der Generalversammlung der Verlagsanstalt und Druckerei, Aktien-gesellschaft, vorm. J. F. Richter in Hamburg, erklärte der Vor-sitzende, die Verwaltung hoffe, die Liquidation der Gesellschaft in nicht zu ferner Zeit beendigen zu können, zumal die Gesellschaft im nächsten Jahre gezwungen sei, ihre Lokalitäten zu räumen. - Der Cognac-Fabrikant Lortz in Trier ist in Konkurs geraten. Die Passiven sollen sehr bedeutend sein.

## Geschäftliches.

Sanatogen

Born der

Kräftigung und Erfrischung

für alle, die sich matt u. elend fühlen, nervös u. energielos sind

Broschüren kostenica von Baner & Cie., Berlin SW. 68

## Palast-Hotel.

Wiesbaden. Täglich 5 Uhr:

Thee-Concert im Wintergarten

und von 712 Uhr Abends ab 8688

**Concert im Restaurant** von der Hauskapelle Szilagyi György.

## Photographie Karl Schipper, Rheinstrasse 31,

am 2. Feiertage geöffnet.

Gine brennende Frage!

ift jest, wo alle Belt an Suften, Seiferfeit und Ratarrh leibet, welches Mittel am besten bagegen hilft, Gebrauchen Gie bie echtet Ladener Paftiffen, biefelben wirfen sicher und ichnell und ichneden babei febr gut. Blechschachteln à 85 Bf, in ben biefigen Apothefen und Drogerien.



## Mygiene in der Müche!

In ben Beftrebungen ber Reugeit, in allem ben Anforberungen ber Digiene gerecht ju werben und alles ju vermeiben, was im-ftande mare, Schaben an unjerer Gefundheit ju verantaffen, ja auch nur ju begunftigen, fieht die Higiene bes Daujes in erfter

Reihe.
Bir wollen beute Licht und Luft in unserem Beim; eine eigene Babeeinrichtung und bas beste Wasserliosett durfen einer modernen Wohnung nicht fehlen; wir vertilgen ben Staub mittelft bes Bafunminftems als flaubfreieftes Reinigungsmittel; wir verbannen vie Kohlenösen mit ihren laftigen Feuerungsnachteilen von Rub und Rauch aus unseren Jimmern und beauspruchen irgend ein bes währtes Spstem der Centralbeizung; wir reformieren unsere Besteidungsart nach gesundheitlichen Rücksichten; wir fampfen mit Gefehen gegen die Berfälschung unserer Nahrungsmittel und erklares den Arieg dem übermäßigen Genuß allen Alfohols, — nur auf dem Centrale verlegen Genaß allen Alfohols, — nur auf bem Gebiete ber Spgiene unferer Rochgeschirre balen viele noch gagbaft gurfid und wiffen nicht, mas fie im Streite ber Deinungen

Nun ift aber in ben leuten Jahren von allen Seiten festgeftellt, baß unter allen befannten Rochgeschirren bie Rein-Rickel-Rochs geichirre entschieden "teine gefundheitssichen Sahl exitiert, in welchem Nachteile ber Gesundheit ober gar Todesursachen aus dem Gebrauch solder Geschirre erwachsen waren, und bedhalb iollte es Gebrauch solder Geschirre erwachsen waren, und beshalb iollte es Gebrauch solder Beschirre erwachsen waren, und beshalb iollte es

welchem Nachteile ber Gejundheit ober gar Todesursachen aus dem Gebrauch solcher Geichirre erwachsen waren, und deshald sollte es sich jede iorgiame Hausen zur Pflicht machen, ihre Aüche nach und nach mit solchen Geichirren auszusückten, die ihr die sichere Gewähr dieten, daß mittelst ihrer Kochgeschirre eine Schädigung der Gesundheit ihrer Familienangehörigen ausgeschlossen ist.

In den wissenschaltlichen Untersuchungen, welche mit Rein-Rickelskochgeschirren in den letzten Jahren vielsich angestellt wurden, und die alle zu dem gleichen Kesultate einer Gesundheits Unichällichkeit der Rein-Rickelskochgeschirre gesangt sind, geselt sich jetzt ein neues Gutachten eines dervorrag nden Fachmannes.

Der Geheime Regierungsrat Herr Dr. Dito N. Bett, Professon der Königl. Technischen Hochschute zu Berlin, siellt als Study ist ein neues Gutachten Hochschute zu Berlin, siellt als Study das der Königl. Technischen Hochschute zu Berlin, siellt als Study der Königl. Technischen Hochschute zu Berlin, siellt als Study der Königl. Die Angreisbarseit des Rein-RickelsMeaales durch Basier und die mesten sier die Bereitung menschlicher Nachrungsmittel in Betracht sommenden Substanzen ist äusgert geringligt. Um färlsten erweist sie jich noch dei sanren Flüssischen, aber auch diese lösen nur so geringe Mengen des Metalles, das dieselden keine Beranlassung zu irgendwelchen Besinchungen geden sonnen weil sie niemals auch nur Brundreile dersenigen Wengen er reichen sonnen, dei welchen irgendwelche Bestungen aus det menschlichen Organismus zu erwarten wären. Diese Tatjachen derbunden der Gutasse, dieselden derbunden der keichtigkeit, mit der sich Keiner sauber allen als zuderlässigses und der Leichtigkeit, mit der sich Keinere sauber das zuderlässigses und dessen Weichtigkeit, mit der sich Keinere sauber des geben der Geschirres nach einer oder der anderen Materialien gesertsgen Geschirres nach einer oder der anderen Materialien gesertsgen Geschirres nach einer oder der anderen Raterialien gesertssen Geschirres nach einer oder der andere founen."

In gang ahnlicher Beife außert fich ber Raiferl. Sofrat Bert Dr. Ludwig in Wien, welcher feit elf Jahren die Borgige der Rein-Ride-Rochgeschierre ebenialls an Berndorfer Fabritaten in feiner eigenen Familie verfolgt und beobachtet bat.

Rad biejen fachmannifden und wiffenichaftlichen Festiftellungen fann unferen deut den Sausfrauen die Ginführung diefer Geichirre in ihren Saushalt nur empfohien werden; fie behn n bamit ihre Beftrehungen nach Obgiene in haus und Familie auf eines der wichtigften Gebiete aus!

> Schutmarle. für Bernborfer

4260)



Rein-Ridel-Rodigeichirre!

Für Biesbaben empfiehlt Diefe Bernborfer Rein-Riffel-Rochs gefchirre, um beten Graeigniffe es fich in beiben ermainten Gutachten hanbelt, bas Ruchen- inrichtunge- und Musfieuers Magazin von

Erich Stephan, Rleine Burgitr.

## Probetag

der Wein-Versteigerung

## Georg Schmitt.

Weingutsbesitzer in Nierstein am Rhein, am Mittwoch, den 27. Dezember, von 10 bis 4 Uhr.

im Konzerthaus der Liedertafel in Mainz-(Versteigerung 29. Dezember in Mainz.) F 87

Die Morgen-Ausgabe umfast 36 Seiten, fowie die Berlagebeilagen ... Itnterhaltende Blatter" Rr. 26 und "Zagblatt".Ralender fur 1906.

Beitung: 18. Schnite vom Brubt.

Berantworficher Rebaftent für Bolitif und hanbel: A. Moeglich; für bes genilleton: J. Ratsley; für ben übrigen Teff: C. Rotherbt; für bie Mngegen und Reftamen: D. Dornauf; dantich Drud und Berfag ber L. Schelleubergieten Dol-Bud. ...derei in Wiestabes

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

# Ma - Allsweit kall für Konfektion jeder Art

25 bis 50 Prozent unter Preis.

Wert bis 25 Mk. jetzt 4.00 bis 15 Mk. Restbestand Paletots Wert bis 65 Mk. jetzt 18 bis 35 Mk. Restbestand Paletots Restbestand Abendmäntel . . . Wert bis 30 Mk. jetzt 5.50 bis 20 Mk. Wert bis 30 Mk. jetzt 2.50 bis 18 Mk. Restbestand Kostümröcke . . Restbestand Morgenröcke. . . Wert bis 40 Mk. jetzt 3.75 bis 25 Mk. Restbestand Minder-Mintel . . Wert bis 15 Mk. jetzt bis Restbestand wollener Blusen . Wert bis 15 Mk. jetzt 3.50 bis 10 Mk. Restbestand seidener Blusen . Wert bis 45 Mk. jetzt 4.75 bis 20 Mk.

## Modell-Paletots, Theater-Paletots. Modell-Blusen

zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen.

Mit diesem Angebot bezwecken wir, unsere Läger möglichst bis auf das letzte Stück zu räumen.

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.





der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Grupp.

Werkaufslager Bei

Eberhardt, hoflieferant,

Der Verlag.

Lauggaffe 46.

Menheitenkatalog 1905/06 foeben erschienen; berfelbe steht meiner geehrten Runbschaft gerne franto gu Diensten.



entgegengenommen.

Blombiren ichabbafter Habne. Bahngichen ichmergios mit Lacigas nen, Dentiff, otgemitrage bi, mart. 10-4, Conntage 10-12 libr.

ber noch in enormer Auswahl borhanbenen

### Derren= und Knaben=

Angige, Baletots in nur neueften Muftern, Joppen, Sofen wegen Blagmangel au jebem annehmbaren Breis. Mis befonderen Gelegenheitshauf empfehle ich einen Boften Savelods, beren früherer Breis mar 15, 20, 45 Mt., jeht 3, 6, 10, 15 Mt., finaben-Unjuge bon 2.75 Mt. an. Rur fo lange

Borrat reicht.

BB. Um Jertum zu vermeiben, bemerte, daß ber Berfanf Neugasse 22, 1 St. h., ift.

## Möbel.

Complette Küchen,

- Schlafzimmer.
- Wohnzimmer

in gediegener Herstellung.

- Stets grosses Lager. Joh. Weigand & Co.

Wellritzstrasse 20.

## honntag, 24. Dezember 1905.



Dienstag, d. 26. Dezember d. 3. (2. Beihnachtsfeiertag), abends 7% Uhr, in unferer Turnhalle, Gellmundfir. 25: Abend-Unterhaltuna Chrifibaum-Berlofung, Ball.

Der Eintritt is nur gegen Borzeigung der Legitimationskarten für 1905/06 gestattet. Er-wachsene männliche Familien-Angehörige können von Bereinsnitgliedern nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zutritt. F 467 Wir bitten um recht zahlreiche Betheiligung der verehrlichen Inhaber von Jahreskarten und unserer Mitglieder.

Der Borftand.

## Socken u. Strümpfe. bewährte haltbore Qualitäten, empfiehlt in allen Preislagen zu billigen testen Preisen Friedr. Exner.



womit man als Weihnachts. Gefchent Ghre einlegen fann, fauft man am billigften und beften beim Berfertiger felbft. Rur weiches,

Berfettiger felbst. Rur weiches, dehnbares Leder, saubere Rabt, favelloser Sig. Garantie für iedes Baar. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. Ferner empfehle mein colossales Lager in Soscuträgern aller Art, hiten, Regenschirmen, abarte Reuheiten in Cravatten, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Portemonnaies zc. 311 außergewöhnlich billigen Beihnachts-Preisen.

Fritz Strensch, Rirdigaffe 37, gegenüber b. Faulbrunnenftr.

### Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



Mein Schieflaufen mehr elastischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers.

Acratlich empfohlen! Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

## Peter Bieber,

Nehuhwaarenlager u. Manssgeschäft 19 Oranienstrasse 19.

Aufträge nach Maass.

Grosses Lager in Schuhwaaren

nur bester Fabrikate. Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in famtlichen

## Raften= und Polfter=Möbeln,

aur erstflassige Ware, unt. weitgebendster Garantie. Sigene Schreinerei, Tabeziererei und Ladirerei. Sing. Möbel werd. in jed. Sihlart n. Angabe ansgefertigt. Reparaturen und Auspoliren werden prompt u. bill. besorgt. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt.

A. Maurer, Blöbelfdreinerei u. Loger, Sedanplat 7, Salteftelle der Gleffrifden.

## 0000000000000000 Christhaumschmuck

in Glas und Lametta, nichttropfende Baums fergen, Toilettejeifen in Beihnachtspacfungen empfiehtt billigft Th. Rumpf,

Caalgaffe 8.

000000000000000

Wegen demnächstigen

# unseren

sollen die Lagerbestände in:

## Spielwaren, Pelzwaren, Unterröcke. Portièren,

geräumt werden und gewähren wir daher bei Einkäufen in diesen Abteilungen

Teppiche, Tischdecken

bis





einen

Rabatt von

8659

Goldwaren.

## Uhren,

Uhrketten,

aparte Neuheiten, reichhaltigste Auswahl.

zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet,

Billigate Preise.

Garantie.



16 Langgasse 16, Uhrmacher. Fernruf 2303.

Pariser Pendulen wegen Aufgabe zu und unter Einkaufspreisen, ältere Muster in Wand- und Standubren zu bedeutend ermässigten Preisen.

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet)

> Wiesbaden, 24. Dezember 1905. Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Habsburg, H. Stock, Ecke Mauritiusstrasse

Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von S1/s Uhr abends ab. Gäste willkommen,

### Schach - Aufgabe.

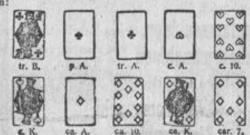
Von Dr. Emil Palkoska in Podiebrad. (III. ehrende Erwähnung.)



Matt in 3 Zügen.

### Skat-Aufgabe.

p=Pik (Grin), c= Abkürzungen: tr = Treff (Eichel), Coeur (Rot), car = Carreau (Schollen), A = As (Daus), K = König, D = Dame (Ober), B = Bube (Wenzel). C (Hinterhand) spielt Großspiel (Grand) auf folgende



Der Spieler gewinnt mit Schneider. Er würde aber mit Schneider v. rlieren, wonn A ein leeres Blatt gegen ein gleich-wertiges einer anderen larbe von B eintauschen dürfte. Im Skat liegen Karien ohne Zählwert. A hat ebensoviel Pik als Co-ur und 22 Augen in seinen harten. Wie sitzen und wie fallen die Karten?

### Auflösung der Domino-Aufgabe in No. 589.

C behielt: 5-5, 5-3, 5-2, 5-0, 3-2. D behielt: 2-2, 1-1, Der lang der l'artie war: I. A 6-6, B -, C 6-5, D 5-4; A 4-6, B -, C-, D 6-1; III. A 1-4, B 4-4, C -, D 4-3; A 3-6, B -, C -, D 6-0; V. A 0-4, B -, C -, D -; A 4-2, B 2-1, C 1-0, D 0-2; VII. A 2-6 (= 108).

## Rathfel-Odie

(Der hachdruck der Raten ist verbuten,)

Der Stern der Weihnacht.



Ein jeder Tag beginnt mit meinen ersten beiden, Die strahlend steigen aus dem Zeitenmeer, Die letzten kann der Arme stets gut leiden, Zumal wenn wertvoll sie und geldesschwer. Das Ganze bringt dem Bräutigam die Braut, Dem sie ihr Sein und Haben anvertraut.

### Rechen-Aufgabe.

Herr Schulze ging mit einer bestimmten Summe Geldes nach Monte Carlo und beteiligte sich daselbst am Spiel. Er hatte aber wenig Gläck, denn er verlor am ersten Tage den vierten Teil seiner Barschaft, am darauffolgenden den fünften Teil und am dritten Tage den zehnten Teil. Erst am vierten Tage wendete sich das Blatt. Er gewann zwar die Hälfte der s. Zt. mitgebrachten Summe wieder, fand aber doch beim Ueberzählen seiner Barschaft, daße er im Ganzen 100 Mk. verloren hatte. Wie hoch war die Summe gewesen, die sich ursprünglich in seinem Besitze be'and? in seinem Besitze be'and?

### Wort-Ratsel.

Bist ein Zweites Du geworden, Behaust du in's Getrieb der Ersten -Mit geklärtem Blick und Sinne -Würde kränzt den weißen Schrifel, Ehrfurcht bringt man dir entgegen.

Aber hängst du noch am Leben Mit der Glut der Jugendsinne, Und du hoffst noch, töricht träumend, Ein unendlich Glück zu finden, O wie bangt dir, wenn das Zweite Endlich mit der Ersten ankommt!

In dem Ganzen lebst du, sollst auch Immer für das Ganze wirken, Bist sein Kind und in ihm wurzeln De nes Wesens tiefste Keime. Dieses Ganze zeigt sich wechselnd Mit den menschlichen Geschlechtern. Doch es war schon in der Schöpfung Eh' die Menschen noch erschaffen.

### Dreisilbige Scharade.

Die erste macht es nicht verdrossen, Wenn du sie rückwärts liest Und einen treuen Hausgenossen Aus ihr entstehen siehst.

Ob weiß, ob schwarz, entschieden wichtig Bleibt seine Tätigkeit, Und Einflufs übt sie, es ist richtig, Aut die Zufriedenheit.

Das Herz zur Andacht zu erheben Die andern nehmen teil, Und lenken von dem Erdenleben Den Sinn auf ew'ges Heil. Das Ganze seinen Mann ernähren

Zuweilen reichlich soll, Und schweigt nicht, bis wir ihm gewähren Der Nickel schöpen Zoll.

### Vexierbild.



Wo ist die Sennerin?

### Auflösungen der Rätsel in No. 589.

Bilder-Rätsel: Sieg der Revolution. — Scharade: Dreifufs. Silben-Rätsel: Kuba, Baku. — Rätsel: Kameel, Kamee. — Weihnachts-Vertauschrätsel: Es klingt ein Lied so hoch und her, Hin rauscht ex über Land und Meer; Gesungen hat's kein Dichtermund, Doch jedem Herzen ist es kund, Aus jedem Auge strahlt es klar. Das Lied, das Lied, zu wunderbar, Als daß es je ein Griffel schrieb: Das hohe Lied der Menschenliebe. — Kombinations-Aufgabe: Regierungsbaumeister. — Arithmetisches Quadrat-Rätsel:

_					
1	2	8	4	5.	6
12	11	10	9	8	7
18	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
30	29	28	27	26	25
36	85	84	33	32	31

## Pelz-Jaquettes Pelz-Stolas Pelz-Colliers

nur Neuheiten dieser Saison, werden von heute an mit 20 Prozent Nachlass ausverkauft.

> Hamburger, Langgasse 11.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit bringe meine Spezialitäten:

In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren in bekannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Auf sämtliche Artikel 10 % Weihnachts-Rabatt!

Hotel Nassauer Hof. Ferdinand Mackeldey. Eingang Wilhelmstr. 48.

Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.

3747

3049



3717

### Schluss-Tage! Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

D. Stein. - Webergasse 3. -3 Webergasse.

Der Restbestand des Lagers wird zu jedem nur annehmbaren Preis ausverkauft.



## Sonntag, 24. De ember 1905. Warum legen Sie kein Linoleum?

Reichhaltige Auswahl in

in allen Größen und Breiten. Teppiche von Mk. 6.50 an.

Wilhelm Gerhardt.

Tapeten, Linoleum,

3 Mauritiusftrage 3. — Telefon 2106.

3486

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das in- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

3616

## Saben Sie schon gehört

Tebende Gefchenke. wie herrlich ein abgerichteter Jebende Gefchenke.

2 Lieder fingende Dompfaffen, - Sarger Ranarien, Edelroller, Chinefifche Rachtigallen, - Baldvögel,

Mustandifche Biervögel aller Mrt, Agnarien — Terrarien — Agnarientische, Salonfäfige - Bedfäfige - Bolieren, Papageitäfige — Räfigftander

empfeblen wir in größter Auswahl zu ben billigften Breifen. Bir machen besonders aufmertsam auf unsere fertig eingerichteten Aquarien, gang aus Blas, von Mt. 3.00 an. Gelegenheitstauf.

Scheibe & Co., Zoologisges Specialgemati, Gernipr. 234, Friedrichftraße 46, Fernipr. 234,

swiften Rirdgaffe und Schwalbacherftrafe.



## Als praktischste, bestbewährteste empfehle ich besonders. "Climax"-Hackmaschinen, unerreicht an Güte und Leistungsfähigkeit, schneidet und reibt Alles, "Household" Knet- und Rührmaschinen,

in 3-5 Minuten wird jeder Teig angerührt und backfertig geknetet, "Model's" Messerputzmaschinen, bestes Fabrikat,

"Bissel's" Teppichkehrmaschinen mit staubsicheren Wringmaschinen, nur beste Qualitäten,

Waschmaschinen. Reibmaschinen,

Wäschemangeln. Eismaschinen.

Möbelhaus

Telefon 213.

Kirchgasse

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Portie, und Möbelpolfterei, 9 Ellenbogengaffe 9.

Wegen Raumung einer Wohnung im 2. Stod meines Saufes am 1. Januar 1906 verlaufe circa

Begen Räumung einer Bohnung im 2. Stod meines Hauses am 1. Januar 1906 verlaufe circa 60 Stuck Divan zu obigen billigen Breisen.

Berticow 42 Mt., Berticow 46 Mt., Verticow 50-80 Mt.
Küchentische 7-16 Mt., Jimmertische 6-22 Mt., Ausziehtische 26-60 Mt.
Rachttische 9-30 Mt., Baschtische 14 Mt., Baschtommoven 23-80 Mt.
Küchenstücke 3 Mt., Patentsüchle 3 Mt., Kobrstücke 4-10 Mt., Speisepüble 6 St. 52-65 Mt.
Spiegel 4-80 Mt., Trümeaugsvieget mit hoben und niederen Stufen 49-60 Mt.
Kuchenschränte 24-50 Mt., Ateiverschränte 14-10 Mt.
Betti ellen in Sols 14-60 Mt., Bettschen in Gisen 14-45 Mt.
Spungrahmen 24-90 Mt., Katentrahmen 24-26 Mt., mit Tragsebern in d. Mitte.
Matrahen in Stroh, Seegras, Wolle, Capot, Rohnaren, alle Breiten, 6-75 Mt.
Decketten, Piümeaug, Kiscu, Bettiebern, Gänse ebern billigst.
Complete Schlas mid Wohnzimmer, Nachbann, Satin und Cichenholz.
Tedpicke, 84, 104 und 12/2 breit, 12-36 Mt.
Rancel-Divan 130 Mt., Cttomanen mit Ueberzug 34 Mt.
Rad bitte meine gechrien Abnehmer sich mein großes Wassenlager besichtigen ut wossen. (Theilzahlung).

# Punsch-Essenzen

Liqueure, Cognac, Rum, Arac

Hermann Jos. Peters, Köln a. Rhein. Emmericher Waaren-Expedition,

Telefon 2518. Marktstrasse 26. Telefon 2518.

Oskar Michaëlis, Weinhandlung, Adolfsallee 17. — Telephon 2130.

und Rheinweine. Mosel-



Wiesbadener Depositencasse

## Deutschen

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. Reserven:

256 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

## Jedermann erzielt 12 garantiert sichere Treffer

der sich an den 12 Ziehungen erstklassiger, im ganzen Deutschen Reich gesetzlich erlaubter

## Serienlose

beteiligt.

fer: Mk. 510,000, 300,000, 255,000,

Jedes Los wird unbedingt gezogen. 12 Ziehungen.
im allerungünstigsten Falle stellen sich die kleinsten Treffer immer noch auf die 12 Ziehungen. 12 sichere Treffer. respektable Summe von

2500 Mark, \*

welche jede Serienlosgesellschaft unbedingt gewinnen muss. Monatliche Beteiligung nur Mk. 10.—, 1/2 Mk. 5,—. 1/4 Mk. 2.50 bei sofortiger Teilnahme an der nächsten grossen

Gewinnziehung am 15. resp. 3l. Dezember 1905. In enstehender Bestellzettel ist sofort ausgefüllt einzusenden an Paul Engelbrecht, Lübeck, Bankgeschäft,

### Herrn Paul Engelbrecht, Lübeck.

Hierdurch erkläre ich auf Grund des in erschienenen Inserats meinen Beitritt zu der von Ihnen geleiteten Serien- resp. Prämienlosgesellschaft und bestelle hiermit 1 Anteil à Mk. 10,— (die Hälfte à Mk. 5,—) ein Viertel Mk. 2,50 pro Monat.\*) Der erste Beitrag folgt per Postanweisung - soll durch Nachnahme erhoben werden - liegt anbei.\*) Deutliche Unterschrift: ..... Beruf: Ort: ....

Poststation: \*) Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen. F 195

Hervorragendstes, appetitanregendes u. nervenstärkendes Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

(K. a 1591 g)



Inhaber: Hermann Kubasch, Optisch-mechan. Institut, Langgasse 16,

Gegr. 1824. Telefon 3579,

empfiehlt zu civilen Preisen

als passende Jestgeschenke sein grosses Lager:

Operngläser vom einfach billigsten bis feinsten Luxusglase, mit u. ohne Stiel, in Leder, Perlmutt,er Emaille etc.,

Prismenfeldstecher, Reise- und Jagdgläser in allen Vergrösserungen, Barometer zum Höhenmessen, als auch zum Zimmerschmuck in Holz- und Metallrahmen,

Thermometer für Reise, Zimmer und technische Zwecke.

Ferner in reicher Auswahl die verschiedenen Formen u. Arten von Brillen, Klemmer, Lorgnetten in Schildpatt, Silber u. Gold.

Weiter empfehle: Stereoscope, Lupen u. Vergrösserungsgläser zum Lesen, als auch grössten Durchmessers für Gemälde, Reisszeuge f. Schule u. Techniker, einz. Zirkel u. Reissfedern, Compasse, Schrittzähleretc.

Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten.

Optische Reparatur-Werkstatt.

zu bekannt billigen Preisen

Wellritzstr. 32.

sich vor Explosionen von Petroleum - Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum - Lampen entsteht,

vermeiden with,

der brenne nur

## nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brenst auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Gefen und Petroleum-Hochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen. Kaiseroel ist garantirt echt zu haben in sämmtlichen besseren Colonialwaarengeschäften.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. Wer andere Petroleum-Sorten unter d. Bezeichnung,, Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!



Cotillonorden, -Touren, Knallbonbons,

Tafelschmuck, Heiterkeits- u. Lärmartikel, Carnev. Kopfbedeckungen, Saaldecorationen u. Costilms. Salontheater u. Requisiten. Comitémützen, Orden und Ehrenketten.

Illustr. Catalog 177 pro 1906 gratis und franco,

Bernhard Richter, Cöln a. Rh.

Fabrik gegründet 1869 Lieferant der Grossen Cölner Carnevalsgesellschaften. F 19

48 Friedrichstraße 48 nahe Schwalbacherftr.

Wilhelm Baer, 48 griedrichstraße 48 nahe Kaserne.

Leistungsfähigstes

Möbel=Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut : Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Mufterzimmer.

Solide Sabrifate.

Eigene Werfstätten.

## ktien=Wierbrauerei, Depot Wiesbaden, Mauergaffe 6.

Biervertauf 1904 5: 287,300 Settoliter.

Während der Feiertage:

Bierverfauf 1904 5:

## Böhmisch sel=Bier (hell)

in befannter vorzüglicher Qualität.

3778

Fer

Sch



Der Wiesbad. Städt. Arb .- Derein

mit mufifalischer Unterhaltung

am 25. Dezember, bon Rachmittage 4 Uhr ab, im Bereinslofal Bleichftrage 5 und laben wir gu gablreichem Bejuch höflichft ein.

Der Borffand.

## Bädergehülfen = Derein



Dienflag, den 26. Degbr. (2. De'bnachts-Feiertag), balt ber Berein feine biesfahrige

### Weihnachts = Feier,

perbunden mit Concert, Gejangsvorträgen, Christ-baum-Berloofung und barauffolgendem Ball, in ber Männer-Turnhalle, Platierstraße 16, ab. Zu dieser Feier laden wir unsere geehrten Herren Meister nebst Familien jämmeliche Mits-glieder, sowie Freunde und Gönner des Bereins treundlichst ein.

Mufang 8 Uhr.

Ziehung 20. u. 30. Dechr. 4578 Sewinne Genamturch Piakate kennti. Verkaufssteller Badische 1-Mk.-Lose vers, d. Kgl. Lotterie - Einnehmer H. Jacobi, Berlin C., Neue Schönbauserstr. 10.

F 81

Herren= und Anaben= Anguge, Baletots in nur neueften Muftern, Joppen, Sofen wegen Blagmangel ju jebem annehmbaren Breis, Als bejonberen Gelegenheitskauf empfehle ich einen Boften Savelods, deren früherer Preis mar 15, 20, 45 Mt., feht 3, 6, 10, 15 Mt., knaben-Anzüge von 2,75 Mt. an. Rur jo lange Borrat reicht. Enorme Auswahl in schwarzen

herren-Ungugen. Rengaffe 22, 1 Gt. b. Winter=Zafeläpfel.

Barifer Rambour, gr. Caffeler, gr. Bohn-apfel, Dangiger Rantapfel, Giferapfel, fow'e Bad- und Rodiapfel, Rochbirnen empfichlt Aug. Seelgen, Sonnenberg,

Baumidulen und Obfifutturen. Broben bon 10 Pfund Lieferung ine Saus. Berfand nach aukerhalb.



## Darmstädter Möbel sind hente tonangebend!

Zum vortheilhaften Bezug completter Wohnungseinrichtungen empfiehlt sich

# Darmstädter

Heidelbergerstr. 129.

Gg. Schwab, Hoflieferant,

Bedeutendstes Einrichtungs-Haus Mitteldeutschlands.

Zimmer-Einrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vor äthig.

Bis Weihnachten Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Man verlange Preisliste und Abbildungen!

(B.Z.7814) F19

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig

). Kleine Burgstrasse J. Telefon No. 2618. Heste zu jedem Preis.

Morgen-Ausgabe. B. Slatt.

breite, sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsonst, worauf "Peter Henlein".

Spiegel, Bhotographie-Rahmen, Anfertigung von Gemälberahmen,

Neuvergolden und Renoviren alter Gegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard.

porm. F. Alsbuch. Sofbergolber, Zaunusftrafe 18.

## Plasticine

Knet- und Modellierspiel,

Feuerwehrmann, Taucher, Seifenbläser,

## Gummi-Spielwaren,

Schwimmtiere, Bälle, Rasseln empfehlen in reichster Auswahl 3242



der Langasse und Schätzenhofstrafte

mit und ohne Wasserfüllung, drehbar und feststehend, empfiehlt in grösster Aus-wahl 3748

Kirchgasse 47,

Telephon 213.

Buttergerfte u. Dietwurg billigit gu

## Spitzen=Manufactur Couis Franke,



Wiesbaden, 22 Bithelmftraße 22.

## Weihnachts=Sortiment 1905.

In elegante Cartons verpackt:

Spigen=Barnituren Offizier-Garnituren mit ober ofine Plastron

von Mk. 2.50 anfangend

Sandarbeit, Umlege=Kragen.

von Mk. 2 .- anfangend

Spigen=Kragen in allen modernen Formen

von Abk. 3 .- anfangend

Spigen=Berther, effektvollfte Garnifur für decolletierte gaille,

von Abk. 12 .- anfangend

belgifche Sandarbeit und imitiert,

Spigen=Barben.

von Abk. 3 .- anfangend Spihen=Echarpes bis 3 m lang auf 60 cm breit, jur Beit beliebtefte Größe, von Mh. 20 .- anfangend

Spigen= Ropftucher, bestes Lyoner Jabrikat, ivoir und ichwarze Seide,

von Abk. 8 .- anfangend

Spitzen=Talchentücher, reichste Auswahl,

von Abk. 1.50 anfangend

Spitzensfächer, edte Spihen auf Verlmutter, imitierten und echten Schildpatt-

Leinene Tkloppel=Spitzen für Sandarbeiten, sowie Bett- und Gifdmafde.

Imitierte und echte Spitzen für Kleiderbefat. OS

Reichfte Auswahl.

Billigfte Freise.

## Männergesang-Verein

Montag, 1. Januar (Neulalir), Abends v. S Uhr ab:

in den oberen Sälen des .. Casino. Friedrichstrasse 22.

Wir laden unsere verehrl. Mitgliedschaft, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst ein.

Ball-Anzug Vorschrift.



## Unauslöschlich

wird sich auch Ihnen, wie Millionen ander r Menschen, der Name Braxay einprägen, sobald Sie einmal einen Versuch mit dem seit vierzig Jahre bewührten, in Qua i a und Wirkung unerreschten Brazzy Franchrantwein gemacht haben, teberall käuflich, General-Depot D. Szamat Iski, Frankurt a. M., Vilbelerstrasse 27; in Wieslade Dropate Moe z. Taunas-srasse 25, Macke & Elkiony. Ta nu strase, Drojecie Ateal. Wichelsberg, Cir. Teuber, sowie in den übrigen p. 181 Apotheken, Drogerien und Perfümeren.

Fabrik: Miinchen, Mühldoristrasse 20.



Mm 26. b. 99. (2. Feiertag), Mbends 1/18 Uhr, finbet unfere

Weibnachts = feier mit darauffolgendem Canz

in unferem Bereinsbaufe, QBearigftrage 41, ftatt. Bir laben biergu unfere Mitglieber berglichft ein und bitten mit Families gubreich au ericheigen. Der Borftond.

Dienftag, ben 26. Dezember 1905 (2. Feiertag), finbet nufere biesjährige

weihnachts: Feier,

wie alljährlich, in ben Ranmen ber Walhalla ftatt.

Concert und mufifalifch-humoriftifche Unterhaltung finden bon & Hhr ab in bem fur und refervirien Walhalla : Reller (Gingang Mauritiusftrage burd's Saupt-Refigurant) ftatt, woran fich nach Schluß bes Theaters um 11 Uhr ber Ball im Theateriaal anichliegt.

Bu biefer Feier laden wir unfere herren Meifter, unfere Mitglieber, Collegen Freunde und Gonner bes Clubs freundlichft ein. Der Borftanb.

Ballleitung: Berr Tanglebrer G. Diehl.

Borsen-Interessenten

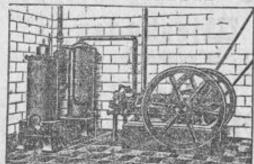
leset meinen neuesten Woo enberiett. Zusendung gratis. An- und Verkauf von Börsen-Werten für sich etter Härsen zu günstigen Bedingungen. Prompte Bedienung. (M.-No. L 846) F 17 Adolph Mirschterg, Leipzig, Grimmaischestr. 24, Bank-Commissions-Geschlift.

Es gibt keine billigere Kraft

Sountag, 24. Dezember 1905.

Oberurseler

von 4-200 Pferdekräften.



-11/2 Pfennig pro Stundenpferd. Viel billiger als Dampf.

Benzin- Ergin- Spiritus-Motore-Locomobilen Locomotiven.

Sehr grosse Anzahl im Betriebe mit glänzenden Zeugnissen.

Motorenfabrik Oberursel

Akt.-Ges. Oberursel bei Frankfurt a. M. Pläne und Kostenberechnung kostenlos.

(Actiencapital 54 Millionen Mark),

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Fürth. bankgeschäftlichen

Stahlkammer mit Safes - Einrichtung.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rathenower Brillen und Pincenez, Barometer, Operatläser, Feldstecher, Prismengläser, Thermometer, Lorenetten, Compasse, Reisszeuge, Loupen, Leseglüser. Stereoscope und Bilder u. s. w. Elektrische Taschenlampen u. Erentzbatterien.

> I. Rathenower optisches Special-Institut Herm. Thiedge.

Langgasse 54. Optiker aus Rathenow. Langgasse 54. NB. Für alle Gegenstände wird volle Garantie

## Alte Adolfshi

I. Abeihnachstag:

Einweihung des neuerbauten größten Saales der Umgegend Wiesbadens, berbunben mit einem

ansgeführt bon ber Rapelle bes Guf.-Regis. von Gersborff (Aurh.) Ro. 80, unter Leitung ihres Rapellmeifters Serrn E. Gottschalk.

Das bem frohlichen Gefte entsprechenbe Brogramm enthalt u. I. bas in Wiesbaben fehr beliebte Tongemalbe "Frohliche Beihnachten".

Für gute Speifen und Getrante ift in altbewährtefter Weife beftens Gorge getragen. Mufang 4 Uhr. Machmittags Gintritt 30 Bf., Abends Gintritt 20 Bf.

2. Beihnachtstag: Großes bon 4-7 Ilhr (Gintritt 20 Bf.) mit darauffolgendem Ball.

Gs labet ergebenft ein

Johann Pauly.

Frühstücke im "Kaisersaal Dotzheimerstrasse 15.

## 1 Täfelehen Eiweiss-Chocolade

(5 Gramm) ersetzt an Nährwert 1 Tasse Cacao. Das ist ein grosser Fortschritt, Nahrung in kleinster, sofort essbarer Nimmt man eins der bekannten Napolitainchocoladetäfelchen Eiweiss-Chocolade, so geniesst man im Augenblick soviel Nährstoff, wie in einer Tasse guten Cacaos enthalten ist. Auf dem Ausflug, im Konzert, auf der Reise, in der Kirche, bei Einkäufen, im Büro etc. etc. un-schätzbar. Tafeln zu 25 und 50 Pf., Kartons mit 20 u. 10 Täfelchen zu 50 u. 30 Pf. Zu haben in Apotheken. Drogerien, feineren Colonialwaaren-, Delikatess- u. Confiturengeschäften.



in Taschen und Moques neue elegante Muster vorzügliche Arbeit.

Vertikows, sowie alle Holz- u. Polstermöbel Betten, Tische, Stühle und Spiegel.

Grosse Auswahl. Wwe.,

Leicher

Billige Preise.

Adelheidstrass

Teilzahlung



hervorragenbfte Marte, ansgezeichnet mit ber Ronigl. Brenft. Staatsmedaille, in Orig.-Gullung von MR. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Glaiche.

Medicinal-Cognac, argilich empfohlen, MIE. 3.50 u. 2.50 für 1/1 Glafche. Webergasse 34. Chr. Raenyver, Webergasse 34.

Hôtel Einhorn,

Weinstuber

Marktstrasse.

à la Kempinski.

## Menu von 12—3 Uhr à

Senntag, 24. Dezember.

Mocturtle-Suppe. Salm, holländ. Sauce u. Kartoffeln.

Kalbsrücken m. j. Erbsen u. Spargel. Marasquino-Eis.

Montag, I. Feiertag.

Königin-Suppe. Schnitzel m. Stangenspargel. Gans m. Kastanien u. Winterkoll. Chocolade-Bombe.

Kraftbrilbe Princesse Royale. Geschmorte Ochsenbrust m. Rosensohl u. span. art. Truthahn m. Truffeltarce u. gem. Compote.

Dienstag, 2. Feiertag.

Cornets m. Schlagsahne, Abends von 6 Uhr ab: Soupers à Mk. 1.20 u. höher.

200

Fin

Frische Hummer, leb. Karpfen, fst. Holl. Austern, Caviar etc.

Reichhaltigste Abendkarte. - Alle Saisonspeisen. 

ein 1) & täg. Februarreise nach airo, Asman u. Luxer ab M. 1000. 2) 100 Osterreise nach Kons antinopel und Brussa M. 400. Auskunft u. Pregram durch die Schriftle tung, Leipzig, Georgenstrasse 38. (La 9555) F (La 9555) F140



wie: Saiferadler, Bex Aunft, Mormal-Courier, Les Alexander, Hercules, Forwarts, Mars, Schneewittchen, Mercur &. Shlittichuhriemen, Schlittichuhtafchen, Rinderschlitten

in größter Musmahl bei Lonrad Krell Tanuneftrage 13.

## Wiesbadener

E. 21.



Montag. ben 1. Januar 3 8 Uhr, im Geft= faale ber

Morgen-Insgabe, B. Blatt.

"Walhalla":

## Weihnachtsfeier,

beftebend in

## Concert, Verlosung und Ball.

Bu bicfem feit Jahren fo fehr beliebten Beihnachtofefte laben mir unfere herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hiermit freundlichft ein.

Der Gintritt beträgt fur Richtmitglieber 1 Warf, Mitglieber 50 Bf., eine Dame frei, jebe 3 folgende 50 Bf. Mitglieber, melde ein Beichent gur Berlofung fpenben, haben freien Butritt. Rarten find bei unierem Raffirer, herrn I.ang, Schuls gaffe 9, fowie Abende an ber Raffe erhaltlich. Die Beidente wolle man bis gum 30. b. Dr. an herrn Lang abliefern - Bur Feier find Bereinsabzeichen anzulegen. F 442

Der Vorstand.

### 學的學學學學學學學學學學學 Briefmarken=Album



quet

bel

lang

iller

140

von 50 Bf bis 60 Mt. in ber neuesten Auftage, Kailer-Aus-gabe (mit Bettbriefmarken-Catalog gratis zu jedem Album von 6 Mt. an), sowie große Auswabt in garoutiert ehren Briefmarken empfiehtt ür Beib-neckten Briefmarken Sandlung nachten Briefmarten . Sanblung

M. Heisswolf, Mancrgaffe 12.

## Jagdwesten

für Knaben und Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl, Billige Preise.

Friedr. Exner, - Neugasse 14.

## Briefmarlen.

15,000 verschieb, seltene, aar. echt, tadellos, auch Gangsachen versend. auf Bunfch gur Auswahl mit 10-70% unter Senf — u. andere Kataloge, F 195 A. Weisz, Wien F. Ablergaffe 8, Ginfauf.

## Baffende Weihnachtsgeschenke

Gad-Bug-Lampen, Lyras und Lüfter u, fonftige Belend tungeforver. Betrothan elampen megen Aufgabe gu befondere billigen Preifen. Emaille-Geichirre.

Gas-, Beig- und Roch-Gefen.

Heinrich Brodt, 24 Cranienftrafe 24.

## leum-Teppiche,

200 × 300 Mtr. 16 Mt. 200 × 200 Mtr. 9 Mt Unoleum-Känfer u. Vorlagen billigft. Gummi-Cischdecken

in allen Größen, um bamit gu raumen, gu und

unter Selbitfoftenpreis. Tapeten Bandlung Rudolph Haase, 9 Ml. Burgftrafe 9.

Oerinpte, gestrei te, glatte u. genusterte Moderne hal bare, bochelegante Sammeterar Kleider Blusen, Jacketts, un-Auf Wussch Musser, - Sammethaus Louis Schmidt, Hannover L 5

Wiesbaden, Neugasse 24.

Telephon 148.

## E. Grether Söhne,

Koch- und Delicatessen - Geschäft,

Weinhandlung,

gegr. 1878.

Frankfurt a/M., Goethestr. 35.

Telephon 686.

## Lieferung v. Dejeuners, Diners, Soupers, Büffets etc.

mit und ohne Tafelservice.

sowie einzelner kalter und warmer Platten.

Ganseleberfabrikate.

Gebratenes Geflügel.

Jeinster Aufschnitt.

## 





Answahl. Billig to Preise offerirt als Specialitär

A. Leachert, Faubrunnenstrasse 10. Reparaturen.



Reparaturmerkstätte. 3416

sind Andr. 14 och's

In grösster Auswahl vorrätig bei

## M. Rösch. 46 Webergasse 46.



Tifchlampen bon 2.- bie 30 Mt., Wandlampen, Ampein für 3074

Wetroleum-Beleuchtung,

n it Brennern neuefter Conftruction, unter Garantie empfleblt in reicher Auswahl

Bahnhofftr. 16, Glass Borgellaus und Bampenhandlung.

Buch iis. d. Che (89 Abbild.) 1.50 ML 2.50 . Ratg. f. Braut u. Chel. Menichenspissen do. 1.50 "
Wenichenspissen do. 1.50 "
Geschlt, d. Menichen do. 1.50 "
diese 4 Bucher zus. nur 5.50 Mt. srei borber eins. od. Kachn. zu bez. durch
A. "Untber.
Bersandsh. wissenschaftlicher Bücher, Kuriositäten in "Rachtios" 7, Post Hönebach Bezirk Gassel. 1,50



Schrot-Mühlen, Rübenschneider, Futterdämpfer, Sparteffelofen, Kartoffelgnetichen, Sädfelmafdinen, Delfuchenbrecher. Quetidmühlen.



Ph. Mayfarth & Co., Babrit landw.

Frankfurt a. Wi.

## Mis befonbers icone preismerthe

*** * * * * * * * * * * * * * * * * *	44	Sort.
empfehle ich:	p. 171.	p. Wil.
1903er Tifdwein	50	45
1903er Rierfteiner	60	55
1902er Deibeshelmer	70	65
1903er Franenfteiner Maricall,	75	70
Rönigl. Domane Armaba.		-
1903er Sochheimer Daubhaus,	80	75
Bingerverein Sochheim.	1000	1
1902er Gitt fler	80	75
1902er Rendorfer Rirdweg,	85	80
Bingerberein Reuborf.		
1897er Rubesheimer	1	95
1900er Geifenheimer	1.25	1.20
1895er Reroberger, Faft 12,	1.50	1.40
Ronigl. Domane.		COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE
1895er Mereberger, Bat 16,	1,70	1,60
Poniol Domane.		
1900er Ribesh. Berg Brachbein,	2,10	2

Bereinigte Beinautebefiger. Bei größerer Abnahme ober in Gebinben von 20 Liter an entiprechend billiger. Ferner empfehle vorzügliche Mo'elweine, beutsche u. franz. Rothweine, 2 fidweine und Cognac.

Ludwig Bauer, Rerofrage 32, 1.

Eitronen Stud 6 Bf., Deb. 66 Bf. Mansfartoffeln Rumpf 45 Bf. Bamberger Mecrrettich Stud 8 Bf. Geibe Rüben Bfb. 6 Bf. Beetbe Rüben Bfb. 5 Bf.

Preise Rüben Bib. 5 Bf.
Invebetn Bib. 6 Bf.
Bofentohl Bib. 22 Bf.
Balunifie, große, friide, Bib. 35 Bf.
Safetnüfie, große, friide, Bib. 40 Bf.
ipige, Bib. 35 Bf.
Baranüfie Bib. 65 Bf.
Rochdirnen Bfb. 12 Bf.
Rochdirlet Bib. 15 Bf.
Illmeria-Tranben Bfb. 45 Bf.
Deidelbeer-Riqueurwein Fl. 65 Bf.
Ilpfelweins Champagner Fl. 1.— Mt.
Deidelbeer-Champagner Fl. 1.— Mt.

Carl Hattemer, Mbeinfir. 78. Empfehle ichone Beihnachts-Mepfel

Wals u. & feinuffe Pfd. 30 Pf., Apfels finen 4 u. 5 St. 20 Pf.

Buder für bie Reiertage: Burfeiguder Bio. 22, geft. Buder 20 Bf. Confumballe Jaonfir. 2, Gde Rorifir.

- Breunholz e 6tr. 90t. 1.20,

2(ngindeholz, Str. 2.10, 1rei ine Saus. 3192 Breifen. Blamer & Solm. Dogheimerftr. 55.

Abn.v. 18 FL

Chinefische Nachtigallen, Fenersinken, Wellenfittiche, Lieder fingende Tompfaffen, sprechende Bapageien, goldgelbe Zeifige.

Edle Barger

in jeder Breislage unter voller Garantie.

Musverfauf in Rafigen, Mquarien, Terrarien gu jebem annehmbaren Breife Goldfifde, Garinden, Bitterling.

Größte Auswahl nur gefunder Bogelarten.

## Julius Praetorius,

Raulbrunnenftrage 4, nabe ber Rirmgaffe.

ein ibeal erprobtes Mittel, welches die Sande weiß, gart und welch macht und josort alle Spuren geberer Arbeiten verwischt. Bon ersten Ausoritäten anerkannt. Bu haben a Mt. 1.— bei: M. Jung, Wibelmftr. 8; Joh. Wunderlich, Wilbelmftr. 48; Guft. Gret; Drogerie Moebus, Launusftr. 25; Guft. Herzig, Langgaffe 36; C. Eppel, Balafthotel. (Fa 9447 12) F 140

## Schitze die Fran

Buch hodmidtig für jede Frau und Familie, vom Grauenarzt Dr. Marten gran berfendet bistret gegen 70 Bl. in Marten gran Emma Mablen. Dreeben, Gruneftrage 17.





Schlanker, groß. Herr von angen. Neußern und Charakter, 31 3. alt, Großlaufmann, fath., von tadell. Rufe, außer Bintersprache d Sprach. sprechend, mit einem Jahreseink, von 10,0 0 Ml. (ipäter wenigstens d. Doppe te), außerdem fpäter groß. Bermög., sucht, da es ihm an pass. Damenbefannischaft feht, auf diel. Bege mit einer fatd., hübschen Dame von makelloser Bergangenheit in Briefwechsel zu treten zwecke Detrat bei grensfeltiger Jumeigung.

Damen in gleicher Zed nostellum od. deren Berwandien, welche geneigt sind, auf dies. vollk. ernsigeweinte Gesuch einzuged., werden gebeten, Briefe, wenn auch vorläufig anonnun, mit Angade u. Klarsegung der Berbältn., unter V. S. 25814 an die Linnoncen-Expedition vonscher & Kante. Düsseldert, gelangen zu lassen. Besannischaft kann nach leberseinfunft, eventuell in einem Badeori der Riviera gemacht werden. Berschwiegenbeit Ebrensach. (C.-Ar. 25814) F 180

(G. 2Nr. 25814) F 180

## Befanntmachung.

Breitag, ben 29. Dezember, Bormittags 10 Uhr anfangend, berfteigere ich im Saufe Bleichftrage 2 (Berfftatt) im Auftrage bes Concursverwalters bie jur Concursmaffe des Schlofferneifters Carl Manson hier gehörigen Maichinen, ale:

Motor, 1 Schepingmafdine, 2 Schranbenichneibmafdinen, 1 Friftioneprefie, 1 Widerftand, I Schnellbohrmaschine, eine große Barthie Rohmaterial, Werkzeuge u. A. m.,

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Portfirage 14.

## Königliche höhere Maschinenbauschule in Einbeck.

Maidinenbau und Gleftrotechnif. Mobernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats-und Reichsbienft. Brogramme fostenlos. (Journ, No. 341/11 E.) F 174

Dienstag, den 26. Dez. (2. Feiertag), Rachmittage 4-12 Uhr, im Dentichen Dof (Boldgaffe):

Freunde und Bonner bes Bereins find freundlichft eingelaben. Der Borftand

## Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Unferer werten Rundichaft, fowie ben geehrten herrn Architeften und Bauunternehmern gur geft. Rachricht, bag wir infolge fortmabrenben Steigens unferer Rohmaterialien gezwungen find, einen Aufichlag auf unfere feitherigen Breife eintreten gu laffen und bitten um gutige Rudfichtnahme.

Biesbaben, Dezember 1905.

Hochachtend Der Forstand der Inftallateur- und Spengler-Bwangs-Innung.

## Männergesang-Verein



Dienstag, den 26. Dezember 1905 (2. Beibnachtsfeiertag), abends 8 Uhr, im Raiferfaale, Dogheimerftraße 15:



bestehend in

Konzert, Christbaumverlosung und Tanz. Gintritt für Richtmitglieder 50 Bf.

Bir laben gu biefem beliebten Geste unsere werte Gesamtmitgliebichaft, sowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein. Der Borftand. F 396



Samstag, den 30. Dez. 1905. Abends & Uhr:

## innachts-Festball

oberen Sälen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstrasse.

Der Vorstand.

## Evangel. Bereinshans.

Beihnachtsfeier des Evang. Männer- n. Zünglings-Bereins

am 1. Fefttag, ben 25. Dezember, Abends 8 Uhr, im großen Caale. Aniprache: herr Bifar Bonuse. Bofannens und Bitheripiel. Chorgefang. Quartett, Declamation, Weftgefprad (mit Befange und Bither-Ginlagen).

Gintritt 20 Bf. Jebermann ift herglich eingelaben, **物物的物物的物物的物物的物物的物物物物物物物物物物物物物物物物物物** 

> Meier's Weinstube, Luisenstrasse 12.

## 1904er Frauensteiner

à Glas Mk. -.35.

Diners und Soupers à Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.-. Vorzügliche Küche.

R. Nechwatal.

### Weihnachtsbitte des Riettungshauses.

Bieber naht bas frohliche Beihnachtsfest und 100 unferer Kinder warten in bet froben Soffnung, bag bas Chriftlind auch fie nicht vergeffen werbe. Wir bitten taber alle Freunde bes Saufes, und auch biefes Jahr wieber gu helfen, unfren Rinbern ben Beibe

nachtstisch zu beden und ihnen fo die fehlende Elternfürsorge gu erfeten, Bebe, auch die fleinste Babe, nehmen mit herzlichem Dant entgegen die Mitgliede

bes Borftanbes:

Ronfiftorialrat Jager, Bierftadt. Generaljuperintendent D. Maurer, Wiesbaden, Abolfftraße Bfarrer Friedrich. Wiesbaden, Ringfirche. Bfarrer Ziemendorff, Biesbaben, Emferstraße. Bfarrer Schupp, Connenberg.

Lehrer Danprich. Biesbaben, Jortftrage. Sauspater Hihme, Rettungsbaus.

F 223

## Roll-Comp

ber ver. Spediteure fur Ans und Abfuhr von Studgutern befindet fich nur im Guters abfertigunge-Gebaube bes Bahnhofes Gub.

Unfer Unternehmen fteht in feiner Beije mit ber Firma: "Speditionss Gefellichaft Biesbaben G. m. b. S." in Beziehung und bitten wir baber genau ben Bortlaut unferer Firma gu beachten.

# Your noch heute

Freihandverkauf des Restbestandes

Scidenstoffe für Blousen und Aleider, Cammete, Belveteens, Bloujen, Coftum' Jupons, Roben, Echarpes, Röcke. Ananastücher u. f. w.

zu jedem außerst annehmbaren Breise,

da unbedingt geräumt werden mug.

Wilhelmstraße 6. Bock & Cie.



Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager. - Anfertigung. - Ueberziehen und alle Reparaturen.



Kirchgasse 49

zunächst der Marktstrasse.

in allen Grössen. Weiten und Façons, in 8-14- und 18-kar., stets vorriltig.

Grösstes Lager

Solideste Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Karl Schmidt & Cie.. Languasse 31. Inh.: Gebr. Schmidt, Languasse 2

Themseher und Goldarbeiter.



Nur die ächten! 25 concentr. MalZ-

Auszeichnungen 🛚

Von Herzten

empfohlen.

bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.

Malz-Suppen-Extract
das einzige an magendarmkranken Kindem
von Dr. Keller erprobte Nährmittel.

Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und

heilkräftigste Leberthrankur. In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien. raffe

91

€,

## Gerichtsfaal.

Ranfmannifche Angestellte und die Arbeiterichutgefege.

Der Juhaber der Firma J. Al. betreibt in feinem Beichaftslotale den gewerbemäßigen Bertauf fertiger Grauenfleider. In einem von dem Berfaufpladen abgefonderten Arbeitsraum find regelmäßig 4 bis 5 Raberinnen beschäftigt, welche an ben fertigen Rleibungsftuden die Anderungen vornehmen, die fich beim An-proben mit Rudficht auf die Dage ber Raufer als notwendig berausstellten oder von den Raufern gewünscht werden, Derfelbe murde auf Grund der §§ 137, 146 Abf. 1 Mr. 2 der Gewerbeordnung in Berbindung mit SS 1, 4, 6 ber Raiferlichen Berordnungen vom 31. Mai 1897 unter Antlage geftellt, weil er zwei bei ihm angestellte Lebrmadden unter 16 Jahren, die als Berfauferinnen in Ladentofale und in der Aunsettion beichäftigt murben, veranlaßt batte, fich am Camstag por Dirern in dem Raum, in dem die Raberinnen beichäftigt werben, gu begeben, um dort bis 8 Uhr abends wie die fibrigen Raberinnen ju arbeiten, indem fie an den mabrend der vorhergegangenen Tage gefauften Mleibungefruden von ben Annden bestellte Anderungen vornahmen. Rach 88 1, 4, 6 der Berordnungen vom 31. Mai 1897 dürfen nämlich in Beriftatten, in welchen die Anfertigung ober Bearbeitung von Frauenfleidern im großen erfolgt, Arbeiter unter 16 Jahren am Camotag nicht nach 51/2 Uhr nachmittags beichäftigt werden. Durch Artitel 1,1 der Berordnung vom 17. Februar 1904 ift diefe Borichrift ausgedehnt auf Berfftatten, in welchen Franenfleiber auf Beftellung nach Dag für den perfonlichen Bedarf des Bestellers angesertigt oder bearbeitet werden. Das Schöffengericht fprach den Angeflagten frei, weil die betreffenden Lebrmadden faufmannifche Angestellte felen und deshalb auf fie nicht die gefetilichen Bestimmungen jum Schute der Arbeiter Anwendung finden bürften, wenn fie vornbergebend als Arbeiterinnen beichaftigt worden feien. Auf erhobene Bernfung der Staatsanwaltichaft wurde jedoch bas Urteil bes Schöffengerichte aufgehoben und ber Angeflagte in eine Gelbftrafe verurteilt. Die Straffammer vertritt die Auffaffung, baß die ermannten Bestimmungen der Raiferlichen Berordnung Plat greifen müßten, weil die betreffenden Lehrmadden an dem fraglichen Rachmittage mit Biffen des Angeflagten ju einer Tatigleit verwen-bet worden feien, wie fie von den Ragerinnen ansgeübt werde. Sie feien alfo Arbeiterinnen im Ginne der vorbegogenen Gefebesbestimmungen gemeien. hobene Revifion bob das Oberlandesgericht durch Enticheidung vom 16. Dezember d. J. das landgerichtliche Urreil auf und iprach den Angetlagten mit folgender Begrundung frei: Der Borderrichter bat nicht verfaunt, daß die Strafbarfeit des Angeflagten badurch bedingt fet, daß die beiden Lebrmadmen Arbeiterinnen gemeien find. Mag man auch augeben, daß es für ben Begriff ber Arbeiterin im Ginne ber angezogenen Beftimmung

auf den Umfang und die Dauer ber Beichaftigung nicht ankommt, jo wird doch eine faufmannifch Angestellte burch eine einmalige Beicaftigung als Raberin nicht Arbeiterin. Das ift icon beshalb nicht angängig, well die fogialpolitischen Motive, auf welche fich die bier in Frage fommenden Schupbedingungen für jugendliche Arbeiter grunden, auf Sandlungsgehulfen feine An-wendung finden. Der 3med bes Berbots, Arbeitertunen an Camstagen und Borabenben von Feiertagen nach 51/2 Uhr abends gu beidaftigen, ift, für bie erwachsenen Arbeiterinnen eine Gorderung des Familienlebens und größere Greihaltung der Sonn- und Gestinge von Arbeiten, welche außerhalb ber Befcaftigungegeit in ber Fabrif oder Wertfiatte vorgunehmen find, berbeiguführen, für jugendliche Arbeiterinnen außerdem noch die Gemagrung freier Beit für Ansbildung in meib-lichen Sand- und Sausarbeiten. Alles bas trifft bei den gu Berfäuferinnen ausgnbilbenben Lehrmädchen, überhaupt bei taufmannifchen Angestellten nicht gu. Gur fie besteben mit Rudficht auf die Berichiedenheit der Tätigfeit andere Schutbestimmungen, wie g. B. über Arbeitsgeit, Mittags- und Sonntageruben ufm. Im porliegen-ben Falle fann aber ber Angellagte mit Recht behaupten, daß jur Ausbildung der Lehrmäden gehört, daß fie fich auch mit allen auf dem Gebiete ber Umanderung fertiger Aleidungoftilde erforderlichen Arbeiten vertraut machen, und gu diefem Zwede auch felbft die erforderlichen Rabarbeiten pornehmen. Wenn fie alfo bier und ba gu Rabarbeiten diefer Art berangezogen werden, fo ftellt das immer noch eine in den Rabmen ihrer in erfter Linie auf den Bertauf und die Bedienung des fanfenden Bublifums im Laben gerichtete Beichaftigung bar. Gin Berftoft gegen die jum Schute der Arbeiterinnen erlaffenen Bestimmungen liegt aber erft bann por, wenn die Lehrmadden unter hintanfetung bes Lebramedes regelmäßig an Samstagen nach 51/2 Uhr abends au Raharbeiten in der Bertftatte angehalten merden; denn dann verfolgt der Dienitherr offenfichilich den 3med, unter Umgebung ber gefetlichen Bestimmungen die Husführung der Rabarbeiten auch nach Schluß der Arbeits. geit gu ermöglichen.

Gine ichlimme Rabenmntter. Bor der Elber: elber Straffammer hatte fich Die Fran Schreiner Guftav Thelemann gu verantworten. Bor einigen Jahren beiratete die Angeflagte als Bitwe ihren jesigen, eben-falls verwitweien Mann. Beibe brachten gleich 12 Rinder mit in die Che. Frau Th, behandelte ihre Rinder gut, die ihres Mannes indeffen ichlecht. Gie befamen nicht halbiatt gu effen, bafür aber umfo mehr Schlage. 3m Laufe ber Untersuchung murbe feitgestellt, daß die Ungeflagte ibre Rinder ans den fleinlichiten und nichtigften Gründen unbarmbergig mit einem Gummifchlauche und fonftigen Bertzeugen bearbeitete. Bang befonders hatte ein etwa 11 Jahre alter Junge unter der Beifel au leiben. Er mußte oft nuter bem Bette ichlafen, befam oft morgens nichts au effen und mußte ftundenlang mit leerem Blagen und ftriemenbededtem Storper aushalten. Das Gericht verurteilte bie Rabenmutter gu 6 Monaten Wefängnis. Der ftaatsanwaltliche Antrag lautete auf B Jahre Gefängnis,

### Aleine Chronik.

Berhangnisvoller hundebig. Gin fleiner Anabe ans Söhenberg war in Mülheim a. Rh. von einem Sunde im Beficht gebiffen worden. Da fich nach arstlicher Bebandlung Befferung einftellte, hielt man ben Rleinen aufter Wefahr. Darauf aber zeigte es fich, bag das Rind von einem von Tollmut befallenen Sunde angefallen worden, weshalb feine itberführung in bas Bafteuriche Inftitut nach Berlin ins Wert gefett murde. Doch es war gu fpat, eine Beilung fonnte nicht mehr ergielt

Dentiche Beihnachisjanger in England. Bie bie Daily Expres" erfährt, trafen 400 beutiche Dufifanten in England ein, um hier mabrend ber Weihnachtstage an ben nachtlichen Spielen und Gingen auf ben Stragen teil-Die englischen Beihnachtsfänger aunehmen. Stragenmufitanten, beren Berbienft in ben letten Jahren fehr gurudgegangen ift, find über diefe "In-vafion" febr emport und es ift nach Anficht englischer Zeitungen durchaus nicht ausgeschloffen, daß die in der Beihnachtsnacht aus bem Schlafe gewedten Stragenanmobner ftatt der Tone von Beihnachteltedern das Getofe eines beftigen Stragenfampfes boren werden.

Der Sandel mit Rarpfen, die in der Beihnachtegeif eine große Rolle ipielen, mar früher in Berlin ein Monopol der Fifcherinnung. Die im Jahre 1687 bes grundete Innung befaß bis jum Anfang des vorigen Sahrhunderts das ausichliefliche Recht, auf ben Gifche martten in Berlin Rarpfen ju verfaufen. Gur biefel Privileg mußte die Junung den toniglichen Amtern is Beit und Cottbus, wo große Karpfenguchtereien uni Teichwirticaften bestanden, alle Karpfen abnehmen. Aus anderen Orten eingeführte Rarpfen murden guerft ber Schloftliche für den Sof angeboten; was hier nicht gebraucht murde, erhielt die Junung gurud. Begen Be-feitigung bes Rarpfenprivilegs murden die Gifchandler 1908 beim Ronig vorftellig, indem fie auführten, daß die Innungsmitglieder bas Bfund Rarpfen um anderthalb Grofchen gu tener verlauften. Die Gifchandler erreichten amar die Befeitigung des Monopole nicht, festen aber jur allgemeinen Frende des Bublifums durch, daß von nun ab der beliebte Weihnachtsfifch billiger verfauft murbe. 3m Babre 1811 perlor dann die Gifderinnung ihr Brivileg, und feitbem ift ber Rarpfenhandel frei,

Leichenfund. In Coln war nach einem Bergnftger ein Einjähriger vom 65. Infanterie-Regiment in Coln Bruhl verichwunden. Jest ift der Ungliidliche mit burch. fonitienem Salfe in einem Ranal am Rhein als Leiche aufgefunden worden. Db Mord oder Gelbftmord porliegt, fonnte noch nicht feftgefteft merben.

## Die Akten sind geschlossen

über ben Bohnentaffee, - bie Wiffenschaft bat gesprochen!

Die gleiche Wiffenichaft hat auch über Rathreiners Malgtaffee geurteilt. - Sie fpenbet ihm uneingeschränftes und einstimmiges Lob wegen feiner bolls fommenen Unichablichfeit und bor allem wegen feines charafteriftifchen wurzigen Raffee-Geschmads, ben Rathreiners Dalgtaffee allein - bant einem besonberen Fabrifations-Berfahren - bor famtlichen anderen Malgtaffees und fonftigen Erfah-Getranten voraushat.

## Hier ift der Beweis!

u. Bettenkofer: -

, . . ., bag Rathreiners Dalglaffee frei von ichablichen Enbftangen ift und burch feinen faffeeabnlichen Wohlgeschmad, feine appetitliche Mugenfeite und feine für jeben Raufer fofort ertennbare Reinheit alle anberen Raffee-Surrogate mejentlich überragt."

Virdow: -

"Mus Gefundheits-Rudfichten verhindert, Bohnentaffee gu trinten, berfpure ich nach bem Genuft bon Rathreiners Malgeaffre feinerlet Folge : Ericheinungen, wie fie ber Bohnentaffee zeigt . . . . . . Der Gefchmad biefes Malgtaffees ift ein fo guter und reiner, daß er mit Benug für

Prof. Dr. Perfidietti, Rom: -Argt bes Rgl. Saufes und Leibargt Ihrer Majeftat ber Ronigen-Mutter. fich getrunten werben fann." "Rathreiners Malgfaffee ift eines ber beften Erfat-

mittel für Raffee, fpegiell für leicht erregbare Ratur st."

Brofestor Dr. Hueppe: ber Univerfilat Brag.

Professor Dr. Enienburg: -Gebeimer Mebiginalrat.

Profestor Dr. Budquer: -pormals Direttor bes Singienifchen Inflitute ber Univerfitat München.

.... bieje Rachteile find jum erften Dale m Direttor bes Sugienifchen Infittute Rathreiners Malgfaffee befeitigt . . . Bor allem fehlt jebe nachteilige Birfung auf Die Berdauung, 10 Dag Das Braparat gang befondere ftatt bee in vielen Fallen nur icabliden Bohnentaffees bei Rinbern, Bleichfüchtigen, und Mabden fdmadlichen Frauen zu empfehlen ift, welch lettere beiben Rlaffen fo fehr 3. Migbrauch von Raffee neigen."

> "Meine Meinung über Rathreiners Malglaffee geht babin, bag biefer eine ber beften - vielleicht bas befte - ber gurgeit gebrauchlichen, mir betannten Raffee-Griatmittel barftellt." (- Die Frau IXI5 p. 308.)

"Die Ginführung und Berbreitung bon Rathreiners Malgfaffee muß bom hygienifchen Ctandpuntt aus als ein Berdienft betrachtet werben."

## tldseidende Schlußwort.

Da biefe hochften und bolltommenften Genug-Gigenichaften, welche ben Malgtaffee allein gum vollwertigen Erfan für Bohnentaffee befähigen, nur ber echte Rathreiners

Malgtaffee befigt, und nur biefer allein, fo fommt naturlich alles barauf an, bag man beim Gintaufe auch wirflich ben echten "Rathreiner" erhalt. Man laffe fich alfo burch Unpreifungen affer möglichen anberen "Malgfaffees" nicht taufden und irrefuhren, fonbern

merte - fid - gang - genau:

F 141

Der echte Rathreiners Malgfaffee wird nur in fest vericoloffenen Baleten verlauft, welche bas Bild und bie Ramensunterschrift bes Bfarrer Rneipp als Schutmarte führen. Ber alfo jest im Dienfte feiner Gefundheit bem großen Buge ber Beit folgen will, ber mache Rathreiners Malgtaffee gu feinem taglichen Getrant und beginne bamit fogleich.

## Hohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Fountag, 24. Dezember 1905.

Allgemein verlangt ben ben Miethern, insbesondere hier guziehenden austwärtigen Jamilien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon ben Bermiethern, insbesondere ben Wiesbadener Bausbefigern, wegen der Bifligkeit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Zaumes.

## Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftestelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439.

## Wohnungsnammeis - Büreau Lion & Cie

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern jur toften-

möblirten und unmöblirten Billen- und Stagenwohnungen Gefchaftstofalen - moblirten Rimmern,

fowle gur Bermittlung bon

Immobilien . Gofdaften und hhpothelarifden Gelbantagen.

## Vermiethungen

Villen, ganfer etc.

Dilla Möhringsraße 8 ganz oder getbetlt auf gleich ob. später zu verm. ob. auch zu vert. 8 48 Billa Reuverg 6, auch Eingang Dambachthal.

4 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, mit 9 Bimmern. Küche, Keller, Beranda, Wintergarten, nebst großem, angelegtem Ziere und Obstgarten, 50 Authen, sofort zu 3600 Mt. zu vermiethen. Bu erfragen beim Besiger Fuxen Ziebert. Agl. Gutererpeditions-Borfieber a. D., Bhilippe-bergfrage 13, Biesbaben. 4299 \*\*\*\*\*\*

## In bequemer Lage. Villa in schönem Garten

mit grossen schat'enspendenden Bäumen, auch Stallung und Remise. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Für Merzte!

Zaunusftrage 16 ift bas gange Saus mit 15 Räumen, Berjonens. Speifes u. Roblenaufung, grobe Baltons, elettr. Licht ufw. gu bm. Rab.

große Battons, eiettt. Dint nin. 3u ben. 4281 F. G. Riete. Büreau Bahnhofftr. 16, 1. Eine Billa, vollftändig ber Neuzett entipredend, in bester Kurlage, per josort zu vm. ob. zu verl. Räheres L. Meiser. Schüßenbofftr. 11. 3850

## In Billa Bodenstedt,

Ede Bierftabter. und Bodenftebtftr., ift MML' bie 2. Stage gu berm. Die hochherrichaftliche Wohnung besteht aus nenn großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Babe-gimmer, Toilettens und Closets raumen, groß. heller Riiche, Speifes fammer, mehreren Manfarben. 3 Kellern 2c., Mues in hoche elegantefter Ausftattung n. nenzeitlichem Comfort. Glectrifder Berfonen . Mufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Riederbrudbampf- und Gastamin-Beigung. Giectr. Licht u. Gas in allen Raumen. Ralt= und Barm-Baffer-Anlage. Die Etage tann auf 12-14 Ranme vergrößert merben. Garage für Antomobile. - Ginacbante Dobrleitungen für Bacennm - Reinigung te.

nahme ber Blane bei

Mahere Unstunft, wie Ginfichts Christian Beckel, Bureau: "Dotel Metropole".

Dorratig im son Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Küche, Bab und reichliches Zubehör, gelegen in sosiem Garten, an verm. Rab. Schone Aussicht 15, Bart., von 101/2 Uhr Bormittags an, außer Sonniags.

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Küche, Bab und reichliches Zubehör, gelegen in sosiem Garten, an verm. Rab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Küche Bertst, v. Lagerr. m. o. ohne gerfien Etage für Bohn. gl. o. spät. 3. verm. Nab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Küche Bertst, v. Lagerr. m. o. ohne gerfien Etage für Bohn. gl. o. spät. 3. verm. Nab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Aussiche Bertst, v. Lagerr. m. o. ohne gerfien Etage für Bohn. gl. o. spät. 3. verm. Nab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Aussiche Bertst, v. Lagerr. m. o. ohne gerfien Etage für Bohn. gl. o. spät. 3. verm. Nab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Aussiche Barten, an verm. Rab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Aussiche Barten, an verm. Rab. B. Bt. 3895

Bina Schone Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Aussiche Barten, an verm. Rab. B. Bt. 3895

Gefchäftslohale etc. Baderei billig ju vermiethen Gleonoren. frage 5, 1 Treppe.

Adolutrane 2

Laden, ca. 45 qm, mit anichliefendem Bureau u. geraum. Magagin, fowie Bohnung fofort permiethen.

3851
Bleichftraße 41 schöner großer Laben mit 2-Limmer-Wohnung per 1. April 06 zu berm. Näh. Büreau im Hof rechts. 4373
Bikoerplat 4, gegenüber ber Blückerschule, Laben und Zimmer, für ein Schreibmaterialiengeichäft paffend, auch zu Büreauzwecken geeignet, tofort ober später zu vermiethen. Preis 800 M. Räberes Blückerplag 4, Part., bei frn. Lubrich. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Laden

Große Burgftrage 13, in Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenftern rc., ferner bie

1. Ctage

(Sübfeite), Salon, 5 Zim., elektr. Licht 2c., au vermietben. Centralfte Lage. Raberes Bilhelmstraße 9, 2. 4385

-----Rt. Burgfir. 1 Bureau ober Geichaftelofal, 1. Gt., alebald zu verm. Rah, bal. bei Eldnem. 406: Clarenthalerfir. 5 Arbeits- ob. Aufbewahrungs-

raume im Souverrain, juf. ca. 115 qm groß, ju bermiethen. Rah. im Sofe rechts. 4456 Dotheimerfir. 55, Reubau, ich. Laben m. Lager,

Bureau, Gas, eleftr. Licht 2c. m. ob. ohne Wohn, berm. Näh. daf.
Dohheimerfir. 55, Neubon, gr. belle Werffätten u. Büreaus mit eleftr. Licht, Gas, ev. Aufz u. Dampfheiz. ganz ob. getheilt, m. ob. ohne Wohn. z. verm. Räh. daf.
Dohheimerfiraße 74 Ede Citvillerfir. ift ein

aroger Effladen mit Lagerraumen mit ober ohne Bohnung gu vermiethen. Räheres 1. Stod. 4165 Dothheimerfir. 83 Sout. Laven mit ober ohne Bohn. auf 1. Apr. zu v. Rab. B. B. Jorn. 4059 Reubau Dotheimerfiraße 103, Gutter. gegenüber Gaterbabuhof, Weetftatten, Lagerraume mit iconen 2-Zimmer-Wohnungen gu bermietben. 3859

Dreimeidenfir. 5 Bertfintt ober Lagerraum Dreimeidenfir. 7 b. Bertfi. o. Lagerr. b. 8777

Drudenstr. 3 belle Werkfatt zu vermiethen. Eitvillerstraße 6 ein trodener Lagerraum, ca. 40 []-m, billig zu vni. Räh. das. B. r. 3861 Erbacherstraße 1 Edloden mit Wohnung auf gleich oder ipäter zu vermiethen. 3832 Fauldrunnenstr. 6 Laden m. Wohnung zu vm. Faulbrunnenftrage 9 Laben m. Bohn., ebent. getrennt, p. 1. April 3. b. Rab. Bart. L. 3968 Gneifenauftrage 7 icone Werfftatte gu verm.

Gneifenauftraße 3, Reubau, Laben für Bideri, ebent, mit Stallung, fowie Berffititen auf 1. Januar ju vermiethen. Raberes Blücherplat 8. Mrchiteft C. Pormann.

Gobenfir. 15 Berffiatt mit Lagerraumgu v. 3882

Laden gn permietben. Rab.

b. Hiegier, 2 St. gerberftraße 5 ein nen bergurichtenber Laben nebit anichliegenber Wohnung jum 1. April gu bermiethen. Rab. 1. Et. I. 4481

Serderftraße 10 Edladen, worin feit 4 Jahren ein Delicateffens und Colonialim. Befchaft betr. wurde, auch fehr fur Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Berde 20 perm. Rah, baf, bei Pauly. 4167

Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Bierde zu verm. Räh. das, bei Pauly. 4167 Herde au verm. Räh. boi, bei Pauly. 4167 Herde ihre ihre Berkkütte sofort oder ipater zu verm. Räh. Borderd. B. 3866 Hermmühlaaffe V Laden für Bäderet oder Coafungeida. I gr. Laden, ca. 80 [... Mr., für Speisewirthichaft od. Mödelgeich., getignet, per 1. Jan. o. ipät. zu vm. Näd. 2. Et. r. 4285 Cochfiste 16 (Aubau) ift ein Laden, getignet für Bäderei (m.t. Stallung), per 1. April 1906 zu v. N. daielbit od. Riedrickfür, 2. 1. 4457 Kaifer-Friedrick-Ming 38 Laden mit Wohnung 1. April zu vermiehen. Kah. 2. Et. 4264 Kaifer-Friedrick-Ming Bürean: od. Lagertaume zu v. R. daielbi. da. Bismarfring 32, 1. Müller. 3867 Kilcligasse 49 1. April 06 zu vm. 4440

Dagagin, nabe bem Raier-Friedrich-Ring, fett 5 Jabren Colonialm. Geichaft, auf 1. Abril

feit 5 Jabren Colonialw. Geschäft, auf 1. April 1906 zu verm. Räh. be Burt. 8796 2uisenstraße 22 sehr große Zagerräume zu vernitelben. Räh. bas. im Tavekengelchäft. 4418 2ttiettst. 24 sind im Gartenbans i. Büreau und Lager geeinnet, auf 1. April zu vermietben. Räh. Borberh 2 St. 4467 2uisenstr. 43, Ede Schwolbocherstraße, Laden mit Ladenzimmer, bisher Friseurgeschäft, eventl. mit Wodnung, der 1. April 1906 zu vermietben. Räh. dafelbst 2. Et. l. bei Keinmuth. 4171 2uzemburgplaßt 2 große beste Wertstätze zu vermietben. Räh. 2 St. l. 1871 2uzemburgplaßt 7 Laden, in welchem lange Jahre Wetgeret betrieben, ouf sofort zu vermietben.

Manergaffe 17 fabrier beller 2 großen Schansenstern, Sousot, mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, der 1. April zu verm. Gierseigwaren n. Conserven-Sans Weiner. 4352 Morihstr. 6 fl. Laden i. diüg per 1. April Morthstraße 45 find große Laden aum mit od. ohne großen Keller und Lagerräumen und Bohnung disig zu vermiethen. 3875 Mill ause 17 Laden mit Ladenz zu derm. Weitelbedftraße 1 Laden mit Bohnung der gleich oder soller zu bermiethen. Röberes deichst oder Albertaße 28 276 Mill ber Bellengt zu dermeinen. Röberes deichst oder Albertaße 28 28 276 Mill ber Bellengt zu dermeinen. Röberes deichst oder Albertaße 28 28 276 Mille oder Millerstellen der Leden. Aberes

gleich ober später zu vermiethen. Räberes baselbst ober Albrechtstraße 7, Laben. 38.77 Rettelbeckfir. 7 Labensofal, sehr geräumig, mit Hinterzimmer bisig zu vermiethen. Käheres bort bei Monry. 4398 Riederwaldstraße 10 ist ein Laben mit lielner

Bognung, sehr passenb für fertseure, per sofort gu vermiethen. Raberes Gerberstraße 10, 1. St., und Raiser-Friedrich-Ring 74, 3. 3829 Richerwaldstr. 11 200en m. Zimmer, auch als Bureau,

250 M., woselbst Hof-Lagerraum (Berfestatte), 90 gm, mit ober ohne Souterr. fof. ober später zu verm. Rah. Bleichftr. 29, 1 l. 4258
ranienstraße 54 Betfaal der Baptisten.
Gemeinde, ca. 120 Brtr. gr., per 1. April od. spät, auberw. 3. berm. Rah. Boh. R. 3984
Dranienstr. 62 eine Berfst. zu v. R. Mich. R. r. Duerfeldftraße 7 großer Raum nebft Comptott auf fofort gu perm.

Rheingauerfte. 4 Laden m. o. ohne Wohnung Lagerraum n. fep. Reller. R. Hodip. r. 3767 Rheinstr. 87 Edladen mit ob. ohne Wohn an vermiethen. 4374

3m Neubau Ede Rhein= ftraße und Kirchgasse

gu bermiethen: Galaben mit Souterrain und Gutrefol, gufammen circa 560 Omtr. Bobenfläche, event, auch in getrennt, Theilen, Raberes bafelbit und bei A. Willer. Raifer-Friedrich-Ring 59. 8883

Rüdesheimerfraße 16 Baben mit ober ohne Wohnung ju vermiethen. Rah, bajelbft. 3845 Rudesheimerfir. 21 iconer Gefladen mit Bobn.

preiswerth zu vermiethen.

S811
Saalgafie 16, Sih. 2 Si., für Pascherei großes
Bügelzimmer, b Fenfrer, Trodeulpeicher, flaches
Dach, 2 Zim., Küche, Kamwer auf April zu v.
Saalgafie 28 ein Laben mit Labenzimmer auf gleich ober ipäter zu vermiethen.

S886 Scharnhorfifte., Reub. Muller, Berfft, f. Tapes, gerign., m. o. ohne Bobn. g. b. Rah. bal. 3887 Schierfieinerfte. 11 fconer Baben mit ob. obne

Schierfieinerfir. II schöner Laben mit ob, obne Wohnung per iof. ob. spät, zu vermiethen. Räh. Mitb. Bart, I. ober Oranienstraße 17, 2. 8883. Schwalbacherstr. 5. Laden mit Bobnung per 1. April zu verm. Räh. dortselbir 2 St. r. 4468. Schwalbacherstraße 45 n. Ede Michelsberg, 3 Räume im I. Stock, zu Büreauzwecken geign., ans I. April 19 8 zu v. Räb. Ro. 47, 1. 468. fil. Somalbacherfir. 4 Saal, ca. 60 qm als Bager, Bureauraum ober gu abnlichem Swede gu verm. 8891 Ceerobenfir. 9 gr. belle Bertftatt al. ob. ip., auch mit Bobn., au berm. Rab. Steingaffe 1', 1 r.

Geerobenfir. 25 ff. Laben mit Bimmer, ebent Wohnung, ju berm. Rab. 1 St. linfs ober Michelsberg 30, Baderlaven. 4269

Laden Taunusfirafie 23 gu vermietben. 4847

Wellrieftrage 31 fleiner Kaben, fowie ein groß, leeres Bimmer per 1. Januar ob. ipater an verm. Rab. baf. B. 2. Wellrinftrafie 31 fleiner Laben per fotort ober fpater an nermiethen. Rich nafelb Rob. 2 St.

Webergaffe 39 ein Baben mit Rebens raum gu vermiethen. Rab, bi Heb. Adolf Weygand'.

Werverfir. 5 2 je 65 qm gr. Raume ale Birrau-Atelier, Werfft. o. Cagerr, juf. od. geir. ju om

per 1. Ditober 1906 ober friiher gu vermiethen. Rah, beim Beffper 3 St. 4166

Botel Bellevue, Bilheimfir. 26, Laden mit zwei Wenftern und Souffol gu bermiethen. Laden Martiplat 5, auch für Bureau geeignet, gu bermiethen. Martiplat 5, 3.

Worthstrake 20

ein Laben per fofort ober spater zu ver-miethen. Raberes 2, Stod. 3 97 Bortfrage 17 Wertstatt, Lagerraum und Reller sofort zu verm. Rab. 1 r. 3898

Laden,

über 50 am groß, mobern ausgestattet, event. mit gr. Bureaus, Rellers und Lager - Raumen und B. ob. 4-3.-Wohnung, für jebes Geschäft geeignet, auf gleich ober ipäter preiswerth zu vermielben. Rab. Bismardring 19, B. I. 3899 Großer Baden nebit Labingimmer, ober auch m.

2 ober 8-Zimmerwohnung, auf gleich ober ipät, gu vermiethen Blücherfir. 25, 1.
2 Raden, beste Kurlage, mit ober ohne Mohnung zu bermiethen. Rah Meine Burgstraße 3. 4265 birect am Markt, mit gr. hellem Labenaimmer u. Küche, epts. auch Bohnung, ju vermiethen. Rah. bei G. Valin. Delaspeeftrage 1. 39.0

Set Laden und Labengimmer ze. per fofort ober worin ein Frifeurgeidaft fp. ju vm. 68-eler, Dopheimerfir.106. 3901 Direau-Raume Emferfrage 10 au vernietben.

Der bis jest an Berrn Bieh. Weble. 3uftallationsgeschäft, vermiethete 4279 Laden Friedrichstraße 10

ift mit Conter, Bertftatt und eventl. 2Bobnung per 1. April 1906 anberweitig gu ver-C. Eichels eim.

Sout. Pagerraume ju v. R. Goethefir. 1. 4123 Berfstätte, Hochparterre, ju vermiethen Segerräume fof. 3. v. N. Jahnstr. 6, 1. 4254 S. Wershätte fof. 3. v. N. Jahnstr. 6, 1. 4255 Schöner großer Laden breism au berniethen Gele Gaben.

breism, gu vermiethen Ede Goben- u. Scharn-borfifrage. Baubureau Blum. 4100 Laden in ber Buremburgfir., mit Ladenz u. Reffer, gu verm. Rah, Kaifer-Friedr.-Ring 50, B. 3906

gu verm. Ran, Kaifer-Friedr.-Ring w. D. Brouer Landen mit Entrefol und Brouer Landen Soniol gu verm. Go twild, Kirchgaffe 38, 2. 3907 Der bon herrn Thiebge, Optifer, feith, innegehabte fleine Laben ift

per 1. April 1906 gn vermiethen. W. Masster. Langgaffe 54. 4387

Schone belle, ca. 210 -Mtr. große Bureauraume

in centraler Lage, Lutienstrane 19, neben ber Reichsbant,

per sofort zu vermiechen. Für Bautgeschäfte, Rechtsanwätte, Berwaltungsbüreaus besonders geeignet. Centralbeisung, elekt. Lichtanlage, Bersonenauszug und können sonlige Winsche jest noch berücksichtigt werden. Näh. Luisenbroke 19. Saus-u. Grundbefigere Berein (G. B.).

Laden mit Bonnung Rorigirafe 21 gu berm, Rah, Rirchgaffe 5. 2009

Bureau-Maume in gentraifter Geichaftstage ju vermiethen. Raberes Baubureau Michelsberg 6.

Bür auräume, paff, für Rechtsüber bem Gericht, Morigftrage 26, Barterre,

nermiethen. Buci Bircanranme, m. Sonterrain ober R Herraumen au om. Morigfir. 41. Gine belle Bertftatt und ein Couterrain (je 60 ] Ditr.) nebft gr. Reffer gu vermietben Oranienftrage 48.

Laden mit Wohnung auf aleich ober ignet zu verm. Näh Ranentvaleritraße 1. 1. 4:84 Laden in vermiethen Iheingauer ft aße 5. 4257 zu vermieth, auf 1. April Rheins ftraße 31 (Renvau).

Große helle Barterre-Raume,

ca. 12 | Wtr. mit gr. Keller, Gas u. Baffer, Thoriab.rt, auf Wanich 3-3.-Wobn. p. 1. April 1906, ev früher. Rau. Roouftr. 22, 1 r. 2766

Brofer Gefchafteraum, für Werfftatte, Lager zo geeignet, ca. 2:0 am Bobenflade, fowie Reller-raum, ebentl. auch Bohnung und Stallung, Schlachthansfirage 12, gegenüber dem neuen Berfonenbahnhof, zu vermiethen. Räheres C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12. 8. sch. beizh. Berfstatt, auch sehr geeig. i. Floschend,-Gesch., für 10 M. monatl. z. v. Schwalbacherste. 59.

## Bürean

in befter Rurlage bom 1. Januar ab gu bermiethen Connenbergerftr. 3. erfragen beim Bortier.

Größeres Magagin ober Berifiatte gu permiethen. Rab. Balramftr. 31 im Laben. BBafdrude, Bugeis., 3-3.-23., für großen Beir. einger., auf 1. April gu b. Beftenbitr. 32, 3. 1 f.

## Balditrafic an Dotheimerftr., Berkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ob, getheilt, für jeden Betried geeignet (Boseinführung), in außerft bequemer Berbindung zu einander, per fofort ober später zu vermiethen. Raberes im Ban ober Banbureou Gobenftrage 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

## Adolfsallee 33

hochherrschaftliche 2. Etage, 8 3immer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbennstung ber Waschlüche auf sofort oder später zu verm. Käh. 1. Etage. 39 2

## Friedrichstr. 3, Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Babesimmer und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Gartenhaus 1. Et. S913

Naifer=Friedrich=Ning 70 ift Die nochherrichaftlich eingerichtete 2Bohnung im Sochparterre mit 8 Jim., Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, elettr. u. Gas-beleuchtung, b. 1. Jan. zu v. Räh. daf. Statt Doldtfrace berrichattl. Hochvart., 2021. Mandelle Beim. u. reicht. Zubehor.

lab. Ublanbftr. 10. Raifer-Friedrich-Ring 61, Reubau, berrichaftliche Wohnung von 9-10 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ansgestatter, 1. u. 2. Gtage, per 1. Januar ober später zu vermiethen. Rab. baselbst ob. Rübesheimerstr. 11, Baubureau. 3828. Kalser-Friedr.-King 70 ift ie hochberr-ichaftlich einge-

richtete 2. Etane, bestehend in 8 Zimmern, Rinche, Bab, 2 Manjarden, 2 Rellern, eleftr. und Gas-beleuchtung, per 1. April 1906 ju vermiethen. Rab. Sochparterre. 

Ju ber Billa

## Rapellenstraße 51

herrichaftliche 8-9-Bimmer-Wohnung,

Bab, reichl. Zubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthals Anlagen, per fofort ober ipater zu berm. Raberes bajelbst Parterre. 4282

## OTTUTUTE TO

Rirdgabe 10, 2, lofort ober ipater zu verm.

Sols Angendurgftr. 7, 8, Gfg., 9 Zimmer, 5 Ball., ber Renz. entibr. einger., verschungshalber bill. zu verm. Rab. bei Vo-bach.

Darthlas 3, Bohnung, acht Bubehor (Bift und electr. Belenchtungs anlage im Saufe) per 1. April 1906 breidwerth ju bermiethen. Mosba cherfir. 3, Billa, 8-10 Jim. u. Jubehor, 3u b. ob. au bert. Rab, Rouentbelerfir 11, 3990

Zaunueftr. 18, gur Beit Benfion, erfte u. zweite Stage, 10 Bimmer und Bu-behör, gum 1. April 1996 gu bermiethen.

Rab. Hr. Reichard. Bergolber. 4291

Nicolasstraße 24. Die von Herrn Dr. Bodhart inne gehabte Wohnung, bestebend aus ber 1. und 2. Etage, enthaltend 10, event mehr Zimmer, 2 Küchen. Badezimmer, 6 Baltons und Zubedor, ist auf gleich, event 1. April 1906 anderweitig zu verm. Rab. Kapellenftr. 14, 2, bei Georg Abler. 4878 Schiersteinerstraße 2 ist der 3 Stod, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Balton, Badezimmer mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 3922

## Wilhelmstr. 13

find bie hochberrichaftl. 1. st. 2. Gtage, 8 Zimmer, Riche, Babezimmer, electr. Licht, zwei Bolfone, reichliches Zubehör, zum 1. April 1906 zu vermiethen. Kaheres im Bareau (Sochparterre).

Wilhelm Grage 16 berrichaitliche Bei-R. Ratjer-Friedrich-Ring 28, Bart. 8928

### Welegenheit.

Morgen-Ansgabe, 4. Blatt.

Begen Abreife gebe meine 8- Simmer Bobnung billigft ab. Baron Bornemisza. Rieberwalbftr. 11, 1, Borm. 12-1 Uhr.

Wohnungen von 7 Jimmern. Abelheidftr. 68 ift bie Bart. Wohnung, 7 Bim., Bad und Bubehor, gl. o. ipater gu bermiethen Rah. Abelheibstraße 64. Bart. 18924

7 Simmern mit Bubebor, im 2. St., auf gleich ober fpater zu berm. Raberes im 3. St. 3925 obeifsaltee 32, 3. Etage, 7 Jimmer u. Babesimmer auf 1. April ober früher zu bermiethen. Raberes bafelbft.

miethen. Raheres dafelbit.

2. S. Grage, herrichalliche Wohnung von 7 Jimmern, reichliches Zubehör, boppelte Eloiets, herrliche Fernficht, a. gl. o. ip. 30 verm. Rah. An der Rinatirche 1, B. 3926

Dambachthal 28 eine 7-Jimmer-Bohnung zu vermiethen. Rah. Dambachthal 18, B. 3928

Dambachthal 31 (Bina) Reubau, herrich.

1. und 2. Etage, der Reuseit entsprechend aus.

1. und 2, Giage, ber Reugeit entspreibent aus-gestattet, auf gleich ober fpater gu verm. Rab. Geisbergftrafte 4 bei C. Werz ober Dambadthal 29, Bart.

## Dotheimerftr. 36,

erste Ctage, ist die neu bergerichtete elegante Serrichaftswohnung, 7 Zimmer, Rüche, 2 Maniarden, 2 Keller, Serrichafts- und Lieferantentreppe, auf gleich oder später au permiethen. 4320

Emferftraße 65, Billa, ift das Hochparterre, 7 Bimmer mit Zubeh., zu verm. Großer Balfon, Bab, eleftr. Licht Gas, Gartenbennyung. 4309 Erbacherftrage, Gde der Waltuferftrage 1, herrichaftswohnung, 7 Bimmer, der Reugeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 gu bermiethen.

Friedrichstraße 2, Bohnung mit 7 Bimmern, brei Genfter und Ballon nach ber Bilbelmirage, per 1. April gu vermiethen. 4394 Goetheftr. 6, 1, ift eine 7-Limmerwohnung mit swei Baltons und Zubehör zu vermiethen. Räberes dortselbst. S965

Quifenstraße 22 berrichoftlich eingerichtete Bohnung von 7. ev. 9 Jimmern, wit allem Jubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. im Tapetenladen daselbst.

Nerothal 13 Sochpartere-Bohn.

ober ipäter zu vermiethen. 3669 Oranienstraße 15, 1. Et., 7 Zimmer, Wabez zimmer, Kidhe, Speijesaumer, 2 Clojets, Herr-ichafts- und Lieferanten-Treppe nebst reichlichem Zubehör gl. o. ipäter zu verm. N. Bart. 3983 Biatterstraße 23 d. 7 Zimmer, Küche, 2 Ballons, Loggia, Bad, Mt. 1100—1200, per 1. Zan. 06. Mäderes daselbst. Freie gefunde Lage, dicht am Balbe, Rabe Endstaiton der elektrischen Bahn Unter den Eichen"

Rheinstr. 30, 2, Wohnung von 7 8im. Arst bewohnt, mit all. 8nb., Gas, electr. Licht, Gart., a. 1. April 1906 5. v. R. Bel-Sig. 3785 Boeinstraße 65, 2, herrschaftliche 7-Zimmer-Boduung mit compl. Badez., Balton nehit reicht. Zubeh., per 1. Apr. 06 zu b. Räh. Bart. 8935 heinstraße 86, Bel-Stage und 3. Stod, je 7 Zimmer u. reicht. Zubehör, Bel-Stage sofort und 3. St. 1. April zu vermiethen. 3772

Rheinstraße 93, 2. St., 7-Bimmer-Bohnung zu verwiethen. Ginzuseben von 11 Uhr ab. Raberes 3. Gt. 3986

3m Reubau Gde Apeinftrage u. Riemaaffe gu bermiethen: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung beftebend aus 7 Bimmern, Bab, Riiche und reichlichem Bubehor, mit Berionenaufzug, Centralbeizung, electr. Licht und allem fontigen Comfort, in eleganter, ntoberner Ausstattung, Räh, baselbst u. bei A. Millers, Kaiser-Friedr.-Iting 59. 3957

Schiersteinerste. 3, 2. Stock, herrschaftl Wohnung von 7 Zimmetn, Erker, Balkons, compl. Badeeinrichtung und reichl. Zubehör auf gleich oder später d. J. zu verm. Näh, das. 3, Stock. Kein Hinterhaus.

Schierfteinerfer. 6, 1, berrichaftl. Bohnung 7 Bim. u. Bubebor, gu vermiethen.

Tannusitrake 53 eine 7-3immer-Bobnung im 2. Stod, 2 Balkons, Bad, Eieftrijch, Gasticht, sowie List u. Kohlen-aufzug auf gl. od. sp. zu verm. N. Bart. 3942 1111-2111-212. 5 sehr ichöne Woh-nungen, Hochpert. u. 2. St., 7 Bimmer, große Baltons u. reinl. Bubebor. Raberes Rreibelftrafe 5. 3943

## Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 3immer mit reichl, Bubehörn. Comfort, gu verm. Dat. Bauburean bajelbft. 4461

Wohnungen von 6 Jimmern. Roelbeidfrage 26, 1. St., Bobmung v. 6 3fin., Babezimmer, mit allem Comfort ber Rengelt u. reicht. Zubehör gum 1. Jan. 1906 gn v. 3944

Adelheidstraße 48

ist die 2. Grage, bestehend aus 6 Zimmern (große Berandal mit allem Comsort und Aubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbit dei Eirk. Handberwalter. 3945: Eldetheidstraße 52, 2. Etane, neu bergerichter: Wohnung von 6 großen Zimmern, Bade-Einrichtung, großem Balton, 2 Kammern, zwei Gestern ver 1. Dezemzer oder auch auf später zu vermiethen, event. wit Frontspip-Wohnung dan 8 Zim. Räh. Hart. b. Gg. wie er. 3946

Libelheibfir. 52, 1.Gt., neu bergerichtete Bobnung von 6 großen Bimmern, Babe Ginrichtung, großem Balfon, 2 Rammern, 2 Reller z., per 1. 21prit gu permiethen. Raberes Barterre

1. April zu vermiethen. Raberes Parterre det Eg. Wiecher. 4425 Abetheidfte. 78 6 gr. Limmer, 3. Etage. sofort od. ipät., Hochpart. mit Gart. a. 1. April 2. d. 3847 Voetheidfte. 82, 2, 6 3., Kinde, Bad, 3 Balt. 2 Wans. Lein Sthe Reiche z. a. 1. April 1906 zu verm. Kein Sth. Räh, das. 3. St. 3805 Moetheidstraße 83. 1. 6.Zim.-Wohn, nen her-gerichtet, mit reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Beraugshalber, — Miethnachlaß!

Adolfsallee 11, 2. Et. od. Parterre, 6—8 Zimmer m. Bab. Speifet, eleftr. Licht, 2 Aufgängen u. reichl. Zubehör pr. 1. April od. früher zu berm. Rah. Part. 3949

Abolfsauer 26, Hochparterre, 6 Zimmer, Bab, reichl. Zubeber, gr. Balton, Borgarten (Sintergarten) per 1. April 1906 gu vermiethen. Rab, baselbft 3 St. 4315

Barelbit 3 St.

21. d. Mingfirche 5, 3. Eig., 6 gr. Zimmer mit Zubehör fof. ob. spät. zu verm. N. B. r. 4330

21. d. Konstitute 2, Hochparterre, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, ev. auch früher, zu verm. Anzusehen v. 11—1 Uhr Mäheres Kingfirche 1, Bart.

4259

Arnothrofie 4 6-Zimmerwohnung, Erdgeschoß ober 2. Obergeschoß, zu verm. 3950 Bierft. Höhe, Wartestr. 3, gr. Höllte der Billa (6 Zim.), 1. u. 2. Et., p. 1. April 06 zu verm.

Bismardring 6 Bobnung, Bel-Gtage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehor, ber Reugeit entiprechend eingerichtet, per 1. April 1906 weggugshalber gu vermielben.

Rah, daielbit Hochvart.

Bismardring 18 herrich, 6-B.-Wohnungen mit reicht. Jub., Garten Eleftr. Bahn-Haltelt. 3952

Doubeimerfiraße 50, Ede Kaifer-Friedrichs Ming, große 6—7-Vim.-Wohn., 1. ober 2. Et., event. mit Garten und reicht. Jubehör, 3. April zu berniethen. Einzusehen Vormittags 10—12, Nachmittags 4—5 Ubr.

Machmittags 4—5 llhr.

Seetheftr. 3 herrf aftl. 6-Zim.-Bohn., 1. Etg.,
Sübi., 4 Zim., Front, Barquetb., Bab, gr. Balton,
reickl. Zubeb., p. 1. Apr., zu verm. Anzul. von
11—1. N. Bilhelminenftr. 6, B., Jacobi. 4360

Soetheftraße 8, 2. berrichaftl. Bohnung von
6 Zim., Bab, reickl. Zubehör auf 1. April z. v.
Näh. dafelbit 3. Etage.

Rafer-Friedrich-Ring 3 per 1. Upril 6 Zim.
n. reichl. Zub., Bart. v. 3 Tr. R. bortl. 3 Tr.
Raifer-Friedrich-Ring 15 fechs Zimmer und
Zubehör gl. o. späier zu verm. Käh. Bart. 8985
Daifer-Friedrich-Ring 18, 3, ift eine große,
gesunde Wohnung von 6 Zimmern mit
Borders u. hinterbalton, Küche u. Speisefammer,
2 Mansarben, 2 Kellern z. auf 1. April 1906
zu verm. Breis 1820 Mt. Käb. Bart. 3986

### Kaiser-Friedrich-Ring 63

(Renb.) ift bie bochberrichaftl, aweite Ginge von 6 Zimmern, mit Centralbeigung, Gastaminen, Gas und eieftr. Licht, Kohlens u. Baarenaufzug, compt. Bad, Erfer, großer Beranda, mehreren Balkonen 2c., sow. reicht. Zubehör zu vermiethen. Räheres Architect Schwank das, 3. Etg. u. Baubüreau Kaiser-Friedrich-Ring 73.

### Kaiser-Friedrich-King 69, Part.,

elegante Goldmurer-Wohnung, mit allem Comfort ber Kenzeit ausgestattet, ber 1. April 1906 zu bm. Räh. Albrechtfir. 5, 1, 06. Worissir. 45, 1. 4870

Raifer Friedr. Ring 90, gwifchen Morthfir, u. Molfsallee, ift bie 1. Et., 6 3., Bab u. reichl. Inbelt., neu berger., eleftr. Bicht, p. fof. v. fp. 3u v. Raft. Part. v. 8. St. 4402

Kirchgasse 47, im 1. Bobumgsstod, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Jinmeru, Babezimmer, Lüche mit Speizelammer, 2 Manfarben und 2 Kellern an vermierben. Kährere Barterre im Comptoir von L. D. Fung. 3991 Lanzstr. 16 (Neroshal) hochberrschaftl. moderne 6—7-zimmer Bohmung in Etagenvilla. Näh. Lanzstraße 14, Bart.

2002 Littenstraße 14, 3, ist eine schöne Wohnung vom 6 Kimmern, Bad, Balkon n. per 1. April 1906 zu vermiesen. Anzuschen von 11—4 Uhr. Näh. baielbst oder Vorterre im Comptoir der Weinbandlung A. Meter.

## Quijenstraße 19 herrimaftliche 6=Zimmer=Wohnungen

mit reichl. Bubehör, Gas, eleftr. Licht, Berfomenauszug, Centralbeizung ber solort ob. ivater zu verm. Rab. bafelbit in ber Geichäftsstelle bes haus- und Grundbefiger:Bereins.

Bohning von 6 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Rah, im Tapeten-laben baselbst.

Bel = Etage Luremburgblatz 3, wornehme Derrichafts-wohnung, 6—7 a. 8., Bab, reiches Zubehör, fof. ob. ipater. Nah, im Daufe, 8 St. 4231-

De orinftrage 30, 1. Etage, 6 3mmer mit reichlichem Bubehor ju bermiethen. 2995

Moritzstras e SE, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspaicher, per gleich o. sp. preiswerth zu verniethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhans vorhanden. Näheres leim Eigenthümer Parterre.

Enensoiche Wohnung im 3. St. weg-zuzshalber per gleich oder später zu vm.

## Vicolasitrane 15,

Ede Abelheibirage, auf 1. April 1906 28ohnung. 6 3immer, zu vermiethen. Befichtigung bis 12 Uhr Bormittags.

bis 12 Uhr Bormittags.

Picolasitraße 28
berricaiti. Bohn., 3. Et., 6 Jimmer, Balton, Bad, Küche, m. reichl. Zubeh., fofort zu verm. Mäh.

P. Wolfweber, Herngartenstr. 13. 4350
Rheimstraße 64, 2. Et., 6 Zim., 2 Bohmung von G. Balton. Bad, ganz neu bergerichtet, auf gleich oder 1. April zu vermiehen.

Bülden Bad, ganz neu bergerichtet, auf gleich oder 1. April zu vermiehen.

Büldesheimerstr. 3. Bartere, 6 gr. Zimmer, 2 Baltons, Bades, w. Schlüssel zur Besichtig. urbenan Ko. 1. Bart.

Scheffelite. 3 ist eine berrichaftliche Bon 6 Zimmern, Küche, Babes. 2 Mansarben, per 1. April 1906 zu vermiethen. Käberes Raiser-Kriedrich-King 74, 8, Herderstraße 10 mb 13, 1. Etage.

Schlichteritrage 7,

in rubigem feinen Saufe, find Bobnungen, 6 gimmer, Bab und Zubehör, febr preiste, auf gleich ober fpater ju vermiethen. Rab. beim Gigenthumer Kirchgasse 38, 2. 4845 beim Eigenthümer Kirchgasse 38, 2. 4345
Schichterftraße 10 ist die Belschage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebst reichlichem Zubehör, auf sof. o. später zu v. Käh. Bart. bat. 4103
Schichterftraße 18, 2 St., schöne 6-Zimmers. Bohnung mit Vab und reicht. Rubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Rubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm. Käh. bas. d. Lubehör auf 1. April 1906 zu verm.

20111116 itt. 22, 3. Etage, ich. Man. odelbit & 4020 auf et al. 22, 6.3im. Wohn. mit Lücke, Badezimmer, 2 Manfatden n. 2 Kellern ber fof. od. später zu verm. Näh. das. Sinnern. Badezimmer und reicht. 3ubehör, der Reuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1906 zu verm. Näh. Bart. 4438

Mendan Walluferstraße 13 (Eckhaus)

find fehr comfort, einger, hochberrichaftl. 6-3im.= Bohnungen gu berm. Gentralbeigung (Bafferb.), Gastamine, Cas, efettr, Licht, Roblen- u. Baaren-Gaslamine, Sas, elettr. Licht, Koblen- u. Waarenaufzug, Bab mit eingebauter Banne n. ionfliges
reichliches Zubehör, jowie Raum für Antomobil
vorhanden. Räh. dei Architeft Mihm. Clarenthalerstraße 3, Bart. Bandüreau. 4343
Bebergaste 11 ist die A. Etage. 6 Zimmer und
Kiche nehit Zudehör, ver 1 April 1906 zu verm.
Räheres daselbst im 2. Stock.
Bildelminenstraße 12, Etagen-Bila, Gingang
des Nerothals, ist die 2. Etage von 6 großen.
Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zudehör
ver sofort oder später zu vermiethen. Räheres
Bilhelminenstraße 14, Bart.

4802

Elegante Wohnung, Zimmer, mit allem Comfort der Reuzeit, mit elektrischem Licht in 2 Zimmern und Corridor eindegriffen, noch 1 Jahr Contract, 1600 Mt. Miethe p. Jahr, ist wegen Beggugs am 1. April billiger abzugeben. Käh. Eltvillerstr. 21, 2.

3n Billa eleg Hodep. Garten, 6-7 Räume, triebliches Jubeb., auch 1. Etage, 4328 gu verm. Theodorenstrafte in. 4328 Sochherrichaftliche 6. bis 7-Zimmer-Bobuungen per fofort ober ipater zu vermiethen. Offerten

Wohnungen von 5 Bimmern.

## Adelheidstraße 6, 1,

unter S. 248 an ben Tagbl.Berlag.

elegante Bobnung, 5 gr. Rimmer, Bab, eleftrisch. Licht z., per 1. April 1906, eventl. friiher, ju Moetheidfir. 33, Bart., Bohnung b. 5 Bim. 2c. ber 1. April, and friiber, gu verm.

## Adelheidstr. 61 ift die nen hergerichtete 2. Etage,

bestehend aus 5 großen Bimmern nebit reichlichem Bubebor auf 1. april ob. fruber gu bermiethen. Raberes Bart.

Lidelneidftr. 74 5-6 B. n. Jud. R. Bart. 4009. Biedricherstraße 19, 1. Et., Wosnung mit 5 Zimmern und reichlichen Zubehör auf gleich oder säter zu vermielhen 4011. Bismardring 9 5-B.B. n. Zub. per Apr. od. früh. zu verm. Räh dei W. dall. 1. St. 4336. Bismardring 14 sehr sch. Bohn. n. B. d. Bad. Bismararing 14 fehr ich. Bohn v. 5 Z. m. Bab n. t. Zub., 5. Et., gans renod., zu d. 36D Bismararing 16 faden Part. B. d. 5 Zimmerin u. reicht. Zubch. auf 1. April. Acht. 1 r. 3706 Bismara Fing 27. 1. und 8. Etage, schöne clegante 5-Zimmers Bohnungen mit Kiche. Bad., 2 Baltons, Erker. 2 Kelter und 3 Manjarden, mit allem Comfort der Nenzeit ausgestattet: im 1. Stock per 1. April 1906 und im 3. Stock per sosort oder später zu vermiethen. Näh. dasseldst 1. Stock er. aber Bürean Bleichstrage 41. 4013 Bleichstr. 2, i. Borberbaus, 5-, 3- n. 2-Zimmer-Bohnungen mit Zubehör, sowie im Hinterhaus Ciarcushaerstraße 2, 3. Etage, ist eine neue herrschaftl. 5-Zimmer-Bohnung gleich ob. später zu vermiethen. Näh. d. bei Erwes. 4344 Dambachthal 12 und 14, Gartenhaus, 2 sch. Barterrevohnungen, ganz nen bergerichtet, is h Zimmer. Speliesummer, Bad. Balton, Barmmasseitsticht., 2 Kommern, sosort oder später au vermiethen. Näheres dei E. Bhilippi, Dambachthal 12, 1.

Dambachthal 25/27 bochberrichaftl.
a. Comfort b. Rengeit jofort 3 vm. Rah. b. Arch.
Seuer balelbit. Auto-Carrage. 4404

Dotheimerfir. 27, 2 Et., freundl. 5-Zimer-Bebnung mit großem Balfon zu verm. 4015 Dotheimerfir. 55, Revbau, 2. und 8. Et., gr. 5-Jimmerwohn. m. reichl. Zubeh., Gas, eleftr. Licht, Dab, Stoblenanis, Erfer, Loggia u., in eleg., jolib. Ausftart., zu verm. Rah. dat. 4123

數

8min

Edu

Beer

febras S

Bribe

per felt

Sth.

€H1 La

Bat

mit Blas

Bat Beif

2Bei

ber ell

Befi

Befi

Ban Su

23 or

30

Bor gu u.

> 6 2

foi

Mat Bide

Styl

कि कि

Sign

Md1

Bilb

श्रा

Bal

3

31

Bi

Bi

BL

Be

Sonntag, 24. Dezember 1905. Dothetmerfir. 64, 8, gang nabe R. Fr. Ring, obne Hinterh, u. obne Liben, febr rub. Haus, moderne 5-Rim Bobn, m. Pad, Doppelf, u.

Doppelth., a. Balfon Schiebthüre, berel. Ausi., auf joi. oder ipäter zu vm. Br. 870 Mt. Nöh B. b. C. Mierels. Agl. Kammarmuffer. 4881 Etifabethenstr. 8 5-Zimmerwohn., Balfon, Bad, Küche u. Speifef, u. Zubeh., auf 1. April zu v. Etifabethenstr. 12 Karterre-Bohnung, d. Zimmer nebit Aubehör, auf 1. April 1906 4. verm. 4453 Emferfir. 4 5-3im-Bohnung (1. Gr.), Balfon und reicht. Zubebör zu v. Näh. Bart. Emferfir. 28 große 5-3. Wohn. Part. u. 2. St., solort zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 44 5 Emferfirahe 53, Gartenhaus, 5 Jimmer an

rubige Leute auf 1, April 1906 gu vermietben. Raberes Borberbaus Bart 4426

Singerer Sorberbans 38171.
Sinferfrase 47 febr ichdie 5-Zimmer-Bohnung mit Beranda, Gartenbenungung, sogleich ober später zu vermierben. Näberes baselbit ober Bhilippobergüraße 28, 1.
Grbacherftr. 3 ift das 2. Obergeschoft, 5 Zim., auf gleich ober 1. Ipril 1-06 zu verm. 8787.

Rerothal, Frang-Abtftrafte 6, Hochpert, ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Bintergarten, Küche, Speijelammer, Bab, eleftr, Licht, Gas, Balfon und reichl. Zubehör auf 1. April zu bermiethen, Einzuschen von 11—1 Uhr. Rab, Röberftrage 21. 2. St. 4018

Briedrichftrafie 39, 2. Gtage, 5 Bimmer mit 2 Balfons u. Bubeb. p. 1. April 1906 ob. früher gu vermiethen. Rab baielbit Barterre. 4019 Briedrichftrafte 46, 3, fcone Wohnung, 5-6 Bim., Balfons, Bab und all. Zubehör. Ginzusehen 9-5 Uhr täglich. 4020

Soetveftrase 11 5-3 immer-Bohn, mit Zubedr, Bel-Etage, at 1400 M., at vermieihen. Aus-funit 2 Ereppen boch im Sause. SS15 Boetbestrase 21, 2, Et., 5 J., neu. N. B. 4021 Soetbestrase 23 neu bergerichtete 5-3 immer-Robungen au nermiethen. u bermiethen,

Suftav-Adolfftr. 9 ift eine ichöne 5-zim. Wohn, mit zub. 31 vermiethen. Brets 750 Mt. 4249 Sutenbergftr. 2, Landa., 5-z.-M. m. reich zub., gl. o. ip. 5. v. A. daf. od. Ramenthalerftr. 11. 4025 Serrngarienstraße 4, 1.

5 Zimmer-Bohn, mit reichl. Zub., nen herger, zu verm. Nähres Bart 4027 Ferrngarienstr. 5, 1, in ruh. Bage ichone große b-Zim.-Bohn, m. Kiche, Speifel, Balton, Bad. 2 Mani., 2 Kell, p. 1. Apr. 06 an verm. Preis ERf. 1200. Riberes bal. Bart. links. 4318 Isbuskr. 1 2 schöne 5-Zimm.-Wohn, Bart. und 3. St., a. gl. ev. 1. April. N. Karlftr. 17, R. 43.5 Isbuskraße 5 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Jon. 1908 an permiethen. R. das 1. Et. 3633

1906 zu vermiethen. R. baf. 1. Et. 9633 Jahnfir. 20, 1. Etage, schöne beginnnerwohn, mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Räheres Borberhaus Bart. 44 6

Raifer-Priedrid Bing 26, Parterre (Sibfeite), befrebend aus je 5 Bimmern mit bollftanbigem Bubebor, ber Rengeit entiprecent, per 1. Januar

Ratfer-Priedrich-Ring 45, 1. Stod, 5 3lmmer, Bab, 2 Baltons, eleftr. Bicht, auf gleich ober fpater zu berm. Rab. Bart. L. Raifer-Friedrich-Ring 60

find die berrichaftlichen Wohnungen im Sochpart, bon 5 Zimmern, iowie die Bel-Gtage von feche Zimmern, wit allem Comfert der Neuzeit ausgeftattet, und reichlichftem Bubehor, per fofort epent, fpater gu bermiethen. 4841

Savellettite. 39, in practiRavellettite. 39, in practivoller vage
mit schönster Linssicht auf Umgegend
und Gedirge, ist die Beletage, sant große
Zimmern mit allem Comfort. Centralbeizung x.,
auf iof. od. ipät. zu verm. Käb. das. 2. St. 4032
Altigase 11 5-3-Bodon. z. 1. April z. v.
Zittigase 11 Bad. J. Bischoff. 4266
Lahnstrehe 2 Filmszim. Bodoning. 1. u. 3. Cr.
mit Balson u. Erfer. Bod u. reicht. Zudeh. jos.,
od. sväter zu verm. Käberes im Loden. 4233
Lahnstrehe 6, 1. St., 5 Zimmer, Badeoder ipäter zu verm. Räh. Langgasse 16, det
Preister x. v.
Logenburgse. 7, 1. u. 3. Cr., 5 3., 2 Balt. Crt.,
d. Reuz. entipt. einger. Räh. b. Bordad. 4037
Billa Böderingse. 7 Lang. Cr., 5 3., 2 Balt. Crt.,

Billa Mobringer. 7 Bart. Wohn, von 5 3im. mit Balfons, reichl. Zubebor und Garten auf gl. ob. ipater ju bm. Rab, Kariftr. 24, 2, 4038 Morihftrase 21, 1. Giage lints, 5 Zimmer ucht Bab und Mädichenzimmer im Abiedluß auf gl. od. später zu verm. Aäd. Airchaeste 5. 4029 Morihftrase 23, 1. oder 8. Etage. sehr ger. 5-Zimmer-Wohnung m. sehr reicht. Zubehör, ganz nen herger. Adheres 1. Giage. 4040 Morihftr. 27 gr. 5-Zimmer-Biodung, mit reicht. Zub. auf gl. o. ip. zu verm. Näh. Bart. 4041

Rerothal,

Prang-Abtfiraße 5, 1. Gtage, in meiner Billa 5-3immer. Bohnung, Balfon it reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen, Räberes Frang-Abts ftraße 3, 1. Et. Fran Louis Mess. 3997 Ricolasfiraße 20, Bart., 5 - Zimmer - Bohnung mit Inbehör p. gl. ob. ibat. zu vermiethen, Rab. Cart 24 och, Baunfosftraße 18.

Dicolas firafie 28, Soche. ob. 1. Etage, Balt., Bab. reichl. Bubeh., 1. April an v. Rah.
P. Wollweber, herrngartenfit. 18. 4851

Micolasitraße 32, 9. Etage, 5 Zimmer, Küche, mit reichl. Zubeh., vollständig nen bergerichtet, per iofort zu vermieth Räb. Aboliftraße 14. Weinhandlung.

4044
Riederwaldstr. 5, 3. Er., herrichaftl. Wohn. v.
5 Zimmern, auf gl. od. fräter zu verm.

4045
Oranienstr. 43, 8, gr. 5-Zim.-Bohn. mit reichl.
Zubebor a. gl. o. ip. zu vm. R. 1 rechts. 4046
Oranienstraße 45, Ede Serderstraße, 1 Et., ift. eine herrichestellich 5. Timmer Tadhunna ber Dranienstraße 45, Ede Serventraße, 1 St., ist eine herrinaftliche 5-Zimmer Bohnung ver gl. o. spät zu verm. Räh. dai-löst. 4047 Oranienstraße 52, Gde Goethester. Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. i. w. sofort zu verm. Räheres Bart. rechts dei Resker. 4048 Oranienstr. 60, 2. Gt., 5 Zimmer, Bad, 2 Mans., auf al. o. sväter zu verm. Räh. 3. Gt. 4049

Platterfir. 23. Barterre-Bohnun., d Jim, Küche, 2 Bollons, Loggia, Bab, 1 Maniarde, Mf. 900.—, per 1. Jan. 06. Frete gelunde Lage, dicht am Balde, nahe Endiation ber elefte. Bahn Unter den Elchen". Nöberes baielb. 4051

Philibbebergftrafe 27, 2. u. 8. Ginge, 5 große Bimmer mit reicht. Aubehor, großer Balton, gu permiethen, Freie, gefunde, rubige Lage. Rab, bafelbit 1 Stiege.

Bauenthelerftrafte 11 Wohnungen, 5 3im.
eleftr. Eicht, fol. ob. fp. billig zu v. 4052
Manenthalerftr. 15 eleg. b. u. 4-3immerwohn.

(1. St.), Centralveigung z. zu verm. 4053 Dileinitt G. Dp., berrich. 52. 32. 98. 1056 Dileinittage 101 ift eine große Phohnung in der 3. Etage mit Batton und reicht, Zubehör auf fofort oder später bistig zu vermiethen, Rab. das, im Parterre. 4810 Atheinstraße 109

eine berrich. Bohnung, 5 3 mmer, Bab, Balfon u. Bubebor, auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rah. Bart.

Scharnhorfter. 37 fc. 5-Zim.-Wohn., 2 St., ber Reusett entipr., f. 880 Mt. Rah. Part. 1. 4053.
Cchierveinerfter. 4 ichone Bohn., 3. Et., 5 Zim., faltes m. warmes Wasser und reicht, Zub. 4060.
Cchierseinerstraße 16 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Centralbeigung, sowie mit allem Comfort der Reuzeit ausgestattet, auf Javuar ober Abril zu verm. Kah. Bel-Stage. 3677.
Cchiachthausstraße 12, gegenüber dem neuen Berso endahnhof, hubsche Parterrewohn., 5 Zim., Kiede und Judehör, gleich oder später zu verm. Gleichäftsräume können eventl. mit verm werden. Röh. 1. Venkladermer. Friedrichstr. 12.

Mab. 4. Waltabremmer, Friedrichftr. 12. Schitchterftrafte 15, 2, eine 5-3. Wohn, auf aleich ob. fpater ju permiethen. Rab. B. 3823

Schützenhofftraße 16, 3. Stace, Bobnung, best bend aus 5 Rimmern, Cabinet, 2 Bolfons u. Zub., auf 1. April zu bm. Räb. Schützenhofftr. 15 ob. 18, Baubüreau. 4428

Seerobenftr. 30, 1. Stage, berrich. 5-3immer-Wohnung mit reichem Zubehör auf gleich ober ipater zu berm. Rah. Dochpart. 4081

Scerobener, 19 5 gr. Bimmer m. reichl. Bubet per 1. April zu vermiethen. 429

Seerobenftr. 31, Part. I., 5 Jim. mit Zubehör zum 1. April, ev. auch früher, zu om Mobern, trei u. gefund. sonnig u. lustig. Besicht, tägl. v. 11 Uhr an. Räh. b. Schroeders, P. r. 4277

Seerobenstrane 32 practivolle 5-Jimmer-Wohnung, m. reichlichem Ju-behör, 2 Erfer, Balfon, Bab, eleftr Licht, auf fafort ober fpater preiswerth zu ber-wiethen. Rab. Barterre.

Sonnenbergerftr. 45, 1,

ichone b-Zimmer-Bohnung mit allem Zubehör. Balfons n. sofort ob. ipäter. Näh. 2. Et. 442? Taumusstraße 40, 1. Stock, 5. Immer u. Zubehör, bolltiänd. neu hergerichtet, per gleich oder später zu vermiethen.
Victoriastraße B., Billa Lydia", schöne Hocheparterre-Bohnung, 5 Zimmer mit Bad, Balson und sonstigem reicht. Zubehör, sowie Gartenbenuhung, per 1. April 19 6 zu vermiethen. Nuf Benachrichtisung nach Mainzerfte 66s, bei Th. Sator (Postfarte genigt), sann jederzeit Semand in der Rodnung sein, um dieselbe zu Jemand in ber Mohnung fein, um biefelbe au geigen und nabere Ausfunft au geben. 3685. Batemübiftrofie 4 berrichaftl. be Zimmerwohn.

mit allem Bubehör per 1. April gu bermietben Raberes Barterre baielbft. 4452 2Balluferftr. 6 iff eine fcone

und swei 4-Zimmer-Bobn, mit reichl, Zubehörgl. o. später zu verm. Räh. das. Bart. 4064. Buduferstr. 8 schöne 5-3.-Bohnungen fof. ob. spiter zu verm. Näh. daselbst hinterh. Bart. Weißenburgftrofte 7, 8. St. ob. Bart., schöne 5-3immer-Bohnung mit allem Comfort ber Reuzeit zu verm. Näheres Parterre. 4065

Withelmstraße 2a ist die in der 2. Gtage belegene hoch-herrschaftliche Wohnung, besteb. aus 5 Jimmern mit Bad, Rücke, zwei Mansarden, 2 Bellern, großem Batton 11. Jubehör, al. ob. später zu verm. Rah. Withelmstr. 2=, Lad. rechts. 4066

Dilhelmigenfir. 6, vord. Nerotbal, herrichaftl. 5.3im.-Bohn., 1. Et., nen renovirt 8 Balfons reight. Andehör, wegzuschalber per isfort oder 1. April z. verm. Käh. Bart. Sacobi. 3765 Porffiraße 6, 1, Wohn. mit reight. Aud billig an verm. Väh. Horffir. 2, 1. 4380 Eine ichone 5.3immer-Wohnung in der Nicolass frage per 1. April 1906 preiswärdig zu verm. Böh. April 1906 preiswärdig zu verm.

Rab. dart boch, Babnhoffer, 16. 3686 Bwei vollftanbig nen bergerichtete Fünfgimmer-Webnungen (1. und 3 Stod), für Gas und eleftrische Beleuchtung vorgeschen, mit Bad und allem sonstigen Zubebör, 1. Stod auch Ballon, zu vermiethen. 1 Stod ver 1 Februar, 3. Stod per sofort. Rab. Crantentr. 41, Mib. A. 4452 5=3.=Wohilling su berm. 9. 12. 1.

Wohnungen von 4 Bimmern. Abeineichtraße 79 ichone 4-3immer-Bohnung mit großem Balton auf gleich ober ipater zu bermietben. Näheres 1. Stock. 4831 Bachwatherstraße 10 4-3immereBohn., 2 Stiege, neu bergerichtet, mit reichl. Zubehr, auf jofort zu vermietben. Näh. daselhst Gartenh. 4071 Bahnbofftraße 22, Stb. 1. eine ichone 4-3im.Bobwung jofort zu vermiethen. Näheres . C. Benker.

Bertramftrafe 3, 3, icone Bier-Bimmer-Bobnung mit Bubehor auf fofort ober fpater preism. au berm. R. Donfeimerftr. 41, Bart. I. 4072

Bertramfer. 4, 2. St., nen bergerichtete große Bertramfer. 4, 2. St., nen bergerichtete große 4:3immer-Wohnung obert zu verm. 3781 Bismardring 14 febr ichöne geräum. Wohnung v 4 3. m. Bab. 1 o. 2. St. Nab. 1. Gt. 1. 4441 Bismardring 15, 2 St. schone 4-3im. Wohn. 3. 1. Mp-il 1906 od. früber. Näb. Part. 4450 Bismardring 17 gr. 4-3.-Wohnungen mit reicht. Bub. sogl. od. ip. R. Bertramstr. 11, A. 4076

Bismarfring 19, 1. St., große 4-3immer-Bohnung mit gr. freigelegener 1. April fehr preisin br. Rah, 1 r. 3792 Diemardring 24. Sti n. 4 Jimmer auf diefel ober fpater b. oermieiben. Rähere bajelbft 1 St. links.

Bismardring 37, 1, ichone 4-Zimmer-Bohnung mit reicht. Aubehör per sofort ober spater au permietben. Räberes Part. Terraffe mengugshalber gum

vermiethen. Räber & Part.

Bismardeing 38, 3, schöne 4- Rim.-Bobn. mit Bub, auf al. ob. ipäter zu v. Räh, bai. 4078

Bieichfir. 29 Bel-St. 4 Zim. mit Ball. n. Zub., Beuchts n. Focha. v. Apr. z. v. Br. 720 Mt. 4297

Bieichfirasse 41, Barberh., ichone Bier-Zimmer-Bohnung mit rercht Zubehör, ganz ber Rruzeit entiprechend, ver gleich oder ipäter zu vermieth. Rährres im 1. Stod rechts.

Ver Blückerblatt 4 Bohnung, bestehend aus vier zimmern, Kücke und Andehör per 1. Jennar oder später preiswerth zu vermiethen. Räheres Blückerplant 4 Bort. bei Derru Laberich.

Simmern, Küdse und Zubehör per 1. Jennar ober später preiswerth zu vermiethen. Rähers Blücherplas 4 Bort, bei Herne Lakrich. Blücherplas 6 sind die neu berger. Bohnmaen pon 4 Jimmern, Beläctage 720 Mt., 2. Etage 680 Mt., 3u verm. Räh. Part. links. 4081 Blücherfir. 13, Ede Scharnborstift. sr. Loge, ich. 4-Zim. Bohn. in mod. Aussi. prisw. Räh. sr. 181ücherfirafte 17. Neubau, sind Bohn. von je 4 Zim. nebit Zubehör, der Reuzeit entiprechendeinger, p. sof. ob. sp. Räh. borth. U. r. 4082 Blücherfir. 30, Reubau, Ede Scharnborstift., eleg. 4-Ainmerwohnungen auf gleich ober später.

eleg. 4-Zimmerwohnusgen auf gleich ober fpater gu verm. Rah, bafelbft 1 St. 4083 Balowar. 3, 1., 2. u. 3. St., 4-3. Bobn. 3, v. 4"94

Bülowitraße hodherrichafil., beionders ichone u. arofie 4. 3immerwohn. mit modernft. Comfert, fofort oder fpater ju verm. Rah. dafel it (Done Sinterbaue!) Bulowstraße 10, 3. Et., gefunde 4-Zimmers Bobnung zu verm. Rab. 3 r. 43:1 Bulowstraße 11 ichone 4- Limmers Bohnung ver April zu verm. Preis 700 Mf. 4335 Cabaus Gr. Burgar. 12, Renban, 1. Etage,

idiön ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Kücke, Mab und Zubebör, per 1. April 1906 zu verm. Käheres Kleine Burgstraße 3. 4270

Dambachthat 17, Bart., 4 Zimmer, Ballon u. Zubebör, per Anfang Februar ob. Mörg wegznoshalber zu vermiethen mit Nach-laß für bas 1. Jahr. Näb. bortfelbft. 3958

Dotheimerfir. 26, Mtb., 4 Zim. per sof. 4807 Dotheimerfir. 35, Bart., 4 Zim. nebst Küdse u. Zub. auf gl. ob. 1. Jan. 06 zu verm. Rab bas. dber Bahnhofstraße 9, Laben. 3768 Dotheimerfirade 41, 1. Stod, ber Renzeit enti-sprechende Bobnung v. 4 Z., gr. Küde, Babez., großen Baltons u. reicht. Zubeh. a. 1. April 06 zu verm. Rab., bas. Bart. 1infs. 4348 gu berm. Ran. baf. Bart. linte.

Dreitveidenstr. 5, 1. Gt., 4 Rimmer nebst Zubehör, der Reugeit entiprechend eingerichtet, preise werth zu bermietben. Räh. daselbst, Bart. lints, oder Bismararing 6. 4038
(SILVIII extrace 174 Alimmerwodnumgen mit Gas elektr. Licht, Badezimmer u. reichl. Zubeh. Käh. das. P. r. 4030 (smicestr. 19, Bart., Sübl., 4 Jim., 1 Balkons, Beranda, Bad u. s. Rub., gr. Gart., Halten, d. electr. B., z. vm. Anzul. Borm. 10—2. R. Bart.

Friedrichstraße 31, 2. Etage, 4 Zim., Bab u. Zub-h. al, o. ipater zu verm. Rab. bei Frieder Marburg. Nat. gaffe 1, Weinbanblung. 4092
Gneisenauftr. 7 gr. 4-Zim.-Wohnung, b. Reuz. entfpr., febr billig zu verm. Rab. 1. St. 40 & \*\*\*\*\*\*\*\*

## Seltene Gelegenven.

Gneifenaufte. 27, 3, berrich. 4-Bim.-Bobn., 3 Balt, Bab, elettr. Licht n. Gas fof. o. ip. wegzugsh. 3, vm. Mietspr. 700 Mf. Ermäß. b. 1. Oft. 06. Bu bejeb. v. 2 - 3 Uhr.

\*\*\*\*\*\* Bobenfir. 6, 1. St., 4.8im.:Wohn, ber Renge t ntibr., a. gl. e. ip. zu b. Rab. 1. St. l. 4094 S besefir. 15 geräum, 4-Rimmerto. in v. 40 5 woethebte. 18, Ede ber Morisfir., große 4-8. Wohn, mit reichl. Subebor an berm. 4096 Guftav-Mbolifftr, 14 Bobn., 4 Bimmer, Balton, Ruche, Maniarbe, auf fot, ob. ibat. 3. bm. 4097

bochbers baiti. ausgestattete 4-Binmer-Batterre-Bohnung zu vermieten. Rab. dafelbit. 4-98 gestummber. 5 fcone 4-Binmers obnung mit Bestimis-der. 5 ichone 4-Zimmers ohnung mit Bolfon gl. od. iv. zu vm. Rab. 1 St. 1. 4099 Gerderstr. 5 Wohn, 4 B., R., B., I. 2. v. 4100 Gerderstrade 8 ichone 1-Zimmers-Wohnung mit Zubehör ber gleich oder ipater zu vermiethen. Rab. im Leden bei Potei.

4101 Gerderstr. 13 4-Zimmerwohnung, der Reizzit entlpr., mit freie Aussicht und Sommerseite, auf 1. April zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

2erverktake 15 fadne 4-Zimmer-Wohnung mit
Zubeh dr. gl. o. fp. zu vm. Käh im Lad. 4108

erverkt. 19, am Luremburgplat, 4 Zimmer
u. Zud. dreim, d. d. L. April. Laden. 4358

Jahnstr. 30, 3 St. 4 Zimmer, Balton u. Zud.
per 1. April zu verm. R. B. r.

3ahuftr. 34 4 3. m. Zud. o. gl. N. 2 1. 3746

Raifers kriedrichs ing 41, 3. Etage, 4 Zimmers
Mohnung zu bermiethen.

4306

Bohnung au bermierhen.

Bohnung au bermierhen.

Raifer-Priedrich-Ring 88, Sochp., 4 Zimmer in Aubebör aum 1. April 19 fi zu verm. Räh.

Part. rechts ober Mällerftr. 7, 2. St. 4391

Rarlftr., 37, Wohn., 4 Zimmer und Zubehör, gleich ober sp. preiswerth zu v. 4106

烈。 601. Rarifir. 8 Wohnung von 4 Bimmern u. Bubeh. auf gleich ober ipater in perm. 41.5 sie eftenfira'e untere), am Aufang bes Billenviertels, in nachfter Rabe bes Rochbennuens, viertels, in nachter Rabe des Kondellinken, eine 4.3immer-Wohnung im Hochpatterre, eine Maniarde, 2 Keller, 1 B rrat 1 Cloiet. Bestungung der Walche und des Beienplates, für 100 Mt. per 1. April 196 zu vermiethen. Zu erfrogen Hotel Adier Langagie. 4:65 Riedricherstraße 2. Erde Dosheimerstraße, ikt eine 4.3 muner-Bohnung, mit allem Comfort der Reugeit ansgestattet, zu vermiethen. Rah. erste Etage linfs. 4107 Behnung p 1. April 3. p. Raberes Lebers

Gde Aleiftftr. find Bobnungen

Sac Aleitte von 4 Jimmern.

1 Küche, Bades., 2 Mansarben und allen der Reugeit entsprechenden Aubehoren auf 1. Januar oder später zu derm Kälb. Herdern. 10, 1. Etg. und Talier-Friedrich-Ming 74, 3. 38-90.

Rörnerftraße 3 4-3 mmer-Wohnung. 2. Etage, mit reicht. Zubehör. der Reugeit entsprechend. 38-38.

Rörnerftraße 3 4-3 mmer-Wohnung. 2. Etage, mit reicht. Zubehör. der Reugeit entspr. Rah. Bt. 1. 4108.

Rörnerftr. 8, Rart. o. 1. Et., 4-3im.-Wohn, mit reicht. Zude, der Reugeit entspr. Rah. Bt. 1. 4108.

Rortuertet. 6. 5. 3 immer, Kinde nebe 3ubeho, auf 1. Jan. zu derm. Räh. der Wurke. 3797.

Rörnerftr. 8, 2. Et., 4-3-Bohn nebe 3ubeho, auf 1. Jan. zu derm. Räh. Bart. rechts. 4110.

Luremburgelicht 4 4-8.-W. Dochde, 3. d. 4112.

Luremburgelicht 4 2. 2. 4 Jammer, Ball. Küche u. u. 3nb. lof. o. 1. April z. d. R. G. Doffmann.

Drittere 24 1. April z. d. 433.

Moritikraße 29 ist eine lächöne geräumitge 4-3 im. z. Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu derm. Räheres dei dem Gigenthümer und subehör zu derm. Räh. Naden. 4 3im. z. 2. d. 2. u. 3. St., et eine 4-3 im. Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu derm. Räheres dei dem Gigenthümer und subehör zu derm. Räh. Naden. 4 3im. z. 2. u. 3. St., et eine 4-3 im. Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu derm. Räh. Naden. 4 3im. z. 2. u. 3. St., et eine 4-3 im. Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu derm. Räh. Naden. 4 3im. z. 2. u. 3. St., et eine 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et eine 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. Etage. 2. u. 3. St., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. u. 3. st., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. u. 3. st., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. u. 3. st., et ne. 4-3 im. Bohnung. 2. u.

Philippsbergstrake 16 febr ichone frei gel. Wobnung, 4 Zimmer, Bab, Balton u. Zubeb, in rub icon. Saufe (1. ober 2. (ft.) zu bm. R. dal. Parterre liufs. 3784 Philippoberaftraße 17 19 icone 4-Zimmers

Bhilippsberaftraße 17 19 schöne 4-Zimmers Wohnungen nehit Zubeh, per sof, event, später billig au verm. Räb. 2. Etage r. 4117 Bbilippsbergstraße 23 ichöne 4-Zim.-Wohnung mit Balson und Zubehör per sofort orer 1. Januar zu vermiethen. 4118 Bhilippsber. fr. 28 4 Zimmer, Küche, Bab u. Zubesör auf 1. April zu vermiethen. 4332 Britippsbergstr. 36, ichöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balson Bababskeil, auf 1. Ap il, freie Lage, schöne Aussicht. Näb. das. Baubür. 464 Bhilippsbergstraße 38 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, swöne freie Lage, mit reicht Zub. zu verm. Näb. Bart, links. 4130

Biatterfir. 23 b 4 Zimmer, Rüche, Balton Loggia, Bab. Mf. 700—850, per 1. Januar 16, Rüberes baselbst. Dicht am Balbe gelegen, nabe Endstation b. eleftr. Babn "Unter b. Gichen" 4131

Rauentsaterstraße 17, m fein. ruh. Hans 2 fa. 4-3im.-Born. mit Bab, Toil., gr. Beranda, fof. ob. 1. April au ruh. Hamilte zu vermiethen. Kreie Lage, gei. Luft, Bleichpl. o. Sich. R. B. 4126 Rauenthaterstraße 20 berrichaftliche 4-Zimmers Wohnung mit Centralbeizung, 1. Etage, für Mt. 1000, einfal. Heigung, in ueuem Haufe, zu derm. Räb. Bart. 4133 Mheingatterstraße 6 find per fofort oder ipfler ichone 4-dim.-Wohnungen preiswerth zu verm.

ichone 42 Jim. Bobnungen preiswerth 3u verm. Räh. Bart, bei Pilitz. 41.14 Roemganerfer. 10 u. Ede Citvillerfer., 3. Grage, berrich. 4-zimmer-Bob., electr. Lint Bab n., per fofort ober fpäter zu vermiethen. Raberes bort bei Stichl. 2. Erage Pheingauerftrafe 13-15 4-Bimmerwohnung au permietben.

Rheimar. 48, Bart., Wohnung von 4 Jimmern mit Rüche und Speisefammer, Badezimmer, Leterifche und Borgarten, electrische u. Gasbeleuchtung fofort oder 1. April 1906 zu vermieten. Besichtzung werfräglich von 2—4 libr. Näh. hinterbans Parter . 4366

Rudeoneimerfir. 11, 1 linfe, elegante 4-Rimmerwohn, m. Gentralbeigung, fowie allem Comfort ber Reugeit jofort ober fbater an permiethen, 3681 fpater gu bermiethen.

Scharnhorfifirage 2 ichone 4.Bunmer-Bohnung auf gleich ober ignter zu vernietzen.
A137
Scharnhorfffte. 4 gr. 4-Zim. Wohn, 3. u. . St., b. Neus. entsp., iof. ob. 1. April 2. v Näh. baf. Scharnhorfffte. 20, 2. Gt., ichone 4-Z. Bohn. mit Bab 2c. gl ob. sp. b. zu v. N. Lad. 4135
Scharnhorfffre. 23 ichone 4-Zim. Bohnung.
1. u. 3. St., preisw. zu verm. N. Bart r. 4140

Neubanien Blum und Nomer,

Fae Scharnborfis und Gövenstraße, hochs elegante 4. Zimmer-Bohnungen mit allem Komst fort. Gas, elektr. Licht, Aufzug, preiswerth zu vermiethen. Näheres 4:441
Banbüreau Vlum. Göbenstraße 14. (Schierkeinerstr. 1, 3 St. boch, 4-Jim.-Bohnmit Zubehör zu verm. Näh. baseibit. 4143

Edierfteinerftrafte 9 berrichaftl. 4-3im. Bohn. miesseinerstraße 9 berrichaft. 4-31m.2230n.
mit allem Jubehör (Bel-Etnae) zu vermiethen.
echutgasse 7 vier Zimmer und Indehör per
lofort oder später zu vm. Räh. 2 St. I. 4145
teerobenstr. 4, 1. Etnae, 4 Zimmer, Rüche
n. reichl. Zud. per sofort oder später zu vm.
teerobenstr. 6, 3. Gt., 4-Zimmerwohnung,
ichr geräum., per sof. od. sp., edenso Bart.
3-Zimmerwohnung per 1. April zu verm.
Eecrobettstr. 19 4 groß. Zim.
behör ver 1. April zu vermiethen. 4292 bebor per 1. April gu vermietben.

Scerobenftraße 26 ft in ber 1, Grage eine ichone 4-Rim,-Bohn. ant gleich ob, ipater ju vm. Rab. Dochp. r. 4147

Seerobenstraße 27, Bribs. P., Wohn, bon 4 Zimmern u. reichl, Zubeb. Der fofort ober ipater ju vermiethen. Rab. ba-felbft Borberh, Bart., bei ptex. 4162

Sis. 1 rechts, eleg. 4-Zimmers eventl. 5-Zimmers Wohnung mit Balton und reicht. Zubehör per iof. ob. ipät, zu verm. A. dai. Bbh B. L. 41-8 elifikraße 13, Sth. 2. Et., 4-Zim. Wohnung mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. Alla Lammer, Kiche Lammer, Brücker ver 1. April 1906 zu verm. Rückers baielbft. 29, 3, und Zubehör ver 1. April 1906 zu vermiethen. Näheres baielbft 2. Stod. Seerobenftrage 27 Stod. Balramstraße 28, nahe der Emferier, Wohnung u. Zubeh. an rubige Familie auf 1. April 1906 zu verm. Räb. bet Behrer Mager.

Baffuferfir. 2, Edbaus, 2. Stod, 4-3 m.Bobn. mit reichl. Inbeb. ju Dm. R. Bart. lints. 4149 mit reicht. Indeb. ju bm. R. Bart. links. 4149 Balluferftrage 11. 8. Etage, ift eine schöne 4-Rimmer-Bohnung, ber Rengeit eursprechend, ju bermiethen. Rab. Bart. Bormann. 4150

dermiethen. Rah. Bart. Bormann. 4150 Baterioofix. 3 (am Zietenring), 2. Giage, iehr ich. 4-Zimmer-Wohnung billig an verm. 4256 Beigenvurgfte. 4, 1, 4-3,-Wohn., der Rengeit intipr., zu verm. Räh. Bart. 1, 4151 Beihen- urgfte. 4 4-1,-Wohn. auf April 06 au dermiethen. Br. 700 Mt. N. Part. L. 4276 Befriehfte. 281, ich. 4-Zim.-Woh. p. 1. April 3. v. Beftendfte. 20, Gartenhaus, ichone 4-Rimmer- Bohnung mit Bad und Gas, Breis 600 Mt., 30 vermiethen. Räheres Boh. Bart. r. 4487. Beftendfte. 24, 8 St., ich. 4-3,-W. pr. 1. April Beftendfte. 25, Laden, 4 Zimmer mit Bad und Zudehör auf gl. od. iv. zu vermiethen. 4153

Botthfir. 22, Ede Abimmer mit Bad und Burthfir. 13, 2, 4-3im. Bohn. m. Balton auf 1. Upr. zu verm. Rah. 3. Etage recite. 4447 Borthfiraße 13, 3, 4-3immer Bohnung auf Januar, anch später, zu vermiethen. 4444 Borthfir. 22, Ede Abitheibfir., schäne 4-3im. Bohn. m. Zub zu verm. Räh. Laden. 3788 bortfiraße 6, dicht am Bismardring, geräumige, aut ausgesiattete 4-Rimmer-Bohnung mit Bod. gut ausgesiattete 4-Zimmer-Wohnung mit Bab 11. iv. jof. zu vm. Yorfftr. 2, 1, Kraiebier, 4154 Dorfftr. 7 4-2). Wohn, sofort ob. ipät. zu verm. neich ob. ipater zu vm. Breis 650 Mt. 4155 Borffer. 14 vier Zimmer, Rüche, Babefammer, 1 Manfarbe, 2 Steller zu vermietben, Bietenrings u. Waterloofter, was 4-Zimmers Bohnungen mit Bab, 2 Erfer, 2 Baltons, Manjarbe, 2 Reller ic. Rag, bajelbft. 4157

AnruhigeLeute

eine Bier. und eine Trei-Bimmer. wohnung per 1. April eve tl früher gu vermiethen. Rabere. Glarentbalerftrage 1, Gefhane, Bt. redite, an ber Ringfirche. 4424 Dit gr. Miethnadiaß

tine 4-Bimmerwohnung, ber Reugelt entiprechenb, fofort ober fpater ju v. R. Rieblitt, 22. 379.

### Wohnungen von 3 Jimmern.

Marftrafe 19, 2, icon 3-3im-Bobn. mit Gas. Bab, Balton p. iof. o. 1. April. R. B. r. 4447 Moetheidftrafe 36, 2, brei 3im. mit Zubebor (Fronip.) an Leute ohne Kinder zu vm. 4489 Metheidür. 48 ift die S. Grage, 3 zimmer, größe Beranda, Badezimmer, Küche u. Zudedör, Gas u. elekt. Licht, auf gleich oder 1. Januar zu vermierhen. Räh. Abeinfir. 56, 2. 4290 kölerüraße 33, Reub., 3- u. 2-zim.-Wodn, d. Reuz. entipr., a. 1. April zu vm. A. dai. D. 1. Rocifsal ce 17, Hinterbaus Dach, 3 Zimmer. Adde u. Keller per sofort.

Adde u. Keller per sofort.

Addiffraße 3 schone 3-Zimmer Bohnung zu dermiethen. Adh. u lasz. Erths.

klorechikr. 38, 3, 3-Zimmer-Poln. m. Zuded. Der 1. April zu vermiethen. Räh. Vertes.

Anguiehen bon 11—1 Uhr.

1 moifer. 6. Port., hübsche Se Zimmerwohnung, ber Neuz it entiprediend und alles Zubehör größer Balton (Borgarten), per 1. April an persmiethen. Kähres baleloh Bart r. 1969

annhoffirabe 6 if icone 3-Zimmer-Wohnung im zweiten Std., Hinterhaus, m. Abjoliuß und Bubehör per el.eb. hat zu vermiethen. Adh. bei Lo- is Franke. Withelmfir. 22, oder dem Hausmeister Schwarz, daselbs. 4172

dem Hausmeister Sehwarz, daselbst. 4172
ertramstraße 1, 3. Etage, große, helle 3. Zim.Bobnung, Subseite, mit Maniarde u. 2 Kellern
der 1. April 1808 zu vermiethen, Näheres das.
im Barterre bei M. Erschles. 4508
biomardring 37, 1, schone 3. Zimmer-Wohnung
mit reicht. Zubehör per iofort ober später zu
dermiethen. Näheres Bart. 4181
bismardring 43 schone 3. Limmer-Wohnung
mit Zubebör auf gleich ob. später zu vermiethen.
Näh, im Laben. 4421

im Laben. Bleichfer, 11, Sth. Bart., 3 Bimmer und Riide

ble vermiethen.

18:16 ftr. 27, 1, 3 Jinmerwohnung mit Pallon blit gleich zu vermiethen. Näh, i. Laden. 4354 bli Gervlat 5, Barterrewohnung. 3 Jinmer, Rüche und Zubeher, lofort oder später zu verm. Näheres Blückerplat 4, Part. bei Orn. Aubrich. blicherftraße 25, Neubau, sehr große 3-Zims-Bohnungen mit reicht. Zubehor auf gleich oder bater zu verm. Räheres 1. Stod. 4303

Reubau ede Binder- u. Gnei enauftra'e

ichone Bimmer-Bohnungen au bermiethen. Serta Fr. May.

Blücherftr. 27 8 große Bimmer nebft Bubebor p.

Slitcherft. 27 8 große Zimmer nebst zubehör p.
fesort oder später. Käb. 1. St. rechts. 3780
Sidmerftr. 30, Rendau, Ede Scharnborststr., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Oktober zu verm. Käheres daselbst 1 St.
Clarenthalerstr. 3, Hinterd., schone 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu verm. 4251
Dothetmerstraße 46, im Hinterd., 8 Zimmer nebst Zubehör sosort oder später zu vermethen. Käb. Borderb. Barterre.

Ochteimerstr. 55, Kendon, gr. 3-Zimmerwohn. im Borders u. Hinterd. mit reichl. Zubeh., Kas. elestr. Licht, Koblenausz., Bod., Erstr., Beranda x., in eleg. sol. Ausstatt. zu v. K. das. elestr. Licht, Koblenausz., Bod., Erstr., Bassor v., in eleg. sol. Ausstatt. zu v. K. das.
Dotheimerstr. 62, sein. Haus. 1. St., 3 Jim.
n. Zubehör auf 1. April 2. v. Näh. K. 1. 3857
Dotheimerstr. 85 ichöne 3-Zim.-Bodnung auf al. od. 1. Jan. zu berm. Borderh. 1 v. 4177
Dotheimerstraße 85, Kittelb., Dachwohnung.
3 Zim., Küce, Keller, a. al. od. 1. Jan. zu dm., Räd. Borderh. 1 St. rechts
Dotheimerstr. 106 gr. 3-Zimmer-Wohnung.

Dotheimerfir. 106 gr. 3- Jimmer-Wohnung, Bab, Erfer. 1. St., p. fof. ob. ip. 3n vermiethen, Rab, bei Bereiter.

frage Rr. 108, 110, 112 finb in ben Borberund Gartenhaufern gefunde, und mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattete 3., 2. u. 1.Rimmer-Wohnungen, auch an Richtmitglieder, bis jum 1. Avril 1906 gu vermiet. Die Bohnungen können täglich eingesehen werden. Rähere Ausfunft mittags zwischen '/ 2—8 Uhr, ober Abends nach 7 Uhr im Hause Riedrickerftraße 7, Barterre lint's. Beamten-Bohnungs-Berein ju Biesbaben,

Beamtens 290 billing serein zu Estevoloch, E. G. M. b. D.

Dotheimerstr. 126, Neub., indone gr. 3-Zint.s

Bohnungen m. Zud. auf 1. April, eb. fr. zu d.

Bleonorenkr. 1, 3. Etg., ist auf 1. April frd.

3-Zimmer u. Zud. h. iofort oder April zu dm.

Bleonogengasse 10 drei Zimmer u. Küche mit Was gleich ober fpater ju vermiethen.

Neubau Eltvilleritr. 3 icone Dreigimmermobnungen, ber Reugeit ent-

ichone Dreizimmerwohnungen, der Neugeit entsiprechend ausgestattet, zu vermiethen. Räberes dasselbst dei F. Wezer. Sth. B. 4188
Sitvisserstraße 3 eine 8-Zim. Wedenung, dinkerhaus, gleich oder später zu vermiethen.
Givisserst zu verm. Räh. daselbst B. r. 4185
Sitvisserst zu verm. Räh. daselbst B. r. 4185
Sitvisserst zu verm. Räh. daselbst B. r. 4185
Sitvisserstra. 12 3-Zim. Woden., Bdb. u. Mild.,
1. St. 10f. o. sp. a. b. Räh. Bdb. Ut. r. 4282.
Sitvisserstraße 14 ichone 3. Zimmer-Bohnungen.
Borberh. und Mittelb., bisligst zu vermiethen.
Räh. Vorderb. Bart. links.

## Maurer's Garten-Anlage,

Gltvillerstraße 21, ichone 3-Zimmer-Bobnung mit allem Comfort, Gas, Bab, elettr. Licht, 1. Grage, auf gleich ober später zu verwietben. Rab. bafelbft. F 241 Grbacherftr. 1 find Wohnungen von 3 u. 4 Zim., ber Reuzeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 2006 1906 gu vermietben.

Grbacherftr. 8 3. u. 4.3.. Mobn., ber Reng entipr., 65 au vm. Näh, bajelbit 1 rechts. 4189 Frankenstraße 13 3-Zimmerwohnung, 1 Mani., 2 Keller, 1. April zu verm. Näh, Bart. 4433 Frankenstraße 13 3-Zimmerwohnung im Hinterbaus, 2 Keller, auf 1. April zu vermiethen. Räh Bart. 4434

Friedrichftrate 8, Sinterbau Dachftod, 8 8im. Riche u Keller per fof, ob. fpat, an tleine Familie au verm. Rah. b. Syn, Gremser daselbst. 4190 Friedrich ftrake 10, Seitenbau Bart., Berkftatt zu vermietben (auch für Bürcaur ob.

Bobnung, Ruche und Reller per gl. ob. ip.

Gneifenauftraße 3, Reubau, icone 8 - Zimmer - Wohnungen, Borberhaus, auf 1. Januar zu bermiethen. Raberes Blücker-plat 3, Architekt C. Bormann. 4296

Gneifenauftr. 11, im 1. Stod, find 8 8 muer mit Bubebor iofort ju vermiethen. 4395 Sneifenauftr. 13, 2 St., Wohn., 8 3., 1 St. u., B., 1 W., 2 St., p. 1. Juli, Nab. Bort. 4194 Sneifenaustraße 18 eine Wohnung, 3 3., 28. Sneifenaustraße 18 eine Wonnung, . 419: mit Bad, auf gl. od. ip. zu vermierben. 419: Gneifenaustraße 20, Laben, ichone 3-Zim., Bohn., Warms u. Kaltwasser, Bad u. i. w., per

Goenfrage 5, Bart r. (Sonnenfeite), ichone Saben n. L. B. Ber Göbenfraße 5, Bart r. (Sonnenfeite), ichone S. Simmerpohnung, der Reugeit entipr. einger, megangen ber Belgeit entipr. einger,

megguneb, per fofort ober 1. Alpril gu perm. Gobenfir. 11 icone große 8 - Zimmerwohnung

Göbenfir. 11 schöne große 8-Zimmerwohnung zu vermiethen.
Göbenfir. 21, Rend., 8-Z-Wohn, zu vm. 4442 Gartingfir. 13, Bart., ichöne, neu bergerchiete 3-ZimmersWohnung m. Gas, Balton und Zubehör sosont zu vermiethen.
4824 Semundfir. 42 8- ed. 4-ZimmersWohnung mit Zubeh. 2. I. Zonnar zu vm. Näh. 2 St. 4371 Sefimundfirahe 56 3-Zim.-Bohnung m. Wertshätte zu verm. Näh. 2 St. r. 4199 Serderfir. 6, B., 3 Z., K. u. Zud. s. v. 4278 Serderfir. 11, s. sid. 3-Zimmerwohnung insort zu vermiethen. Näheres im Laden.

gu vermiethen. Raberes im Laben. Serbeefte. 19, am Luremburgpian, S Bimmer u.

Serbecht. 19, am Lucemburgplat, 3 Zimmer u. Zubeh, preisw. p. April. Ra's. Laben. 4359
Serrugartenfir. 7, H. 1, 3 Z., Kidde u. Keller auf fofort ob. ipäter au verm. Mäh. Borberd. 1.
Lerrugartenfir. 13, 1. St., ichöne 3-Zimmers. Bishnung mit Zubehör auf 1. April 1906 in vermiethen. Rah. Bart. 4411
Sirfchgraben 4, nahe Schulberg, fevar. Hitterbans, 3 Z., K., Trockeulp., Waschtlicke u. K. 3. allein. Benny. a. 1. Jan. zu v. R. 1. St. 3962
Conflatte 16 (Neubau) find per 1. April 1906
3. 2- u. 1-Zimmerwohnungen zu vermiethen. Räberes daselbst obr Kiebricherfir. 2, 1. 4460
3abustrafte 17, 1. Stod. 2 Wohnungen abrei Simmer zu vermiethen. Näh. Kart. das. 4-14
Jahustr. 36 (freie Laae) 3-3-28, 1. Apr. R. K. Kaiser-Priedrich-Rims 55 ichr schöne 3-Zims. 280hu. wit reial. Zub. R. das. 500.

Agenenfrese 7, 2. - tod, eine Mohnung con 8 Simm ern mit Zubehör zu vermiethen. Rab. Rapellenfrege 5, Part.

Raristraße 44, 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör per sofort ober später. Rab. Barterre. 1908 getterstraße 9, B., 3-3-B. auf Abril zu verm. Anausstraße 4, gel. Höhenlage, Seitenstr. vom Bhilippsberg, 3 Win von Saltest. Beitzenburgsstraße, 2-3im. Bohn., 128-650 Mt., zu verm. Räberes daselhöft b. Hansverwalt. u. Doubeimer straße 62, K. 1. Mertelbach. Teleson 2674. 4275

Rörnerftr. 7, foone 3.3immerwohnung, 1. Stod, zwei Balfone, Bad, ber Reuzeit entfprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Räheres Barterre.

Bebrftrage 16 eine großere u. Meinere 3. Bimmer-

Lebrstraße 16 eine größere n. fleinere 3-Zimmets Mohn. ver fosort oder später zu verwiethen. Rab. Zehrstroße 14, 1 I.
Luisenstraße 14, dib. 2, ist eine schöne Wohn von 3 Zimmern und Küche zum 1. April n. 3. zu verwirtsen. Räb. daselbit. 4678 Luxemburgblat 4. Dochp., gt. 8-3-B., elegant, wegzugshalber billig abzugeben. A. B. r. 4361.
Deaner Gabe 17 schone helle Dreis Zimmern obnung nebit Zubehör, auch für Geschäftsbetrieb, bequemer Eins und Ausgang, per 1. April zu vermiethen. Gierteigwaarens und Conservent Gaus Weiner.

Saus Weiner. 4466 Dengergaffe 35, 2. St., 3 Bimmer und Ruch

Metgergasse 35, 2. St., 3 Zimmer und Küche per sofort in bermiethen. A. im Laben. 48.21 Morithrasse 23 ar. frbl. 3-3.2B., D., 320 Wet., in vermiethen. Näh. L. Et.
Worithstrasse 26, Sib. 2, 3-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, in bermiethen. 4367 Worithstr. 47, Milb. L. Stock, 8 Zim., Küche, Kell., Speicherverschlag, ver 1. April (420 Mt.). Näh. Mtlb. Part I., 9—12 N., 2—4 N. 4462 Mühlaasse 17, Sth. 1, 8 Zimmer, Küche und Keller zu vermieth. Näh. bei I. web. 4 88 Netteldeckse. 7, nur Bordere u. Echaus, schone 3-Zimmerwohnungen billig zu vermiethen. Näh. bort bei II. mey.

3-Zimmerio-dnungen villig zu vermietzen.
bort bei M mry.

Mettetvoefftr. 11 3-Zimmerwohnung. 2. Stod.
ber Reuzeit entivredend, zum 1. April 1906
billig zu vermietben, eventl. mit Fremdenzimmer.
Näberes 1 St. rechts, bei Schunist. 4357
Rettetvoefftr. 13 ich. 3-Zim.-Wohn, Gotz zwei
Balt., 2 Kell. p. 1. April. Pr. 490 Mt. N. B 1.

Dettelbeditr. 14, Borber, hans, foone 2.3. Bohn. g. bill. Breife 1. berm. 4211 Ricolasftrafte 17, Zeitenb. Bart., 3 3im., Ande. Jubeh. fofort zu verm. 4212

Niederwalditraße 3 8s und 4. Bimmer Bobnungen mit allem Comfort der Reugeit zu verwiethen. 4213 1 St. b. d. 3. M. große Terraffe.

Drantenftr. 22, Seitenbau, 8 Bimmer unb

Küche zu vermieten.
Oranienstr. 23, Hinterhaus, Mausarbwohnung, 3 Zim., Küche, Zubeh, gl. ob. spät. zu vm. 4218
Oranienstraße 36, Oth. 1, 8-Zimmer-Wohnung verseyungshalber sof. zu verm. Näh. Boh. 3.
Oranienstr. 41, 1. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung per gl. ob. spät. zu verm. Näh Bart. r. 4218
Oranienstr. 47 3-Z.-W. u. r. Z. 1. April. R. B. r.

Philippsbergfiraße 49, 51 u. 53, Höhenlage, ichöne & Jimmer - Wohnungen mit Bob n. 2 Ballons iofort zu verm. Nah. h. . . Onerheim. Philippsbergfir. 51. od. C. Sehützler. Thil ppsbergfir. 53, 4218

Dranien frage 60, Sinterb. Bart., brei gu verm. Rab. Borberb. 3 St. 4917

Platterstraße 17 u. 19 schöne 3. Zimmer-Bohnungen (event. 4 u. 7 Zim.) mit Fab, Balfon, Gartenbenutung, in schöner freier Loge zu verm. Räheres bei M. Ranke, Blatterftraße 19. 4896

Rouenthalerfir. ? gr. 8-3immerwohnung sofort zu verwietben. Raberes Bart, links. 86-6

Platteritrage 23b

3 Zimmer, Rüche, Bab, Balton, Loggia ber 1. Jan. 1908. Mr. 633—700.—. Freie gefunde Lage, dicht am Balbe, nabe Enbftation der eleftr. Bahn "U. b. Eichen". Nab. dafelbft. 4219 Rauent-alerfir. 8 find 8 Bimmer ic. L. Mittel-

ober hinterhaus p. fof. ob. ip gu vm. Raberes beim Sausperwalter Winster. Stb. B. 4230 Rauenthalerftr. 9, Mtb.. 3-3.-Wohnung, groß. 2 Keller, Riichesbalfon, Gas, per 1. April an fl. fol. Fam. 311 v. Räh Boh. 1 St. r. 4842 Mauenthalerfir. 12 fcone 8.3immer-Bohnung mit Zubehör, 2 Ballons, zu vermierben. 4429 Abeingauerfte. 3, Seitenbau, fröne 8-Bimmers Bohn. zu vm. Räh. bajelbit, Baubüreau. 4221 3) beingauerftraße 13—15 3-Jimmerwohnung

3u permiethen. Niehlstraße 3 3-8im. Bohnung

per fof. 3u verm. Neu bergerichtet. Preis v. 435 bis 450 Mt. Rab is. Karaft. 4413 Ede Röders und Reroftre fe 46 ift eine 3s Rimmer-Wohn, Kücke u. Zubehör, auf 1. April 106 zu vermierben. Räh, daf. im Laden. 4368

1 06 zu vermierben. Räh, bal, im Laden. 4868 Scharnhorfifte. 11, Räbe Popheimerste., Reuban Zim ermann. Is Jim. Wohn, ber Neuzeit enispe., 3. 1. Jan. od. sp. zu verm. R. bas. 4253 Scharnhorfiste. 13, Ise. b. Gobenste.. Reuban Müller. 1. 2. 3. Et., schöne 3. zimmers Wohnungen sof. zu verm. Räh, bas. 4817 Scharnhorfiste. 14 ist e. ar. 3. zim. Wohn, auf gleich od. ipäter zu vm. R. Bras fenste. 7, 1 1. Scharnborfiste. 33, 1. St., ichöne 8. 3. 28. zn v. R. b. Fr. Töngen. Scharnborfiste. 31, B. 4226

Menbanten Blum und Mocker, Gde Scharnhorst und Göbenstraße, bochelgante 3. Zimmer-Bohnung mit allem Comsiori, Gas, eletr. Licht, Aufgug, preiswerth fofort zu vernierben. Näheres 4227 Baubüre it 48 1 Gi., 3 Limmer. Küche, Bab, eletr. Licht, Centralbeigung zu vernierben. Näheres Emserftraße 2, 1 L. 4228

Thenfendorfftr. 4, n. v. Kaifer-Fr.-Ring,
a) schöne Souterrain-Bohnung, 3 Zim, m. K.,
auch als Bürcan geeignet,
b) Dachwohnung, 2 gr. Jim. mit schr. K. und
Kammer, Aufug, auf gleich od. später. 4438
Schwalbacherstr. 41, H. 3. 3 Zim. u. Zud. zu v.
Sedanstr. 1 schöne 3-Zim. Wohn, mit Zudehör
zu verm. Näh. Bart.
Zeerobenstr. 9, H. M., 3-Zim.-Bohn, nen bers
gerichtet, gl. o. sp. z. v. K. Stringasse 12, 1 r.
Zeerobenstr. 25, 3. St. rechte, 3 Z. u. Zud., a.
gl. od. sp. z. n. Räh. 1. St. Us. d. Döring. 4231
Zeerobenstraße 32, Joshvart., 3 Zimmer, Küche,
Bad, Balson nehl Zudehör ist. zu verm. 3818
Balsmithstraße 25 Frontspite, 3 Zimmer, an
rubige Beute zu vermietben. Näh. Bart.
Balswerstraße 7, Mib. Bart., 8-Zim.-Bohn.
zu vermiethen. Näh. Borberd. Hochvart. 4234
Balsamstraße 31 Zimmer und Küche, Keller
zu vermiethen. Achters im Laden.
Bate-loostr. 3 (am Zietenring), B., ich. DreiZimmerwohnung mit Garten auf gleich ober
1. Januar zu vermiethen.

1. Januar zu vermiethen.

23 chergale 3 brei Bimmer, Ruche Bubehör, im Gartenbaus, Bart., per 1. Jan. zu vermiethen. Raberes D. S. eine. Webergasse 3. 1235

Wellright. 1, Sth., Bart. Bobn, 3 Zim. n. Zub., sow. Wertit., für Schabm. gerignet, zu verm. Wellrithte. 18, Seb. K., 3 Zim. m. Zubeb. und Werfnätte p. sof. ob. 1. April zu v. N. Ib. 1.

Gde Wellrige u. Sellmundfir. 45, 1. Stage, Bobnung von 8 großen Bimmern, mit allem Comfort ousgefiattet, ber fofort ober fpater gu permietben Raberes bei ober fpater gu vermiethen Ra Haybach, Sellmunbftrage 43.

Bestendstraße 3 schone Wohnung von gu v. A. Arch. Wemeer, Luisenstr. 31. 4414 Bestendstraße 6 schöne 3. Zimmer-Wohnung ver sofort oder später an vermietben. 4236 Bestendstr. 10, 1, 1ch. 3. Zimmerwohnung ver sofort od. 1. Jan. 1906 gu v. Näh. Part. 4287 Bestendstr. 13, 3, schöne ger. 3. Zim. Wohn. m. Balson und Zubeh. auf 1. April 1906 gu verm. (Br. 500 M.) Näh. Weißenburgitr. 2 B. r. 4416

(Br. 500 M.) Näb. Weihenburgitr. 2 B. r. 4446
Beftendfraße 26 Drei-Zimmer-Bohnung m.
Zubehör a. 1. Zonuar zu verm 4239
Börthstr. 3, m. reicht, Zubehör auf gl. ob.
ipät. zu vermietben. Zu erfragen 1. Eig. 4240
Porffiraße 2, 1. schone geräum. B-B-2B., 1. St.,
a. b. Bismardr. m. Bad, gl. ob. sp. zu v. 4241
Dorffir. 10, fofort zu vermietben. 4250
Porffir. 13, Bbb., sch. 3-Zimmer-Bohn. z. b. 4224
Dorfftr. 23, Bohn. sch. 3 Jimmer-Bohn. z. b. 4224
Und Zubenör, eventt. mit Wertstatt, zu und Bubenor, eventi, mit Mertflatt, ju bermiethen. Rab, im Spezereigefchaft v. Diefentach.

Portstr. 25 gr. 3.3im.Bohn. billig au v. Andr. 25 gr. 3.3im.Bohn. billig au v. Andr. 27, 2. St. 8 zim. Ball. u. Andr. 29 Portstr. 28 ich. 3.3im. Bohnung der ist. d. 4239 Portstr. 33 ich. 3.3im. Bohnung der ist. d. 4239 Portstr. 33 ich. 3.3im. Bohnung der ist. d. 4244 Jimmermannstr. 7, B. B., 3.8. m. g. 4.4465 Jimmermannstr. 9, Hoche linte, 3. Zimmer u. Auch. d. 4465 immermannstr. 9, Hoche linte, 3. Zimmer u. Auch. d. 61616 im Abicl., 2. Keller (in der Himmostr.) auf 1, 3, 06 3. dm. Off. u. B. 816 Tagdl. Berl.

Wohningen von 2 Bimmern.

Maelbeidfir. 46 Maniarbmobn., 2 Bim., Ruche, Reller, gl. ob. fpater gu permiethen. Rab. Sth. Mbotfeallee 6, S. 3, 2 Bim. und R. mit Reller udolisadice 6, S. 3, 2 Zim. und A. mit Keller per 1. Jan. oder ipäter zu verm. Räh. Boh. 2. Albrechffer. 7 Maniardw., 2 Z. u. Zudeb., z. d. Albrechffer. 39 Maniardw., 2 Z. u. Zudeb., z. d. Albrechffer. 39 Maniardw., 2 Z. u. Zudeb., z. d. Albrechffer. 39 Maniardw., 2 Z. u. Zudeb., z. d. fof. of ip. Offort oder 1. Alpril zu vermierben. Bleichffer. 14 2-Zim Bohn. fof. od. fpät. z. du., Sidderfir. 15, Mib., Dachl., 2 Z. u. A., zu vm., Clarenthalerfir. 5 Mohn. von 2 Zim. u. Küde, jowie Wohn, von 1 Zim., u. Küde, im Sonterrain gelegen, zu verm. Räheres im Hofe rechts. Doubeimerffroße 55, Reubau, ich. ar. 2-Kim., Bohnungen im Borders u. Sinterb. mit Zubeb.,

Doubeimerstroße 55, Reubau, ich. gr. 2-3im. Bohnungen im Borbers u. dinterk mit Zubek, Gas, elektr. Licht. Koblenaufz, Balfons z., in eleg, folider Ausstantung zu berm. Räh. das. Dotheimerstroße 84 ist im Mittelbau 1. Stod. Oth. Dachstod, je 2 Zimmerwohnung auf iofort oder ipäter an folide Mieter zu vermiethen. Käberes hindred. 1. Stod. Ontheimerstr. vo. 5. B., Räbe Rings., frdl. 2-3.-Wohn m. ar. Käche am 1. 1. 06 zu berm. Dotheimerstr. 126, Reub., ichöne Frontipism., 2 Zimmer u. Küche, p. 1. April, ev. fr., zu du. Dafelbst 2-3. Wohn, im Mittelbau auf gleich. Geonorenstr. 7. B., 2 Z. u. L. 1. Apr. R. No. 5. 1. Geonorenstr. 7. B., 2 Z. u. L. 1. Apr. R. No. 5. 1. Glenbogengefie 10, 1, 2 3, m. 3. n. Sos 3, b. Gitolherfte. 16 ich. nen. 2-3-3B. Stb., n. 13. n. R., Milb D., an verm. Räb Bebe. Soche. r. Brantenfie. 14, Manj., 2 Limmer n. Kibbe auf 1. Jan. zu verm. 3. Br. v. 250 Mt.

Gneisenaustraße 3

(Renbau) icone 2-Bim. Bobn. Borbers u. Sth., auf 1. Sanuar ju verm. Rab. Blücherplat 3 bei Erchitett . Bormann. Gobenbrage 11 2-Bimmer-Bobnung (Mittelbau-

Sobenkraße 11 2-Zimmer-Wohnung (Mittelbau-Dachhod: an liene Franklie zu vermiethen. Bust.-Adolfftr. 10 schöne geräum. 2-Z.-Wohn. m. Zubeh. im Absoluß; fofort ob. später zu v. Setenenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung, 2. St., sofort ober I. Januar zu vermiethen. Derberstr. 13 2 Zimmer mit Bad und Balkon auf gleich zu vermiethen. Karlstraße 36, Seitenbau, Neubau, 2 Zimmer, Kücke, zu vermiethen. Nah. Borderh. 1. Stod. Langasse 5 2- und 3-Zimmer-Wohnung zu ver miethen. Räb, bas, ober Woelbeibstraße 44. Ri

miethen. Rah. bas. ober Abelbeidstraße 44, Bt Lehrstraße 12 2-Zimmerwohnung mit Zubeh. i. R. D. al. ober späier zu verm. Mauergasse 15, 3. Stod. 2-Zim.-Wohnung sosort zu vermietben. Käb. bei

Mor iffir. 48 2 Zim u. Linde 3. vm. N. B. K. Recontraße 11 2 Zimmer, Kiiche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Nett tveckur. 6 2 Z. u. K. (Frtip.) fof. ob. fp. Rauentvalerfir. 11 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Kuche, auf aleich zu vermietben.

Riederwaldstr. 3. (Glasabickl.) m Räh, Stb. 1. St. Bubeh, an rub. Beute p. fof. Mauenthalerstr. 12 2 8. Küche u. Zubeh. 3. v. Mauenthalerstraße 24 eine schöne Dachwohn.
2 Zimmer mit Zubehör, im Reuban, 3u berm. Rheingauerstraße 15, Reuban, Wohnungen von 2 Zimmern u. Ruche auf fofort ob, ipater zu b.

Rücke und Zubehör, ganz neu renovict, zum 1. Zanuar zu verm.

Piehlfte. 15, Boh. 3, schöne 2: Zimmer-Wohn.

Römerberg 8, Bart., 2 Zimmer u. K. zu verm.

Römerberg 16 Wohn, b. 2 Zim. u. Kuche gl. od. Römerberg 16 Wohn, v. 2 zim, u. Küche gl. od. ipäter zu verm. Räh. Keroftr. 3, im Sigarenl. Ruhbergfir. 8, nahe Kerothal, 2 zim. v. 1. Apr. an ruh. Miether. Pr. jährl. 250 reh. 325 Mt. Scharnhorftfir. 11, Renban, Frontspiz-Wohn., 2 u. 1 zim. (Borderh.) u. 2-zim.-Wohn. (hh.) zum 1. Zonuar oder ipäter zu vermiethen. Scharnhorftfir. 13, lfs. d. Gödenstr., Reubau Rüner, Vohe. 1. Ef., u. Frontsp., ie 2-zim.-Wohn. sofort zu verm. Käh. daielbst. Schiersteinerstr. 9, Mib. B. 2-zimmer. Vohn. und Mansarbe sofort zu vermiethen. Edierseinerstr. 16, die, schone 2-zimmer. Bohnung zu vermiethen. Käh. Borderh. 1.

Bobuting zu vermiethen. Nab. Borderh. 1.
Schiersteinerstr. 22, Oth., ger. Wohn, v. 2 3.
u. R., der Renz. entipn., v. 1. Apr. Nah. Boh. 2.
Schiersteinerstr. 62 2 Zimmer, Küche, Zubeb.
(1 St.) auf 1. Januar zu verm. Preis 340 Mt.
Cedanstraße 1 ichone 2-Bin.-Bohnung (Dachbung) zu permiethen

wohnung) zu vermiethen.
Stifffte. 1 ich, Ketlym., 2—3 B., gl. 3. v. B. erf. 1 L.
Stifffteahe 22, Sib., per 1. Abril ich, Wohnung
von 2 ger. Zim., Küche und Keller zu verm.;
auch kann Wertst. daz geg. werden.
Zannusstraße 40 schone Frontst., 2 Zimmer,
Küche, Keller, nur an ruhige sinderlose Leute
zu vermiethen.

stinge, stellet, nur an rubige tinderlote Leute zu vermiethen.

Bictoriafte. 14 Sout. B., 2 3., zu v. Näb. P.

Balluferfte. 8, hib., 2-zimmerwohn. für iofort oder ipäter zu verm. Rah. daseldi hib. Bart.

Baltamstr. 31 2 Zim., L. u. L. nur an ordentl.
Leute zu 20 M. monatl. zu verm. Näh. Loden.

Bateriosite. 3, htb., am Zietenr., 2-Zim., B., Weltrigstr. 25 2 Zim., Ed., Zim., Kide., Zim., Kide.

Belleta. 17, Boh. Dach I., 2 Zim., Kide u.
Keller a. 1. Jan. z. v. Käd. Frankenstr. 19, B.

Bestendstr. 10, hth. Dacht., 2 Zim., u. Kide ver I. Jan. an ruh. Bente zu vm., R. Boh. B.

Bortstraße 5 eine 2-Zimmer-Bohnung nehst Zubehör an ruhige Hamilie per I. Februar oder ipäter zu verm. Zu erfragen Borberh. I. St.

Bortstr. 8 Z-Zimmerwohnung sosot oder später zu vermiethen.

Bortstraße 10, 1 r., 2-Zimmer-Bohn. auf gleich ober 1. Jan. an ruh. Miether zu vermiethen.

Bietenring 8, H., 2 B., L., Jub. a. gl. 00 sp. z. v.

Bietenring 12, Mittelb., icone 2-3.-Bohn. gu bermiethen. Rab baf. Bauburean.

### Wohnungen von 1 Zimmer.

Lidlerftr. 31, Sib., 1 3., K. a. 1. Jan. ob. ip. Bismard-Ning 38 1 Zimmer, Kiche u. Keller auf 1. Oftober zu vermiethen. F 493 Clarenthalerftr. 6 Frontips. m. Kiche zu verm Dothetmerftr. 39, Sib., 1 Zimmer und Kiche fofort au permietben.

Dotheimerfte. 85 etn Binu, Ruche, Reller (im Boh.) auf 1. Januar zu verm. Räh. 1 St. r. Dohheimerfir. 126, Neub., 1 Z. u. Küche z. v. Ornbeufir. 8 1 Z. u. K. auf gl. zu v. K. L. i. Bieonorenfir. 10 1 Z. u. K. auf gl. zu v. K. L. i. Bieonorenfir. 10 1 Z. u. K. 1. Apr. R. Ko. 5, 1. Gitvikerfir. 16 fchöne 1-Jimmer-Wohn., Aib. Dach, fof. ober fp. zu verm. Käh. Boh. Hochp. Faulbrunnenfir. 11 Manfardwohnung, großes Kimmer u. Kiede an redige Leute an vermerhen.

Dach, fof. oder fp. zu verm. Näh. Boh. Hodep. Fautbrunnenstr. 11 Ranfardwohnung, großes Jimmer u. Kiche an ruhige Lente zu vermiethen. Frankenstr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Jan. od. sp. Frankenstr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Jan. od. sp. Frankenstr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Jan. od. sp. Frankenstr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Jan. od. sp. Gweisenaustraße 5, Hu. B. 1 Z. u. Küche per sof. Gweisenaustraße 5, Hu. B., 1 Z. u. Küche, a. mit Wertst. od. Klaschenbierteller zu vermiethen. Söbenstr. 5, Mib., 1-Zimmerwohn. u. Zubehör an ruh. Wiech. z. u. K. d. sopping. B. 1 I. Söbenstraße 7, Mib., 1. Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. Räh. Abh. scheid. Sellmundstraße 44 ist eine Mansardwohnung. 1 Z., 1 Küche, 1 Keller, an sleine Fautlie z. v. Sellmundstr. 53, Sch. 1 r., 1 Z., Kiche, Keller auf 1. Jan. od. 1. Febr. a. ordentl. Lente z. v. Sermanustr. 23 Frontspigwohnung. Zimmer u. Küche, per 1. Januar zu verm. Näh. Bart. Zahustraße 3 ein Zim., Küche und keller per 10 jott zu vermiethen. Näh. Drantenstr. 54, B. Sartstraße 31 ein Zim. u. K. bill. z. Sausarb. Sellerstr. 17 1 Z. u. K. auf 1. Z. o. sp. zu vm. Kiche sof. zu vermiethen. M. C. Mostenaum. Wärch zu vermiethen. M. C. Mostenaum. Wärche sof. zu vermiethen. M. C. Mostenaum. Wieristr. 23 1 Zim. u. K. auf 1. Z. v. b. Serieg. Wartstraße 12 mehr. 1-Zimmer-Kohnungen m. Käche sof. zu vermiethen. M. C. Mostenaum. Wieristr. 23 1 Zim. u. K. a. L. Jan. zu v. Dranienstr. 47 1 Z. u. K. gl. o. p. R. B. r. Miche sof. zu vermienstr. 47 1 Z. u. K. gl. o. p. R. B. r. Blatterstr. 30 ein Zimmer, Küche monati. 13 Mt. Blatterstr. 50 1 Z. 1 Knühe, 1 Kell., 1 Febr. z. v. Matenshalerstr. 12 ein Zim. "Küche u. Zubehungen von 1 Zimmer n. Küche aus sochen Schungen von 1 Zimmer n. Küche aus sochen schungen von 1 Zimmer n. Küche aus sochen. 1 Z. u. S., zu verm.

Rheingauerfte. 15, Renbau, Wohnungen von 1 Jimmer u. Küche auf iofort ob. ipäter 3. vm. Nichister 4 Mani. Wohn, 1 Z. u. R., zu verm. Nichtstraße 9 ein Zimmer und Küche zu verm. Röderfte. 25, Whh., Frtip. W., 1 Zim., Kammer u. Küche, auf 1. Jannar zu verm. Räh. Laben. Nömerd. 8, Z. u. K. fof. ob. sp., 280 Mt. K. 11. Nömerd. 8, Z. u. K. fof. o. ip., 280 Mt. K. 11. Rüdecheimerstr. groß. Frontsp.-Zim. u. Küche bill. zu verm. Zu erfragen Frankenstr. 26, 1 1. Scharnhorüstr. 24, Gib., 1 Z. u. K. auf 1. Jan. Schiersteinerstr. 18, Md., 1 Z. u. K. sof. o. sp. Cedanstraße 1 ichne Mansard-Wohn., 1 Zim. und Küche, zu vermiethen.

Sedanstraße 1 schöne Mansard-Bohn., 1 Zim. und Küche, zu vermiethen.
Steingasse 21, Borderh. Bart., ist 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Januar 1906 zu verm.
Bauttserstraße 8 Giebelzimmer mit Küche sofort ober später zu vermiethen. Räh. Hinterh. Bart. Webergasse 50 Zimmer und Küche sof. zu verm. Wedrizstr. 25 1 Zimmer, Küche n. Zubeh. zu v. Wedrizstr. 25, Ihm. 2, 1 Z. u. K. a. 1. Jan. Westendstr. 10, Mib., 1 großes Zimmer n. gr. Küche ver 1. Jan. zu verm. Näh. Boh. Bart. Ein gr. Zim. m. Küche (2. St.) u. Gärtchen z. v. Br. 20 Mt. m. Käh, Gust. Roolsstr. 1, B. r.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe. Molerstr. 31, Bbh., Frifp.-Wohn, auf gl. ob. jp. Morikfiraße 24 Frontsp.-Wohn. auf gl. zu bm.

Sib., 2 helle frdl. Auswärts gelegene Wohnungen.

Billen-Colonie Gigenheim 4: ober 5.3im. Bobn., Bab, Ballon, Diele u. f. Bubeb. Näheres Gigenheimftrage 1, 1.

Jägerftr. 14, Stb., ichone große 2-3im.-Bohn bon 20 Mf. an fofort ober fpater zu verm. Batoftr. 90 3-Jim.-B. p. fof. ob. fpat. b. s. b. R. B. Berch, Doghftr. 118 o. R. 5-7 Reub. 4416 Chone 3-3im. 2Bobn. mit allem Comfort ber Emone I-Jim.-Wohn, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, von 400 Mf. an sofort ober ibäter zu verm. Näh. Jägerstraße 14. 4379 Schöne 2-Jim.-Wohn. von 300 Mf. an sofort ober später zu verm. Näh. Jägerstraße 14. Riederwalluf. Reugasse B5 (Reuban) ichone freundliche 3-Zimmerwohnung, ebene Erde, Küche, Keller, Wasserteitung, elektr. Licht, sofort zu vermiethen — Räberes doselbst bei herrn Edrüntkaler ober P. Warzen, Mainz, Schießgartenstraße 15. 2

### Möblirte Jimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Schieggartenftrage 15, 2.

M deiheidftraße 50, 1, gut möbl. g. Zimmer, 1—2 Betten, oder Salon und Schlafzimmer an best. Herrn oder Dame zu vermietben. Adolfftr. 3, 1, fein mbl. Salon u. Schlafz, 3 v. Albrechtftr. 30, Bt., möbl. Zimmer, sep. Ging. Librechtstr. 30 möbl. Mani. mit Kochosen 3. v. Albrechtstr. 30, 1, einf. nidt. 3. p. ios. o. ip. Am Römeribor 5 fleines Bohns und Schlafsinnner möhligt zu vermietben

zimmer möblirt zu vermiethen.
Bertramfir. 2, B. r., möbl. Zimmer zu verm.
Bertramfir. 10, 3 r., fch. möbl. Z. fogl. vill. zu v.
Bleichstr. 8, 2. St., erh. j. Mann Kost u. Logis.
Bleichstr. 25, 1, einf. möbl. Manjarde zu verm.
Bitkderfir. 11, 2 r., icon möbl. Zimmer zu v.
Ciarentbalerfir. 6, 1 l., möbl. Z. m. Penf. z. v.
Dogheimerfiraße 49, 2, Stock, elegant möblirtes
Kalfonsimmer zu vermiethen.

Baltongimmer ju vermiethen. Dogheimerfte. 49, 2. St., ich. m. Manf. gu vm. Dogheimerftraße 72, Mtb. 1 St., 1 möblirtes Dogbeimerstraße 72, Mit. 1 St., 1 möbliries Jimmer an rubigen Herm oder Dame zu verm. Dermedemate. 2. P. 1.. möbl. Part. Ziw. z. v. Gleonorenfte. 3., 2 r., möbl. 3. m. Kaff. 4 Ml. Fauldrunnenstr. 7., 1. möblirte Jimmer zu vm. Frankenfte. 1., 1 r., möbl. 3im. w. od. o. Beni. Frankenfte. 19, B. B., erb. B. Log. B. 2 Mt. Friedrichstr. 14, M. 1 l., möbl. 3im. für fogl. Friedrichstr. 23, 2. schon möbl. Jim. für fogl. Friedrichstr. 23, 2. schon möbl. Jim. für fogl. Friedrichstr. 23, 2. schon od. Schlaszimmer, möblirt oder leet, auf 1. Januar zu vermieihen. Enstav-Adolfstraße 5, 1 St., ein möblirtes Balton-zümmer zu vermieihen.

Balton-Bimmer ju bermiethen. Saftuer gaffe 16, 3, ift für 1. Januar ein

2 Berten billig ju permiethen. Seftmundfir. 52, B 1, erb. rl. Arb. Roft u. S. Berrngartenftrage 15, Bart.,

jedon möbl. Bobns u. Schlafzimmer zu berm. Jahnstraße 14 gut möbl. Zim. fof, zu vm. Jahnstraße 14 gut möbl. Zimmer b. zu vm. Jahnstraße 14 gut möbl. Zimmer b. zu vm. Jahnstraße 14 gut möbl. Zimmer b. zu vm. Jahnstraße 16, B., gr. fod. mobl. Z., 1—2 Betten. Raeistraße 16 möbl. Frontspizzimmer zu verm. Kartstraße 27, B., möbl. Zimmer zu verm. Kelteritraße 6 gut möbl. Zimmer zu verm. Kelteritraße 6 gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 19, 1. St., eleg. m. Z. z. v. b. Krieg. Kirchgasse 51, 2 r., ich möbl. Zimmer zu verm. Lehrter. 4. Bart. gut möbl. Zim. m. Screibtisch. Quitsenstraße 3, 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. Zim bermiethen.

gu bermiethen.

2misenstraße 5 möbl. Mansarde zu vermiethen.

2misenstraße 5 möbl. Mansarde zu vermiethen.

2misenstraße 5, 1 vedis, gut möbl. Zim. zu verm.

Mauergasse 3, 1 vedis, gut möbl. Zim. zu verm.

Mauergasse 3, 3 v., möbl. Zim. zu v.

Mauerinisser. 8, 2 v., ich. möbl. Zim. zu v.

Moritstr. 41, 2, 1 od. 2 ich. möbl. Zim. zu v.

Mengasse 9, 1 l., beizh. möbl. Mansarde zu v.

Neugasse 9, 1 l., beizh. möbl. Mansarde zu v.

Neugasse 9, 1 l., beizh. möbl. Mansarde zu v.

Neugasse 33, 2, elegant möbl. Salon und

Schlafzimmer mit sep. Eingang zu verm.

Tranienstr. 2, 1. Stod, schon möbl. Zimmer

mit Penston. Zu erfragen Parterre.

Cranienstr. 3, B., möbl. Z. m. sto. sing. zu v.

Cranienstr. 6, Sh. 2 L., möbl. M. zu verm.

Oranienstr. 37, Gib. A. r., möbl. Zim. zu v.

Bhilippsbergstr. 33, R. r., gut möbl. Zim. zu v.

Bheinstraße 24, 2, gut möbl. Zimmer srei.

Römerberg 38 heizdare Schlasstelle zu verm.

Roonstr. 12, 8 v., sch. möbl. Zim., sp. Eg., z. v.

Römerberg 8, Batt, mool. 3. m. o. ohne K. b.
Römerberg 38 heizdare Schlaftelle zu verm.
Roonfir. 12, 8 r., ich. möbl. Zim., fep. Eg., 2 v.
Saalgasse 14, 1. Et. I., möblirtes Zim. zu verm.
Scharnborsstr. 28, 3, i. u. st. m. 3., W. 2.50 z. v.
Scharnborsstr. 35, 2 r., gr. g. möbl. Zim. zu verm. m. sclov., 25 Mt.
Schiersteinerstr. 24, Hochp., möbl. 8. zu verm.
Schwalbacherstr. 4 2 möbl. Zimmer (Wohns u.
Schlaszimmer) auf sofort zu vermietben.
Schwalbacherstr. 7, 3. St. r., m. 8. sof. d. z. v.
Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer mit
1 oder 2 Betten zu vermiethen.
Al. Schwaldacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer mit
2 der 2 Betten zu vermiethen.
Al. Schwaldacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer mit
3 oder 2 Betten zu vermiethen.
Al. Schwaldacherstraße 10, 1 m. schlaft. L. daßa möbl. Balton-zimmer an einen ober zwei Herren zu verm.
Beitstr. 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Portter. 9, 1 l., reinl. Leute erb. gutes Logis.
Dortstraße 10, 1 l., möbl. Zim. m. Frähft. 3. v.
In herrichastl. Billa im Dambachthalviertel ist ein
großes möbl. Zimmer an besseren billig
zu vermieiben. Offerten unt. B. L. N. 110
postlagernd Schübenssthoraße. poftlagernb Schübenifthorage.

### Leere Zimmer, Mansarden, Manimeru.

Mittertu.
21. Dotheimerfix. 34, 1Mi., a. f. Möb. einft., z. v. N. 21.
Dotheimerfix. 8, 2, Manj. a. Arbeiterin z. berm.
Dotheimerfix. 13 großes leetes Part.- Jim. z v.
Drudenfix. 8 1 Zimmer zu verm. N. B. 1 St.
Effenbogengafie 11 große beisbare Manjarde.
Weldfix. 10 große heizb. Manj. iof. ob. fp. zu v.
Prantenfix. 19, Boh. 3, groß. Zim., 2 Henfer,
anf gleich ober fpäter zu verm. Näh Boh. B.
Selenenfixahe 26, Borderh., gr. Manfarde
billigft zu vermiethen.

Sirichgraben 18h, 2 ift ein freundliches zweifenftriges Jimmer, für Schneiber geeignet, fofort zu ver-miethen. Raberes bei Mann, 3 Treppen. Jahnstraße 17, 3, ein gr. icones Zimmer zu permiethen. Rab. B. 2. St. r. Rariftrafte 31 beigbare Manfarbe ju vermiethen. Cranienftrafte 62, Mittelban B. r., 1 Bimmer

zum Alleinbewohnen zu vermiethen. Bheingauerfraße 5 l eventl. 2 Maniarben zu vermiethen. Rah, bet einer, hith. Bart. Rheinstraße 42 sind Mani, an einz. B. fot. 2 v. Richtftr. 8 grobe beigb. Mani, gu verm. R P. Schierfteinerfir. 6 gwei ich. leere Bart.-Bim. a. v. Schulberg 11 eine große Manfarde zu verm.
Seerobenftr. 7 Mani. m. Kochosen an einz. Beri. Stiftfraße 1, 2 1., 3immer fofort zu verm.
Walramftr. 33, 1 1., 1. 3im, b. anti. Fam. 3. v. Weltrifffr. 31 groß, Zimmer v. fof. ob. später zu verm. Mäheres baselbit Boh. 2.

Schendstraße 1, 2. Stock, 2 leere Zimmer Küchenbenubung zu vermiethen.

Rüchenbenugung zu vermiethen. Portfir. 17 1 Frontspitz, sofort. Röh. 1 r. Imei inandergebende Mani. (Mf. 12 monatl.), beigbar, sof. 3. vm. Rathgeber, Moritiftr. 1, Laden.

### Memifen, Stallungen, Schennen, Reller etc.

Marfir. 29 Stallung m. Futterr., Wagenr u. eventl. Wohnung zu verm. N. Abelbeibitr. 44, B. Bulowitr. 3 Reller mit Wafferl. u. Abfl. au bm. Bûtowfr. 3 Keller mit Manierl. u. Abil. au bin. Dothetmerftr. 55, R., gr. Lagerfeller u. 1 fl.-Bierfeller, i. 1 gr. Speicher m. Aufz. s. v. N. daf. Drudenftr. 8 Stollung zu vin. R. B. 1 St. Chenbogengaffe 10 geräum. troc. Keller zu v. Göbenftr. 7 ein ca. 60 [-N. gr. Keller, m Ss. u. Ablf. veri., auf gl. z. v. R. Boh., se eid. Ritolasfir. 21 Weinfeller m. feb. Gingang, Balfer-leitung, zu verm. Rab. Abelheiblir. 2-, B. 4801 leitung, ju verm. Rab. Abelbeibftr. 2., B. Bomerberg 8 Stall., eb. m. Robin, f. ob. fp Borthftr. 3 iberbauter In Beinfeller

Sehr ichöner großer Weinfeller nebit Comptoir, Füllranm mit Aufzug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. zu vm. Kaijer-ifr.-Ming 70. Remije ob. Lagerr. auf gl. o. ip. z. v. Kellerftr. 17. Bierfeller, groß und hell, febr billig zu berm. Räheres R tielbedftraße 18. Bart. 1. Gr. Flaiche bierfeller u. Lagerr. Nauenthalerftr. 14.

Bierfeller ober Lagerr, Nauentgaterte. is.
Bierfeller ober Lagerraum zum 1. Jan. 3.
Größere Staftung mit Kemise zu vermiethen Walramstraße 31, Laden,
Sesser Kester mit Wasserleitung, Eingang vom Hof, zu vermiethen Walramstraße 31, im Laden,

Ctallung für 5 Pferbe und Remife gang o. geth gu berm. 2Bo? jagt ber Tagbl. Beriag. Py

## Lremden-Penhous

ur Dereinfachung des geschäftlichen Dertehrs bitten wir unfere geehrien Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Uufgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbabener Cagblatte.

Villa Alicenhof, Pension Radloss,

Shone u. behaglid moblirte gimmer mit u bne Benfion, auch fur bauernb. Baber im Sanfe Binterpreife. Sub. Frau Oberforfier Rad off.

Barenftrage 5 icon mobl. Frembengimmer mit ober ohne Benfion auf Tage, Boche, Monate febr preismerth gu bermiethen. Gleftr. Licht.

illa Grandpair, 13 u. 15 Emserstrasse. Telefon 3613.
Familien-Pension 7. Banges.
Eleg. Zimmer, gr. Garten, Elder.
Vorzügliche Küche. Jede Diätform.
Øerderür. 8, 1 l., gnt möbl. 3. fof. an um.

Berrigarienftrafte 17, 2, finden gebildete Damen und herren icones heim mit gut burgerl. Bent. im Breife von 80-120 Mt. per Monat.

## Gemüthliches Seim in feiner Familten Benfton, elegante Jimmer, por-gugliche Ruche. Mäßige Breife. Rheinbahnftr. 2, 1.

## Michaeludie

ur Dereinfachung des gefcaftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns zu überweifenden Unzeigen bei Uufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatts.

Aufträge zur Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftelokelen nimmt an J. Mrier, Agentor, Taummstr. 28.

\*\*\*\*\*\* 3 oder 4 Jimmer mit Bad und bergi-fpater zu miethen gesucht. Offerten mit Breis u. 3. 320 an den Leght.-Bertag.

2-Bint.-Wohn., Sochp. ob. 2. Et., für alteres Ebep. p. Jan. gel. Off. u. 84. 100 Bism.-Bolt. Ullgenirtes m. 3. b. geitw. Ben. im Breis unter m. 319 an ben Tagbl. Berlag.

Gut mobl. ungenirtes Bimmer, im Mittelpunft ber Stadt, gelucht. Offerten mit Breisangabe unter 18. 320 an ben Tagbl.-Berl. Junger Raufmann fuct pr. 1. Januar icon mobl. Zimmer unweit Aboliffer., ev. m. Benfion. Offerten unter L. #20 an ben Tagbl. Berl.

Ginfaches mobi., ungenirtes Bimmer uit fepar. Gingang, Mitte ber Stabt, per 1. Januar 1908 geindt. Off. erbeten unter J. 821 an ben Tagbl. BerlEine helle trockene Werkstatt

Ma. 601.

pts

((Fr

8ch

Ev. nā,

D,

Nac

H

bei

berf

mady

Un

Till e

anti

But

mit 2-3-3. Bohn, 3. April o. früher zu miethen gefucht. Off, n. B. 809 an ben Tagbi. Berlat Seffer Berffiettraum, Part., ca. 50 que, für fotort gefucht. Ungebote mit Breis unter U. 820 an ben Lagbi.-Berlag.

## Verpuchtungen

Wirthidaft gu berbacht. BBlzel, Steingaffe 38, 2

Großer Lagerplat, umfriedigt, mit Lagerhallen, towie einem anniogend. Garten gufammen ober gerrennt, iofott in verhachten. Rah. E. Rei-er, Schuigenhoft ftrage 11.

## Uniterrial

ir Dereinfachung des gefcaftlichen Derfehrs bitten mir unjere geehrien Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns zu übermeifenden Unzeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen, Der Verlag des Wiesbadener Cagblatte.

Bur einen achtishrigen Jungen eines Lehrer gelucht bis Offern tage tich 2 Stunden. Offerten unter B. 321 an den Tagbi. Berlag.

### Arbeitsschule für Frauen und Mädchen von Frieda Sauer,

Bertramstrasse 3. 1. Wiederbeginn det Unterrichte am Dieustau, den 2. Januar 1 06.

Pensionat Works für Schüter hob. Lehranft, mit Arbeitoftunden 3. Beaufficht. d. Schulaufgaben! Ferienfurfus Beste Erfolge, iogar mit Briut., jeit über 12 3. gerl. ert. b. II. grundt. thut. i. all. Bad., aud belleufer, ball Arbeitsffunden auch f. Richt prefferer ab. b. bereit, erfolge n. ichen auch in alle penfionare ab u. bereit-t erfolar. u. ichnell auf alle Rlaffen-, Schul- u. Militar-Gramina por, bei Einj.-, Prim.- u. Abitur.-Examen. Worbs, ftantl. gepr. Oberfebrer, Buifenfront 10

## Rhein.-Wests.

Handels- n. Schreiblehranstalt,



Mheinstr. 38, @de

Unterrichts-Infitut

1. Manges für

Lehrfächer: Buchführung, einf., dobb., amerik.,

Hotel-Buchführung, Wedsfellehre, Checkkunde, Kaufm. Redmen, Kontorarbeiten, Handelskorrefbondenz, Stenographie, Maschinenschreiben.

Glogante flother

\* Mur erfte Lehrfräfte. \*

Anfang Januar: Beginn neuer

## Tag-u. Abendkurse.

Der Unterricht wird entsprechenb bem Berftanbnis und ber Muffaffunge-gabe jebes einzelnen Schulers erteilt.

Rad Schluß ber Rurie: Zeugnis, Empfehlungen, Kostenloser Stellen-Nadrweis.

Mumelbungen

werben täglich entgegengenommen unb Ausfunfte gern erteilt burch

Die Direktion, Rheinstrage 38.

Profpette toftenfrei.

## Wir Neberwachung

ethen

rlos

qm,

Hend

100fs 4417

nen

tāgi ROL

911

05.

Dell

bei.

en!

ber Edularveiten wird bon Gymnafiaften greignete Bebritraft gelucht. Offerien unter 3. 820 an ben Tagbl. Berlag.

## Overprimaner

b. Realgum ob. b. Oberrealid. gei. als Rachbulfe in Mattematif für einen Tertianer, icon in b. reifen. Offerten mit Preis unter M. 28. 28

Bentiden Unterricht und Rachbulfe, aud (Gng. u. Frang ) ertheilt ein Fraul. Mouergafie 8, 1 Erf. Schulmann, Dr. ph., Oberlehrer, ertheilt Schülern, deren Versetzung zweifelbatt,

## gründliche Nachhülfe.

Ev. private Vorbereitung zur Asinahme in die nächte Cl. — Au nahme einiver Schöler Pen-sionäre unter güsst Bedingungen. — Off. unter Dr. W. Z. p. stl. Postant Rheinstrasse erbeten.

### riolgreichen Privatunterricht. Sachhilte und Arbeits-tunden. Verbereitung zum Einfä rigen, für Prims und Abiturienten-Dienemaon,

examen. Herderstrasse 31. acad. geb. Lehrer. Rach. Rurie 8 Wf. mtl. Cff. W. 43 hauptp. bei Miss Ca ne. Mauergaffe 8, 1. Gtage. ( 1101. ferf.) Cranienfir. 4, 2.

Beberiefjung frangol, und engl, Correip. g. Sonorar. Diveretion Alte Colounabe 8. de gram, et cenversat. Elesabethensir, 21, 6th. 2.

Institutrice française Pariser Hot-

Franz., Engl. lebrt gründl. J. A. Mein, Philippebergftr. 81.

## W. Sauerborn, Sandelslehrer,

4 Wörthftraße 4.

## Gewillenhafte Ausbildung

bon herren und Damen feben Miters ju berfecten Buchhaltern u. Buchbalterinnen.

## Dorzugliche Erfolge

bei jablreichen Damen und Berren, bie nach erfolgter Ausbildung gute und febr gute Stellungen erhielten.

## Unr gedieg. Einzel-Unterricht

unterboller Berüdfichtigung ber Borfennts uhe u. Gabigfeiten eines jeden Gingelnen.

## Meine Garantie

beffeht barin, baft ich feine Boraus-jahtung des Unterrichts beaufpruche,

## Stenographisches Institut J. Schmitz, Berberftrafe 21, B.

Unterricht in Stenographie, Mafchinenichreiben und in allen taufmannifden Gadern.

Beginn neuer Tagebe und Abendfurfe für Damen und Serren.

21, P. Dotzheimerstrasse 21, P.



Mustergöltige und hestbesuchte Lehranstalt am Platze.

Für Damen separate Kaume,

Am 2. und G. Januari Be tinn never

## Tag- und Abendkurse.

Lehrike er: Ein', u. dopp. Buchführung. kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Wechsellehre, Korrespondenz, Maschinenschreiben etc.

## Prospekt kostenios.

Ant. Schuckart, Philippshergstr. 12, II. A to as a securitien, \* Einricht, Ceacht tabach.

## Musgezeichnete Bianiftin,

ion beribmt n De firm ansgebilbet, ale Behrerin lange Jahre erfolgreich thatig, erth. Alavierunter-

blavierunterricht er ein fonis Scharr, | buigt. Rammermunter, Bladerplat 5.

## Wiesbadeger Privat-Handelsschule,

Rheinstrasse 103, 1, Stock. Telephon 3080.

Beginn der Kurse: Mittwoch, den 3., und Montag, den S. Januar 1906, vorm. 8'2 Uhr.

### Abend-Kurse:

Donnerstag, den 4., und Dienstag, den 9. Januar, abends 8 h Uhr.

+ Anmoldun en jederzeit. +

### Lehrfächer:

Einfache doppelte (italienische) amerikanische Buchführung.

aufmännisches Rechnen. Konto-Korrentlehre, Wrchsellehre,

Korrespondenz, Schönsebreiben, Rundschrift. Lackrewritt

Maschin-nachre ben auf verschiedenen Systemen, sowold mit Voll-Tastatur, wie mit einer und mit zwei Um-sch itungen — sichtbare und nicht sichtbare Schrift,

Stenographic, Vorvielfältigungsarbeiten in Hand- und Maschinenschrift au einfachen Apparaten nach dem heltogr. Verfakren und auf Mimeograph-, i yelestyle- und Dreh- (Rotary) Apparaten, Allremeine B reau-Praxis.

Honorar per Monat Mk, 25. Einze flich-e nach Wahl.

Beginn der Letzteren je lerzeit, der 8-, 4-n, 6-Monatskurse zu Anfang jeden Monats.

Hermann Bein.

Junge Dame (Mufitfitubirenbe) wurbe 1 ober 2 Rinbern grundlichen Mavieranterricht ertheilen. Offerien unter W. 320 an ben Tagbl. Berlag.

### Wiolin-Unterricht

ertelt gründlich BR. Weine manne. Mülleruraße 9, Bart. Brei vorzügliche Meiftere Biolinen und einige billige Biolinen gu verlaufen.

Biolin- u. Mavier-Unterr. w. grundl. erth. Monat 8 Mf. wochtl. 2 Stunden Blücherftr. 7, B. Bithers, Mandolines und Guifarres Unterricht erth. am gründl. 11. Weweskn. Rgl. Rammermufiter, Weftendftrage 15.

### Bither-, Mandolinen- ... Otto Kilian. Guitarre-Unterricht Bleichfir. 25.

Gefang-Unterricht ertheilt gu möftigem Bise off-Billime. herberftr, 31, 2. Ansgebilbet v. b. Großbergoglichen Rammerfängerin 1. Seblärmack, in Peimag.

Grundt, Beiang. u. Rlavie .- Unterricht mirb von gepr. Mufiffehrerin erte it. Scharnhor fir. 88, 1 r.

## für Damen

Th. Schulte, Göbenstrasse 12, I.

Beginn der neuen Kurse jeden 1, und 15. Anmeld, werden tägl, entgegengenommen,

## Lehr=Justitut für Damenichneiberei u. But.

Unterricht im Mainehmen, Musterzeichnen, Juichnerben und Anfertigen von Damens und Kindersteibern wird forgfaltig und gründlich ertellt. Sebr leichte und praftische Methode, Zahlreiche Empfehlungen aus den besten Kreisen.

ant gründlichen Ansbildung. Anfang neuer Rurfe taulich. Rabere Ausfunftoon 9-12 u. 3-6 Uhr.

## Marie Wehrbein,

Briedrimfir Be 36, Gartenb. 1. Unterriat ertheilt ben gangen Binter fiber F. B. ...cher, Rerothal 24, im Malen. Brennen u, feinsten Kunftfilden, Rerbichnitt, Flachornament-ichnitt, Reabemisch gebildete Lebrerin, welche mit ben bo fien Breifen ausgezeichnet ift und 10 Jahre unterrichtet bat.

## Dornehmes Institut für Cang-Unterricht!

Unfang Januar 1906 eröffnen wir

## Sonder-Canz-Rurius.

gu bem wir geff. Anmelbungen Gmfere firafie 47, 1, und Midcloberg 4 (Raben) entge ennehmen.

## Julius Bier und Frau,

Behrer und Behrerin für Gefeufcaftes und Runfitange.

## Der Buschneide-Kursus

f. Camengart., Guft. Granbe, incl. Barifer, Wiener u. engl. Schnitt, Aniert.-Unterricht, fum. Berechn. n. Erfl. fammtl. Journ., beg. a. 1. u. 15. j. Dits. bei Frau Aug Rot . Dreiweibenfir. 1, Bob. 2

> Zu meinem Mitte Januar 1906 beginnenden

nehme geff. Anmeldungen in meiner Wohlling, Hellmundstrasse 4, 3, frdl. entgegen.

Hochachtungsvoll

## A. Deller.

NB. Meine sämmtlichen Unterrichtestun en finden im Promenade-Hotel statt.

## Beginn meines

Dienstag, 9. Januar, im Saale "Bur Stadt Frankfurt", Webergaffe 37.

3 H. Schwab, Cranicuftrage 27,

## Tanz - Unterricht

(Erstklassiges Tanz-Institut.)

Beginn meines

Mitte Januar in meinem Privat-Unterrichtslokal W eliritystrasse 20. Bitte um gefl. rechtzeitige Anmel-

## Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzbunst, Gustav-Adolfstrasse 6, Part,

## MUSIC SESSION SE

Beginn des

# Tanz=Kursus

am Dienstag, ben 9. Januar 1908, im Hotel Briedrichsbof. Geff. Anmelvungen erbeten. Privat-Lang-Unterricht in meiner Wohnung zu seder Zeit, ungenirt und bequem, schnell und gut. Geff. Anmelbungen erbeten.

## Schleifwalzer-Uebung

in 2 Schritten. - Dine Concurreng. Sunderte von Personen jahrlich aus anderen Tang-Aursen hier und auswärts und warne hier-mit vor Nachahmung meiner Methode.

G. Dichl, Fran und Sohn, Aleicharake 17, 1.

## NESCHALING SAFE

Birlagen Gefunden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir uniere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrit uns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Goldene Damen-Uhr mit Brillant-Bleeblatt und goldener Rette verloren. Beberbringer erhalt bobe Belohnung.

Berloren

Raberes im Tagbl. Berlag.

eine Thula-Unrfeite nebit Mebaillon auf bem Bege Geinberge, Taunuse, Bilbelme, Mufeume u Delespeeftrafte, Bieberbringer erhält gute Belobnung bei Grau a. Umig. Griebergftra Be 12.

Silbernes Portemonnaie mit Inba Radmittag zwilden Raifer-Friedrich-Ring 58 :.. 19 verloren. G. Bel. abg, Raifer-Friedrich-Ring 58, 1.

Berioren von Rapellenurage bie Taunuofrage ein Badden, enthalt, weißes nimber-Jadden. Abzugeben gegen Belobnung Philippebergfir. 28, 3.

Ein gelber Rogen-Mantel verloren. Abs.
gegen Be'ohnung Abelheibur. 19, hib., Kruticker.
FOI=Terrier, Wame "Janto" börend,
mit Manlford, Leine und Steuermarte No. 216,
entlaufen. Wiederbringer Belohnung. Bor
Ansauf wird gewarnt Arndtfrake 7, 3.

### Entlanfen

ein deutscher Boger-Dund, braun u. schwarzes Fell. Wiederbringer Belobnung. Bor Anfauf wird gewarnt. Sonnenbergerstraße 33.

Junger gelbbrauner Dadet abhanden ge-men. Gegen Belohnung abjug, Banggaffe 8, 1.

## Kanfaeludje

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unjere gechrien Auftraggeber, alle unter dieser Aubrif uns ju überweisenden Ungeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

gange Sammlungen, namentlich alle Marten, gegen Caffa gu faufen gefucht. Offerten m. Ang. ber Sinds. u. bes Breifes unter L. 310 an ben Tagbl. Berlag.

## alog nie dagewesene Preise

bezahlt Grau Soliffer. Detgeergoffe 21, für nur wenig gebraudte Berren- und Damen-Rleiber, Schuhwert, Mobel, Golb, Gilber u. gange Racht, &. Ueberzeugen Gie fich geft, birech Bofifarte.

Der beste Zahler dieser Rubrik ift Fran Grasshut, Detgergaffe 27, früher

Taunusfir., für nur wenig gebrauchte herren u. Damen-Aleiber, Schuhwert, Gold, Silber, Mobel und gange Bohnungseinricht, und Racht. Um fich gefälligft au iberzeugen, genigt Bohtarte.

Bratt Maloitte.

Bable ben bochften Preis für gut erhaltene Berrens u. Damenfleiber, Schuhe, Mobel, Gold und Giber.

Die beften Breife gablt immer noch Fr. Drachmann, Metgergoffe 2, für getragene herr no und Damentleiber, Dibbel, Gold, Gilber u. Brillanten. Beftell. p. Rarte gen.

21. Geighals, Mehgergaffe 25, tauft fortw. gu boh. Breifen guterb. D. u. Damentl. Mibbel, gange Bobn, Ginricht, u. Racht., Bfanbick, Golde, Gilberi. u. Brillanten. A. B. t. ins Saus.

## Gine feine Ekzimmer-Ginrichtung

ju taufen gelucht. Offerten nebft Breis-Bingabe unter Us. 318 an ben Zagbi.-Berlag.

Gmaifi. Rudenberd gu faufen gefucht. Naberes im Lagbi.-Berlag. Tr Cobelbante m. eil. Spinbel gu faufen gef. Off. unter M. 820 an ben Tagbi.-Berl.

Gebr. o. erh. Badewaune mit Ablauf zu f. gel. Off. unter - 3 D an ben Tagbl. Berlag. Champagn. Roth. Beikw. u. Mineralwasser-flaschen, alt. Eisen, Lapler, Lumpen. Meiall, Gummi u. Reutunabs. f. u. b. ab. Sch. Still, Blücherstr. 6.

Miftbeeterbe, mebrere Gruben Pferbebunger, gu f. gei., auch auf Jahresabn. C. Sel-webig. Edierftein, Wiesbabenerftr.



## lakate: "Wohnung zu vermieten"

"Möblierte Zimmer zu vermieten" Zimmer frei"

"Laden zu vermieten" "Zu vermieten"

"Zu verkaufen" Zu vermieten oder zu verkaufen" "Pension"

auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.



39

## Permischtes.

Fountag, 24. Dezember 1905.

Das Abereis von Sibirien.

En Sibirien, das ben fogenannten Raltepol ber mordlichen Salbfugel in fich folieft, gebeiben auch die mit dem Binter in eigentsimlichem Bufammenhang ftebenden Raturmertwürdigfeiten in ungewöhnlichem Srade. Im nördlichen und namentlich im nordöftlichen Teile diefes Gebietes ift eine Raturericheinung gang befonders auffallend, die von den eingeborenen Jafuten mit dem Ramen Taryn und von den Ruffen als Raled bezeichnet wird, mas in einer deutschen Ubersehung am cheften als "übereis" benannt werden tonnte. Das Phanomen entsteht baburch, daß im Binter die weiten Gladen ftebenben Baffers, die den Boden allenthalben bebeden, fich mit Schnee vermischen und schließlich bas Bett der bereits gefrorenen Fluffe überschwemmen. Angerdem gibt man benselben Ramen wohl auch unerneglichen Eisfeldern von mehreren Metern Dide, die ich mitten im Sommer ohne erfennbare Urfache innerhalb grüner Prarien bilben, und zwar oft bei einer Temperatur von 30 bis 40 Grad Barme. Da ist beifpielsweise ein fleines Gebirgsmaffer, das auf bem Boden feines Felfentals Sand und Geröll abgefest bat. Bei ber erften Ralte bebedt fich ber Bach mit einer dunnen Gisschicht. Da fich nun am Anfang des Binters die Baffermenge vermindert, jo bildet fich unter dem Elsgewölbe ein leerer Raum, der auch feinen besonderen Ramen trägt, nämlich Guichnifa. Wenn bie Ralte gunimmt, fo gefriert der unter dem Gisgewolbe fliegende Bach von neuem an der Oberflache. Es bildet fich eine sweite Gisichicht, und bei weiterer Abnahme bes Baffers ein zweites Gewolbe. Es ift ein hochft mertwürdiger Anblid, wenn die Ratur irgendwo Gelegenheit bietet, mehrere auf dieje Beije übereinander aufgebante Gisgewolbe zu betrachten. Rimmt ber Borgang des Gefrierens noch weiter au, fo flieft bas Baffer ichlieflich nur noch wie in einer langen Röhre bahin, die von lauter Gis umgeben ift. Es fommt aber fogar nor, bag diefe Rohre bem Baffer überhaupt feinen Durchgang mehr gestattet, fo daß es burch irgendwelche Spalten noch oben freigt und die Umgebung überfcwemmt. Diefe Bemäffer find es oft, die fich mit bem den Boben bebedenben Schnee gu einer halbfluffigen Daffe vermifchen, fich bald mit einer dunnen Eisschicht bededen und einen für Menichen und Tiere durchaus unbetreibaren Untergrund bilben. Auch biefe gefährliche Beigabe bes fibirifchen Binters tann ichließlich der Kalte begreiflicherweise nicht mehr widersiehen und verwandelt fich auch in eine jufammenhäugende und feste Eisbede, mahrend vorher jeder Menich, der den trügerifchen, halbfluffigen Gonee an betreten gewagt batte, unfehlbar fpurlos barin verfunten mare. Bo die minterliche Ratur mit fo ungemöhnlichen Mitteln arbeitet, ba muffen auch Eismaffen von einer Mächtigfeit entfteben, von benen mit faum einen Begriff haben. Die Gisbede ber Geen wird gegen 21/2 Meter ftari. Andererfeits foll der Eispanzer der fibirifden Gluffe teine große Starte erreichen und ge wöhnlich unter 1 Meter Dide bleiben. Das machtigite Gis findet fich in den Tundren des nördlichften Gibirien, wo die burchichuittliche Temperatur des gangen Jahres etwa 15 Grad Ralte aufweift und die der Wintermonate auf 35 Grad Ralte gu fteben tommt. Ubrigens ift dec Schneefall im allgemeinen feine Forberung, fondern ein Sindernis für die Gisbildung, da der Schnee als ichlechter Barmeleiter bas Borbringen ber Ralle nach unten bin bemmt. In Gibirien machen die Jafuten von biefer ihnen wohlbefannten Beisheit einen praftijden Gebrauch. Gie fteden nämlich in das junge Gis der Fluffe und flachen Geen, die fonft leicht bis auf den Boben ausfrieren murden, Fichteugweige binein, an benen fich bann ber Conce fangt und allmäblich bas Gis verbiillt. Auf diefe Beife wird die Entftebung gu fiarter Eisbeden und mit bem völligen Ausfrieren ber Gemaffer auch die Totung des wertvollen Gifchbestandes werhütet

n. Die Schneeziege. Die Bereinigten Staaten haben fich als Kulturland in einen fo hoben Ruf gefett, das man geneigt ift, zu vergeffen, wie große Teile ihres Ge bietes noch immer verhältnismäßig wenig erforscht und ichwer zugänglich find. Go follte man auch meinen, das bie Tierwelt der Bereinigten Staaten, wenigftens mas die größeren Tiere betrifft, allgemein befannt ift, und daß fich fein Gefcopf unter ihnen finden burite, bas als eine gang befondere Gebensmurdigfeit gu betrachten mare. Dag diefe Meinung nicht gutrifft, bat in letter Beit die Tatfache gelehrt, daß die im nordameritanischen Felfengebirge von den Bereinigten Staaten bis nach ganada binein lebende Schneeziege, von der der Berliner Zoologische Garten jest ein Exemplar erhalten hat, sum erstenmal lebend nach Europa gefommen ist Obgleich unferer Sausziege der außeren Geftalt nach abnlich, macht die Schneegiege einen mertwitrdigen Ginbrud durch ihre anffallend ftarte Behaarung, die fich vom Ropf bis auf die Schwanzipitie und fogar bis auf die Dufe erftredt. Das haarfleid ericeint außerlich fehr hart und ftarr, ift aber von einer feinen Wollc unterlagert. Befonders eigentümlich wirft ein dider Saarbuid, ber vom Sintertopf nach beiben Geiten bis auf Sals und Ruden berunterfällt und ben Ropf wie mit einer Mabne umrabmt, auch fogar die Borderbeine noch jum größeren Teile verbedt. Das Geficht felbft ift bis auf die Lidipalte der Augen und bis auf den Rand ber Rajenlöcher gang mit haaren bewachsen, die auch die Ohren bis gur Spite betleiben. Die Jagb auf Schneegiegen gehört jum höchften Gport leibenichaftlicher Bergjager, ber einen Bergleich in ben europatichen Gebirgen höchftens in der Jagd auf Steinbode und Gemfen findet. Grither hat man geglanbt, daß die Schneeziege wohl anch im europäischen Sochgebirge angestedelt werden fonnte, bat fich aber in diefer Erwartung, wie aus dem Bejagten hervorgebt, gründlich getäuscht, da bie Schneegieg. bis auf ben hentigen Tag bei uns eine Geltenheit allererften Ranges in goologischen Garten geblieben ift.

""Motorftiefel". Man berichtet aus Paris: Die "Siebenmeilenstiefel" wurden nicht mehr auf bas Mardenreich in ihrem Gebrauch beidrauft bleiben, fondern mit der lenkbaren Luftichiffen und Unterfeebooten die einzig menfchenwürdigen Schikel der Butuuft fein, wenn die Soffnungen, die der Erfinder Conftantini auf feine "Motorftiefel" fest, alle in Erfüllung geben jollten. Gie find das Reueste auf dem Gebiet des Antomobilsports. Es handelt fich um eine Art fleiner Motormagen, bie an hochschäftigen Stiefeln befestigt werden. Jeder wird von einem Motor von 1/4 Pferdelraften getrieben. Die find 15 Boll lang und entsprechend breit. Die vier Räder jebes Stiefels haben einen Durchmeffer von je 8 3off und find mit Rabreifen verfeben. Die Affnmulatoren werden in einem Gurtel getragen, und find durch feine Drabte mit den Motoren verbunden. Die Stiefel wiegen eima 16 Bfund und toften gegen 400 Dt., das Gewicht ift jedoch nebenfachlich, da bie Guffe nie gehoben werden. Die Weichwindigfeit tann von 9 auf 54 Rilometer gefteigert werben. Conftantini hat icon mehrere hundert Rilometer auf diefen modernen "Siebenmeilenftiefeln" gurudgelegt und will damit nach St. Betersburg "geben".

\* Humor in der Schule. Ein paar nene Beispiele aus diesem unerschöhrstichen Kavitel erzählt Dr. Macnamara in der englischen Zeitschrift "The Schoolmaster". Die Lehrerin fragt in der Klasse: "Könnt Ihr eure
warmen Mäntel ausziehen?" "Ja." "Kann der Bär
seinen warmen Pelz ablegen?" "Nein." Als die Lehrerin nun nach dem Grunde dafür fragt, antworfet ein
hoffnungsvoller Schüler: "Beil nur der liebe Gott weiß,
wo die Anöpse sind." — Der Lehrer erzählt den Kindern,
daß der Pfan einen schwenz hat, "während der
Schwanz der Pfanhenne fanm neunenswert ist." Ein
kind sollte darauf etwas vom Pfan wiedererzählen, und
es beginnt: "Der Pfan hat einen schwenz, aber man darf nicht
darübern ehat auch einen Schwanz, aber man darf nicht
darüber reden!" — Ein Dorfpolizist, der in seinen

ganzen Bezirf durch seinen Eiser, die Missetäter der strafenden Gerechtigkeit zu überliefern, befannt ik bringt seinen Sohn in die Schuse. In der Religionsk finnde wird die Geschichte von Kain und Abel erzähltider neue Schiler lauscht ausmerksam allen Einzelheitel der biblischen Geschichte. Als die Lehrerin geendet hab meldet sich der Kleine eifrig und sagt: "Ich werde Gmeinem Papa sagen, der wird den Mann schon finden!

\* Ein unverlierbarer Proget. Auf Die Grage eines Befannten, ob er ihm an einem Broges raten tonnte ergahlte der alte Multimillionar Ruffel Cage folgende Befdichte: "Boren Gie gu. Als ich noch Glerf in Tro war, hatte ich einen Fall, ber gang ähnlich lag wie der Ihrige. Ich ging gu einem renommierten Abvofatel und fette ihm die Cachlage ausführlich auseinandes MIS ich fertig war und er einige Fragen an mich go richtet hatte, erflärte er, daß er den Brogeg mit beit größten Bergnügen übernehmen wolle, ba es fich cim fach um einen unverlierbaren Fall handelte. lierbar?" fragte ich. "So ift es," fagte er mit Nachbrud 3ch ftand auf, nahm meinen but und fagte dem Unmalb daß ich doch lieber nicht prozeffieren würde, und als fich darüber verwunderte, erflärte ich ibm, daß ich ibm nicht meine Geite bes Galles, fondern biejenige meines Gegnere auseinandergefett batte."

\* Humoristisches. Er kennt fich. Lehrer: Kinder, past auf, damit ihr einen richtigen Begriff von Recht und Unrecht erhaltet. Benn 3. B., Anton, dein Bruder von deinem Bater einen Apfel erhält und du nimmstihm deufelben weg, was tust du da? — Anton (nach turgem Bestinnen): Dann ess' ich denselben uff!

## Aleine Chronik.

Der erste Hanptgewinn der Rote-Areng-Lotteric ift auf die Rummer 150 582 nach Brandenburg a. H. gefallen Der gliidliche Gewinner der 100 000 Mark ist ein dortiges Gerichtsbeamter.

Aussichtswagen. Seit einigen Tagen find auf des Bahnstrede Arenothal-Marburg jogenannte Anssichtswagen eingeführt worden. Diese neuen Bagen haben bedeutend breitere Fenster wie die bisherigen. Sie as währen eine bestere Aussicht während der Fahrt durch die schönen Berge. Es sollen 15 dieser Wagen auf des Bahnstrede eingestellt werden.

ftber einen Zusammenstoß eines Forstbeamten mit einem Bilberer wird aus Ostrowo berichtet: Der Arbeites Kopras hatte sich in der Nacht zum Dienstag in das nabegelegene Baldrevier des Atterantsbesiners und Lipsti auf Lewtow begeben, um zu wildern. Dabei wurdt er von dem Baldförster ertappt. Als Aopras den Förster bemerkt hatte, legte er auf ihn an, doch der Förster kam ihm zuvor und streckte ihn mit einem Schrotschusse niedes. Der Bilderer wurde schwer verleht ins Areiskrausen haus geschäfft.

Eine Million Anbitmeter Gas an einem Tage. Jum ersten Male seit dem Bestehen der städtischen Gaswerst in Berlin ist mehr als eine Million Anbitmeter Gas von den städtischen Berten an den Konsum abgegeben worden. Es wurden nicht weniger als 1 005 300 Anbitmeter verbraucht, das heißt mehr Gas an einem Tage, als der gessamte jährliche Gastonsum anderer Städte, wie zum Beispiel Apolda, Emden, Oppelu, Schweidnitz uswebeträgt.

Aunstdiebstähle. Die Bevöllerung Sienas und alle Aunstdreife Italiens sind entrüstet. Bie aus Siena iele graphiert wird, wurde dort während der Restaurierungs arbeiten in der Servistirche Filippo Wiemmes hochderrühmte Wadonna del Popolo gestohlen. Die Entrüftung ist um so gerechtfertigter, als im Laufe der letzten ach Tage nicht weniger als sieden köstliche Kunstwerfe aus tostanischen Kirchen gestohlen wurden, ohne daß man des Dieden auf die Spur getommen ist.

## Jenilleton.

(Sladibrud berbeten.)

### Weihnachten bei den Dichtern.

England befitt in feiner Literatur einen flaffifden Dichter der Beihnachtszeit. Charles Didens ift nicht mide geworden, in seinen Romanen immer wieder die luftig derbe und lieblich fromme Melodie der Chrifttage ja er hat sogar in ihm au latten. ganz eigen fimlichen fogen. "Beibnachtsschriften" auch den eigentlichen Sauptpersonen in dieser Beit, den Rindern, anmutig phantaftische Erzählungen mit einem leicht lehrhaften Rebenzweck gewidmet, unter denen die "Beih-nachtsgloden" das Meisterwerf find. Kirgends sonst sindet man in so lebhaften Farben fröhliche Ausgelassenheif und gemitliche Feier geschildert wie bei Didens und allerlei bunte Bilder einer feelenvollen Phantafie fteben uns dann bor Augen. Das frohe Mirren der Bunichglafer mifcht fich mit hellem Kindergejauchze; der fraftige Duft von Braten und Ruchen fteigt auf, das luftige Stabfen der talten Sübe auf frifdem Schnee und das ichnelle Tempo munterer Tanzweisen schlagen den Taft zu allem Jubel. Da tritt der sehr ehrwürdige Mr. Bidwid in all bem Glang feiner feibenen Strimpfe auf die cumbliche alte Dame zu, die in ihrem steifen Brofatfleide so unbehilflich dafitt, um mit ihr nach Altväterweise einen Sopfer zu wagen. Bon der Dede der Riche hängt der große Miffelzweig herab und der gute, alte Berr führt die würdige Matrone, mit fpiten Fingern ihr die Sand reichend, hin zu dem Wunderzweig und macht ihr eine tiefe, galante Berbeugung, bei der der schwungvolle Krapfuß nicht fehlt. Während die alte Dame mit gesiemendem Kopfneigen dankt, ift das junge Mädchenbolf feder und ausgelaffener. Sie wissen, daß es bei ihnen mit einem blogen Grug und einer Berbeugung nicht abgeht und sie rennen wie aufgescheuchte Bogel schreiend und lachend in die Eden, lassen sich jagen und endlich fangen und folgen doch schließlich in den magischen Kreis,

wo sie dann einem Rug nicht entgehen können. Und unter dem Richern und Schwaßen, unter dem Riffen und Fliehen hebt die Tangmusik dröhnend an und die große Bowle wird hereingetragen. "Füllt die Gläfer!" ruft ber gute Bardle und dann beginnt ein waderes Schöpfen und Schlürfen, ein Glaferflingen und Glaferleeren. gwei Stunden mirfen wir den blauen Grund des riefigen Gefäßes durchs purpurdunfle Rot des dampfenden Getränkes schimmern sehen! Trinkt alle in der Runde und fangt zu fingen an! - Bob Cratchit hat fich unterbessen um Weihnachtsmable hingefest und tut fich an der wohlgebratenen Beihnachtsgans gitlich. Beld eine lange Reihe reichbeladener Beihnachtstafeln taucht in Didens Romanen auf! Sanze Stillleben von toloffalen Schweinepafteten, von Auerhähnen und Gänfen, Rapannen und Fasanen, bon Gberbraten und Rindslenden! Die luftigen Flämmchen des Plumpudding fladern wie vergnigte Robolde und der Majden von Me und Bein gibt es fein Ende. Nach der Mahlzeit hebt das Scherzen und Spielen an; wie viele alte Sitten und Gebräuche leben da auf! Tänge und Fangipiele wechseln mit Rätselraten und Kartenlegen. Spat, spat endet der Beihnachtsabend oder vielmehr er reicht mit seiner Luft dem Christagsmorgen die Sand. Auch in dem Gafthaus fammeln fich Die erfrorenen Meifenden zu einer gemütlichen Feier und felbst im mubiam fortwackelnden Bostwagen, in dem die armen Leute fo didit gedrängt beieinanderfiten, wird fröhlicher Unterhaltung gepflogen; alte Beichichten merben erzählt und gar idmell tuen fich die eben noch gang fremden Serzen auf und gebeime Berbindungsfäden um-schließen die ganze Reisegesellschaft . . Wir Deutsche haben teinen Dichter, in dem fich fo alle Stimmungen und Bilder der Weihnachtszeit sammeln und an bessen Berfe mir junadit benten, wenn Beibnochten beranfommt. Aber darum ift unfere Literatur on Schilderungen dieses schönen Festes nicht arm, und, von Unther angefangen, finden wir die Poeffe diefer Zeit in vielen innig ichonen Schilderungen niedergelegt. Bie rührend bat jung Stilling in feinen Romanen und feiner Selbstbiographie von ber Rinderfeligfeit ergählt, die gu Beih-

nachten auch die Großen umfängt. In Goethes "Berthet flingt in die seelischen Qualen des ungludlich Liebendet hinein das luftige Lachen der fleinen Geschwifter der 910 gebeteten und wir horen pon den Chriftgeichenten, bet Lotte ihnen zurechtmacht. Werther gedenft webmittig bet Beiten, da einen die unerwartete Offnung der Tair und die Erscheinung eines aufgeputten Baumes mit Wachs lichtern, Buderwert und Apfeln in paradiefische Ent giidung fette." Aud Schiller hat die Beihnacht ger gefeiert, er hielt darauf, wie wir aus einem Brief at Lotte willen, einen Beilmachtsbaum zu baben und mit seinen Kindern an diesem Tage fröhlich wie ein Kind In den Berfen unferer beiden großen Rlaffiter freilig hat die Poesie der Beihnachtszeit keine bedeutsamt Schilderung gefunden. Eine ausführliche Darstellung des Berliner Beihnachtsmarttes und des weihnachtlichen Lebens in Berlin im Jahre 1791 gibt Ludwig Tied in feiner schönen Novelle "Der Weihnachtsabend", Schleiermacher hat in einer lieblichen Erzählung alle Bunder dieser Zeit seitgehalten. Manche der Märden von E. T. A. Hoffmann, z. B. "Rußtnader und Mause fönig" atmen gang die Stimmung der Kindersnibe in diesen Freudentagen, die von gebeimen Windern, jest jamen überraschungen und selig hoffenden Ahmungen er füllt sind. Häufig lassen die deutschen Dichter, so Tieb und Holtei, gerade am Weihnachtsabend einsamen alten Leuten eine große Freude widerfahren; der Sohn felt zu der im Dunkel ihrer Erinnerungen trämmende Mutter zurück, der alte lebensmilde Greis erlebt ein letzes unverhofftes Glück. Peter Sebel hat in seinen alemannischen Gedichten voll maiver Frönzmigkeit pon der Reihnacht und dem Aleiben geschwacht und der der Weihnacht und dem Lichterbaum gefungen, in Renters "Stromtid", in der luftigen Hunnereste von der fiber raidung mit dem Autschood, der das Schichal jo manchet Beihnachtsgeichente symbolifiert, lebt auch viel von Stimmung des Feites. So haben noch viele andere Tichter, wie Jean Baul und Raabe, die Beihnacht in ihren Dichtungen bauel ihren Dichtungen verweht, ohne daß sie freilich die ber borragende Stellung der Beihnacht in den Dickensichet Romanen anstreben und erreichen.

Gin gutes Buch muß lebren, die Welt zu ergreifen, und boch nicht fich an die Welt zu verlieren, es unß uns seigen, wie schön das Leben, und uns doch darüber hinwegsiehen,

(Schluß.)

## Schloß Bredow.

Ariminalroman von R. v. Schlieben:Revenilow.

In der Tat eridien Gertrud an der Biegung bes Beges, die er bei feinem Eintritt in den Bald bilbete. 3d habe die Papiere", rief fie, als fie noch eine Strede entfernt waren. "Berbergen Sie sich raich, meine Herren; Petrowitsch folgt mir, es ist wohl nicht nötig, daß er Gie fieht.

Raidy gehorchten die vier Männer, ihr Berfted hinter einem am Wege stehenden großen Haufen ge-schlagenen Holges suchend, und Gertrud schritt nun lang.

famer der Paripforte zu.

Roch hatte fie indeffen biefelbe nicht erreicht, als bie Ruffin, mit eiligen Schritten, von Betrowitsch gefolgt, um die Ede bes Beges biegend, ihren Ramen rief. Gie blieb fteben und erwartete die Seranfommende.

"Sie baben von Miesto Bapiere erhalten", begann jene mit feltsam metallisch klingender Stimme, "welche für mich bon bochfter Bichtigfeit find. Bollen Gie mir dicielben geben?" "Das darf ich nicht. Ich habe fie bereits dem Krimi-nalkommissar zugesagt."

"Rur auf wenige Stunden." "Ich darf es nicht."

Fraulein Gertrud, Sie wijfen nicht, welcher Gefahr Sie fich aussehen, wenn Sie mir biefe Papiere verweigern, die ich haben will und haben muß. Roch einmal, wollen Gie mir dieselben gutwillig geben?"

"Ich wiederhole Ihnen, daß dies unmöglich ist."
"So geichehe, was geichehen muß." Wit diesen Worten marf sie sich auf Gertrud, diese mit ihren Armen seit umschlingend, während Petrowitich dem jungen Mädchen einen bereit gehaltenen Anebel in den Mund fiedte und fie dann mit großer Gewandtheit an Sänden und Füßen feffelte.

Boris Merischoff und Frit von Bredow wollten auf-fpringen, Gertrud zu Sillse zu eilen, aber mit einer Kraft, die niemand in dem schlanken Körper Kasparys gesucht

hatte, bielt biefer fie gurud.

"Einen Moment noch", flüsterte er ihnen leife zu.
"Sie haben sich von Ansang an als meine Feindin gezeigt", sprach jetzt die Russun, nach der Anstrengung des kurzen Kampses stoffweise Atem holend "und ich hatte nicht fibel Luft, Gie unichadlich gu machen. Aber ich will nicht unnötig meine Sand mit Blut befleden. Buerit follen Sie Zeugin fein, wie ich biefe Papiere, um bie Berr Raspary mohl ein Jahr feines Lebens geben murde,

Sie zog die Schriftstide einzeln aus der Umbüllung und reichte fie, nachdem fie dieselben gebrüft, dem Diener, ber fie verbrannte und die Afche forgfältig zerdrüdte.

Fragend ichaute Besner feinen Chef an; er fonnt: fich deffen Baffivität bei der Bernichtung der in feinen Mugen jo foftbaren Papiere nicht erflaren. Aber Rac. barn gebot ibm durch einen Wint, fich rubig gu berhalter.

Als toe lette Stiidden Papier verglimmt war, wandte fid; Olga Tanoff wieder zu Gertrud.

"Wir müssen uns jest davor sichern", sagte sie in kaltem, mitleidslosen Tone, "daß Ihre Junge nicht zu früh ausplaudere, was geschehen ist. Erst dann, wenn wir in Sicherheit sind, darf man es ersahren. Ich würde Sie am liebften in eine febr gut eingerichtete Benfion bringen, in der Gie einer anderen jungen Dame, die es wagte, sich meinem Willen zu widersetzen, Gesellschaft leisten könnten. Allein der Transport dahin ist zu um-ständlich. Sie werden deshalb aus diesem kleinen Fläschchen eine Portion Morphium ju fich nehmen, welche ge-nügen wird, Sie für einige Zeit in einen Schlummer zu bringen den keine arztliche Kunft zu unterbrechen imftande ift. Erft wenn wir in Giderheit find, durfen Gie erwachen. Wollen Gie gutwillig fich fligen?"

Gertrud ichüttelte verneinend das Saupt.

"Gut, so werde ich Sie dagu zwingen", fuhr Olga Tanoff in gleichem Tone fort, sich au ihr niederkauernd. "Nimm ihr vorsichtig den Knebel aus dem Mund, Betro-witsch. Ich gieße ihr dann das Morphium ein, und sobald dies geschehen, bringft du den Anebel wieder an Ort und Stelle."

Petrowitich gehorchte. Kaum aber hatte er fich an Gertruds Seite niedergelassen, als er fich von Kasparn, der mit einem mahren Tigersprung fich auf ihn gestirgt hatte, gebadt und wie mit eifernen Mammern halten fühlte. Bu gleicher Beit marf Wesner Olga Tanoff gu Beden und hielt fie fest, mabrend Boris Merijchoff und Brit Gertrud von Banden und Knebel befreiten.

Sie glaubten 3br Spiel bereits gewonnen", manbte Raspary fich, nachbem er Betrowitsch gefesselt, an Olga, "aber Gie haben fich getäuscht. Sie find entlarbt und werben die verdiente Strafe für Ihre Berbrechen er-

Sei es brum", gab fie mit haffunkelnden Augen zur Antwect. "Aber jene Papiere, unter denen ein Bericht Verischoffs sich befand, der den hervorragenoften meiner Genoffen Reben ober Greiheit toften mußte, ift für immer vernichtet. Ich habe mein Ziel erreicht."

"Sie irren. Seben Sie bier die Photographien jener Papiere, die fich bereits geftern morgen in meinen San-

den befanden."

Mit weit aufgeriffenen Augen ftarrte Olga auf die photographischen Abzüge, die er ihr entgegenhielt, dann mit einer Kraft, beren niemand ein Beib für fabig gehalten batte, ben fie umichlingenden Urmen Besners fich entreißend, leerte fie, ebe jemand fie daran hindern fonnte, mit einem Zuge das Flaschchen Morphium, das fie frampfhaft in der Sand gehalten hatte, und fant tot gu Boben,

Erichüttert fianden alle; Gertrud tonnte ihren Tranen nicht wehren. Frit trat zu ihr, nachdem er Kaspary die Sand gedrüdt, eine frumme Bitte um Bergeihung, die ber Briminalfommiffar ihm gern gemahrte.

Der fonft in feinem Benehmen fo fichere junge Offi-

gier fühlte jest Gertrud gegenfiber eine eigentumliche Befangenheit, die erst ichwand, als Gertrud auf seine vage tingeworfene Bemerfung: "Es ist doch eine furchtbare Tragodie, die sich da abgespielt hat", in herzlichem Tone mit einem Sinweis darauf, daß er wohl am meisten verloren habe, antwortete.

Ger protestierte lebhaft und führte die heftig bebende Gertrud von dem Schauplate der klatastrophe fort. "Dit fosselt die Sache salich auf", saste er "Gewiß habe ich für . . für die Russin ein lebhasted Interesse emb-funden, das ihr eigenartiges Wesen wohl in jedem jungen Manne erweden mußte, aber aud nicht mehr.

Berfrud ichwieg.

"Du glaubst bir nicht?" fuhr er fort. "Gertrud, seite meinen knabenjahren habe ich nie ausgehört, eine warme, innige Zuneigung ju bir ju empfinden, und es fchien mir auch, als ob

"Ms ob ich deine Freundschaft erwiderte?" unter-brach si ihn "Gewiß war dies der Fall. Es ware ja unnatürkich gewesen, hätte ich es nicht getan,"

Er bift fich in die Lippen und schwieg einen Augen-blid. Dann ober rief er, unfahig, fich langer guruckzu-halten: "Freundschaft! Barum diese Maste, Gertrud?" "Eire Maste?"

"Du weift, daß meine Gefühle gegen dich andere sind als nur rein freundschaftliche. Allerdings", feste er bitter hinzu, "haft du mir nie Gelegenheit gegeben, zu er-fahren, ob du diese Gefühle erwiderst."

Sollte ich mich dir aufdrängen, während du jener - Fremden nachliefest?"

Gertrud! Richt diefen Ton!" bat er innig. "Gieb, durch jene ist mir ja selbst recht zum Bewußtein ge-kommen, wie hoch du stehst, wie sehr mein wahres Glück mit dir verbunden ist. Willst du mir nicht eine slüchtige Berirrung verzeihen?"

Sie schwieg, gugenscheinlich bewegt.

"Gertrud, ich habe dich ja so lieb, so lieb", bat er. "Ich will dir Glauben schenken", sprach sie. seine angstvolle Spannung gewahrend, mit leiser Stimme, "wenn du mir eines versprichst."

Rur eines, beinem guten, alten Bater nicht wieder durch leichtfinniges Leben Kummer zu bereiten."

Das verspreche ich von gangem Bergen", rief er ungestüm. "Und nun ift wieder alles zwischen uns wie früher, nicht mahr?"

Sie ichlug ihre treuen Mugen mit einem Blid gu ihm auf, ber ihm mehr berriet, als Worte es hatten fun

Rasparn und Wesner hetten die Leiche Olga Tanoffs unter einem Baum ins Gras gebettet. Raspary blieb mit dem gesesselten Betrowitsch bei ber Toten gurud, während Besner ins Schlof eilte, um die Anzeige zu machen und Bulfe gut holen. Dann begann ber Trans. port nach dem Schloffe.

Auch der herbeigerufene Arzt konnte nichts tun, als den eingetretenen Tod bestätigen. Die kühne Berbrecherin

hatte sich seibst gerichtet. Beter Petrowitsch, ihr ergebenes Werkzeug, wurde nu mehrjährigem Zuchthaus verurteilt und bann nach Rugland ausgeliefert.

## Seiden-Haus M. Marchand.

42 Langgasse 42.

Tüll- und Paillette-Roben Costume-Velvets u. Blousenstoffe

grösster Auswahl

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

empfiehlt billigst 3200 unsche Weinhandlung Adolfstrasse 7.

Großer Schuhverfauf! Lager in amerik. Schuhen. Austrage nach Massa. Befannt für nur gute 2Bare u. billig. Aufträge nach Manss. 351. Rengaffe 22, 1 Stiege hoch. Siermann St. eledora, Gr. Burgstrasso S.



Nähmaschinen affer Spfieme, aus ben renommirteften Rabrifen Deutschlands, mit ben neueften, iber-baupt eriffirenben Berhaupt exifrirenden Ber-befferungen empf, beftene Ratenzahlung.

Langiahrige Garantie. E. du Pais, Mechanifer, Rirdigaffe 24. Gigene Reparatur-Wertftatte. 2965

## Kiefernadel-Duft

(Coniferengeist m. Eucalyptusöl)

Mein Euralyptus-Foni-ferengeist ist nicht nur ein be-liebtes und angenehmes Zimmer-parfüm, sondern er besitzt auch die vortrefflichsten Eigenschaften als Luftreinigungsmittel weren seiner krättig desinficirenden Wirkung und seiner Fähigkeit, den Sauerstoff der Luft ra-ch zu ozonis ren. Brust-und Lung-nleidende werden deshalb den wohltbuenden Einfluss dieses Parfüms auf die Athmungsorgane onders angenehm empfinden.

Fl. 1.00 n. 1.50; 1/2 Ltr. 3.50 Mk. Ferner empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

Zimmerparfüms

mit natürlichem Blumengeruch, wie Flieder, Heliotrop, Mai-glöckehen, Veilehen etc. Fl. 1.00 Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk.

Parfüm-Zerstäuber (Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis Mk. 53,---,

Dr. M. Albersheim, Fabrikfeiner Parfümerien, Lager amerik. deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Tollette - Artikel, nuch in Schildpatt n. Elfenbein.

Wiesbaden (Parte-Water). Fernsprecher 300 .. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

incs idet Recht nder mmi (not)

abit; citen

hate de ch den!

tnes

inna jende Trop

· det

aten

nder 3 900

bett

cim

tuen

THE

malt

3 es

thu

Hen tiget ditio abet ge ge

bes cites bas mm urde rites fam cdes

tfen

Sum rerfe non rden per c ges Situ 11/11/4

tele 114364 chber

11114 adit idea und

12025 in ild and THE den in and dies uje in felte

er ied iten ein den ters ber

thet des

# Der Alrheitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Jonntag, 24. Dezember 1905.

ericheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachfiveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Anzeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe des Arbeitomartis foftet 5 Pfenntg

Zagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahm. bes Arbeitsmarfts in ben Schalter Raumen gestattet.

Bei fcriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Original . Beugniffe, fonbern beren Abidriften beigufugen; für Biebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Boden nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Berfonen, die Stellung finden.

## Kaufmännisches Büreau

fucht jum Sintritt ber 1. Januar Dame als Bolontarin gegen Gehalt. Derfelben ift Gelegenbeit geboten, fich in allen taufm. Sachern weiter auszubilden. Geft. Dff. D. B. VV. 10 hauptpoftlag.

Modes.

Zudtige Bertauferin, zweite Arbeiterinnen, Behrmadden gefucht.

2. Leopold-Emmelhains, Bilbelmftraße 82.

Erite Wodistin mit nur elegantem Gefdmad für einige Ginden, auch Abends, gefucht. Gbent. als Gegenleiftung mobl. icones Jimmer. Offerten u. Unfprude einzureichen unter 320 an ben Tagbl. Berlag.

Modes.

Afichtige 1. und 2. Arbeiterin für ausmaris gefucht. Raberes bei &. Mority, Maing.



eine Sansbame in ein größeres Grabliffement, eine Babefrau, welche b. Maifiren gut verficht, Bimmer- und Rüchenhaushalterinnen, Baiche-beichließerinnen, eine englische Rurfe zu einem breideichließerinnen, eine engliiche Rurfe zu einem breisährigen Linde, Kindergatruerinnen 1. u. 2. Alasse, Französinnen, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein, Fräulein zur Stuge, versette u. augehende Jungsern, feinere Studenmädchen, verfette und feind. Derrichaftstöchinnen, eine durchaus persette Derrschaftstöchin auf ein Schloft, Dotelföchinnen, Restaurationstöchinnen, Kocklehrfräulein, Büssertraulein, Kassertraulein, Flotte Servierfräulein, Zimmermädchen in Hotel und Kenstonen, abrette Alleinnadchen 20—30 Mt., diverse Huglerin in Hotel und berschiedenes

belleres Herrichafts = Perional nach dem Ausland.

Central Bireau Fran Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin, Büreau allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Ct.,

Telephon 2555.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Abt. M &: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-Kinder-, Küchenmädehen. B: Wasch-, Putz-Monatsfr., Nah., Bugl., Laufmädeh, sneutg. Abt. II. A: #861-. Eservic B: Motelpers. C.: Centralstelle für Erankenpfleg. unter Zustimmung d. beid, arxtl. Vereine, 259 

## Zum 1. Januar gesucht:

Refolute Rüchenbaushalterin mit g. Atteften, gwei Röchinnen für hotel und Reftaurants, eine Beifocin, fochlehrmaden, fein burgert. Rodinnen, fünf Bimmermaden für beffere Stellen, amei anftanbige Gervierfraulein, iechs abrette Daden, melde togen fonnen, als Maeinmaddi, Saus- u. Ruchenmadd, burch

Wiesbadens altelies und Haupt-Blacirungs-Büreau pon Carl Granberg, Stellenvermittler.

Rheinisches Stellenbureau, 17 Goldgaffe 17, B. Telefon 434.

NB. Un beiben Weichnachtstagen ift bas Büreau geichloffen.

Gef. Anfang Januar für fl. Offiziersbauebalt in Det; Stuge, Die felbfiftandig f. burgert. todt,

Saush. versicht n. schneidert. Näheres Gartenstraße 19, Wiesh. 3. Mädch. p. 1. Jan. gel. Rauenthalerstr. 7, P. r. Gesucht für fl. feinen Jansh. (zwei Damen) tüchtiges Alleinmädchen, erf. in Hausarb. u. Bäsae, tochen erw. Antr. 1. ober 15. Jan. Eiwillerstraße 18, 8 r. Mädchen für fl. Familie ges. Michelsberg 1. B

Gin Madden für Lide u. Dans-Familie fogleich gei. Friedrichftr. 41, B. L.

Tüchtiges Mädchen nit guten Zeugn, verlangt. Gruft Dittrich, Friedrichftraße 18. Rettes Mabden zu einz. Dame gef., 20-25 Mt. L. (febr quie St.). Frau Anna Muffer, Stellen-Bermittlerin, Sebanftr. 2, B., Gde Walramftr. Ein br. Mabden v. L. gef. Weit, herberftr. 35.

Geincht ein gefestes eb. Mabden, welches Riche verfieht und Sausarbeit ibernimmt, ju 2 atteren besserre Leuten, wo die Frau leidend ist, auf d. Land auf 1. Jan. oder später. Abr. im Lagdl. Beslag. Ty Jun baldigen Gintritt, spätestens bis zum 10. Januar, wird für ein alteres Chepaar ein Alleinmäden gesucht. Gute Zeugnisse ersordert.

Gin gesettes Madden für Heine Benfion sofort gesucht Bagenfrederfrage 1, 2. St. Madden f. d. Big. gebl. erl. Reroftr. 23, H. 1. Tückt. Waschirau, w. ichon in Baicherei war, findet dauernde Beichalt. Reroftrage 23, D. 1.

Arbeiterinnen

von 16-18 Jahren für leichte Fabritarbeit in Wiesbaben gefucht. Melbungen Doubeimer-ftrage 5, Part., 5-7 Uhr Nachm.

Diadchen ober Lauffrau zur Anshülfe auf fofort gefucht. Schreiner, Billa Besterwald, Ende Sonnenbergerftrage.

Weibliche Versonen, die Stellung fudjen.

Buchhalterin.

Fraulein, 25 Jahre alt, m. b. Budführung incl. Abichlugarb., fowie a. faufm. Correspondeng ze. wohlvertrauf, burchans zuberfäffig u. gewiffenbaft, i. Stellung. Geff. Dif. erb. an 2B. Cauerborn,

Junge tiichtige Berfauferin fucht Stellung gum 1. Januar. Brauche Lebensmittel. Geft. Differt.

erbeten unter J. M. Geerobenftraße. Frantein jucht gum 1. Januar Stelle als Mufangs Berfanferin in Colonial- ober Confum-Glefcaft. Rab. Rariftrage 35, 2 1.

## Empfehle für In-n. Ausland:

Mur gut empfohlenes Herr= ichafts= und Hotelpersonal jeder Branche mit besten Mcferengen.

Central-Bürean

Fran Lina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin,

Burean allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Gt. Telef. 2555.

Berf. Röchin fucht Mushulfsftelle. Michelsberg 4, 2 Empf. perf. Alleinm., d. focben, p. Zimmer- u. Daus-mbd., Alle mit mehrj. Att. Frau Anna Muller, Stellenvermittlerin, Gebanftr. 2, Ede Walramftr.

sia Erstwärterin

von Mitte Januar ab, vorzugt. Beugn., erfahr., 3. Biebrich, Abelheibitt. 2, 1, i. Bflege.

Mannliche Versonen, die Stellung finden. Berband beutider Sandlungsgehülfen.

Stellenvermittelung fostenfrei für Bringipale u. Mitglieber, Fortmahr, bebent, Eingang v. Befehungsaufer., jeberzeit Be-werber aus allen Geichäftszweigen. Geichäftsftelle: Frantfurt a. De., ar. Efchenheimerfir. 6. Fernipr. 1515. F 45

Mer Stellung sucht

verlange bie "Deutsche Bafangens Boh" 256, Ghitingen a. R. F 97

20 Mit fagt. fönnen Berjonen jeden Standes berdienen. Rebenerwerd b. Schreiderbeit, häust. Thätigfeit, Bertretung ze. Riberes Grwerde Genfrale in Frantfurt a 90. 8. (F. a 1980 g) F 96

ber te lung fudt, berlange fof. Deutfdl.

Neneste Vakanzenpost, Berlin W. 35. F 165

Junger Bantednifer, ichtiger Zeichner, mit guter Sanbichrift, für Architeffurbureau fofort gejucht. Offerten mit Gehaltsanipr. unter 14. S. Sauptpoftomt. Tüchtiger Reisender

für Stadt und weitere Umgebung gesucht, Offerten mit Lebenslauf, Zeugniffen u. Gehaltsanfpruden erbeten unter J. 314 an ben Laght. Beri.

Acquimieur.

Duchtiger junger Mann ale Megnifiteur für Immob. u. Supoth. Befchaft bei bob, Brov. fot. gefucht. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Gelbftftandiger Gleftromonteur für Gleich ftromanlagen für bauernd fofort gefucht. Off unter T. \$20 an ben Tagbl. Beriag.

Tüchtige Seizungs=Monteure

für Wiesbaben verlangt. Offerten mit Uobn' Unipriiden und Zengnis : Abichriften unter B. A. 8598 beforbert (Ba. 28841) F 141 Rudolf Doffe, Biesbaden, Langgaffe.

Tüchtige Feinmechaniker

finben Beichaftigung bei C. Theod. Magnet, eleftrot. Fabrit, Dilhlgaffe 6. Melbung. Mittwod-Behrling gel. g. fof. Bergut. Biesb. Bichtpanse Unft. S. et. Mohrig, Bapierl., Dermannftr. 15. Schlofferlehrling gejucht helenenftraße 9. Junger Sausburiche gejucht Luifenftraße 37.

Männliche Versonen, die Stellung fudgen.

1

Berh. M., faufm. ausgeb., i. St. als Lagerard., Bureaub., Bortier od. gleichte welcher Br. Offunter D. 817 an den Tagbl. Berlag.
Ungehender Verkäufer der Confections- und Tuch-Branche, welcher auch im Mustermachen bewandert ist, wünscht per 1. Januar ob. später sich zu verändern. Gest. Off. unter 84. 819 an den Tagbl. Berlag.

## Empfehle erstklassiges Hotel- und Herrichaftsverional,

wie: Soteldirectoren, Gefcaftsführer, Over, Bimmers, Reftaurants und Saalfellner, Bortier, Buchalter, Ruchenchefe, Mide, Sausdiener, Liftjunge, Serrichaftsdiener, Gartner und Ruticher fur Gerrichaftshaus.

Internationales Placicungs-Bureau

Erftes Büreau am Plațe.

Langgaffe 24, 1. Teleph. 2555.

Gran Bina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin

Bewiftenhaiter braber Mann in ben 30r 3. Geidaftem., fudt gefundheiteh. Ber trauenspoften. Raution fann geft. werben-Abr. im Engbl. Werlag.

## Amfliche Anzeigen

Jur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme sind weiter eingegangen: Bon Herrn Kentner E. H. George 10 Mf., von X. P. S. Mt., von E. H. 10 Mf., durch den "Lagdlati-Berlag" 156 Mf., von Herrn Brosesfor K. Kalle BoMt., von L. 0,00 Mf., von Frau M. Th. Kreizner 20 Mf., von Gerrn F. de Halois 5 Mf., durch den "Lagdlati-Berlag" 114 Mf., von Frau Gehard Fraund Brittve 3 Mf., von A. M. durch heren Stadtrath Arns 200 Mf., durch den "Lagdlati-Berlag" 115 Mf., zusammen dis jeht 847.50 Mf. Der Empiang wird mit der Biste um weitere Saben mit Dans bescheinigt.

Priesbaden, den 22. Dezember 1905.
Der Wagistrat. — Armenverwaltung. Bur Anfchaffung von Rohlen für ver-

Der Magiftrat. - Urmenverwaltung.

## Nutholz=Berfteigerung.

Mittwoch, ben 3. Januar 1906. Bormittage 10 Uhr, fommen im Saufener Gemeindewald, Diftrift Sauferberg:

297 rothtann. Stamme von 44,94 3mtr., 616 bergl. Stangen I. Claffe, III.

107 gur Berfteigerung.

F 325 Paufen v. b. S., 22. Dezember 1905.

Der Burgermeifter: Rünftler.

## Midstamtlidje Anseigen

unter etwa 160 Aerzien haben die hiefigen Mitglieder fämmtlicher Krankenkassen.

Die Aerzte=Liste ist auf jedem Arankenkaffenbureau (Meldestelle 2c.) unentgeldlich gu haben. F 493

Allgemeiner Kranken = Berein

ift die einzige Eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich selbst Gewerbetreibenbe, sowie Arbeiter ver-fichern tonnen. Wochenbeitrag 45 Bf., werftagt. Frankenvente MR. 1.60. Melbeftelle: Bellritftrafe 16, 2. Ct.

Sancrirant Bfund 8 Big. Schwal-

### Stranenbahn.

Mit Januar tritt Bechfel ber Beitfarten ein, wogu um frühzeitige Bestellung gebeten wirb. Borausbestellung um minbestens 24 Stunden ift erforberlich (Sonne und Feiertage nicht eingerechnet).

Die Betriebevermaltung.

Saalban

Mm 2. Feiertage:

Abaum-Verlosuna

mit Tang.

## Bestes

Eigenes Fabrikat. Gerichtlicher Nachweis mit Erfolg geheift.

Zahlreiche Atteste stehen frei zu Diensten. P. Lipp. Biebrich a. Rh. Mainzerstrasse 45.

Brifde Suhner-Gier ju vf. Platterftr. 52.

Solz und Gifen. Kinderbettitellen Matragen

kauft man am besten u. billigften

etten=Sal

8 Mauergaffe 8. Einziges Specialgeschäft am Blate. Billiger, beffer als jede Concurrenz.

Mur beste Qualitäten gelangen jum Ferkauf. SUS

für fof. Ta

bns

141 e.

ter's

ng

W

cr,

all

e.

rin.

eП

# Altmünster-Brauerei, Mainz.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.



## Während der Feiertage:

## Alt-Münchner-Bock

und

(No. 1197) F 87

St. Bilhildis-Bräu.

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



## Weihnachts-Feier

im Restaurant "Taunusblick", Chausseehaus.

Gäste herzlich willkommen. F 451
Der Vorstand.

## Christlicher Arbeiter-Perein.

Montag, ben 25. Dezember (1. Feiertag), Abende 7 Uhr, im Gemeinbehans, Steingaffe 9:

## Weihnachtsfeier.

Gafte willtommen.

Der Borftanb.

### Frankfurt a. Main.

Neu eröffnet:

Ständige

### Kunst-Ausstellung "Katharinenhof"

im Oberlichtsaale des Hauses Katharinenpforte 6 — gegenüber der Hauptwache.
—— Geöffnet von 9½-7 Uhr.

Eintritt: Sonnt. Vorm.. Mittwoch u. Samstag
M. 1.—, an den übrigen Tagen 50 Pfg.

Abennement: M. 5.—, für Familien M. 5.—,
gültig von heute bis Ende 1906.

## Restauration Lustig,

Berberftrafe 24.

Bahrend ber beiben Feiertage,

## Frei = Concert.

Dochachtungsvoll

H. Lustig.

Aeltere Muster von Neujahrs-Karten

verkaufen wir zu ermässigten Preisen. ของของของของขอ

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 • Fernsprecher 2266.



## Z 4 Tage 4 Z Große Versteigerung

von Schuhwaaren, Damen-Confection, Herren- u. Damen-Wäsche, Manufacturwaaren, Seide, Tappisserie, Teppiche, Schirme, Strümpfe, Handschuhe u. Spielwaaren.

Im Auftrage ber Firma S. Wronker & Cie. versteigere id Mittwoch, ben 27., Donnerstag, ben 28. Freitag, den 29. und Samftag, ben 30. Dezember er., jemals Bormittage 9 1/2 Uhr n. Rachmittage 3 Uhr anfaugend (bis Abende 8 Uhr), im Laden,

## Marktstraße 34 dahier,

bie aus ber Concursmaffe S. Noher & Cle. herrührenbe, u. A. folgende Baaren freiwillig öffentlich meifibietenb gegen gleich Inare Bulung. als:

Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Damen-Mäntel, Costüme-Röcke, Morgenröcke, Costüme, Damen-Frühjahrs-Jackets, Blousen (Seibe, Tasset, Satin und Wolle), Damen-Unterröcke, Kinder-Costüme, Damen- und Kinder-Hemden, Normal-Unterhosen n. hemden, Kinderhosen, Herren-Hemden, Sommer-Herren-Westen, Tischtücher, Servietten, handtücher, Taschentücher, Damen-Schürzen, Cattun, Bortierenstosse, Gardinen, Aleiderstosse, Seibe in allen Nüancen für Blousen und Kleider, Seiden und Sammtband, Reite Futterstosse, Knaben-Blousen, Gerren- und Damen-Strümpse, Herren- u. Damen-Handschuhe, Damen-Ledergürtel, Damen-Pedergürtel, Damen-Qedergürtel, Damen-Holte, Feder-Boas, Musse, Damen-Covsetts, Spisenkragen, Reite Spisen und Besätze, Hatslügel und Federn, Herren-Kragen, Cravatten, Herren-Hüte, Jagde-Westen, Herren-Socken, Cigarrentaschen, Handsichen, Albums, Journalhalter, Wäschebentel, Decken, Läuser, Stanbundstaschen, Schirmhüllen, Wandschoner 2c. 2c., Sonnenschirme, Consirmanden- und Brantfränze, Piqueblumen, diverse Spielwaaren, Teppiche, Borlagen, Linoleum, Strickwolle, Cassa und Contobücher, sowie Laden-Ginrichtung, Registerir-Cassen, Cassachen, Etrickwolle, Cassa und Contobücher, sowie Laden-Ginrichtung, Registerir-Cassen, Cassachen etc. 2c.

Die Bersteigerung beginnt am Mittwoch mit Schuhwaaren u. Damen-Confection, Donnerstag u. Freitag Manufactur, Herren- u. Damenwasche, Seibe, Tapisserie ze., Samstag Spielwaaren, sowie alle noch vor- handenen Waaren.

Befichtigung nur am Tage ber Anction.

## Adam Bender

Anctionator u. Tagator.

Bürcan: Moritftraße 12.

## "Zur neuen Welt",

Befiher: Guetar Tewa.

46 Waldstraße 46 
unweit Halteftelle Infanterie Raferne.
Deute Sonntag (heiliger Abend) und
1. Feiertag (Montag):

Großes Beihnachte=Concert
bes Damen-Ordieftere "Fartnelli"
(fechs idmeibige junge Damen u. gwei herren).
Morgens von 111/1, bie 11. 11hr:

Frühschoppen - Concert bei freiem Gintritt.
Ab Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr:
Elite - Concerte mit polizeilich genehmigtem Programm.

Neue Datteln Pfd. 26 Pf., Inure Patreten Pfd. 26 Pf., 3797
Anfeisinen Dyb. 40, 5b, 65 Bf., 3797
Dafeinüffe, Walnüffe, sowie fammtt. Delicatesten.
Teleson 125. J. Schaab. Grabenstr. 3.



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent W. stekel.
Langgasse 20. F 844

## Restaurant Kaisersaal

Dobfieimerftrafe 15. — Men eröffnet.

## Großes populäres Weihnachts-Concert

ber gesammten Rapelle bes 27. Feld-Art.-Regiments "Oranien"
aus Maing. Leitung: herr Kapellmeister F. Henrich.
Entree 40 Bf. — Saalöffnung 7 Uhr.

Dunenbfarten Mf. 3.50, Salbdunenbfarten Mf. 2.— Sarberobe frei. — Auf Getrante wird fein Aufschlag erhoben. Sehr gewähltes Weihnachts. Programm.

Karl Federspiel.

Saalbau ..Friedrichshalle".

Mainzer Landfrage 2. - Daltefielle der elettr. Bahn. Am zweiten Große Zanzmufif

bei Margenbier ber Germania-Brauerei, Carl Eichhorn,



Sonntag, 24. Dezember 1905.

enjahrs=Karten

in allen Geschmads-Richtungen einfach wie elegant \*\*\*\*\*\*\*

tiefert fonell & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Canggafie 27. und billig die & Schellenberg'ide Hofbuchdruderei Celepbon 2266.



## Schnellste Entscheidung! Endlich

eine Berlofung ohne jede Rieten! Din Treffer!

3m gangen Reiche ftaatlich genehmigt.

Reine Brämienlofe! Reine Rlaffenlotterie! Reine verbot. Lofe!

Monatl. Beitrage Mt. 2.50, Mt. 5 .- , Mt. 10 .-Broipelte gratis burch Gustav Zschunke, bergogl. Lottericeinnehmer, Gognit C .- 21. F141

Sie Ihren Weihnachts-Bedart in Gold- und Silberwaaren, Trauringen, Taschenubren etc.

bei Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18 20.

Geschäftsgründung 1883. Neu aufgenommen:

Versilberte Waren.

Menjahrs- u. Gratulations-Karten ur biesjährige Renheiten), fowie bie neueften Bigfarten empfichit billigft

Otto Unkelbach, Tel. 2734. Emwalbacherfir. 71. Tel. 2784 .

Rahtifde . . von 12.50 MR. Gtageren . . , 7.50 ,, Pancelbreiter 3.50 ,, Bauerntifde, Buftenftander, Chreibfeffel, Rlavierfeffel, Gervirtifde, Schreibtifche

> in febr großer Musmahl und geschmadvoller Ausführung.

Joh. Weigand & Co.

Benrigftr. 20.

Die befannt guten

## Schulranzen,

Batentfoffer, Sanbtaiden, Bortemonnaies, Reifefoffer in prima Sattlerarbeit und Beber, welche bon meinem Laben berrühren, werben weit unter Breis berfauft Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

## 75 Wiederverkäufer

führen in Biesbaben meine Specialmarten, ber befte Beweis von ber Gute und Breiswürdigfeit folgender Gorten:

Bquilla . . . . 100 Stud 3.00, Sevillan . . . 100 Stud 4.00, Worftenlanden 1898 100 Stud 4.50, Autoridad . . . . 100 Studt 5.00. Leader . . . . 100 Stack 6.00, Cabinet . . . . 100 Stud 7.00, 3mperia . . . . 100 Stud 8.50, Buelfa . . . . 100 Stud 9.50.

in allen weiteren Preislagen und berfteben fich biefe Eugrospreife von 50 Stud an.

## Julius Rosenau,

Cigarren en gros,

Schütenfiofftr. 2. Telephon 3089.

Umzannungen fertigt billig an L. Debus, Roonftrage 8.

berfucht bas neue Dr. Uhl'sche Diabetikerbrot, hergestellt nach ber Angabe bes Rahrungsm. berningt das neue Dr. Uhl zu Offenbach a. M. Hervorragend in Wohlgeschmad, niedriger Gem. Herr Dr. Uhl zu Offenbach a. M. Hervorragend in Wohlgeschmad, niedriger G-balt an Koblenhabraten (Grahambrot 50—60%, Dr. lihl'sches Brot nur ca. die Hälfte), hoher Sebalt an Eiweißtoffen und Butter, alle anderen Bräparate weit überragend. Bersand als Semmel, Weißbrot, Schrofbrot, Zwieback. Ständige Kontrolle der Fabrikate durch den vereidigten Handelschemiker Herrn Dr. Warmbrunn in Frankfurt a. M. und Herrn Dr. Uhl in Offenbach a. M. Breislisten, Analysen z. auf Bunsch gratis. Riederlagen überall gesucht, wo noch keine vorhanden, Bersand direkt ab Fabrik. Rahrungsmittelsabrik Carl Kondholz, Egelsbach d. Fkt. a. M. (Fra. 1774) F 19

Im Januar beginnen neue Rurse jur Erlernung ber bie Gesundheit in hohem Mage förbernden Freis und Frottirabungen, auch für Frauen und Madden unter besonderer Anseitung einer Turnlehrerin. Preis für 12 Stunden 10 Mt.

Fritz Sauer, Turnlehrer. Bertramftrage 3, 1.

## Walhalla-Restaurant

Menu den 1. Weihnachtstag 1905.

à 1.20 Mk.

Schildkröten-Suppe Kalbsrücken mit Spargelgemüse pommes frites.

Zur Wahl:

à 1.75 Mk.

Schildkröten-Suppe Steinbutte m. Bttr.-Krt. Kalbsrücken mit Spargelgemüse u. pommes frites.

Gans oder Rehkeule | Gans oder Rehkeule mit Salat oder Compot. mit Salat oder Compot. Fürst Pückler-Eis.

Menu den 2. Weihnachtstag 1905.

à 1.20 Mk.

Königinnen-Suppe Rheinsalm mit Butter-Kartofieln.

Filetbraten oder Pöckelzunge m. Erbsen und Croquettes.

à 1.75 Mt.

Königinnen-Suppe Rheinsalm mit Butter-Kartoffeln.

Filetbraten oder Pöckelzunge m. Erbsen und Croquettes Ente m. Salat o. Comp. Linzer Torte. .

I. Feiertag. Menu à 1.20,

im Abonnement Mk. 1 .-Moctourtle - Suppe.

Stangen-Spargel. Kalbfricandeau. Kartoffeln.

Gefüllter Welschhahn. Salat und Compot.

18 2 6

Feiertag. Menu à 1.20. im Abonnement Mk. 1 .-- .

Suppe à la Reine.

Ochsen - Lenden mit versch. Gemüse garnirt.

> Gansbraten. Salat und Compot.

Reis à la Domingo.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 5.

Ausschank u. Versand nur garantirt naturreiner Originalweine v. Winzervereinen.

Special-Ausschank:

Prima 1904er Canber Berg p. Glas 35 Prima 1904er Oestricher Riesling

Platterftrafe 112, am Boltenbrud.

Unterzeichneter entpfiehlt mabrend ber Feiertage feinen geehrten Freunden und Gonnern gelegenes Bolal bei Berabreichung bon einem feinen Glas Mainger Affien : Grborts Bier, Apfelwein ic., Sausmader Burft, fowie fonftige falte und warme Speifen und labet

Anton Nev.

## Während der Weihnachtsfeiertage

# ekiner

(hell).

Brauerei Walkmühle

## Dieser Tage wird

Boften febr bauerhafter, wichsteberner Stie fel in iconer Façon für Berren, Damen und Rinber billig verfauft. Bitte fich ju überzeugen.

Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.



Nene Pianos b. Mt. 450.— a. Abler. Taunnsstraße 29.

nur biesjährige Renbeiten.

Weihnachts=Lichte. per Carton 35 Bf., 12 Stild 20 und 30 Bf. 23eihnachts-Cigarren

in eleganter Badung Tabatspfeifen, Cigarren fpigen, Cigarren Ginis, Portemonnaice, fammtliche Pfeifentheile und Blaudrequifiten, Rinderfvielfachen, Buppen v. 8 Bf. an 2. 3. Weiß! Rheinwein! Roth!

per Maiche 60, 70, 80 Bi, und bober Cammtliche Colonialwaaren billigft. Otto Unkelbach, Schwalbacherfir. 71.

## Jede Hausfrau

Dormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe berhutet bas unliebfame Abfarben und Ginlaufen ber 28afche,



erbält Bajdie munderbar weich, macht bie weiße blitifduell blendend weift und giebt bere felben einen hochft ans genehmen frifden Geruch.

"Eurefa" bedeutendften Sauss Afrauen-Reitungen:c.

als "beftes Waldmittel der Gegenwart"

empfohlen und follte baher in teinem Saushalte fehlen.

"Eureka" toftet bro Badet 15 Bfg. und ift in allen befferen Wefchaften gu haben. Engros . Bertrieb: E. & A. Ruppert

Abbazia-Veilchen

von Bahn & Blasselbach, Bresden, herrlich, wie frisch zepflückte Veilehen duftende h Fl. 0.50, 1.—, 1.50, 2.50; Seife à 50 Pf. bei Backe & Esklony, Parf. u Drog. (Da. 2020g) F 140



varniglichistes Fleckenwasser der Henzeit

nicht beennbar nicht fewergeführlich nicht explosiv. Ueberall erhölflich

Kluge Chelente

forbern Gratis-Ratalog bugien. Bedarfsartitele argil, empf. Reubeiten. (Berfchloffen 10 Bf.) F 160 Rt. Plagens, Magdeburg 38.

## Sotel = Reftaurant älzer H 5 Grabenstraße 5.

##. 601,

n bel

cer 2119

6!

71.

Bu ben bevorftebenben Feiertagen empfehle Sans mit Raftanien, Rehbraten, Safen-braten, sowie Mittagstifc von 60, 80, 1.20 und höher. Bodbier der Brauerei Waltmuble und Rulmbader der erften Actien. Brauerei Rulmbad.

> Joh. Stubenrauch, neuer Befiger.

## Bordeaux

der Société Bordelaise

**95** Pfge. 61. MR. 4.die 1/1 Flasche mit Glas.

Weinkenner bezeugen die hochfeine Qual. und vorzügliche Bekömmlichkeit der Weine.

«Niederlagen: G. Becker, Bismarck-Ring 37, Tel, 2558-Ad. Genter, Bahnhofstrasse 12, Tel, 618-W. Bices, Moritzstrasse 37, Tel, 835,

## Orangen, Citronen,

fowie famtliche andere Gudfruchte und auch Archfel, Birnen, Baluuffe, Dafelnuffe zo. am beften u. billigften im Specialgefdaft von I. W. Hommer, Mauritiusfir. 1. Gngros-Bertauf nur auf dem Darft.

## = = Magerkeit. = =

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Mednillen, Paris 1960.
Mamburg 1961, Herlin 1963, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerzil. empi. Sireng reeli — kein schwindel. Viele Bankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. F46

Myglen. Institut D. Franz Steiner & Co., Merlin 301. Möniggrätzerstr. 78.

Abfallholz pro Centner 20, Ungündeholz pro Centner mr. 2.20, Brifets und Roblen

in Rubren ob. Gaden liefert frei ins Saus W. Gail Wwe.,

Baren u. Bahnhofftr. 4. Telephon Ro. 84.

fein geipalten, per Centner Mt. 2.10, Abfall-bols per Centner Mt. 1.20, liefert frei ins Saus.

Heinrich Biemer.

Telephon 766. Dogheimerftrage 96. Telephon 766.

## Uerkäufe

Dereinfachung des geschäftlichen Derfebrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrif uns gu fibermeifenden Ungei Unfgabe gleich gu begablen. überweifenden Unzeigen bei Der Derlag des Wiesbabener Tagblatte.

Wirthidaft

guter Lage, mit großem Bierconium, billig gut faufen. Offerten unter Rt. 320 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

2(Spinit= und Terraggogefmaft fofort gu verlaufen. Offerten unter

Schreinerei

m. g. Runbich., über 50 Jahre befieb., geeignet für f. i. Anfanger, fichere Grifteng, b. g. pf., a. g. perp. Offerien unter 62. ANT an ben Laebl. Berlag.

kager — Sportsmen.

3,2 achte Cetter, gem 31, 10, 05, aus Diana-Championblut, eingetragen nach Lorb, beibe Eltern lagblich vorzüglich veranlagt. Wenn 10 Wochen alt Riben Mt. 30.— vis Mt. 40.—, Hindin Mt. 20.— u. Mt. 30.—. Anfragen unt, **T. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Gin machfamer 2-jabriger Bernhardiner biftig gu berfaufen. Rab. Rauentbalerftr. 11, linfs.

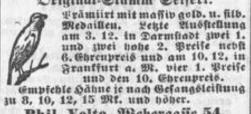
Rriegobund, febr wachiam und gelehrig, 3u aufen. Raberes im Tagbl. Berl. Im (Ribe), weifi u. br. gefl., Dotheim, Bilbelmftr. 30.

Vaffendes Weihnachtsgeschent.

Berlaufe bie Radgucht von m. In Breisvogeln, Sabne, fow. In Buchtweibchen, zu billigen 11. Lang, Friedrichs franke 14, 2.

with a train fraction .

### Tiefe Hohl=Roller. Original-Stamm Ceifert.



Phil. Velte, Webergaffe 54,

Bogelfutterhandlung, NB. Probezeit und Umtaufd bis nach

Weihnachten geftattet. Ranarienhahne und Weibchen billig abjugeben Wellritftrage 1, Gtb. B.

Ranarienh. bill. zu verf. Gueifenauftr, 20, 3 r. Ranarienbabne und Weibden billig gu berfaufen Eltvillerftraße 18, Mittelb, 2 St. r. Rangrienh. u. 29., g. Sang. b. Riebricherftr. 5,3

Dassendes Weihnachtsgeschenk!

ff. Ranarienhahne, prima Canger, bill. 3 verlaufen. R. Doppelstein, Safnergaffe 5. Ranarienvögel (Stamm Setfert) billig ab-

Brima Ranarienhabne, gef. fraft. Thiere, in allen Breislagen Selenenftrage 29, 2 Ranarievog. f. 6 Mf. abzg. Hellmundftr. 82, 1.

Rangrienbabne und Beibden (Stamm Seifert) find gu haben Rengaffe 12, Geitenb. 2. Gbel-Rangrien gu berf, Bleichftr, 24, 2 1. Ran. Sahne mit Rafig gu vert. Reroftr. 3, 2.

## Manarienhähne.

flotte Sällger, bon 7-40 Mf., bon Stamm, fowie gute Buchtweibchen.
Fr. Bussgen,

Gobenftrage 13, B. L., Bucht. edl. Ran.

Rene Uhren!

Gilberne u. goldene Damen- u. Berren-Uhren — Gelegenheitsfachen — verfaufe, um ju raumen, ju jed. annehmbar. Preis.

Meyer Sulzberger, Lidelheidftrafte 6, Barterre.

Billig! Billig!

1 Boften herren-lleberzieher u. Joppen von 4 Mt. an, Anabenjoppen von Mt. 2,50 an, febr fchone herren-Unzuge von Mt. 8 an. Gelegenheitskauf 1 Boften fawerer Mannshofen per Stud Mt. 2,50. Schwere Mannsbemben, gefte, u. Dlauekittel, Knaben-hoien, Kulfchermantel in befannt guten Qualitäten, gestrickte Mannswesten von 1.50 au. Mehgergaffe 2, Ecfe der Markfitraße.

Hebergieber, faft neu, verf. b. Bismardring 17, 2r.

100 Seftner-Sojen und Weften, gute Stoffe, tabellofe Berarbeit,, werben billig vertauft Schwalbackerfirage 20, 1.

F. n. Sad, zu pf.: Belgabendmantel, Bluich-cape, Rachtrifch m. Marm., Wafcheichr., eif. Bett. m. Matr., eif. Baicht., Flaichenft. Stiftftr. 28, 1. Sut erhaltene Serrentleider, barunter

ein ichwarzer Gebrod. Mingug von großem Berrn gu verlaufen Rornerftrage 8, 8 St. lints.

Warmer bunft. Uebergieber billig gu verlaufen Moribfir. 72, Gth. 1.

Delgemälde, augerordentlich billig

Tanunsstr. 23.

Reinhard Doerr. Altes Oelgemalbe (Brueghel) u. verichiebene feine Mobel gu bertaufen Frantenftrage 26, 1 I. Antiquitaten aller Art ferner vollft. Bett, Divan, Speifeftühle, Tifche, Roghaarmatrage billig gu vertaufen Riehlftrage 22, B. L.

Bu vert. e. Boften girfche u. Rengeweine. 60 eingerahmte Bilber unter Glas, moberne Cachen, Stud 1 Mt. 50 Bt., Gleonorenjtrage 3, Bart.

Untife Comargwalder Uhr m. Gorant aus b. 17. Jaurbundert gu vert. Reroftr. 14, 1. Bhot. Appar., 9×12, b. Rauenthalerftr. 7, B. r.

Für Neuban-Besitzer.

Gine Angahl gebrauchter, aber gut erhaltener haus = Telephone

(Mitrophone mit Angeige- Tafeln) billig gu verfaufen Langgaffe 27, im Sof.

Bianinos u. harmoniums b. 3. vf. Worthfir. 1. Bianino, fehr fcon, fofort Sapelleuftraße 12, Barterre rechts.

Bianino, 7 Offave, für 170 Mt, ju verf. Rah, im Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf. Vianino, schwarz, gut erh., w. ilmzug billig abzug. Stiftstr. 6, B. Wen, geip. Bianinos b. ju vert. Borthftr. 1. Meiftergeige v. 1801 bill, gu pf. Reroftr. 3, 2. Concertgither, vorg., b. g. pf. Bleichftr. 48,1 1.

Baft neue Bitter mit Edule u. Raften billig gu berfaufen Schwalbacherftrage 80, 2 St. 1. Phonograph mit Balgen, gut erh., billig

**Grammophon** mit Anzahl Pl. billig. Dermannftraße 12, 2. Durch Erfparnift der boben Ladenmiethe find Mobel, Betten, Spiegel und Bolfter-waaren fehr billig zu bert. Sehmelzer, Frankenstrafte 19. Eigene Werstätte, Brima Arbeit. Auf Bunfch Zahlungs-Geleichterung.

Berich, gut erh. Dobet u. Betten fofort febr billig gu verlaufen Rauenthalerftrage 6, Bart. Wegen ploglicher Abreife sofort zu vert.

1 bocht, pol. Bett mit Roch. M. 90 Mt., 1 gweith.
pol. Reibericht. 40 Mt., 1 pol. Berticow 26 Mt.,
1 Salontisch 18 Mt., 1 Rahmaschine, saft neu,
Anschaffungspreis 135 Mt., sept 78 Mt. Raheres
im Tagbl. Berlag.

Bill. 3. vert. gut erh. Möbel, als: pol. u. lad. vollft. Betten, sowie einz. Theile, Schränke, Sekr., Berr., Bücher und Küchenschr., Spiegel, Bilder, Sopha, Sessel, ov. u. viered. Tische, Eszim- u. a. Stühle, Wasch. u. a. Kom., Ketrol.-Ofen, Badewanne, Lexison u. noch Bersch. Wortisstt. 72, Etds. 1 l.

Elegante eiserne Kinderbettstelle

mit Quarmatrage u. Reil, Dechett u. Riffen, Mus-ipannung u. Borbang, febr gut erb., für ben bill., ipannung u. Borbang, febr gut erb., für ben b aber feften Breis von 45 Mt. Abelheibfir. 54

Copha, 2 Ceffet, Ramettafchen 70 Mt., 3-theil. Rameltafchenfopha 60 Dif., Ottomane 15 Mt. ju vert. Gleonorenftrage 3.

Rot. r. Sopha m. Blumeneing., gr. br. Teppich, gr. Croquetip., 1 Läufer 3. v. R. a. b. Ringfirche 9. B Mener Zafdendivan 42, Chaifelongue18, Gin neues Ruft. Buffet unter Garantie gu bert. Dranienftr. 16 bei Zeiger.

Bertifow, Kidenschr., 1-thur. Reiderschrant, eiserne Betistelle mit Matrage, Betroleumofen und versch. Tische zu verk. Rauenthalerftr. 7, Part. r.

Secretar, Flurtoilette, Bertift., Herrens u. Damenfcreibt., antife Möbel, Aleibers, Küchens, Spiegels und Bückerichränke, Wajchfommoben, Betten, Schlafs und Saloneinricht., Dels und Stahlstichbilber, Salonische und noch vieles Andere, zu Weihnachtsgeschenken passend, billig hermannstraße 12, 1 St.

Enorm billige Weihnachtsgeschenke!

Bauerns, Rahs, Spiels und Serviertische zu allen Breisen, Baneelbretter, Klavier Boldfühle, Kaiserbild mit Eichen-Mahmen. 125 × 96 groß, Pfeilers und Sophalpiegel, Taschensophas, Ottomanen, Büssels, Nusziehs, Sophas u. Schreibtische, Berticows, Baichsonmoden, Aleiders und Kückenschräufe, Betten in allen Preislagen kauft man am bessen und billigsten Pebergasse 39, nahe Saalgasse. I. Thüring. Bitte die Preise im Schausenkert zu beachten.

## Hochelegante

Büffets, Berticows, Bücherichräufe, Schreibtische, Divans, Ottomanen, Spiegelichräufe,

iowie alle anberen Mobel empfehle gu aller-billigften Breifen als praftifche Beibnachtegefchente.

Johann König, Sellmundfir. 26, nabe Bleichfir.

Ruftb.pol. Berticows, Bajdfommode, Buderidrant, Pfeiler- n. Copha-Spiegel, Bancelbr., Auszichtifch, Buffet, Buderbr., I fc. lad. Rleiderfdr., Etuble billig zu vert. Wellrigftr. 47, Schreinerwerffatt.

Einige wenig gebr. Möbel, Kleidericht., Nachtf. u. Wajcht., Tijch u. f. w. gu berfaufen. Händler berd. C. Schwebig in Zchierficin, Wiesbadenerstraße.

Gin Boft. f. fd. Spiegel, p. f. Weihnachtsgefd., bill. zu vert., id. von 3 Mf. an, Dorffir. 22, 3 r. Baffend ale WeihnachterWeichent! Gebraucht. Toiletten-Life (Rugbaum) bill, gu berlaufen Jahnftrage 22, Schreinerei.

Spezerei-Einrichtungen,

Ladenthefen, Ladenichräufe, neu und gebraucht, febr billig.
Anertannt nur befte Arbeit.
Anfertigung nach Wunfc und Zeichnung.
Wartiftraße 12, Spitch.

Gelegenbeitstauf. Rene Thefem Marmorpi., 1 Bagge mit Marmorpi., 1 Decimalwage mit Gewichten, eiferne Bandgeftelle mit Safen und Marmorpl, u. bergl., für Megger, Anfichuitts ober Butter- u. Giergeschäft, 20% unter Koftenpreis ju verlaufen. Nab. Moripfir, 25, Bart.

Chones Fabnenichild billig gu bertaufen. Riegier. Sotel Griner Balb.

Gleg., Promeunde Bagen gu ber-

faufen. Nah. Morisftraße 28, Comptoir.

Serde, gut erbalt, Bafferfteine, eifernes geben Emjerftraße 45.

Ameritaner Ofen, groß, bernidelt, f. neu, jehr billig gu verlaufen Morisitrage 16. Erb. Bu vert, verich, gebr. Orfen, Betten, Schränfe, eleftr. Bufter, fl. Betr.-Oefchen, 25 neue Läuferft, mit pat, Defen, gr. Schlieftorb Connenb.-Str. 60.

Rene Sobelbanf, gebr. Aleiderichrant, Waichtisch Dartiftrafe 12, bei spieth.

Belegenheitstauf! Paffendes Beihnachts-Geschent!
Papagei-Rafig, rein Messing politt, aut erbalten, circa 50 > 80 Cmir., nen Mt. 120.—, außerst preiswerth abzugeben Große Burgftraße 15, Part.

15 Stud gebr. Fenter ju berfaufen. Ber Stud 3 Bit. Rab. Riebermalbftrage 5, Bob. Bt. Rahmafchine (Opel), f. n., 40 Mt., 1 Taunen-Bettfit,, einf., m. Seegrasmatr., Decibett u. Riffen fofort ju verlaufen bei Merz, Friedrichftrage 25. Radeneinrichtung für Spegereigefcaft, wie

neu, billig gu bert. Weftenbftrage 1. Feberrolle, neue u. gebrauchte, gu berf.

## Seltene Gelegenheit.

Rahmaschine — noch gang nen — paffend für Weihnachtsgeschent, binig zu vertaufen Oranienstraße 45, B. L.

Bebr. Dildwagen mit Berbed, febr guter Blasbalg ju vertaufen Bebritrage 12, l neuer Febert, f. Zapez, gu bert. Steing. 25.

## Ein Fabrrad gu of. Dogbeimerftr. 72, Ditb. 1. Gasherd mit Wandstüten

für Gefdattogwede billig gu vertaufen Bangnaffe 27, im Soi.

Gaszuglampe, einflammig, mit 3 elettr. Ungb.-Schreibpult, als Steh- und Sig-billig zu verkaufen Abelheidstraffe 11, Bart.

2 Gleichftrom . Lampen, à 8 Ampère, me. 10. - ju verf. Langgaffe 27 im hof.

Schöne Gastampen mit Berlbehang, Teppiche, Betten, Stühle, Bajchtommoben, Nachttische, Gopha, Tische, politte u. lacirte Kleiberichräuse, Mahagsspiegelschranf mit Beißzeng Ginrichtung, Trümsspiegel, vollftändiges schönes Kinderbeit, Kinderwägelchen, Küchentische u. Schränfe, Flur-Toilette, Damenschreibtisch, Kadmaschine, Lüfter, Sopha mit und ohne Seifel zum lleberziehen u. i. iv. billig un bertanfen Markelber & Schnteren. Kart. gn berlaufen Etdolfsallee 6, Sinterb. Bart.

Für Maurer, Steinhauer te. praktische Hebezange gu berfaufen Langgaffe 27 im Sof. G. Z.-Ballufer. u. 1 f. Bafcht. Rubbergftr. &.

### 3 Schutgitter für Sonterrain-Fenster (fog. Fenfierforbe), in Schmiebeeifen, billin ju bertaufen Langgaffe 27, im Sof.

Aquarien und ausländische Fische billig gu vertaufen Ablerstraße 53, Hinterh. I.

## Ranfgeluche

Alteifen, Lumpen, Knochen, Bapier, Gummi, Reutuchabfalle ze. tauft zu b. b. Breifen BR. Blaas. Hellmundftraße 29, chriftl. Handler. Auf Bunfc fomme punttl. ins Haus.

## Immobilien

wielfach vorgetommene Migbrande geben uns Deranlaffung gu er-

pon Dermittlern befordern, Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

flaren, daß wir nur Direkte Offertbriefe, nicht aber folche

Immobilien ju verkaufen.

## Arthur Straus.

Emferftr. 6. Telef. 763. Bermittlung von Immobilien und Shbotheten, Bermiethungen, Bermaltungen.

Billa Baltmubiftrage 3 gu berfaufen ober gu vermiethen. Rab. bafelbft ober bei Bermentele. Sellmunbftrage 51.

Die Besitzung Frankfurterstr. 13—15 Villa, parkartiger Garten und vorzügliches Stallgebäude etc., zu verkaufen.

Fläche: 21a 78,75 qm. J. Meier. Agentur, Taumussir. 28.

Immobilien. Gine moderne Billa nachft der Parifirafie gu verfaufen, event. auch ju vertaufden gegen ein fcones Ctagenhaus. Julius Allstadt,

Shierfteinerfir. 13. Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern u. prächtigem Garten, 1150 qm-110,000 Mk.

Billa Schone Aussicht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet, ist sehr preiswürdig zu verkausen. Räberes Schöne Aussicht 15, Bart. P225
In verkausen Villa Verotal 45.

Sonntag, 24. Dezember 1905. 

Manellenstr. Willa mit reizendem Garten zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28. ••••••••••••

Billa, Billa, Geisbergfte., mit iconem Garten, MI binem Garten, Mit ichonem Garten, Mitatoprentagfte., geffingfrage.

Beffingfrage, Dambachthal, mit iconem Garten, in Biebrich, mit iconem Garten, Biesbadener Milee gu verlaufen Julius Allstadt.

Villa Fritz Reuterstr. 2 zu vermiethen. Näh. dafelbst.

Bilbelminenfir. 42 (Rerothal), neuerbaute, ber Jehtzeit entsprehend, hochberrschaftlich eingerichtete Billa, enthaltend
10 große Zimmer, Diete, Bad, 2 Frembenzimmer, reicht. Rebengelasse, schöner Garten,
zu verfausen. Anzusehen Borm. 11—1 Uhr.
Rachm. 4—51/2 Uhr. Räheres

Bernst nüller. Waluserstr. 3.

Telefon 576. Die Billen Leffingftraße 26 und Frantfurterftrage 27, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, find ju berfaufen ober gu bermiethen. Raberes Bictoriaftrage 43 ober

Etagenvilla, Garten, Blaz für Stall und Remife, in iconfter Lage, 1700 qm Fläche, zu bem bill. Breis v. 152 u. coul. Beding, zu verkaufen. Off. u. T. 227 an ben Tagbl. Berlag.

Shlichterftraße 10.

Reizende Billa, Uhlandstr., mit 12 Zimmern u. all. Comfort, Centr.-H., electr. L., Garten zu verk. Agentur I. Wollthopst, Mauergasse 8, 1. Billa mit Stallung 2c., 10 J., Gart., f. Villen-Lage zu vf. I. Wollthopst. Mauergasse 8, 1. Die modern eingerichtete Billa Mallministrafie 2k ist mir von Balfmuhlftrage 26 ift mir von dem ausmartigen jegigen Gigenthumer jum Bertauf übertragen. J. Jinand,

Taumusstraße 12.
El. Landhalls, Bhilippsberg, in gejunder El. Landhalls, Lage, herrliche Aussicht, mit Garten, 8 Wohn, à 4 Zimmer, zu verfaufen. Räh, unter A. Z. 7 poillagernd Schügenhofftr Gnte Fremdenpension über 20 Zimmer, beietzes Saus, in erfter Aurlage, tammi Saus für 150,000 Mt. mit 15—20,000 Mt. Anzahlung zu verf. Näh. P. G. Bilick. Bahnhofftr. 18, 1.

Stagenvilla, fübl. Stabtlage, brei n. Bubehör, mit allem Comfort b. Reugeit, aus erster Dand zu verkaufen. Preis 115,000 Mt. Rab. W. Schafer, Ormaunstr. 9, 2. Herrich. Billa

elbstgebaut, 10 B. u. Zubehör, landichaftl. schöne gesunde Lage am Walde, mit 47 Ruthen Zier-u. Obstgarten (viel Spalierobst) für 50,000 Mt. zu vertaufen. Garten kann noch beliedig ver-größert werden. 10 Minuten ab elektrischer Bahn, 20 Minuten ab Kochbrunnen u. Theater.

von Borries. Billa Pomona, Gigenheim.

In bester Laden-Geschäftsstrasse Eckhaus mit 7 bezw. 12 Schaufenstern

zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Tausussir. 28.

\*\*\*\*\*\*\* Rheilift herricafil. Gtagenbaus mit großem Garten, Alleefeite, au ver-faufen. Rab. im Tagbl. Berlag. Jp ber Reus. entfpr., f. Rifico, b. verm.,

ber Reug, entipr., f. Rinco, b. berm., befte Lage, nur prima verm., über 8200 Mt. Mietheinnohme, für nur 135,000 Mt. i. zu vert. Off. u. B. 317 a. b. Tagbi.-Berl.

Meneres 2 A. Zimmershaus, große Werts flätte, Rellereien, in vorzüglicher Ges ichäftslage, eingerichtet für Baderei ob. fonftigen großen Britieb, electr. Licht, lleberich. bbr. 2000 Mt.

Julius Allstadt. Schierfteinerftrage 13. Mittlere Mbelbeioftraße. Renten-Saus, Thorfahrt, auch für rubiges Geichält paff., gut rent., unter der feldger. Tage mit 6- dis 8000 M. Ang. sofort verkäuflich.

D. Eingel, Abolfftraße 3.

Marftrage 16 gu bertaufen, Ruifcher ober sonst. Betrieb. Raberes Kirch-gaffe 18, 1 r. Agenten verb. Gute Bebingungen, Platterfit. 66/68 Saus mit groß. Barten Bautergin, 140 Ruth.,

ju verfaufen. Rab. Blatterftraße 186. Schönes Geagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 7-Jimmer-Bobnungen, circa 6% rentier., direft vom Baumeister zu verlaufen, Lage nächst dem neuen Bahnbof. Rab.

P. G. Riek, Bahnhofftraße 16, 1, Saus in Wicebaben,

Rheinftrafte, geeignet für Weinhandler und andere Weichafte, auch fur Bripate, mit fconen 6. Bimmer-Bob: nungen, großem iconem Garten, ca. 42 Anthen, ift billigft ju verfanfen. Off. erbeten unter G, 321 an ben Tagbl. Berlag.

Stagenhaus in guter Lage, neu mit einem leberichus von ca. 2000 Mart, aus

erfter hand au verfaufen. Rab. Sehltfer, hermannftr. 9, 2. Seltene Gelegenbeit! Seitene Sciegenheit!
In centralft. verschrer. Geschäfts, lage fleines Geschäftshaus, speciell f, fein. Obsis u. Gemflegesch. passenb da obne Concurrenz für M. 90,005 an verlaufen. Anzahlung 6-8000 M. Otto Engel. Abolisiraße 8.

im füdlichen Stadtthell, bidt am Kaifer-Fr.-Ring, mit 12 fconen Wohnungen à 3 Zim., Nüche u. Zubehör, biverfen fleineren Wohnungen, 2 geräumigen Werssiätten. Thorsabet u. besond. Eingang fürs Borderh... ist für 142,000 Mr. bei ca. 10,000 Mr. Angahlung zu vertaufen. Für Gewerbetreibende, auch für sichere Kapitalanlage geeignet. Offerten unter

Bapitalantage geeignet. Offerten unter U. 816 an den Tagot. Berlag erbeten.
Gelaktistants (Echaus) in allerbester Lage, neueren Stils, mit großen modernen Läben und Entresol, zu verfausen. Größere Anzahlung ersforderlich. Off. erd.

V. schüfer. Hermannstr. 9. 2.

Hotel-Restalltall, mit großen Umsab, preiswerth zu verfausen. Offerten erd. unter P. 320 an den Tagot. Berlag.

Seltenes Anaebot. Bierft. Delfteinbaus, nahe a. Babnbof u. Berfehrsftr., gu vert. (ausw., Br. 70,000, Ang. 10,000, Miethe ca. 5400 Mt., Conf. 80,000 Utr. Bier, 20,000 Utr. Wein, ftand. Mittage und Abenbessen. Aus ernftl. Refl. erb. Cenfal J. Mi morr, poftlagernd.

Ctagen-Billen: Adfteinerftrafte für Dt. 55,000, Mobringfrafte " 155,000, Bartftrafte " 260,000 Partftrafie ", ", 260,000 ju bert. burch den beauftragten Cenfal P. A. Merman, Sedanblag 7.

Rententialts, modern und comfortabel, in feinfter Lage, ca. M. 3000 reinen Ueberichus abwerfend, u. aunft. Beding, au pert. Geft. Off. v. Selbstreft. u. Chiffre Z. 319 an ben Tagbl. Berl. erb.

Menachantes rent. Sans mit Thorfabrt, Stallungen, groß, Gefchaiteraumen, eleftr. Anl., paffend für Menger uim., vom Er-bauer u. g. Beb. 3, p. Off. u. 84. 82A Tagbl.. Berl. 38,000 Mt. zu vf. M. Drubenftr. 10, B. Kauft.
38,000 Mt. zu vf. M. Drubenftr. 10, B. Kauft.
38,000 Mt. zu vf. M. Drubenftr. 10, B. Kauft.
30,000 Mt. zu vf. Mt. 2700 lleberichuß v. J. zu verfaufen. Ans. Mf. 12–15,000.
Offerten erb. u. E. 321 an d. Lagdt. Berlag.

Dfferten erb. n. S. 322 an b. Tagbl.Berlag. herrschaftl. Villen 3. Alleinbewohn.
Bartstraße f. 250,000 wt.
Bilbelminentir. f. 150,000 wt.
Prantsurterfir. f. 130,000 wt.
31 verlanfen. Nachweis fostenfr. durch Cenfat 1. A. Werman. Sedanplatz 7.
Gin Echans Mitte b. Stadt, in verfehrsreicher Straße, wo sich Gosthaus. O. Warenhaus-Reubau errichten läßt, transbeitshalber zu verlaufen. Offerten unter W. 24. poflagernd.

!!! Flottg. Wirthichaft feil (ousw.). Pr. 55,000, Ang. 8000, Miethe ca. 8880 Mf. Conf. 340 bl Bier 2c., nabe am Warft. Off. erb. Senfal I. Minore, pofilagernd. 

In Biebrich

ist eine sehr billige

Villa

mit hübschem Ga ten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunustr. 28. \*\*\*\*\*\*\*

Saus in Dotheim,

befte Bage, 81 . R. gr., mit 4 Bobnungen, 5 Ctallungen, Remifen, gr. neuer Scheuer, Sof, Garten, paffenb für

hor, Garten, paffend für Buhr-Unternehmer, Ruifder ic., fofort unter orisg. Tage gu verlaufen oder gu vermiethen. Rab. Wiesbaden, Kartifraße 15, 2. Giville. Zweifod. Wobnhaus, Edbaus, gut gelegen (Sauptfir.), mit Laben, ger. Werfhätte (Seitenbau) u. fl. Hausgarten u. g. B. preisw. zu verlaufen. Offerten unter A. 306 an ben Tagbl.-Verlag.

Wirthich.=Saus in Mainz, Sauptverfebrslage, concurrengfrei. 24 Sect. Bierverbr., gr. Schnapsverbr., billigft feil. Bierverbr., gr. Schuabsberor., butten 22., R. b. It. Rosenbaum, Frauffurt a. M., F82 Bergweg 24, Zel. 9677.

Gutgeh. Gasthof, Goldgrube,

Stadthen a/M., Amtsgericht, concurrentlos, Babnitation, großer Saal, Garten, Regelbahn, 550 M. Dier. 2000 Mr. Logis, nachweislich 4000 Mt. Reinverd., für 65,00 Mt., Angabi. 8—10,000 Mt., günstig zu vert. d. F 141 Julius Wolf. Elbestraße 11. Frankfurt a. M.

Belte das zur Berwertung für meine X
Gesch das zur Berwertung für meine X
Geschäftszwecke gekaufte große Baugrund. X
Kück untere Dohheimerstr. 2B (gegens X
über Hellmundstr.) preiswürdig ab, da X
ich nachträglich das zuvor nitetweile innes gehabte Geschäftshaus kaufen konnte.

Es besteht Baugenehmigung nach atter Bauordnung. Gute Rentabilität, X
Im hinteren Teil auch sir Saalbau, X
Bereinsbaus, große Antickere, große X
Pradrift u. Lagervetriede zu berwertdar. X
dünstige Kallungsbebingungen. Gintansch zeines keineren preiswürdigen Obietts nicht ausgeschlossen. Beite, Karlstr. 39, B. l.

verfaufen. Offert. u. E. L. 2 hauptpoftlagernd.

Immobilien.

Gin Grundftud, ca. 34 Rtb., ju verlaufen, eventuell aud ju vertaufden gegen ein Ctagenhaus.

Julius Allstadt, Chierfteinerftr. 13.

200 R. Baugelande a. b. Mainger Sanbfir., awifden Glectrigitatowert u. Gemartunges grenze, 130 Meter Strafenfront, Baus gebiet 4, für Gruppenwohnbäuser und Erwerbeveirich ieder Airt, fofort bebaubar, ist von dem auswärtigen Gigenthümer billig abzugeben. Näh. Schlichterfir. 10.

Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen, oder 2-8-stöckige Etsgenvilla,

1242,50 qm,

bei 25 m Front, an ausgebauter Strasse in etwas erhöhter Lage mit herrlichem

Panorama,

0,5 km vom Kurhaus entfernt. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\* Billenbanpläte

jeber Größe an der Leiffingstraße mit genehmigten Bauplanen nach ber alten Bavordnung zu verstaufen. Borzugliche Lage. Schlichterftraße 10.

Belandir., Kleiftiraße, Weltenbitr., Kleiftiraße, Westenbitr. u. Zietenring, zu vert. Nab. Sehufer. Hermannftr. 9.2.

Billenbandläße, abgetheilte, in der Rabe bes Aurhaufes, zur Erstenband und Alleinbemodnen richtung von fleinen Billen zum Alleinbemobnen iebr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Austunft und Zeichnungen burch die Architeften Wurk & Oblonschtuger, Anausstraße 2.

Bauplate,

an ber oberen Dothbeimerfir, gelegen, Saupts front Sud- u. Berfebrsjeite, 28—40 Ruthen groß, jur Errichung von Bohn- u. Beschälts-häusern sehr vortheilbaft geeignet, preiswerth zu verlaufen. Rähere Auskunft und Einsicht der Bläne durch d. Architesten Burk & Ohlen-setaläger, Knausfraße?.

Baus u. Gartengrundstifta a. b.
Schiersteinerstraße (Biesbad, Gem.)
diff. zu vert. ob. geg. dies. Miethaus zu fauschen
gelucht. Off. u. D. 310 an den Tagbl.-Bert.
Ranplaße wirth. Delenenstr. 7.
Bauplas im Dambachthal z. v. N. Köderstr. 19, 1.

Immobilien zu kaufen gefucht.

Saus im Norbend (Schwolbachers, Ablers o. Röberftr.) zu taufen gel. Off. u. 10. 20 hauptpolit.

Oales ju faufen gelucht in Mitte b. Stadt, worin sich ein Hotels Restaurant concessioniren läßt. Genaue Angaben unter L. 315 an ben Tagbl.-Verlag.

Oans mit Stallung im Westend zu faufen gejucht. Agenten verbeten. Offerten unter R. B. 5. hauptpolitagernd.

Dit Mf. 5-6000 Angabl., jeht. mittels ar. Dons in auter Lage, au tauf, get.

Mit Mf. 5.—6000 Angabl., jest. mittels ar. hans, in guter Lage, gu tauf. gef. Solche mit Laben f. Bictualien ze. bes vorzugt. G. Engel. Abolsfirt. 3.
Al. Saus o. Bista m. Garten (Wiesb. o. Umg.) zu faufen gesucht. Offerten m. Breis unter V. 3 \* 8 an ben Tagbl. Berlag.

Nentabl. Saus zu faufen gesucht, aröfterer, aber nicht mehr lauge laufender, ganz vorzügl. Restauf wird in Rablung gegeben.

in Zablung gegeben. Engel, Abolfftr. 3.

Rentables Hotel gu faufen gefucht. Offerten unter M. 308 an ben Tagbl. Berlag.

Ranie Hans od. Billa in Wiesbaben, wenn Geichäftshaus (Borms) im Werthe von Mt. 60,000 in Lauich genommen w. Belaftung nur Mf. 25,000. Dir. Off. erb. an den beauftr. Senfal P. A. Horman. Sebanpt. 7.

mit Saus, nachweislich rentabel, hier ober augerhalb ju taufen gefucht. Julius Allstadt,

Shierfleinerfir. 13. Gut zu faufen gesucht i. B. Miesbaden ob. Rabe, 400 Morg. ob. auch größer, aeg. baar. Geft. Offerten unter "Ent" an Hannenst in & Vog'er. Frantfurt a. M.

Geldverkelyr

elfach vorgetommene Migbrauche geben uns Deranlaffung gn erflaren, dag mir nur birebte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern beforbern. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien in verleihen.

Banffavital

in jeber Bobe auf erfte Onpotheten gu geits gemagen Bebingungen ift fiets auszuleiben burd F. A. Merman. Bicebaben, Schanplay 7.

X ausgejahonen. weite, natint. ov. p. t. X Restsauf zu laufen gesucht. Dermannftr. 9,

Unf 1. Supothefen, auf 2. Sypothefen

find ftets Brivat-Stapitalien gu begeben burch o

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Fernfprecher 2188. O Geschäftsstunden bon 9-1 u. 8-6 Uhr.

000000000000000 60,000 Det, find auf 1. Suporbet fofort ober fpater bei billigem Binofus auszuleiben. Dif. bitte unter U. 319 an ben Taabl. Berlag. 

150.000 MK.

eventuell etwas mehr oder weniger

auszuleihen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

\*\*\*\*\* Mr. 30,000 auf gute 2. Hypoth. auszuleigen Otto Engel, Abolfit. 3.

20—25,000 Mr. als Hypothet auszuleiben.
W. Schüfer. Hermannfraße 9.

13—20,000 Mt. jofort auf 2. Hypothet abzugeben. Abresse im Tagbl. Berlag.

15—20,000 Mt. auf gute 2. Hypothet abzugeben. Abresse im Tagbl. Berlag.

unter E. 820 an ben Tagbi. Berlag.

Capitalien ju leihen gefucht.

Die Beimafteffelle Des Saus- und Grunds befiger Dereins empfiehlt fich Capitaliften, Infitinten und Gefellschaften jur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Sopotheten. Geschäftsftelle: Luifenfirage 19. F431 \*\*\*\*\*

Mk. 70,000

zur I. Stelle auf Geschäftshaus der Innenstadt möglichst von Selbstdarleiher, für 1. April 1906 gesucht. Gefl. Offerten unter M. 321 an den Tagblatt-Verlag

\*\*\*\*\* Dit. 40-50,000 auf 2. Sup. per Jan. o. April auf Saus in vornehmer Aurtage gefucht. Off-unter V. 298 an ben Tagbi. Berlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

60,000 Mk.

zur ersten Stelle auf ein gutes Wohnhaus zum 1. Januar zu leihen gesucht, Kapita-listen erfahren Näheres in der Geschäfts-stelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, Luisenstrasse 19,

Mr. 35-45,000 auf 2. Oppothet a. St. im Furviertel & Jan. ob. April v. Selbstausieiher gef. Off. erb. u. D. 321 a. b. Logdi.-Berlag. 30,000 Wt., Statier-Friedrich-Ming gef. Offerten unter B. A. I hauptpostlagernd.

Günftige Kapitalsanlagen. Dr. 28,000, 2. Stelle, à 5%, mit fpec. crittaff. Zinsgarautte, ferner Mart 20,000. 2. Stelle, innerb. 50% b. felbger. Tage, à 5%, cef. Blacement toftenfrei. Otto Engel. Bant-Comm.,

II. Hypothek auf besseres Geschäftshaus im neuen Bahnhofsviertel ges. 25-30,000 M. Adresse im Tagbl.-Verlag. Px

25-30,000 Dit. prima 2. Supothet per gleich ober ipater gefucht. Offerten unter H. 817 an ben Lagbl Berlag. Gefindt auf 2. Shpoth., beinges per 1. Juli 1906 ob. früher. Offerten erbeten per 1. Juli 1906 ob. früher. Offerten erbeten unter M. 318 an den Zagblatt.-Berlag-Mt. 20,000 auf rentabl. neues Daus in guter Stadtlage Biebrichs als 2. Oupothef geincht. Offerten unter C. 321 an den Tagbl.-Berlag. 12,000 Mt., 1. Supothefe, 5% Zinfen, Offerten unter M. 121 an den Tagbl.-Berlag. Offerten unter M. 121 an den Tagbl.-Berl. Mt. 10—15,000 auf 2. Oupothef aum Offerten unt. F. 321 a. d. Tagbl.-Berlag erb. 10,000 Mt., 2. Sup., gelucht. Offerten unter B. 18. 25 hauptpoftlagernd.

DRt. 10,000 auf g. Supothef gur 3. Stelle auf Januar zu leiben gelucht. Dff. unter 24. 318 an ben Tagbl. Merlag.

8-10,000 Dir. auf 2. Supothefen nach ber Sanberbant gefucht.
Beite Menninger. Moristraße 51.

10-12,000 Mark

gegen hohe Binszahlung auf 1. Supothef in Liegen-ichaften in Donbeim. Rur Gelbftbarleiber wollen, bitte, ihre Offerten u. S. 320 an ben Tagbi-Berlag gütigft einreichen.

Uerschiedenes

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Enbrif uns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatte.

Bitcher : Revisionen, B.langell, Bermogene-Berwaltumen, Ginricht.u. Beitra Don Geschäftsbuchern beiorgt zuberlässig älteret erfahrener Kaufmann diecret nach langjahr. Pratis.

Bie Dr. med. Walr bom - Withma fich felbst und viele hunderte Batienten beilte, lebrt unentgeltlich beffen Schrift. F80 Contog & Con Leibzig.

morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Zahn-Atelier für Frauen und Stinder Frau Dr. Sisner Ww.,

Dentiste,
Bahnhofstrasse 9. Sprechst, 9 bis 6.

Teilhaberschaft Geschäfts- und Gr stücks-Verkäufe Grundvermittelt

solid u. verschwiegen die ka. Pischer & Kuhnert, Leipzig. 6. Breslau, Hannover, München, F107

Existenz-Gründung. F. Weinhandler, f. Gifigfabrit, f. Gurten, Cenf. und Cauertrautiabrit, sowie für Brauerei-Riederlage ze. paffendes Geschäftsbans mit Laden, großen Kellerraumen, Badraum, hofraum, Garten, Inoreinsahrt, in Schlerstein a. Rh., bei Elicebaden, direkte elette. Bahnverdindung nächt am Saus. Da ich nicht am Place wohne, so verlaufe in Ungenden belber zum billigen Breise von Mart 40.000, mir nur Mart 2000 Lu-lahlung, nehme ev. schuldenfreies Grund-flüc in Jahlung. Offert, unt. A. A. 400 hauptvoftlagernd Wiesbaden.

## Kurzwaaren-Brandje

wurde tapitalfraftigen Leuten ein Detailgeidaft inrichten. Diff. u. Rt. 318 an ben Tagbl.=Berl. Aleines Sotel=Reftaurant

fuchen junge, tiichtige Fachleute zu miethen, coent-mit Borlauferecht. Offerten unter III. 319 an an ben Tagbl.-Berlag.

Bur Ginfubrung eines genehmigten Botente (Mahrungsmittel) wird ein Santaltalt giluct. Rab. Etise Menninger, Moripitt. 51.

Bir fuden unter gunftigen Bebingungen einige weitere Berireter fur Biesbaben. Dagbeburger Bebens = Berficherungs - Beiellichaft, Gubs Direftion Biesbaben, Moripftrage 4.

Suche beite Marten Pianos ale Speculationsobjecte binig 3. Biebervertauf. Offerten unter E. 202 an ben Tagol. Berlag.

Geld gibt Schbigeber reclien Beuten, event, ohne Burgen, Ratenweise Rudgabi, Director Saubernuss, Berlin 88, Steinmesstroffe 50. (E. B. 8134) F165

GelD=Darleben gibt reellen Leufen Benten Benten Benten Borans jablung.

Darieine Dom Leibfigeber (bis 300 Mt.) giebt unter coulanten Bebingungen anerfannt fireng reell (Sunberte bon Dantidreiben) Elebbaum. Berlin W. 57. F 17

Geld= Darieben fof, an Jeden. 4,5% a. Schuldich., Bechiel, Bolice, Lebensveri.. Onpoth., auch Ratenady. 42. 8.81-haner, Berlin, Botsbamerfit. 42. Rudp. F.165

Darlehne. Gelbigeber leibt reeften Benten bis Mt. 500.—. Soul. Bebing. Ratenrudzahl. Sehl-vogt. Bertin 20, Rosenthalerfix. 11/12. Biele Danks [chr. Rüdy. (E.B. 7726) 164

Geld Mt. 30.— aufwärts leiht reellen Küdz) Senten ichnell u. biscr. (ratenweise Küdz) Seidenberg, Berlin - Vs. 29. Zahlr. Danficht. (C. B. 8195) | 166

Geld=Darlehn ohne Borfduß, 5% Binien , ratenweise Rüdgablung, Rüdporto. Belitinglei, Berlin, Priedrichfer, 57. (E. B. 8250) F 105

Bei punfti. Rückzablung und Zinf. werben 200 Mt. fofort m leib, get. Off. u. G. 820 a. d. Tagbi Berl. Ronigliches Ebenter I Gin Biertel gweites Barquet, guter Blat, eingetretener Trauer wegen abzugeben Dothelmerftrage 10, Bart.

Gin Biertel-Mbonnement A, 2, Sperriit, 9. Reihe, abzugeben Emferftraße 6,

er

Gin Biertel-Abonnement Ronigl, Theater, Bartet, 9. Reibe, Mitte, fofort abzugeben. Rab. im Zagbt. Berlag. To

Abonnement C, Barterre, 1. Reibe, Mitte, für ben Reft ber Sailon abgugeben. Stirchgaffe 58, 1.

Borgligl. Mittage- und Abendtifd, finden israel. Damen und berren Ri. Schwalbacherftrage 4, 2 rechts.

### Solide Leute

ltbalten gegen monatt, geringe Theilgablung fertige Detren- und Damen-Confection, sowie Bette und Leibwäsche, Aleiberstoffe 2c. Off. unter N. 213

atente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen erwirkt and verwertet

Patentbüreau Louis Gollé

Wicsbuden, Ehreinstr. 26.
Tel. 2918. — Mitgl. d. Verb. deutscher Patent-bureaux. — Einriges Spezialbüreau.

### E. Kleemann,

beeidigter Bücher - Revisor, Friedrichstr. 48. Telephon 2952 Bücher-Abschlüsse, Bilanzen, Revisionen, Organisationen, Gutachten, Steuer-Erkillrungen etc.

Vifit= und Glückwunschkarten fowie alle Drudfaden raid und billig Druderet Münch. Albrechtftrage 28.

Detectiv und Ausfunft. Ber beob, u. erth. Aust, über Brivatperf. Offert, unt. W. 320 an ben Tagbl. Berl.

Schnellfte u. billigfte Ausarbeit, von

ftat. Berechn., Rollenanfclägen, Abrechn., Bolizeiprojetten, Entw. n. Jeichnungen jed. Art ibernimmt füchtiger energifder Architelt. Offerten unter #.2 802 an ben Lagbl. Berlag.

"Hanseatische Schreibstube".



fältigungen mit Schreib. maschine. Unterricht in Maschinenschreiben. setzungen in samtl.

Verviel-

Rinke & Lehmann, Hirchgasse 30, II.

Meine beiden Regelbahnen

Bearl Link, Aloftermüble. Bleitpferbe, Stunde 2 M., ju verl. Reitunterr. Dreffur bos rtig verritt. Bierre. Bureiten rober Bferbe, Benflouspr. 75 MR Rettelbedfir, 12. Moeble.

Ilmaiige in Stadt und über Land beiorgt billig wie et. Doubeimerftraße 13.

Umzüge

per Mobilmagen und Reverrollen bef. u. Garantie Mufarb. v. Polftermob. u. Betten, Garb. aufm., Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart.

Gummifduhe merben rep. v. ba. Maust, Sof. 4 Mt., Ueberg. 11 Mt., Rode gewender 7,50 fowie getr. Rleid, ger. u. rep. bet III. Baleber. Schnelber, Luifenfir, 6. Reichh. Muft. Goll. a. D.

Fran M. Bartem r. Frantenfir. 18, empi. Naherin empf. i. Ausb. v. Meid. u. Wälch., jow. i. Paides Topi. a. b. Mafd., pro Lag Mf. 1,60 N. Oranienftr. 60, Borbeih us Maniarde 18s.

Wold und Seibe. Saalgafie 8.

Stidereiarbeiten

affer Art merben angefertigt Caalgaffe Behrftrafe 2 Bettfederureinigung

Dampf. F. s. 66'ter. Balde 3. Bugeln wirb angen. Wortbitr. 6, 2, Meimafcherei ferl. michel. Dopheimer-feiner Berren- und Damen-Baiche. Specialität

23. Frif. I. St. eina, m. i. Ab. Friedrichitr. 20, C. 4 Frischlse empt. f. f. chies Balls u. Tagesse frituren, m. Ondulation, in u. auß. dem Saufe. Einz bi Bf., per Mon. 4 Mt. Viero in \$610-12. Behrftraße 14. B.

Gine geubte Frifeufe lucht noch einige Kunden einzeln und Aboun. Ablerftrage 16, 1 l. Frifeufe n. noch Damen an herberftr. 28, L.

Aufbewahren!

Inserat erscheint nur einmal.

Diejenigen, welche noch nicht im Besitz meines so berühmten, reich illustrierten Hygienischen Frauenbuches sind:

Bejolgen meinen Kat und verlangen dieses umgehend gegen

40 Pfg. in Briefmarken. Tausende Dankschreiben.

Auch Sie werden mir dankbar sein! Habe goldene Medaille. Viele Patente. Wwe. E. Schmidt, Hebamme a. D., Berlin SW. 19, Ritterstr. 49.

(E. B. 8247) F 166

Rath in Frauenleiden, Beriobenftorungen erth. Fr. Wandowsky in Berlin, Deffauerfir. 16. Rat in Frauenleiden, Beriobenftor., erth. Frau mandowals, Berlin, Deffauerftr 16, 2.

Buch, ib. Che, w. a. v. Kinderieg. 1's Mt., wo Blut stochung Brauen 1's Wt. Machu. Siefia-Berlag pr. 28 Samburg.

Disci. Rath all. Francus Agent in all. Francus Angelegen beiten. Offerten u. # . ESS an ben Tagbl. Berl,

Rath u. Silfe o. Frauenleid, u. Blutftod, erth. Frau Sartmann, Berlin, Gifenbabuftr. 27. F 82 geg. Blutstockung. Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternstrasse 5a, auch Rückporto erbeten. F 106

Damen . Angelegenb Rath in Damen : Angelegens. ontal früh. Deb. (E. B. 8047) F 165 Fran s. seismid.
Berlin, Reichenbergerftr. 155, 8.

Damen finden biscrete liebepoffe Mufnahme bei 2Bme. D'inger. Debamme, Aftheim b. Maing. Damen fo. bec. Mufnahme b. Rath. Zanner, Debamme, Mains, Gumeran-Str. 9.

Musfunft über Charafter u. Schidfal e. jeben Berion auf metaphyl. Bege. Glangenber Erfolg. Berlangen fof. Broipect geg. Ginfenb, pon 40 Bf. an A. Pablmann. Seidelberg, Schlofberg 21.

Bhrenotogin taglich n. f. Damen gu fprechen Selenenitrafie 12, 1.

Phrenologin Sanga. 5, 1 St., Ahrenologin, die berühmte, an Sonne u. Geiertagen. Für herren u. Damen. Walramftrafte 4, 3. Gioge (fein hinterhaus). Phrenologin mir furge Beit Belenenftraße 9, Bbb. 2 r.

## Schadchen.

Rur reiche jubifche Barrien vermittle ich. Suche Damen von 50-300 Mille, in jedem Alter für gang reiche herren nach allen Berufen und nach jedem Alter. Refer, ju Dienften.
M. So oo er. Wiesbaden, Taumusftr. 46.

Margarete Bornstein. Bureau für (Bag. 8849) F 131

Deiratsvermittlung. Berlin, Schonbaufer Milee 9a.

Deiratsvarticu jeb. Stondes vermittelt biecr, u. reell Frau \*oht. Franfurt a. D., Bornbeimerlanbfir. 2, 2, St. F 82 Borurtheilofr., gutfit. geb. Herr, gr. ftatil. Erich., w. Briefw. m. liebensw. netter lebensluft. Dame m. ich. Figur zw. fp. De r. Aussührl. Off. erb. n. 30. 88. 22 hauptvoftlag. Mainz.

Bermogen nicht Bebing, Offerten unter Z. 100 Berlin s. W. 19.

Dicell! Baile, alleinft., 28 3., Baarperm. 200,000 Mt., möchte i.
fof. m. cbrend., w. a. gang vermögenst. Herrn
verd. Aufr Bewerb. u. "Schnaucht" Berlin,
Bostomt Lichtenbergeritt. (E. B. 8(45) - 166

Wittve, M. Wer, 2 verf. Kind., gr. ichl. Erich., 150,000 M. Baord. n. Besit. 1 eleg. Billa, w. b. Che m. fol. char. gei. Hrn., w. a. ohne Berm., in entspr. Alt. Nichtononym. Br. a. Fibes, Verlin 18. F 165

Affeinft, gebilb. Dame mittl, Alters, angen, Meugere, vermögenb, bier n. gieml, fremb, municht achtb., gebild., gut fituirt. Geren, n. unter 50 3., zweds Gbe fennen zu lernen. Aur ernig. andführt. Off. u. 16. 120 an den Tagbl. Berl. Discretion felbitr. gegenf. Ebrenfache.

Beiftige Unregung mit junger Dame wunf it gebilbeter herr, 40er gweds evtl. heirnt. Geft. Briefe unter 8. 318 an ben Laght. Berlag.

Wittwe, ohne Anhana, 26 Jahre, Bermög. 250,000 M., boar w. Seirst. Bermög n. Bebing., jeb. guten Charafter. Brief an W. Combert. Berlin M. O. 26.

Din 20 Jahre alt, bermögenb, Geichaftsinh., aus guter Familie, Chrift, wunde eigen gludt. heim und beshalb m. lebensluft, gefund. Mabchen od. Bittwe b. mahrer Bergensbild., bis 25 J. alt, befannt gu werben. Grögeres Bermög. Bedingung. Rur ernithafte und ausführl. Briefe unt. E. 318 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Strebfam. vermög. Kaufmann, Mitte 20, evgl., mit eigenem gutgebenbem Gefchäft, fucht bie Befanntichaft mit frebl. Dame, welche Intereffe für Geschäft und ein Bermögen bon et va 15,000 Mt. hat. Offerten mit Photographie find unter P. 220 an ben Tagbl. Berfag zu richten.



Wünsche bir recht froßliche Zeifnachten. Bin immer in Gedanken bei dir und febne mich schrecklich nach dir. In Erinnenrug unferer schönen Stunden, denke auch ein bischen an mich. Leb' wohl, auf baldiges Wiederfeben.



Lieb!

Binfde Dir v. G. frohe Feftiage. Jun. Gr. a. Bieberi. Kiki au Gogo.

Glückwunsch zum Feste. Wolken noch immer nicht verzogen; in alter Liebe. Schreibe

1900. Gerglichen Beibnachis. G.

## Cages-Verankaltungen

Sonntag, ben 24. Dezember.

Aurhans. Radmittans 4 Uhr: Concert Rongliche Schaufpie'e. Beichloffen. Befibenj-Cheater. Geichloffen. Palhaffa (Refigurant). Bormittage 1412 Uhr: Frühichoppen-Concert, Abende 7 Uhr: Concert, Reichahaffen-Theater. Racim, 4 Uhr: Concert, Beifoarmee. Forfitr, 6. Abbs. 8% Uhr: Berfamml

### Montag, den 25. Dezember.

Surfaur. Nachmittags 4 libr: Shmphonies Concert. Abends 8 libr: Concert. Soniglide Schauspiele. Abends 7 libr: Lobengrin, Biefideng-Theafer. Rachmittags 1:4 libr: Stein unter Steinen. Abends 7 libr: Es werde Richt. 28alhalla-Theafer. Rachmittags 4 und Abends 8 libr: Borftellungen.

Reichshaffen-Ebenter. Rachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Borftellungen. geilsarmee. Dorfitr. 6. 216bs. 81/4 Ubr: Berfammi

### Dienftag, ben 26. Dezember.

Aurhaus. Radmittags 4 Uhr: Concert, Whenh's 8 Uhr: Soliftene u. Balbhorn-Quartett-Abend Konigliche Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Die

Refiteny-Theater. Radmittags 1/44 Uhr: Das graue Sais. Abenbs 7 Uhr: Die Doppel-Gbe. Bafhaffa-Theater. Radmittags 4 und Abends

Steidshaffen-E Beater. Radmittags 4 u. Abenbs 8 Uhr: Borftellungen. Beifrarmee, Bortfir. 6. Abbs. 81/4 Uhr: Berfammi

### Mittwody, Den 27. Dezember.

Aurhans. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abends Koniglide Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Der

Mefideny-Chenier. Abends 7 Uhr: Die Briiber von St. Brubard. Balbaffa-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung. Maffiaffa (Reftourant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Aftnarpus, Annkfalon, Bilhelmftraße 16. Banger's Kunkfalon, Taunusftraße 6. Aunkfalon Pittor, Taunusftraße 1, Gartenbau. Damen-Club, Taunusftraße 6. Seöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Ainderherte. Täglich von 4—7 Uhr Steingafie 9. 2, und Bleichftr. Schule R. Berghort a, b. Schulberg. Hilfsträfte zur Mitarbeit erwünicht.

erwinicht.
Philipp Abegg - Wistlothen, Gutenbergichule.
Geöfinet Sonntags von 10—1, Mittwochs von
4—7 und Samftags von 5—7 Uhr.
Volkstelehenke, Friedrichitraße 47. Geöfinet tägelich von 12 Uhr Mittags dis 9½ Uhr Abends,
Sonns und Feiertags von 10½—12½, Uhr und
von 3—8½ Uhr. Sintritt frei.
Verein für Auskunft über Vohlfabris-Sinrichinnen und Nechtstragen. Täglich von

Berein für Auskunft über Wohlfahris-Einrichtungen und Meckisfragen. Täglich von
6—7 Uhr Abends im Bathhaufe im Büreaudes
Mrbeilsnachw. (Männer-Abth.). Außer Samftag
Arbeilsnachweis unenfgelisich für Männer und
Frauen: im Nathbaus von 9—12/1, und 8 bis
7 Uhr. Männer-Abth. 9—12<sup>1/2</sup>, und von 2<sup>1/2</sup>, bis
6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensboten und
Arbeiterinnen. Vrauen-Abth. II: für höhers
Berufsarten und Hotelpersonal.
Centraskeste für Arankenpstegerinnen (unter
Buhimmung der diesigen ärztlichen Bereine).
Abth. II (f. böh. Berufe) des Arbeitsnachw. für
Frauen, im Nathhans. Geöffnet: 1/19—1/21 und
1/28—7 Uhr.
Arbeitsnachweis des Chriss. Arbeiter-Vereins:

Arbeitsnadweis des Chrifft. Arbeiter-Fereins; Geerobenftrage 18 bei Schuhmader Buche. Bemeinfame Grisfrankenftaffe. Melbeftelle: Luifenftrage 22. Kranfenfaffe fur Franen und Jungfrauen. Melbeftelle: Gellmunbftrage 20.

## Wetter Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. 22. Dezember. 768.7 768.0 768.4 768.4 Barometer\*) . 5.6 5.6 88 9 6.1 Thermometer C. . . Dunftipann. (mm) . 4.6 5.8 92 5.9 Rel. Feuchtigkeit("/o) 90 88 92 90 Binbrichtung . SB. 1 fita ftia -Hieberfolagsd.(mm) - Rieber. Temper. 3.7. \*) Die Barometerangaben find auf 00 C.

## Wetter-gericht bes "Wiesbadener Engblatt". Dittgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Serwarte in Samburg. (Radbrud verboten.)

25, Degember: neblig, theile beiter, Groft, falter

26. Dezember: Froft, vielfach Sonnenichein, rauber Bind, Rebel.

27. Degember : Rebel, feuchtfalt, bemoift, Rieber-

Anf- und Uniergang für Sonne (©) und Mond (C). Durdgang ber Conne burd Guben nad mitteleuropaifder Beit.)

Dez. im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. une wis. ube win. 25. 12 27 8 27 4 28 8 19 %. 5 11 %. 26. 12 27 8 28 4 29 9 15 %. 6 15 %. 28. 12 28 8 28 4 29 10 2 %. 7 23 %.

Am 26. Degbr. 5 Uhr 4 Min. Morgens Reumonb-

## Vereins-Nadjriditer

Sonntag, 24. Dezember 1905.

Sonntag, den 24. Dezember.

Coriffe. Arbeiter-Berein. Radim. 12-2 Ubr Spartaffe. Seren Raufmann Balger, Faul-brunnenftraße 9.

brunnenstraße 9.
brauget. Arbeiter-Verein. Mittags 2 Uhr: Weihnachts-Heier.
Evangefischer Männer- n. Jünglings-Verein-Nachmittags 2 Uhr: Jugendabtheilung. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Abbs. 8% Uhr: Bortrag. Ibrifitider Verein junger Männer. Nachm.
8 Uhr: Gesellige Jujammenfunft und Soldatens

Berfammlung. Sport-Ferein. Rachmittags 8 Uhr: Uebungsipiel. Ebecabend für Berfäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände, 1/47—1/210 Uhr in der Beimath, Lehrftrage 11.

Montag, den 25. Dezember.

Biesbabener Stadt. Arbeiter-Berein. Rach-mittags 4 Uhr: Chriftbaum-Berlooiung. Chrififider Arbeiter-Berein. Abends 7 Uhr:

Beibnachts-Freier. Evangel. Manner- und Junglings-Ferein. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Freier.

Dienftag, den 26. Dezember. Gefellicaft Sans Sachs. Nachmittags 4 Uhr: Belefifchaft Fidelio. Radmittags 4 Uhr: Beih-

nagissgeter. Sanger-Guartett "Frischauf". Nachmittags 4 Uhr: Beihuachts-geier. Elub Abeingold. Rachmittags 4 Uhr: Weih-

Gefangverein Biesbadener - Manner - Cins. Abends 7 Uhr: Weihnachts-Feier.

Enrnverein Biesbaden. (D. E.) Abends 71/2 Uhr : Beihnachts-Feier. Enrngefellichaft. Abends 71/2 Uhr : Beihnachts-

Blau-Areng-Berein. Abends Silbr: Beihnachts-Mannergefang-Berein Anion. Abends 8 Uhr

28iesBadener-Cafino-Gefeffchaft. Abende 8 Uhr :

Backer-Elub Seiterfeit. Abends 8 Uhr: Beib.

nachts Freier. Berein Biesboden. Gegr. 1882. Abends 8 Uhr: Beihnachts Feier.

Mittwody, ben 27. Dezember.

Kurn-Gesellschaft. 2½-4¾ llhr: Turnen ber Mädchen-Abtheilungen. 4¾-6 llhr: Turnen ber Mädchen-Abtheilungen. 4¾-6 llhr: Turnen ber 2. Knaben-Abtheilung.
Eurn-Ferein. Rachmittags 3 llhr: Mädchenturnen, Mbends 8—10 llhr: Riegenturnen, Mödner-Eurnen. Bon 8—4 llhr: Mädchen-Turnen. 4—5¼ llhr: Knaben-Turnen. Abends 8 llhr: Riegenfecten, 9½ llhr: Gesangprobe, Sport-Ferein. 6 llhr: llebungsipiel.
Nenufsus Beieskaden. E. F. Abends 8½ llhr: Bersammlung.

Gelangverein Liederbluife. Abbs. 9 Uhr: Brobe. Maud- u. Bergnügungs-glub Froffinn, 9 Uhr:

Chriffiger Ferein junger Manner. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Bither-Cfus. Abends 9 Hhr: Bither-Brobe (Beft-

Evangelifder Manner- u. Junglings-Berein. Abends 9 Uhr: Bibelbeiprechung. 20hr: Probe,

Manner-Gefargverein Anion. 9 Uhr: Brobe, Biesb. Madfahr-Verein 1884, 9 Uhr: Beriamml, habelsberger Stenographen-Berein. Uebungs-

Saufmannischer Verein. 9 Uhr: Berfammlung. Geschlichaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Brobe. Deutschnational. Sandlungsgehülfen-Verband. (Ortsar. Wiesbaden.) 9 Uhr: Bereinsabend. Stolge'ider Stenographen-Berein. (Ginigungs.

Suft.) 9 Uhr: Nebungs und Bereins-Abend. Gelangverein Siederfrang Abbs, 9 Uhr: Brobe. amenfrifenr- u. Ferrudenmacher-Gehulfen-Berein Iblesbaden. 91/2 Ubr: Beriammlung.

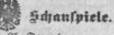
## Verkehrs-Nadjridjten

### Theater-Gintrittspreise.

Walhalla. Theater. Brosceniumsloge Mt. 4.— Bromenoir . Mf. 2.— Frembeuloge . " 3.— 2. Barquet . " 1.50 Grembenloge Orchefterfeffel 0.70 1. Barquet .

## Theater Concerte





Montag, ben 25. Dezember. Mung. Bei aufgehobenem Abonnement, 291. Borftellung.

Lohengrin.

Romantifche Oper in 3 Aften v. Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Brofeffor Manuftaeb Regie: herr Eimblab.

Berfonen: Seinrich ber Bogler, beuticher herr Schwegler. herr Sommer. Frl. Muller. . . . . . . . . Sonig Cohengrin Elfa von Brabant Derzog Gottfried, ihr Bruder . Friedrich von Telramund, bra-Frl. Salzmann.

### Schauspiele. Königliche

Dienftag, ben 26. Dezember. 292. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Die Eledermans. Operette in 3 Aften. Mufit von Johann Straug Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stols. Regie: herr Dr. Braumiiffer.

Berfonen: Gabriel von Gifenftein, Rentier Rojalinde, feine Frau . . . Frant, Gefängnig-Director . frl. Sanger. Berr Maldier. Frank, Gefängniß-Director Bring Orloiskin Alfred, fein Gefangslehrer Dr. Falke, Notar Dr. Blind, Advolat Abele, Stubenmädchen Kosa-lindens Als-Bey, ein Gandter Kamufin, Gefandischafts-Attaché Wurray, Amerikaner Cariconi, ein Marquis Froich, Gerichtsdiener Frl. Doppelbauer herr Freberich. herr Soub. Grl. Corbes. berr Rohrmann. Berr Martin. herr Spieg. herr Armbrecht, herr Anbriano. Derr Binta. Joan, Rammerbiener bes Bringen Ida, Melanie, grl. Chen. Frl. Sinfen. Felicita, Sibi, Minni, Gafte bes Bringen Frl. Schneiber, Frau Martin. Frl. Roller. Orlofsin Gauftine,

Masten, herren und Damen, Bebiente. Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rahe einer großen Stabt. Im 2. Aft: Tange von Johann Strauß, arrangirt von

Annetta Balbo. Spanischer Tang, ausgeführt von ben Damen Glajer, Rappes, Merian, Rohr, Stabler und

Schottifcher Tang, ausgeführt von ben Damen Mondorf und Roft.

Ruffifcher Tang, ausgeführt von Gel. Beter. Böhmifche Bolfa, ausgeführt von den Damen Salgmann und Beicher.

Ungariicher Lang, ausgeführt von ben Damen Peter, Ambrofius, Lucia, Refferborf, Schud, Scheffler, Schmidt I, Schmidt II, Sobed und bem gesammten Corps be Ballet. Die Thuren bleiben mahrend ber Ouverture

geichloffen. Rad bem 1. und 2. Aft finden Baufen bon je

10 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 101/4 Uhr. Bewöhnliche Breife.

Mittwoch, ben 27. Dezember. 293. Borftellung. 20. Borftellung im Abonnement C.

Der fliegende Sollander.

Romantifche Oper in 3 Aften pon Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: Gerr Brofeffor Mannftaebt Regie: herr Elmblab.

Daland, ein norwegischer Geefahrer . Serr Schwegler. Senta, seine Tochter . Frau Leffler-Burdarb Grik, ein Jäger . . . Serr Sommer. Marn, Senta's Amme . . Frl. Schwart. herr Schwegler. 

Erhöhte Breife. Donnerftag, 28. Des. 294. Borftellung. 21. Bor-ftellung im Abonnement A. Der Schwur ber

### Resideny-Theater.

Direction: Dr. phil. 5. Rauch. Montag, ben 25. Degember.

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Aften bon hermann Gubermann, In Scene gefest von Dr. herm, Rauch. Berionen:

Barnfe, St	einmehmeif	ter				Reinhold Sager,
Marie, fein	e Tochter					Elly Arnbt.
Frau Som		bid	af	ter	in	
bei Barn						Rofel ban Born.
Benifd, B	uchhalter					Gerhard Caicha.
Gidhola, M	achtwächte	r a	uf	De	m	
Berfplat					4	Guftab Schulte.
Lore, feine	Tochter				4	Glie Roorman.
Lenchen, be	ren Rinb					Umolie Funt.
Willia, Bo	lier			1		Friebr. Degener.
Gottlingt,	Steinmel	6.3				Sans Bilhelmn.
Batob Bico	gler					Georg Rüder.
Reitmaier,	Rriminalfo	omi	mij	far		Rubolf Bartat.
Lebmann,						Theo Dbrt.
Sprengel,	Arbeiter					Mar Lubwig.
Strupe,		30			30	Theo Tachauer.
	Ort ber &	nan	bli	ime	: 1	
	ift 1 unb :	2 1	teg	en	3	Bochen, gwifchen
	ben tibrige	11 7	un	ETT.	I¢.	1 Zag.

Rach bem 2. Att finbet bie großere Baufe fratt. Mufang 1/24 Uhr. - Enbe 1/26 Uhr.

Salbe Breife.

Montag, 25. Dez. 107. Abonnements-Borftellung. Bum erften Male:

Es werde Licht!

Schauspiel in 3 Aufgugen von Mar Begolb. Regie: Georg Ruder.

aserion	cu:		
Balentin Balfner, Bfarrer	+		Seing Detebriigge.
Elementine, perm. Freifrau	DO	111	
Balfner, feine Mutter .			Sofie Schent.
Bijchof Geverin			Muguft Weber.
Beter Mallott, Großbauer			Beorg Huder.
Joiefa, feine Frau		*	
Bepp, beren Rinber	*		Stefft Sandori.
Rotburga,			Amalie Junt.
Rathi, Bauslerin	30	4	Elfe Geiler.
Brigitte, Rochin im Pfarri	an	18	
Boni			Glie Moorman.

Ort: Gin tiroler Dorf. Beit: Gegenwart. Rach bent 1. u. 2. Aft finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

### Rendeny-Theater.

Dienftag, ben 26. Dezember.

Das grave haus.

Romobie in 4 Aften von Richard Ctowronnet. In Scene gefeht von Dr. S. Rauch.

Ber	riou	en	:	
b. Rowalsti, Gefängniß	infr	ect	or	Muguft Beber.
Glifabeth, feine Frau .				Sofie Schent.
Carl,				Richard Ludwig.
Maria, ibre Rinber				Selene Balois.
443140014				Amalie Junt.
Anna,				Steffi Sanbori.
Frau Ralinna, Rrugbei	ther	fir.		Clara Rraufe. Gan Arnbt.
Anna, ihre Rinber .				Sans Bilbelmy.
Raft, Breisausfdußichr	eife.			Reinhold Sager.
Brudnow, gen. Bietich	cape	*	8	Georg Ruder.
Maria, feine Tochter .				Glie Roorman.
Muguftin, Schufter				Guftan Schulpe.
Lotte, feine Frau				Minna Mate.
Gottlieb, Bebrling				Brthur Rhobe.
Canbelhols, Bferbebanb				Theo Tachauer.
Gitte Bulverftein, Rrug				Emmy Gelte.
Robilinsti, Gefangenen	tauf	feh	er	Theo Ohrt.
Rarline, ein Mabden .				Unbin Berling.
Bijonfn, Gensbarm .				Gerhard Gaicha.
Erfter Schmuggler		1		
3meiter Schmuggler .				hermann Bojdto
Erfter Grengauffeber . 3meiter Grengauffeber				Friedr. Degener.
Ort ber Sandlung: In	l I.	MIII fafta		Das grane Dans,
in ben folgenben ein ? Grenze. Be				
Rach dem 2, Aft finde	t b	ie (	grö	gere Baufe ftatt.

Unfang 1/14 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr.

Salbe Breife.

Dienftag, 26. Des. 108. Abonnements-Borftellung,

Die Doppel-Che.

Schwant in 3 Aften von Gurt Rrant Mit Benugung einer 3bee bon C. 2B. Fifcher. Regie: Buftav Schulte.

Sperion	VC41+		
Lubwig Reimers, Rentier			Rubolf Bartat.
Blanta, feine Frau			Bertha Blanben
Beinrich Müller			Theo Tachaner.
Charlotte, feine Frau			Sofie Schent.
Gertrud, ibre Tochter			Steffi Sanbort.
Ulrich Bomftebt, fein Reffe		1	Suftan Schulge Sans Bilbelmy,
Dr. Leiftner, Rechteanwalt			Weinholb Soger
Minna, Stubenmabeben)	bei		Glie Feiler.
Mugufte, Rochin   Re	eim	ers	Minna Mate.
Ort ber Sanbli	uma	: 9	Berlin.

Rach bem 1. u. 2. Aft finben großere Baufen ftatt-Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Mittwoch, 27. Dez. 109. Abonnements-Borftellung

Die Brüder von St. Bernhard. Schaufpiel in 5 Aufgugen von Unton Ohorn.

In Scene gefest bon Dr. S. Rand.

	Berjonen:	
Der Prior, Der Subprior, B. Fribolin, B. Servaz, B. Meinrab, Fr. Griharb, Fr. Baulus, Merifer Fr. Barlus, Fr. Bruno, Noviz, Döbler, Drechsler Marie, feine Fran . Grethe, ihre Tochter Franz Richter, Tijch Brinfmann, Klofterfi	Möndje bes Cifters gienfers flosters St. Bernhard	August Beber, Arthur Rhobe, Georg Rüder. Mag Ludwig, Keindold Hage Rubolf Bartal. Gerhard Saider, Degene Richard Ludwig, Triedr. Degene Richard Ludwig Theo Ohrt. Glara Arause. Glie Aoorman. Hans Bilhelmy Gustav Schulte
	ancomment.	

Die hanblung spielt in ber Gegenwart und zwar mit Ausnahme bes 2. Aufzuges, beffen Schauplat bie Bohnung Döblers ift, im Klofter St. Bernhard. Rach bem 2, Att findet bie größere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/s Uhr.

Donnerstag, 28. Des. 110. Abonnements-Borftell. Gs merbe Licht.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 30. Dez., Abends 81/2 Uhr beginnend: Grosser Weihnachts-Ball.

Saal-Oeffnung: 71/2 Uhr.
Festlich dekor. Saal. Mehrere Weihnachtsbäume.
Während der Pause:
Verloosung von 20 werthvollen Gegenständen.

Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und
Meisse Binde).

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstem.eclung ihrer Kurhauskart n bis spätestens Samstag
Nachmittag 5 Uhr 2 Mark; Nicht-Abonnen:en
4 Mork

4 Mark.

Karten - Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnen-bergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Das grosse Weihnachts-Festprogramm

vom 25 .- 31. Derember.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen je 2 Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen, Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. erstklassige Debüts 9.

Les trois Dafils, Kunst- und Meisterschaftsfahrer auf Motorräders in der Luft,

Ohriette Milard, Souhrotta

Mlle. Gilton mit ihren dressirten Rassetauben.

Lantini-Trio, der Jongleur im Salon. The 3 Bernhards.

phänomenaler Kraftakt an hängenden Seilen.

Rosel Del'Jano. Prima-ballerina vom Hofthester in München, assistirt von Miss Maud.

> Les Figinis mit ihrer sensationellen Neuheit.

Alois Pöschl. der hier so beliebte Humorist. Burton und Mayo,

moderne humoristische Reckturner. Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Walhalla-Theater, Mauritiusfirage 1 a. Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittage 4 und Abende 8 Uhr.

Reichshallen-Cheater, Stiftstraße' 16. Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Saifer-Nanorama, Rheinstraße 37. Diese Boche: Serie I: Orleans, die Schlöffer Chantilly, Malmaison re. — Serie II: Sehr lehrreicher Chilus von Bayern.

Auswärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. — Operuhaus.
Sonntag: Gefcalossen. — Montag, Rachmittags
1/34 Uhr: Brinzen Tausenbhanden, oder: Die
Bunderharse der Tannensonigin. Abends 7 Uhr:
Lobengrin. — Dienstag, Rachmittags 1/34 Uhr:
Brinzes Tausenbhanden, oder: Die Bunderharse der Tannensonigin. Abends 7 Uhr:
Dafe der Tannensönigin. Abends 7 Uhr: Trowbadour. — Thankelbaus. Sonntag: Gesichlossen. — Bontag, Rachm. 31/3 Uhr: Die gartlichen Berwanden. Abends 7 Uhr: Der Kausmann den Benedig. — Dienstag, Nachm.
31/3 Uhr: Klein Dorrit. Abends 7 Uhr: Manifell Tou billon.

Telefon 4603. Albert

Telefon 4603.

## Schumann-Theater.

Frankfurt a/M.

Sonntag, den 24. Dez. 1905, nur 31/2 Uhr nachmittags:

Grosse Vorstellung. Montag, den 25., sowie Dienstag, den 26. Dezember:

Je 2 Gr. Fest-Vorstellungen 2,

nachmittags 31/2 und abends 8 Uhr. In jeder Vorstellung Auftreten sämtlicher engagierter Spezialitäten und Attraktionen. — Neues Programm. F83

Im Biertunnel-Restaurant bei freiem Entree die beiden Weihnachts-Feiertage: Grosses Frühschoppen - Konzert,

sowie täglich grosses Konzert ab 4 Uhr nachmittags.

Ausserdem bis 2 Uhr nachts geöffnet:

Wein-Restaurant à la Louis XVI. Holländisches Café.

Mittwoch. 27. Dezember, abends 8 Uhr: Gr. Vorstellung.

24. Dezember 1905.

## der Kinderhorte!

Un Liebesgaben für unfere Sortzöglinge jum Weignachtefefte gingen ein: Frau Stumpfelbt 15 Mf., Gefchw. Schneiber-Guibice 15 Mf. und Ronfett, Frau G. &. 10 Mt., Frl. Ottilie Berg 3 Mt., Frau Braitdent Stumpff 10 Mt., Frau Brof. Robert 3 Mt., Frau Clabacher 10 Mt., Gerr Garl Ader fen. 10 Mt., Frau Marburg 5 Mt., burch herrn B. Erdel aus ichiebsmännischem Bergleich 10 Mt., G. G. 50 Big., E. S. 2 Mt., Ungenaunt 1 Mt., Frau Spann 10 Mt. und felbitgestricte Strumpfe, E. L. 5 Mt., Frau v. Poremsty 6 Mt., Frau Brafibent Grafe 5 Mt., Frau Geheimrat v. Reichenau 3 Mt., Damen-Statkasse 10 Mt., Lt. M. 3. 5 Mt., Frau Geheimrat Baitberg 5 Mt., herr E. Brandt 5 Mt., Fr. Sugo Peipers 25 Mt., Fr. Muller-Beticher 10 Mt., herrn Geh.-Rat Prof. Bagenstecher 10 Mf., herr Bagner 20 Mf. und Bücher, Firma Demmer Huff, Spielzeng, Schurzen, Firma Bormaß Wolfsachen und Besäte, Firma Baum vormals Thomas: Wäsche, Kleidungsstüde u. Strümpfe, Frau Bürgermeister Müller Aleider und Spielsachen, Frl. Hesse 5 Buppen, Else u. Otto and Clarenthal: getr. Rleibchen, Schube und Spielfachen, Ilrlaub 1 Stud Biberftoff, Frau Staatsanwalt Sagen Bafche, Kleidungsftude, Fran Schulg 1 B. Strumpfe, Fran Kleinwort 5 Marchenbucher, Frau Poulet Bolle, Frl. Cich Kleidungsftude, Spielzeng, Firma M. Schneider Kleidersftoffe, Frau Dr. Ferb. Berlé Rodchen, Strumpfe, Bucher, Frl. Bluth, von beren Benfionarinnen felbit gearbeitet, Strumpfe, Rodchen, Schurzen, Buppen, Bucher u. Spielzeug, Ungenannt, abgeliefert Luifenftrage 21: Buppen u. Bucher, Frau Freudenberg Semben, Sofen, Unterrode, Luife Mellenius Bolle, 2 Rode, Frl. v. Roeber Strumpfe, Schurgen, Schleifen, Frau Unting Rleiber, Bafche, Stiefel u. Schulrangen, Ungenannt: felbitgeftridte Strumpfe, Jacob Muller 12 Munen, Grl. Schroeber Buppen, Spiel, Glie Breulich Wintermantel, Rappe und Buppen, Frau General Mertens Lebluchen, Georg Sofmann Schube, Baiche, Frl. v. Gulich 1 Rödchen, Soien, Schurzen, Frau F. Safrzewöli Mantelden, Buppe, Spiele, Frl. Schneider 2 Kiften Pfeffernuffe, Frau Frohn Aleibungoftude, Schuhe und Bucher, Schellenberg (Goldgaffe) Spiele und Bilber, Frau Obernleutnant Behrmann Rleibungoftude, Baiche, Seife, Spiele, Frau Geheimrat v. Steinen-Steinreich: felbitgearbeitete Rleibungoftude, Frau Ifenbed 1 Kinberfleibchen, Frau Grafin v. Reina Rleiberftoff, Bilderbucher, Lebfuchen, Frau Bina Baer Sute und Schleifen, Frl. Barth Bafche, Spielsfachen, Konfekt, Frau Ug. Sutichenrenter Aleiber. Spieliachen, Frau Luife Dorriels 6 geshäfelte Rodchen, 6 Kapuzen, Frau Dr. Dreper Aleibungsftude, Stiefel, Badwerk, Gretel Dreper 1 Buppe, Firma Opin Mugen und Bute, Frau Maper Binbicheid Mügen und Bute, Frl. 2. Stahl 1 Kleid, 15 Bucher, Frl. E. Fren Buppen, Spiele, Frl. Salberstadt Buppe, Beihnachtsgebad, Frl. v. Keifer Spiele u. Bucher, Fran Rosenthal Stoffe, Bucher, Lebluchen, Grl. Bellinger 3 Rachtfittel, Grl. G. Trendlenburg Bucher, Spielzeug, Frau Bergfelb Stiefel, Rahtaften, burch Gran Bergfeld 24 Bute, Wefthortnahtrangden 4 Unterrode, 14 Schurzen, 23 Gofen, 18 Semben, 57 Leibchen, 24 Rleiber, Brafin Matufchta-Breiffenflau Bafde, Beibnachtogebad, Raufmann Blumenthal Bucher, Frau Theodor Bengandt Aleibungsftude, Buppe, Spiele, Benfionat Lohmann 36 hemben, 6 B. Dofen, Gaben von Beiden. Straug, Grl. Benerle Baiche und Beihnachtsgebad, Frau L. Konig 50 Mt., Hern Dr. Köster (Bleichitz.) 20 Mf., herrn B. F. 5 Mt. Durch den **Tagbl.**-**Berlag** eingegangen: A. L. 10 Mt., von einem Holländer 3 Mf., M. B. 3 M., B. B.
2 Mf., B. u. F. 5 Mt., Fabrifant heinr. Gäfgen 5 Mf., Carl Wagemann Kinder 5 Mf., N. H. Heinhart u.
1911. N. 5 Ml., Fran M. Schreber 3 Mf., Dr. L. 7 Mf., herr Lorss 5 Mf., Keinhart u.
1912. Bilbelmine Nisolai 2 Mf., K. Sch. 5 Mf., C. G. 5 Mf., J. B. 3 Mf., C. u. H.
1913. Fran Robinson 3 Mf., Fran Amtögerichtsrat Follenius 4 Mf., L. W. 10 Mf., Dr. C. 5 Mt.

All biefen gutigen Gonnern unferer Schublinge fagt marmflen Dant

gē

Heinrich Göbel. Langrasse 5.

Auf unfere Beihnachtsbitte fur bie Anftalten Lindenhans und Lindenmiihte gingen ein: Fr. v. Schent 10 Mt., Hr. Berndes 10 Mt., Frl. S. 10 Mt., Frl. Opperm. 20 Mt., Frl. Beperh, 8 Mt., N. N. 30 Mt., N. N. 5 Mt., Frl. v. Eub. 2 Mt., Frl. Jung 20 Mt., Fel. Beperh, 3 Mt., N. N. 30 Mt., N. N. 5 Mt., Fel. v. Eub. 2 Mf., Fel. Jung 10 Mt., Obersteutn. Mesger 5 Mt., Fr. Com. Schöller 10 Mt., N. N. 5 Mt., Dr. Funde 10 Mt., Dr. M. 3 Mt., H. N. H. Bierede 5 Mt., Fel. H. H. H. H. Braves Dienstmädchen, ersparte Trintgelder 40 Mt., Fr. Th. Berndes 5 Mt., Fel. Mohr 3 Mt., L. v. H. Herndes 5 Mt., Fr. Mohr 3 Mt., L. v. H. Herndes 5 Mt., Fr. Generaliup. Ernst 5 Mt., Fr. Justigr. B. 3 Mt., Ercl. v. J. 2 Mt., Fr. Bender 3 Mt., Fr. v. Köppen 15 Mt., Fr. Eb. 20 Mt., Frl. v. Erüger 2 Mt., Dr. Suber 5 Mt., Fr. U. Schellenberg 4 Mt., Fr. Schapper 2 Mt., durch den Tagblatts Verlag: L. L. B. 5 Mt., E. D. 3 Mt., E. B. 10 Mt., H. durch den Tagblatts Verlag: L. L. H. 5 Mt., Frl. Nöpel 1 Mt., Fr. Tielemann 6 Mt., L. v. M. 3 Mt., Fr. Dr. U. 3 Mt., B. R. 2 Mt., Fr. M. Schreher 3 Mt., C. G. 5 Mt., R. B. 5 Mt., E. B. 1 Mt. Ferner: Fr. Sehd 2 Nähtasten, 2 Spiele, 2 Tücker, Biber-Stoff, Ksim. Hamburger & Wehl 2 Nachtjaden, 3 Biber-Meste, Ksim. Jung Fischsoder, Brodschneidemaschine und Küchengeräth, Ksim. Gärtner Christbaumschmuck und Seife, N. N. 3 H., L. Blousen, Rüschen, Ercl. v. B. Stoff zu 2 Kleibern, 2 Schürzen, 2 Baar Handschube, Ksim. Holzmann Mufchen, Erd. v. 2B. Stoff gu 2 Rleibern, 2 Schurzen, 2 Paar Sanbidube, Rim. Solzmann 5 Crapatten=Chleifen, 3. Baar Sanbiduhe.

Allen gutigen Gebern, bie und unfern Bfleglingen fo große Beihnachtofreube burch ihre reichen Spenden bereitet haben, fagen wir herglichften Dant und munichen ihnen F 226 ein gesegnetes Geft.

A. v. Hanenfeldt, Ballmühlitr. 31. H. Ziemendorff, Emferftr. 12. Schw. Marie Vogeler, Lindenmuhle b. Ragenelnbogen.

Empfehle die Feiertage meine reichhaltige Speisenkarte, ff. Weine, ff. Bier.

## 🚅 Billets nach dem Süden, 🚄

Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltouren.

Einfache, Retour- und Rundreise-Karten. Combinirte Eisenb.- und Schlafwagen-Billets. - Schweizer General-Dampfer-Billets. Abonnements. Italienische Rundreise-Billets. — Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut. — Creditbriefe, Lire, Francs etc. stets vorräthig.

### Universal-Reisebürean J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 29-31.

Das Reisebüreau Schottensels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisenbahn-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

## Allgemeine Sterbekasse zn

Nach dem neuen Bersicherungsgesetz stoatlich genehmigte Sterbesasse auf Gegenseitigkeit.

Bezahltes Sterbegeld Mf. 370,000.

Aufnahmesähig sind alle gesunde Männer und Franen unter 45 Jahren.

Monatsicher Beitrag für je 100 Mf. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pj., 25 Jahren 20 Pf., 30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 28 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Sterbegeld von 100 Mf. bis 1500 Mf. zuläsige.

Anmeldungen zur Aufnahme und Kusstunit ertheilt Meiner. Maiser. Wellrichsstraße 16; W. Wiebel. Langgasse 20; Ph. Born. Friedrichstraße 8; Gg. M. Nulsback. Rerostraße 15.

## Evangelischer Arbeiter-Verein, Wiesbaden.

Conntag, den 24. De ember, Mittags 2 Uhr, findet im Gemeinbehaus, Steingaffe 9, unfere

## Weihnachtsfeier, verbunden mit Kinder-Bescheerung

fiatt, wogn wir unfere Ditglieber und Gonner bes Bereins ergebenft einlaben. Der Be and.

Weihnachts = Fiere

Blau = Areuz = Vereins am 2. Beibnachtstag, abends 8 Uhr, im Gaale bes Ev. Bereinshaufes, Blatterftraße 2, mit Beiang, Deflamatio en, Bortrage und Bemirtung; Tee und Gebad. Eintritt à Berfon 35 Bf. — Jebermann willfommen.

Weibnachten, 1. Feiertag, Abends 814 Uhr: Großes Gefangfeft, neue Lieber und Golos mit Guitarre-Begleitung. 2. Feiertag, Abends 81/4 Uhr: Rinder Demonftration. Rapitan Hildebrandt, 3. 3. beim Militar in Maing, wirb gus gegen fein. Jedermann bergl. eingeladen.

Gur bie Beihnachten gingen ferner bei uns ein auf bem Bureau von herrn Jacob Muller eine Angahl Gute und Mügen; burch Fraul. von Beder von Blumenihal & Cie, Strumpfe und Sandidube, von Grau Dl. wollene Unterfleiber, von Abreich Dt. 5 .-- ; B. Bacholfom Mt. 10.-; burch herrn Rentner 3. Dreffer von A. G. Mt. 100.-; burch ben Tagbl.-Berlag von B. u. F. Mt. 5.-, L. D. Jung Mt. 2.50, C. u. H. Den gutigen Gebern fagt im Ramen ber Armen herglichften Dant

Der Borftanb. Biesbaden, ben 24. Dezember 1905. Dresfer.

# kostet die z. Z. bei mir ausgestellte

bestehend aus:

### Rüstern mit Schlafzimmer, Intarsien.

2 Nachttische m. w. Marmor.

1 Waschkommode m. wss.

Marmor u. Spiegel, 3-teil. Spiegelschrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer,

2 Pat.-Matr. m. Decke, 2 3 teil. Capok-Matratzen,

## Speisezimmer, Eichen, gerauht,

1 Credenz,

1 Ausziehtisch

1 Serviertisch,

1 Divan mit für 12 Personen, fein. Moquett Mk. 850

## Salon, echt Mah. pol.,

1 Salonschrank,

1 Salontisch,

1 Sofa-Umbau, 1 Salonständer, 2 Polster-

Sessel

2 Salonstühle

1 Sofa mit feinem Bezug,

Taunusstrasse 39

Davernde Garantie.

Franco Lieferung.

Ausstellung in 3 Etagen. Besichtigung erbeten,

3796







Sonntag, 21. Dezember 1905.

Die am 2. Januar 1906 falligen Binsideine unserer Supothef en-Bfandbeiefe, Rommunal-Obligationen und Aleinbahmen-Obligationen, werben vom 15. Desember ab an unserer Kaffe und bei ber Debrzahl ber beutiden Banten und Bantfirmen toftenfrei eingelöft. Daselbft find obige Bapiere gur Rapitalanlage und ausführliche Brofpette gur Information erhaltlich.

Breukische Bfandbrief-Bant.

## Genfer Verband

der Gasthofsgehilfen in Deutschland. Zweigverein Wiesbaden.

Bu unferem Donnerftag, ben 28. Dezember, Abende 9 Uhr, im Cafino, Friedrichftrage, ftattfinbenben

## ungsfest mit Weihnachtsfeier, Tombola und Ball

labet Freunde und Gonner ergebenft ein

Der Borftand.

# Schützenhofstrasse 4

Restaurant I. Rg., angenehmster Familienaufenthalt,

wird geheizt durch die Thermalquellen, daher vorzüglich ventilirt.

### Menu 1. Weihnachtstag | Menu 2. Weihnachtstag à Mt. 1.50.

Potage Mercedes.

Kalbsrücken, garnirt, à la Victoria.

Junge Gans. Salat - Compot.

Weihnachts-Eis.

Zu 2 Mk. Stangenspargel, Sc. mousseline.

à Mk. 1.50.

Consommé, d uble.

Rheinsalm, Sc. Venitienne, Kartoffeln.

File braten, garnirt,

à la ri he monde.

Pudding à la Nesselrode, Sc. Vanille.

Brüsseler Poularde. Salat. Compete.

### Souper à Mk. 1.50.

Lachsforelle, Sc. Genoise. Kartoffeln.

Roastbraten m. Spargelsalat.

Kase und Butter

### Souper à Mk 1.50.

Tournedos bernaissa Pommes frites,

Metzer Hühner.

Salat - Compot.

Dessert,

sowie grosse reichhaltige Abendkarte.

Achtungsvoll

### Oskar Butzmann.

## Billigfter Möbel=Berfauf!

Durch meinen Umgug von Schifferplat 1 nach Oranienstrafe 22 und ber bamit verbundenen Ueberfüllung meines Mobellagers, berfaufe ich noch fernerhin zu ben bekannt billigen Musvertaufspreifen. Günftigfte Gelegenbeit für Brautleute und Benfionen.

Wilh. Egenolf, Telefon 2525.

Oranienftraße 22.

Menu Mk. 1.10, Abonnement 90 Pf.

Juliensuppe.

Kalbsrücken m. Rosenkohl.

### II. Zur Wahl:

Junger Hahn, | Compot Filet Beefsteak, od. Salat

Vanille-Eis oder Butter und Käse.

## Soupers à 1 Mk.

Rehragout mit Nudeln.

### П.:

Kalbsteak. Compot und Salat. Vanille-Eis oder Butter und Käse.

Ochsenschwanzsuppe. Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse.

### II. Zur Wahl:

Junge Gans, Compot Hasenbraten, oder Salat. Erdbeer-Bombe oder Butter und Käse.

### Soupers à 1 Mk.

Karpfen, blau, Butter und Kartoffeln.

### II.:

Junge Gans. Compot und Salat. Erdbeer-Bombe oder Butter und Käse.

## Sonntag, 24. Dez.: | I. Weihnachtstag: | II. Weihnachtstag:

Königinsuppe. Roastbeef m. Erbsen.

### II. Zur Wahl:

Junger Hahn, | Compot od. Salat. Rehkeule Praliné-Eis oder Butter u. Käse.

### Soupers à 1 Mk.

Ochsenzunge m. Spargelgemüse.

### II.:

Roastbeef. Compot oder Salat. Praliné-Eis od. Butter u. Käse.

Ausserdem empfehle ich meine

reichhaltige Auswahl der Speisen à la carte.

Aug. Bökemeier.

nier Druckerei-Kontor iit bis zum Jahresichlusse zur Annahme und Ausgabe von Druck-Aufträgen an Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet, am Sonntag, den 24. Dezember und Sonntag, den 31. Dezember von 1/212 

> k. Schellenberg'sche Boibuchdruckerei B

Kontor: Langgalle 27 Ferniprecher 2266.

## Hotel-Restaurant "Karlsho

Ecke Rhein- und Karlstrasse.

Diners à Mk. 1.20 von 12-3 Uhr:

II. Felering: Kön gin-Suppe.

Zander n Weissweinsauce, Kartoffern,

II. Felering:

Geräuch, Lachs mit Butter.

Ochsenschwanz-Suppe. Kalbenuss mit Tomatensauce, gr. Erbsen. Gänsebraten.

I. Feiertagt

Frucht-Eis.

Has nbraten, Fartoffelcroquettes, Autelmus, Cabinet-Pudding, Soupers à Mk. 1 .- von 6 Uhr ab:

I. Feiertag:

Gefüllte Pastet hen.

Lendenschnitte nach Rossini,

Kalbanierenbraten mit gem. Gemüsen. Omelette aux confil on oder Kase und Butter. Frucht-Eis oder Käse und Butter.

Ferner reichhaltige Frühstücks- und "bendkarte.

Es ladet ergebenst ein

## Hotel und Restaurant

Montag, den 25. Dezember, von 6 Uhr ab:

Austern Prima holld.

Bodensee - Forelle mit geschlagener Butter. Kalbsrücken auf Basler Art. Lammcotelette à la Marechal. Rehragout mit Hausmacher Nudeln. Rehrücken, garnirt, s. crême. Gansbraten à la Strassburg. Schinken in Brodteig.

Reine Weine.

Empfehle zu den Weiknachtsfeiertagen: Diuer's Soupers, sowie reichhaltige Spelsenkarte. Felsenkeller-Bieru. Mat. äserb-äu Wüne: en. Reine Weine. Achtungsvoll

Friedrich Besier.

Sente Conntag, fowie an beiben Wethnachtstagen:



Es labet freundlichft ein

Jean Dietz.

Bahrend der Feiertage tommt das beliebte Schöfferhof St. Martinus-Doppelbier jum Ausichank.

- Manergaffe 15, Bettfedern mit neucsten Maschinen. reinigt Feberleinen und Barchent billigft.

Toten- und Aranfenbetten werben nicht angenommen.

## Wiesbadener Beerdigungs=Institut Fritz & Müller.

Edjulgaffe 7, in unmittelbarer Rabe ber Rirchaaffe.

Morgen-Ansgabe, 5. flatt.

Dotheimerstraße 82.

Telefon 2675.

Hebernahme ganger Beerbigungen. Tenerbeftattungen in allen Grematorien.

Leichentransporte von und nach allen Orten bes 3n. unb Auslandes.

Beforgung ber ftandesamtlichen Unmelbung und ber nothigen Bapiere koftenfrei.

Eranerdecoration.

Reiche Answahl in Grabhrangen.

Compl. Ausftattungen.

Grabstein-Lager

Carl Roth

tre litect, Platterstrasse 23, am Weg nach der Beausite, umfaset or. 200 Grabateine von 15 Mk, bis 3500 Mk.

Urnen für Feuerbestattung

Wiesbaden.

Modewarenhaus P. Peaucellier.

in einfacher wie feiner

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Langgasse 27.

Telefon 539.

## Lamilien-Undgrichten

Anstatt Karten.

Die glückliche Geburt eines Kräftigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Max Berger und Frau,
geb. Hanau.

Wiesbaden, 23. Dezember 1905.

# Bettsedern, Barchent.

besten und billigsten

## Bettfedern=Saus Wiauergasse 15.

Einziges Specialgeschäft am Blate.

Streng reellite u. billigfte Bezugsquelle.

Billiger, beffer als jede Concurrenz.

Schone Bluich-Garnitur ind ein fones Ramettafden Cobba, beide leu, bill. ju vert. Cranienfrate 10, 2. St.

### veulaurskarien und Posikarien

in grosser Auswahl! Aeltere Glückwunschkarten zur Hälfte des Preises em fiehlt

Gisbert Noeriershaeuser, Buch- u, Kunsthandlung, 3 Wilhelmstrasse 4. Telefon No. 2143.

Zahn-Atelier

Adolfstrasse S, P.

Künstliche Zähne. Plomben etc

Billigste Preise. Tünderffangen (geidalt) empfiehlt

Wiesbabener

Beerdigungs-Institut Erit und Müller.

Harg - Lager

Schulgasse 7. Celefon 2675. 🖜

## Sarglager

Jofef gink,

Frantenftrage 14. Telephon 2976,

in feber Breislage.

Beidentransporte nach ausmarts werben gemiffenbaft ausgeführt.

## Verlobte. Wiesbaden, Weihnachten 1905.

Wilhelmine Brühl

Franz Kaiplinger

## Hedwig Menk Heinrich Güldenbeck

Verlobte.

Weihnachten 1905.

Hannover.

## Statt besonderer Unzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten mit ber Bitte um fille Tellnahme gur Rachricht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, untere gute fürforgliche Mutter, Schwiegermutter, Grobmutter, Schweiter, Schwägerin und Tante,

nach langem, ichwerem Beiben, im 68. 2 bensjahre, am Freitag, ben 22. Dezember, vor-mittags 11% Uhr, in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Wirobaden, ben 28. Dezember 1905. Orantenftraße 25.

Beinrich Menrer, Marie Werkmüller, geb. Menrer, Charlotte Meyrer, geb. Ludwig, Daul Werhmüller

und pier Enkel. Die Beerdigung findet am erften Weibnamtstage, den 26. Dezember, pormittags 9 'e Uhr, bom Trouerba.-fe, Oranienftrage 2', aus auf dem neuen Friedhof flatt.

## Todes:Anzeige.

Beffern Abend vericied nach langeren Leiben im Alter von 74 Jahren unerwartet, boch borbereitet mit ben fil. Sterbefaframenten mein treuer Gatte, unfer lieber Bater, Grogvater, Bruber, Schwiegervater und Ontel,

Akziseeinnehmer a. D

Um ftiffe Teilnahme bitten

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen:

Johannette Hoeber, geb. Maab, Barl Boeber, Seminarbireftor u. Frau, Glin, geb. Bleffel, Jofef Boes, Rgl. Gutererpetient u. Eren, Bela, geb. gocher, Hermann Stenzel, Kaufmann u. Fran, Berta, geb. Hoeber, Joseph Boeber, Raufmann,

Glifabeth Boeber,

Minna Doeber und 6 Enkel.

Die Beerbigung findet am 1. Beihnachts-Feiertag, pormittags 11 Il'r. bom Sterbehaufe, Bertramftr. 4, aus, bas Totenami am Mittwoch, ben 17. b. DR., bormittags 78/4 Uhr, in ber Bonifatinefuche ftatt.

## Todes = Anzeige.

Um 21. Dezember erlöfte ber Tob unferen Bater und Bruber,

Theodor Boué.

bon feinen langjahrigen Leiben.

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt

## Vermischtes.

Sonntag, 24. Dezember 1905.

\* Romprimierter Gonee. Im Binter fteigern fich bie Aufgaben der Stragenreinigung in Großstädten que weilen ins Ingebeure, weil die Fortichaffung des Schnees nach fehr ftarten Riederichlagen mit der eigentlich notwendigen Geschwindigkeit gar nicht mehr ausgeführt werden fann. Der Gonee befigt, wie jeder weiß, ein febr geringes fpegififches Gewicht und nimmt bementfprechend einen großen Raum ein. Daber ift eine Ungahl von Wagen gu feiner Fortichaffung notwendig, von denen jeder nur ein verhöltnismäßig geringes Gewicht trop voller Ladung aufgunehmen imftande ift. IIm biefer Schwierigfeit Berr gu merden, hat man in den Millionenstädten nordlicher Breiten vericiedene Mittel verfucht, die aber bisber fein befriedigendes Ergebnis gehabt haben. Namentlich die in Baris gemachten Berfuche, ben Gonec an Ort und Stelle burch Galg gum Schmelgen gu bringen, bat jo viel Unauträglichfeiten gezeigt, daß man davon wieder gang surudgefommen ift. Mehr Beachtung burfte ben Experimenten gugumenben fein, die fest bei Beginn ber minterlichen Jahreszeit in Rem Bort veranstaltet werden. -ie besteben barin, ben Schnee burch Drud au fomprimieren und fo auf ein Behntel feiner Raumanfpruche berab-aufeben. Auf diefe Beife wird er in Blode vermanbeit, bie faft die Dichte von Gis befiten und nun ohne Schwierigfeit auch auf weite Streden verfrachtet werben tonnen. Die dabei benutten Dafdinen befiben nach einem Bericht des Rosmos einen großen Erichter, ber ben Schnee aufnimmt. Sobald er herunterfallt, wird er burch eine Schraube ohne Ende nach einer Preffe binbefordert. Ift ber Betrieb einmal im Gange, fo liefert die Dafchine ohne Unterbrechung einen Blod tomprimierten Schnees nach dem andern. Das Berfahren ericeint febr einfach und zwedmäßig, und es

bleibt hauptfächlich noch die Roftenfrage ju bedenken, über die leider bisber feine Austunft gegeben worden ift. Benn auch in Rem Port die Reuerung ftandig eingeführt werden follte, fo murde damit ihre Bermends barteit für europäische Plage noch nicht erwiesen sein, weil die amerifanijde Großfradt von gang ungewöhnlich ftarten Schneefallen heimgefucht wird, wie fie bei uns immerbin gu ben Geltenheiten gehören.

600 Perpetua mobilia. Die Soffnung, eine Maichine au erfinden, die, einmal in Bang gefeht, in ftandiger Bewegung bleibt, lagt auch heute ben Erfindergeift nicht ruhen. Dieje überrafchende Tatfache erfährt man aus einem Artitel in "Caffiers Magagine", in bem mitgeteilt wird, daß in den Jahren 1901, 1902 und 1903 in England 18, 10 und 9 Anmelbungen von Patenten, die ein Perpetuum mobile darftellen follten, an das Batentbureau gelangt find. Bom Jahre 1617, in welchem bas erfte Batent gegeben wurde, bis sum Jahre 1908 find ichon über 600 Untrage auf Ausstellung eines folden Batente bei diefem Bureau eingelaufen. Dieje Bahlen gestatten einen fleinen Ginblid in eine mertwirdige Geifteswelt. 2Bieviel Geiftesfraft ift in ber langen Beit aufgewandt worden, ein unlösbares Broblem gu lofen, wieviel ftolge Traume haben die Arbeit diefer Erfinder begleitet, und wieviel gerftorte Soffnungen waren bas traurige Er-

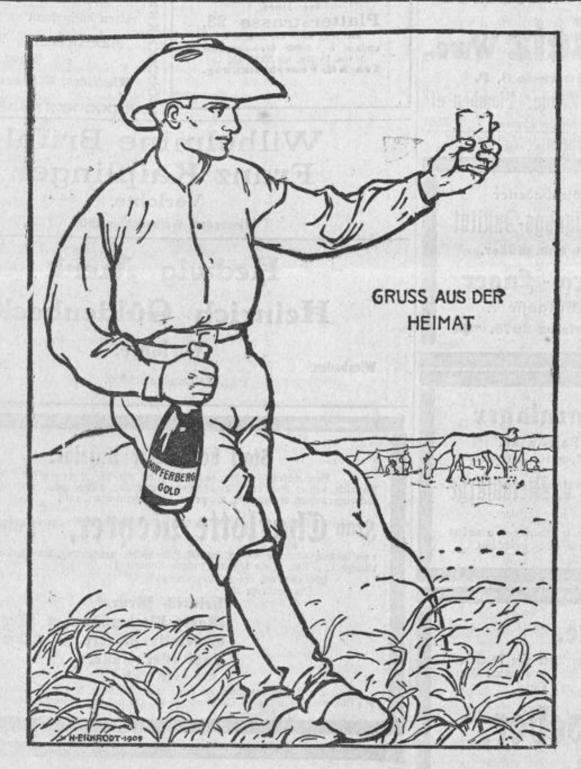
\* Phonographifche Allotria. Benige Befither eines Phonographen dürften wiffen, wie vielfeitige Leiftungen biefer Apparat als humorift gumege gu bringen vermag. Gine amerifanifche Bochenfcrift gibt biesbezüglich einige Anweifungen. Indem man den Apparat auf bie größtmögliche Gefcmindigfeit bringt und erft mit tiefer lanter Stimme hineinspricht, dann aber den Bang plotlich febr verlangfamt und denfelben Gat weiter mit befonders icharfer Aussprache wiederholt, entfieht bet ber Biebergabe bei ber Bochftgefdwindigfeit ein merf-

würdiges Duett, indem die laute Stimme immer gefold wird von einer ichnellen leifen Stimme wie von eines Echo. Roch beluftigender ift ein auf ahnliche Beife hergestelltes Pfeifduett. Bei einer Weichwindigfeit pol 160 Umdrehungen in der Minute wird irgend ein volfs titimliches Stild gepfiffen. Benn die Platte voll ift wird der Schreibstift, ohne den Apparat anguhalten an den Anfang gebracht, und dann wird der zweite Tell gepfiffen. Dies Experiment tann man nach Belieben abandern. Man fann auch zwei Blotten von febr per ichiedenem Inhalt entzwei ichneiden und dann Balften aufeinander feben, jo bag immer wieder eis hochft fonderbarer Sprung vom Erhabenen jum Lächer lichen gemacht wird, wenn der Stift von der einen Salfte Bur andern fibergeht. Noch merkwürdiger wird eint folche Darbietung des Phonographen ausfallen, weit man die dinne Salfte einer biefer Tafeln fortnimmt fo daß auch bei gewöhnlichem Gang des Apparats alle Aufgeichnungen in umgefehrter Reihenfolge ertonet Es ift dabei auffallend, daß die Stimme, die man fet dem gewöhnlichen richtigen Gang des Phonographes fofort erfannt bat, ganglich entftellt und untenntlich wird, wenn fie nun in gerade umgefehrter Form pop geführt wird.

Morgen-Ansgave, 5. Slatt.

\* Sumoriftifdes. Scharfe Beobachtung. "Das find Reuvermählte!" - "Boran erfennft du bas?" "Beil er - ihr immer aufs Rleid tritt!" - "Das tant doch fpater auch noch paffieren!" - "D nein - da gibt icon acht, wenn er einmal weiß, was die Aleider toften-— Abgefertigt. Tante: "D, ich habe auch schaff manchen Roman erlebt!" — Richte: "Und doch feines Mann bekommen!" — Tante: "Borlauter Frat; in des modernen Romanen heiratet man überhaupt nicht!" -Berfohnlid. Bauer (nach einem Streit mit feinet Frau, beim Gffen): "S Gfelchte is guat, d' Ruodin un' graut fan a guat, geh, Alte, fama a wieda guat

(Meggenb. BL)



Der Name Aupferberg, Maing a. Rh., bietet Ihnen Garantie bafür, daß Sie ftets einen ausgezeichneten Sect erhalten, der inbezug auf feine Gigenschaften: elegante Art, Bernd, Beichmad und Befommlichfeit nichts zu wünschen übrig läßt.

Seit ihrem mehr als 50jährigen Bestehen hat fich die Firma Rupferberg jum bleibenden Pringip gemacht, nur völlig ausgereiften, abgelagerten Gect heransgehen zu laffen.

Die Aupferberg = Sectkellereien, in der Art ihrer Anlage einzig daftehend, bilden eine Sauptfehenswürdigfeit von Maing und werden jedem Intereffenten mit Bergnugen gezeigt.

(Fa. 2260/10 g) F1 6



Jede Woche zwei neue Reisen-Ausgestellt vom 24. bis 30. Dezember:

Ein intereseanter Besuch v. Orteans die Schlösser Chantilly, Mai' maison etc. rie II: Se or lehrreicher Cyclus vot

Bayern. Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. er: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besueb.

## Gesangverein Wiesbadener Männer-Club"

Unfere biesjährige

## Weihnachtsfeier,

bestehend in Concert, Abendunterhaltung, Christbaumverlofung, Theater-Aufführung und Ting, findet am 2. Weihnachte feiertag, Dienstag, den 26. Dezem er, Abends 7 Uhr, im Kath. Leieverein, Luisenstraße 27a, statt, und ladet hierzufreundlichst ein Der Borstand.

## Gesellschaft Sidelio.

Gefang, komifden Bortragen u. Canl finbet am zweiten Beihnachte - Reiertagte nadmittage 4 Uhr, im Saale ber Reftauratio

"Germania", Selenenftr. 25, eren Angehörige freundl, ein.

Der Borftand. Gintritt frei!

Dienftag, ben 26. Dezember (2. Beihnachtstag), von Rachmittage 4 Uhr ab, in der großen Salle bes Restaurants "Kronenburg", Connenbergerstt.

## mit Tanz,

wogn Freunde und Gonner bes Clubs for eingeladen find. Der Borftand.

Gintritt frei.

Bir laden biermit gu ber am gweiten Weihnachtofeiertage ftattfinbenben

Chriftbaumverlofung nebft Call im Saale ber "Germania", Blatterfrage in Breunde und Gonner bes Bereins böflicht ein Der Borftand ber Gefellif aft Sand Sads

Anfang 4 Uhr. Linfang 4 Uhr.